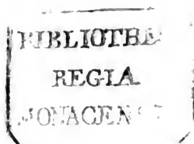
ÜBERSICHT DER BISHER IN KURHESSEN BEOBACHTETEN WILDWACHSENDEN UND...

Ludwig Georg Karl Pfeiffer





Uebersicht

der bisher

in Kurhessen beobachteten wildwachsenden und eingebürgerten

Pflanzen.

Im Auftrage

des

Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde

und unter spezieller Mitwirkung

des

Dr. J. H. Cassebeer

zu Bieber

bearbeitet

von

Dr. Louis Pfeiffer

in Cassel.

Erste Abtheilung.

Kassel,

im Verlage von J. J. Bohné.

1844.

Vorwort.

Eine Uebersicht der im Kurstaate sowohl wildwachsenden, als im Großen angebauten Pflanzen muß nothwendig einer dereinstigen Flora von Kurhessen vorausgehen, wenn letztere Ansprüche auf möglichste Vollständigkeit machen soll. Die gegenwärtige soll alle als eingebürgert betrachteten Vegetabilien aufnehmen, welche in diesem interessanten Theile von Deutschland beobachtet worden sind, und wird als Grundlage dienen, auf welcher mit vereinten Kräften in allen Theilen des Landes weiter gebaut werden kann. Wir geben deßhalb, für jetzt jeder Kritik entsagend, alle hierher bezüglichen Angaben mit Bezeichnung des Autors, und können nur für die mit „!" bezeichneten Pflanzen Niederhessens und der Wetterau aus eigener Anschauung die Gewährleistung übernehmen. Diese Uebersicht wird in 2 Abtheilungen veröffentlicht werden, deren erste, vorliegende die blattgrünen, die zweite bald nachfolgende die blattgrünlosen, erstere demnach die phanerogamischen und kryptogamischen Gefäßpflanzen, die Laub- und Lebermoose und Algen, die zweite

die Flechten und Pilze enthält, wodurch sämmtliche Pflanzen in zwei ziemlich gleiche Hälften geschieden werden.

Nachträge werden alsdann von Zeit zu Zeit das Werk ergänzen und berichtigen.

Bereits haben mehrere Botaniker, durch ihren Eifer für genauere Kenntniß der hessischen Flora, sich den Dank des Vaterlandes erworben; ihre Namen gereichen diesen Blättern zur wahren Zierde.

Um die Flora von Kassel machten sich außer dem verewigten Mönch, dem leider zu früh der Wissenschaft entrissenen Schiede, dessen Herbarium sich im Besitze des Kasseler Vereines für Naturkunde befindet, und Hrn. Geh. Med. Rath u. Professor Wenderoth zu Marburg, vorzugsweise die Herren Apotheker Gläßner, Hofgartendirektor Hentze, Doktor Philippi, Reallehrer Schwaab, Ober-Med. Assessor Wild zu Kassel und Pfarrer Zuschlag, früher in Martinhagen, vielfach verdient. — Außerdem verdanken wir werthvolle Notizen über die Flora Kurhessens den Werken von Becker, Dillenius, Ehrhart *), Fresenius, Gärtner, Meyer und Scherbius, Gutheil, Heldmann, Hoffmann, Hoyer, Hübener, Lieblein, Meyer, Murray, Persoon, Ruppius, Schneider, Schnittspahn, Schrader, Straube, Walther, Weis und Wenderoth — sowie den

*) Leider wurde uns dessen: Exkursion nach dem Süntel, im 7ten Bande seiner Beiträge, erst nach fast beendetem Drucke zugänglich, und mußten die darin aufgezeichneten interessanten Notizen dem ersten Nachtrage vorbehalten bleiben.

gefälligen Originalmittheilungen der Herren Professor Bartling in Göttingen, Doktor Eisenach in Rotenburg, Apotheker Hampe in Blankenburg, (früher in Allendorf), Apotheker Hoffmann in Allendorf und dessen Sohn Fr. Hoffmann, Ober-Medizinalrath Schneider in Fulda, Forstkandidat Staubesand, ehemals in Bieber u. Rektor Weber in Schlüchtern.

In den Nachträgen wird sich die Thätigkeit sämmtlicher vaterländischen Pflanzenfreunde vollständig entfalten können. Die einzelnen Pflanzengruppen der verschiedenen Provinzen, neben Berücksichtigung des Bodens worauf, und der übrigen äußeren Verhältnisse, unter welchen sie vorkommen, sichern denselben eine ununterbrochene Reihe der interessantesten Notizen. Eine der Vollendung nahe geognostische Karte von Kurhessen, bearbeitet von den HH. Bergrath Schwarzenberg und Baukondukteur Reuße, dürfte hierzu die erforderlichen Anhaltspunkte bieten.

Jede Nachricht, sofern sie den Zweck fördert, findet unter dem Namen des Einsenders willkommene Aufnahme. Dabei möge man aber nicht außer Acht lassen, daß lediglich solche Angaben als zuverlässig angenommen werden, denen sorgfältig ausgewählte und gut getrocknete Exemplare der aufgeführten Pflanzen für das als Beleg dienende hessische Zentralherbarium zur Seite liegen, denn nur auf diese Weise sind die Standorte vollständig zu ermitteln und allenfallsige Ausstellungen zu vermeiden. — Die Einsendungen sind an den Verein für hessische Geschichte und Landeskunde zu bewerkstelligen. —

Zur Erläuterung der in der Uebersicht vorkommenden Abkürzungen diene folgendes Verzeichniß der benutzten Quellen:

Becker Flora der Gegend um Frankfurt. 1828.

Dillenii catal. plant. sponte circa Giessam nascent. 1759.

Fresenius Taschenbuch f. botan. Exkurs. b. Frankfurt. 1832.

Gärtner, Meyer u. Scherbius (Fl. W.) ökon. techn. Flora der Wetterau. 1799—1802.

Gutheil Beschreibung der Wesergegend ꝛc. 1837.

Heldmann oberhessische Flora. 1837.

Hoyer, Flora der Grafschaft Schaumburg. 1838.

Lieblein (Lbl.) Flora Fuldensis. 1784.

Meyer, G. F. W. Chloris hannoverana. 1836.

Mönch, Conr. in: Hess. Beitr. zur Gelehrs. und Kunst. Bd. II.

Mönch, C. (M. e.) enum. plantar. indigenar. Hassiae. P. I. 1777.

— — (M. m.) methodus plantas horti botan. & agri Marburg. e staminum situ describendi. 1794. Suppl. 1802.

Murray prodrom. stirp. Göttingens. 1770.

Persoon Verzeichn. der am Meißner beobachteten Pflanzen, als Anhang zu Schaub's Beschreib. des Meißners. 1799.

Ruppii flora Jenensis curante Hallero. 1745.

Schneider (Schnd.) Beschreib. des hohen Rhöngebirges. 1840.

— — Flora der Provinz Fulda. (Manuskript.)

Schnittspahn Flora des Großherz. Hessen. 1839.
Straube (Str.) Beschreib. der vorz. in d. Herrsch. Schmalkalden wildwachs. Planzen. 1838.
Walther Flora von Gießen und der umliegenden Gegend. 1802.
Weis plantae cryptogamic. Florae Göttingens. 1770.
Wenderoth (Wdr.) Beiträge zur Flora v. Hessen, in: Schriften der Gesellschaft zur Beförderung d. ges. Naturwissensch. zu Marburg. Bd. I. 1823.
— — Versuch einer Charakteristik der Vegetation von Kurhessen, in: Schriften &c. Bd. IV. 1839. Dabei ein Probebogen einer hessischen und einer Marburger Flora.

Als besonderer Gegenstand der Beobachtung möchten die zweifelhaften Fundorte und Bestimmungen folgender Arten vorzugsweise zu empfehlen seyn: Arabis stricta bei Kassel (Wdr.). — Arenaria media (M. e. p. 211.) am Habichtswald wo die Drusel durchfließet. — Carum Bulbocastanum in Hessen nach Koch synopsis. — Centaurea uniflora bei Fulda (Liebl.). — Chrysanthemum montanum im Schmalkaldischen nach Straube. — Dianthus barbatus Schmalkalden (Str.). — Dianthus plumarius Fulda (Liebl.). — Euphorbia verrucosa Nauheim (Dill., Walth.). — Hieracium linifolium im Kaufunger Walde (Wdr.). — Phleum Michelii am Madener Steine (Wdr.). — Rosa, Rubus,

Salix sämmtliche vorkommende Formen. — Stellaria dichotoma Schmalkalden (Str.).

Zum Schlusse freundlichen Gruß an Alle, die an dem Baue mitarbeiten wollen, zu welchem die vorliegende Uebersicht kaum mehr als die Fundamente liefert!

Kassel, 24. Februar 1844.

Dr. J. H. Cassebeer. **Dr. L. Pfeiffer.**

Erste Abtheilung.

I. Gefäßpflanzen.

A. Phanerogamische.

1. **Abies excelsa Lam.** (Pinus Abies L.)
   In Gebirgswäldern. [1*.]
2. Abies Larix Lam. (Pinus Larix L.)
   Waldbaum, vorzüglich in Gebirgsgegenden. [2.]
3. Abies pectinata DC. (Pinus Picea L.)
   In Gebirgswäldern. [3.]
4. Acer campestre L.
   In Wäldern und Gebüschen gemein. [4.]
5. Acer platanoides L.
   In Wäldern, besonders auf Basalt- und Kalkboden. [5.]
6. Acer Pseudoplatanus L.
   In Gebirgswäldern auf Basalt und Kalk. [6.]
7. Achillea Millefolium L.
   An Ackerrändern, Wegen, Grasplätzen gemein. [7.]

*) Die eingeklammerten Ziffern beziehen sich auf das am Ende nachfolgende Verzeichniß spezieller Fundörter des Kasseler Florenbezirks, für welchen ein Umkreis von 5 Stunden angenommen ist.

8. **Achillea nobilis L.**
Auf Kalkboden.
Witzenhausen (Bartling). — Schwalheim! Zwischen Philippsruhe und Dörnigheim, Bergen (Fl. W.) — Rauhenberg bei Meerholz!

9. **Achillea Ptarmica L.**
Gemein an feuchten Orten. [8.]
β. pectinato-serrata Meyer. (A. alpina Auct.)
Meißner (Meyer).

10. **Aconitum Napellus L.** (A. elatum Salisbury.)
In feuchten Gebüschen.
Kassel 9. — An der Orke bei Frankenberg häufig (Wenderoth). — Am Gieselberg im Schmalkaldischen (Straube).

11. **Aconitum Lycoctonum L.** (A. Vulparia Rchb.)
In Gebirgsgegenden, vorzüglich auf Basalt.
Kassel 10. — Meißner! — Am Insel- und mittlern Höheberg (Str.).

12. **Acorus Calamus L.**
In Sümpfen.
Kassel 11. — Apelern (Meyer). — Marburg (M. m.) — Schlüchtern, Salmünster (Fl. W.). Bei Gelnhausen im Isenburgischen! — Fulda (Lieblein). — Schmalkalden (Str.). — Möllenbeck, Fülme (Hoyer).

13. **Actaea spicata L.**
Kalk- und Basaltboden. An feuchten und schattigen Orten in Gebirgen. [12.]

14. **Adonis aestivalis L.**
Unter der Saat auf Kalk- und Lehmboden.
Kassel 13. — Kammerbach bei Allendorf! — Windecken, Hochstadt (Fl. W.). — Fulda (Lbl.) — Am Kohlberge u. s. w. (Str.)

15. **Adonis flammea Jacq.** (A. anomala Wallr.)
Auf demselben Boden.
Kassel 14. — Schlüchtern (Weber!).

16. **Adoxa Moschatellina L.**
In Gebüschen auf Kalkboden. [15.]

17. Aegopodium Podagraria L.
Gemein auf Wiesen und in Gebüschen. [16.]
18. Aesculus Hippocastanum L.
Alleebaum, hier und da verwildert. [17.]
19. Aethusa Cynapium L.
Gemein als Unkraut. [18.]
β. A. segetalis Bönn. Unter der Saat auf Kalkboden.
20. Agrimonia odorata Ait.
An feuchten Abhängen, an grasigen Stellen.
Kassel 19.
21. Agrimonia Eupatoria L.
An sonnigen grasigen Plätzen. [20.]
Agrostemma coronaria L. v. Lychnis.
22. Agrostemma Githago L.
Gemein unter der Saat. [21.]
Agrostis arundinacea L. v. Calamagrostis sylvatica.
23. Agrostis canina L.
Gemein. [22.]
Agrostis capillaris L. v. A. vulgaris.
„ interrupta L. v. Apera.
„ minima L. v. Chamagrostis.
„ pumila L. v. vulgaris.
„ rubra L. v. vulgaris.
„ spica venti L. v. Apera.
24. Agrostis stolonifera L.
Gemein. [23.]
β. gigantea (A. alba a. gigantea Meyer.)
Seltner.
γ. stolonifera (A. alba b. stolonifera Meyer.)
An sumpfigen Stellen, nicht überall.
25. Agrostis vulgaris With. (A. capillaris L.?)
Gemein. [24.]
β. A. pumila L. Auf trocknen Weiden.
γ. A. rubra L. Auf Grasplätzen häufig.
Aira aquatica L. v. Glyceria.

26. Aira caespitosa L.
Gemein auf Grasplätzen. [25.]
Aira canescens L. v. Corynephorus.
27. Aira caryophyllea L.
Gemein auf trocknen Weiden. [26.]
28. Aira flexuosa L.
Gemein in Wäldern. [27.]
β. A. montana L.
Hin und wieder in trocknen Gebirgswaldungen.
29. Aira praecox L.
Auf sandigen Bergen.
Kassel 28. — Marburg (M. m.). — Gelnhausen, Bieber, Schlüchtern! — Werder bei Rinteln (Hoyer.).
30. Ajuga Chamaepitys Schreb. (Teucrium Chamaepitys L.)
Auf Kalkboden.
Witzenhausen (Bartling), Gertenbach (Meyer). — Bockenheim (Becker).
31. Ajuga genevensis L. (A. alpina L.)
Auf Kalkboden.
Kassel 29. — Wilhelmsbad (Fl. W.). — Häufig am Rauhenberg bei Meerholz! — Schmalkalden (Str.).
32. Ajuga pyramidalis L.
Lichte Waldstellen um Hanau (Fl. W.). — Fulda (Lbl.). — Am Gieselberg (Str.).
33. Ajuga reptans L.
Auf Grasplätzen, in Gebüschen gemein. [30.]
34. Alchemilla arvensis Scop. (Aphanes arvensis L.)
Auf Aeckern gemein. [31.]
35. Alchemilla vulgaris L.
In gebirgigen Gegenden auf Grasstellen. [32.]
36. Alisma Plantago L.
Gemeine Sumpfpflanze. [33.]
37. Allium acutangulum Schrad.
Auf etwas feuchten Wiesen.

Badenstein zwischen Bischhausen und Freudenthal (Meyer). — Netra, Landeckerberg (Wdr.). — Hanau, Bruchköbel (Fl. W.).

Allium arenarium L. v. A. vineale.

38. Allium carinatum Smith (Koch syn.).

Auf Hügeln und an Waldrändern.

Kassel 34. — Mühle im Höllenthal, Felder zwischen Velmede und dem Meißner! — Amöneburg (Wd.). — Nauheim! — Dipperz (Lbl.).

39. Allium fallax Don. (Koch syn. - A. acutangulum β montanum M. & K.)

Auf Basaltfelsen.

Kassel 35.

40. Allium oleraceum L. (Koch syn.)

An Wegen, steinigen Aeckern.

Kassel 36. — Bielstein (Wd.). — Hitzerode, Oberrieden, Neuenrode (Meyer). — Kaldern (Wd.). — Amöneburg (Heldmann). — Am Rauscheberg (Schn.). — Dankersen (Hoyer).

41. Allium senescens L.

Am Rhinberg bei Marburg. (M. m.)

42. Allium sphaerocephalum L.

Auf Aeckern.

Häufig bei Fechenheim (Fl. W.).

43. Allium strictum Schrad.

An Felsen.

Meißner (Meyer). — Bielstein im Höllenthal!

44. Allium ursinum L.

In schattigen Laubwäldern.

Meißner, Schloß Reichenbach (Mönch). — Hörnekuppe (Wd.). — Hanau, bei Meerholz! — Rauscheberg (Lbl.). — Inselsberg (Wd.).

45. Allium vineale L. (A. arenarium L. fl. suec.)

Auf sandigen Aeckern und Weinbergen.

Kammerbach, Arenberg, zwischen Hilgershausen und Fran-

kenhain (Meyer). — Marburg (Mönch, Wd.). — Nauheim! — Fechenheim (Fl. W.). Gelnhausen! — Am Hohlstein (Schn.). — Am Merzenberg (Str.).

46. **Alnus glutinosa Gaertn.** (Betula Alnus α L.)
Gemein an Sumpfstellen. [37].

47. **Alopecurus agrestis L.**
Kalkig-thonige Aecker.
Kassel 38. — Marburg (Mönch). — Nauheim! — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schn.).

48. **Alopecurus fulvus Smith.**
An feuchten Plätzen.
Kassel 39. — Marburg (Heldm.). — In der Provinz Hanau gemein!

49. **Alopecurus geniculatus L.**
An feuchten Stellen gemein. [40].

50. **Alopecurus pratensis L.**
Gemein auf Wiesen. [41].

Alsine media L. v. Stellaria.

Alsine segetalis L. v. Lepigonum.

51. **Alsine tenuifolia Wahlenb.** (Arenaria tenuifolia L.)
Auf Kalkboden.
Bei Kammerbach! — Schaafhof im Höllengrunde (Bartling). — Bergen, Hochstadt (Fl. W.), Meerholz!

52. **Althaea hirsuta L.**
Am Weg von Allendorf nach dem Bielstein (Bartling). — Bei Schlüchtern (Weber)!

53. **Althaea officinalis L.**
Selten im Schmalkaldischen (Str.)

54. **Alyssum calycinum L.**
Auf Kalkboden.
Kassel 42. — Bielstein im Höllengrund! — Nauheim! — Hanau, Dörnigheim (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.).

Alyssum incanum L. v. Farsetia.

55. **Alyssum montanum L.**
Auf Kalkboden an Felsen und Hügeln.

Bielstein! — Bei Hanau (Fl. W.). — Am Rauscheberg (Schn.). — Schmalkalden (Str.).

56. Amaranthus Blitum L.
An gebauten und ungebauten Orten, auf Schutt.
Gemein in der Provinz Hanau! -- Fulda (Schn.).

57. Amaranthus retroflexus L.
Auf Schutt.
Fechenheim (Becker).

58. Ammi majus L.
Sehr selten an den Chausseegräben zwischen Offenbach und Fechenheim (Becker).

59. Anagallis arvensis L. (A. phoenicea Lam.)
Auf Aeckern gemein. [43.]

60. Anagallis caerulea Schreb.
Auf kalkhaltigen Aeckern.
Kassel 44. — Kammerbach! — Marburg (Mch.). — Räuheim! — Bischoffsheim (Fl. W.). — Steinau, Schlüchtern! — Ueber Asbach (Str.).

61. Anchusa officinalis L.
Auf sandigem Boden.
Marburg! — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Lbl.). — Selten bei Viernau (Str.).

62. Andromeda polifolia L.
In Mooren.
Am Schützen- und Inselsberg (Str.).

63. Andropogon Ischaemum L.
Auf kalkig-sandhaltigem Boden, an sonnigen Stellen.
Bei Hanau! — Rhön (Schn.).

64. Androsace septentrionalis L.
Sandäcker.
Kassel 45. — Am Rippberg bei Rothemann (Schn.)

65. Anemone Hepatica L. (Hepatica triloba DC.)
Gebüsche und Waldränder.
Paschenburg bei Rinteln (Hoyer). — Gickelberg bei Schwarza (Str.).

66. **Anemone nemorosa** L.
Gemein auf Wiesen und in lichten Waldungen. [46.]

67. **Anemone pratensis** L. (Pulsatilla pratensis Mill.)
Auf sandigen Hügeln und Haiden.
Fulda (Lbl.).

68. **Anemone Pulsatilla** L. (Pulsatilla vulgaris Mill.)
Auf Sand- und Kalkboden.
Wannfried (Gläßner). — Allendorf (Meyer). — Johannisberg bei Nauheim! Bei Hanau! — Fulda (Lbl.). — Schmalkalden (Str.).

69. **Anemone ranunculoides** L.
In schattigem Gebüsche.
Kassel 47. — Marburg (M. m.). — Hanau, Bieber, Meerholz! — Im Röhlings- und Rauschenberg (Lbl.).

70. **Anemone sylvestris** L.
In Gebüschen, auf Kalkboden.
Kassel 48. — Hörnekuppe (Meyer). — Zwischen Bergen und Bischofsheim, Windecken (Fl. W.), Meerholz! — Bei Asbach, Grumbach ꝛc. (Str.)

Anethum Foeniculum L. v. Foeniculum officinale.

71. **Anethum graveolens** L.
Auf kultivirtem Boden, gleichsam wild.
Kassel 49. — Allendorf (Meyer). — Provinz Hanau!

72. **Angelica sylvestris** L.
An schattigen Ufern und in feuchten Wäldern. [50.]

Angelica Archangelica L. v. Archangelica officinalis.

73. **Anthemis arvensis** L.
Auf Aeckern, an Wegen, auf Schutt gemein. [51.]

74. **Anthemis Cotula** L.
Auf Aeckern, an Wegen, gemein. [52.]

75. **Anthemis tinctoria** L.
Auf sonnigen Stellen, an Ackerrainen häufig. [53.]

76. **Anthericum Liliago** L.
In Gebirgsgegenden, in Gebüschen und auf Wiesen.
Kassel 54. — Bielstein! Hörnekuppe (Wenderoth), Asbach,

Allendorf, Kleinvach (Meyer.) — Wachenbuchen, Gelnhausen, Meerholz, Bieber!

77. Anthericum ramosum L.
In Gebüschen, auf etwas sandigem Boden.
Hanau, Rumpenheim (Fl. W.), Seckbach (Becker), Gelnhausen! — Hünfeld (Lbl.), am Kirchberge bei Raßdorf (Schn.). — Am Haderholze, bei Ober- u. Unterschönau (Str.).

78. Anthoxanthum odoratum L.
Auf Wiesen gemein. [55.]

79. Anthriscus Cerefolium Hoffm. (Scandix Cerefol. L.)
An ungebauten Orten verwildert. [56.]

80. Anthriscus sylvestris Hoffm. (Chaerophyllum sylvestre L.)
Auf Grasplätzen gemein. [57.]

81. Anthriscus vulgaris Pers. (Scandix Anthriscus L.)
Auf Schutt, an Zäunen.
Amöneburg (M. m.). — Fechenheim (Fresenius).

82. Anthyllis Vulneraria L.
In gebirgigen Gegenden, auf Kalkboden.
Kassel 58. — Marb. (M. m.) — Provinz Hanau! — Nauheim! — Fulda (Lbl.). — Schmalkalden (Str.).

Antirrhinum arvense L. } *v. Linaria.*
" Cymbalaria L. } *v. Linaria.*
" Elatine L. } *v. Linaria.*
" Linaria L. v. Linaria vulgaris.

83. Antirrhinum majus L.
An alten Mauern und Felsen, vorzugsweise auf Kalk.
Kassel 59.

Antirrhinum minus L. v. Linaria.

84. Antirrhinum Orontium L.
Auf Aeckern gemein. [60.]

Antirrhinum spurium L. v. Linaria.

85. Apera interrupta Beauv. (Agrostis interrupta L.)
Auf sandhaltigen Aeckern.
Kassel 61.

86. Apera Spica venti Beauv. (Agrostis Spica venti L.)
Auf gebautem und ungebautem Boden gemein. [62.]
Aphanes arvensis L. v. Alchemilla.

87. Apium graveolens L.
Feuchte Gräben und Wiesen, besonders auf salzhaltigem Boden.
Kassel 63. — Nauheim (M. m.). — Sandwiesen bei Fulda (Schn.).
Apium Petroselinum L. v. Petroselinum sativum.

88. Aquilegia vulgaris L.
In Gebüschen.
Kassel 64. — Marb. (Heldm.) — Bieber! Hanau, Windecken, zwischen Enkheim und Bergen (Fl. W.). — Fulda bei der Fasanerie (Lbl.). — Schmalk. (Str.)

89. Arabis alpina L. (A. incana Mönch.)
Auf feuchtem felsigem Boden.
Im Kölber Wald (M. m.). — Bei Hohlebrunn und Herges Vogtei (Str.).

90. Arabis brassicaeformis Wallr. (Brassica alpina L.)
Gebirgsgegenden, im Gebüsch auf steinigem Boden.
Hörnekuppe bei Allendorf (Bartling).

91. Arabis hirsuta Scop. (Turritis hirsuta L.)
Auf Kalkboden, an steinigen Orten.
Kassel 65. — Allendorf! — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Lbl.) — Paschenburg (Hoyer). — Schmalkalden (Str.).
Arabis thaliana L. v. Sisymbrium.
Arbutus Uva Ursi L. v. Arctostaphylos officinalis.

92. Archangelica officinalis Hoffm. (Angelica Archangelica L.)
In gebirgigen Gegenden, auf sehr humusreichem Boden.
Marburg bei Bürgeln (M. m.). — Breitenborn bei Bieber!
Arctium Lappa L. v. Lappa.

93. Arctostaphylos officinalis Wimm. & Grab. (Arbutus Uva Ursi L.)

Am Meißner ziemlich selten (M. e.). In neuerer Zeit nicht wieder aufgefunden! — Rhön (Schn.).

Arenaria media L. v. Lepigonum.

" *rubra α L. v. Lepigonum rubrum.*

" *rubra β L. v. Lepigonum marinum.*

94. Arenaria serpyllifolia L.

Auf gebauten und ungebauten Stellen gemein. [66.]

Arenaria tenuifolia L. v. Alsine.

" *trinervia L. v. Möhringia.*

95. Aristolochia Clematitis L.

Auf kalkhaltigem Boden.

Kassel 67. — Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Schwalheim (Heldm.). — Bergen, Seckbach, Enkheim (Fl. W.). — Fuld (Lbl.). — Schmalkalden (Str.). — Grafschaft Schaumburg (Hoyer).

Armoracia Rusticana Fl. Wett. & Koch syn. ed. I. v. Cochlearia Armoracia.

96. Arnica montana L.

Auf Gebirgswiesen und in lichten Gebirgswäldern.

Kassel 68. — Sababurg, Berlepsch, Allendorf, Meißner (Meyer). — Marburg (M. m., Heldm.). — Provinz Hanau! — Fulda (Lbl.) — Obernkircher Forst (Hoyer). — Kleinschmalkalder und Brotterober Forst (Str.).

97. Arnoseris minima Gärtn. (Hyoseris minima L.)

Auf sandigen Aeckern.

Kassel 69. — Marburg (M. m.). — Wächtersbach, Bieber! Hanau, Bergen (Fl. W.). — Fulda (Lbl.).

98. Aronia rotundifolia Pers. (Mespilus Amelanchier L.)

In felsigen Gebirgsgegenden.

Kassel 70. — Zum Hain, Hörnekuppe, Wand, Eulenköpfe bei Allendorf (Meyer).

99. Arrhenatherum elatius M. & K. (Avena elatior L.)

Auf Grasplätzen gemein. [71.]

100. **Artemisia Absinthium** L.
An ungebauten Orten, vorzugsweise auf Kalkboden.
Kassel 72. — Marburg, Amöneburg (M. m.) — Bieber! — Bei Erxten (Hoyer).

101. **Artemisia campestris** L.
Auf sandigen Triften und Feldern.
Hanau, Niederrodenbach, Bergen, Fechenheim, Meerholz! — Fuld (Schn.).

102. **Artemisia pontica** L. (A. tenuifolia Mönch.)
An sonnigen, ungebauten Hügeln.
Am Rhinberg bei Kaldern (M. m.).

103. **Artemisia vulgaris** L.
Auf unbebauten Stellen gemein. [73.]

104. **Arum maculatum** L.
In Gebüschen, auf humusreichem Boden. [74.]

Arundo Calamagrostis L. v. Calamagrostis lanceolata.
„ Epigejos L. v. Calamagrostis.
„ Phragmitis L. v. Phragmites communis.

105. **Asarum europaeum** L.
Auf Basalt- und Kalkboden, in Gebirgsgegenden, im Gebüsch.
Kassel 75. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau! — Heimberg (Lbl.). — Bei Herges Vogtei (Str.).

Asclepias Vincetoxicum L. v. Cynanchum.

106. **Asparagus officinalis** L.
Auf unkultivirtem Lande und in Gebüschen, nicht selten. [76.]

107. **Asperugo procumbens** L.
Auf sandigen Stellen, an Wegen u. s. w.
Bei Fulda (Lbl., Schn.).

108. **Asperula arvensis** L.
Auf kalkhaltigen Feldern.
Kassel 77. — Berlepsch, unter dem Hohenstein (Meyer). — Fulda (Lbl.). — Schmalkalden (Str.).

109. **Asperula cynanchica** L.
Auf steinigem, kalkhaltigem Boden.
Kassel 78. — Marburg, bei Kaldern (Heldm.). — Nauheim! — Bei Hanau! — Hohenstein (Hoyer). — Am Hestenberg (Str.).

110. **Asperula galioides** M. Bieb. (Galium glaucum L.)
Auf Kalk- und Basaltbergen.
Kassel 79.

111. **Asperula odorata** L.
Auf humusreichem Waldboden, nicht selten. [80.]

112. **Asperula tinctoria** L.
In Gebirgsgegenden in Gebüschen.
Am Inselsberg und im Brotteroder Forst (Str.).

113. **Aster Amellus** L.
An felsigen Orten, auf Kalkboden.
Allendorf am Abhange der Hörnekuppe (Wenderoth: *A. Pseudo-Amellus)*, Asbach u. s. w. (Meyer). — Schmalkalden (Str.)

114. **Aster salignus** Willd.
In feuchtem Sandboden, an Flußufern.
Kassel 81. — An der Werra zwischen Allendorf und Ellershausen (Meyer).

115. **Aster Tripolium** L.
In feuchten Wiesen auf Salzboden.
Bei Nauheim (Fl. W.).

116. **Astragalus Cicer** L.
Auf kalkig-sandigen Hügeln.
Bischofsheim, Bergen, Seckbach, Enkheim (Fl. W.).

117. **Astragalus glycyphyllos** L.
An lichten Waldplätzen, an Rainen, besonders auf Kalk. [82.]

Astragalus pilosus L. v. Oxytropis.

118. **Astrantia major** L.
In schattigen Bergwäldern.
Haselstein (Lbl.).

Athamanta Cervaria L. v. Peucedanum.
" Libanotis L. v. Libanotis montana.
" Meum L. v. Meum athamanticum.
" Oreoselinum L. v. Peucedanum.

119. Atriplex hortensis L.
Gleichsam wild auf Aeckern hin und wieder.

120. Atriplex latifolia Wahlenb. (A. hastata Mönch et Fl. Wett.)
An Wegen und auf Schutt. [83.]
β. salina (A. triangularis W.)
An Salinen häufig, Allendorf, Nauheim, Soden u. s. w.

121. Atriplex patula L. (A. angustifolia Sm.)
An Wegen, auf Schutt, gemein. [84.]

122. Atropa Belladonna L.
Auf Kalk- und Basaltboden in Gebirgsgegenden.
Kassel 85. — Marburg am Rhinberg (M. m.), Görzhäuser Wald, Neuhof (Heldm.). — Hanau, Bischofsheim (Fl. W.). — Bieberstein (Lbl.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

Avena caryophyllea Wigg. v. Aira.
Avena elatior L. v. Arrhenatherum.

123. Avena fatua L.
Unter der Saat und an Wegen, besonders auf Kalk. [86.]

124. Avena flavescens L.
Gemein auf Grasplätzen. [87.]

125. Avena orientalis Schreb.
Hin und wieder gebaut.

Avena praecox Beauv. v. Aira.

126. Avena pratensis L.
An trocknen Stellen, auf Kalkboden.
Kassel 88. — Marburg (M. m.). — Fulda (Lbl.). — Schmalkalden (Str.).

127. Avena pubescens L.
Auf Wiesen, nicht selten.

Kassel 89. — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau! — Fulda (Schnd.).

128. Avena sativa L.

Ueberall gebaut, hin und wieder verwildert. [90.]

129. Avena sesquitertia Mönch.

Kassel 91. — Am Meißner (Mönch.).

130. Avena strigosa Schreb.

Unter dem Getraide.

Kassel 92. — Marburg (M. m.).

131. Avena tenuis Mönch.

Auf trocknen, unfruchtbaren Stellen.

Kassel 93. — Höllengrund beim Bielstein (Bartling). — Am Wege von Ebsdorf nach Marburg (M. e.). — Bei Hanau (Fresenius). — Fulda (Schn.).

132. Ballota nigra L.

Auf Schutthaufen, an Wegen und Zäunen. [94.]

133. Barbarea arcuata Reichenb.

An steinigen Ufern.

Marburg (Heldm.): an der Lahn.

134. Barbarea stricta Andrz.

An steinigen Ufern.

Marburg am Giesselberger Weg (Heldm.). — Fechenheim, Bockenheim (Becker).

135. Barbarea vulgaris R. Brown. (Erysimum Barbarea L.)

Auf steinig-sandigen Aeckern, an Ufern. [95.]

136. Barkhausia foetida DC. (Crepis foetida L.)

Auf kalkhaltigem trocknen Boden.

Kassel 96. — Hain bei Allendorf, Albungen (Meyer.) — Marburg (M. m. spl.). — Nauheim! — Provinz Hanau!

137. Bellis perennis L.

Auf Grasplätzen gemein. [97.]

138. Berberis vulgaris L.

An Zäunen und in Gebüschen.

In allen Provinzen hin und wieder. [98.]

139. **Berula angustifolia** Koch. (Sium angustifolium L).
In Sümpfen und Gräben, nicht selten. [99.]

140. **Beta Cicla** L.
Häufig kultivirt, hin und wieder gleichsam wild. [100].

141. **Beta vulgaris** L.
Häufig angebaut, hin und wieder gleichsam wild. [101.]

142. **Betonica officinalis** Fl. Wett.
Auf Wiesen und in Gebüschen. [102.]

143. **Betula alba** L.
In Wäldern und Gebüschen, vorzüglich auf Sandboden. [103.]

Betula Alnus α L. v. Alnus.

144. **Betula pubescens** Ehrh.
Auf feuchtem Waldboden.
Meißner (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau! — Schmalkalden (Str.).

145. **Bidens cernua** L.
In Gräben und Sümpfen. [104.]

β. Coreopsis Bidens L.
Mit der Hauptform.

146. **Bidens tripartita** L.
An feuchten Stellen gemein. [105].

147. **Biscutella laevigata** L.
Auf Sand- und Kalkhügeln und Felsen.
Hohenstein bei Oldendorf (Hoyer, Wenderoth).

148. **Blitum Bonus Henricus** Mey. (Chenopodium L.)
Auf humusreichem Boden, besonders in Ortschaften. [106.]

149. **Blitum glaucum** Koch. (Chenopodium L.)
Auf humusreichem Boden, wie *Bonus Henricus*, [107] auf Salzboden ungleich fetter.

150. **Blitum rubrum** Reichenb. (Chenopodium L.)
Auf fettem Boden und an Düngerstätten in Dörfern, minder häufig. [108.]

151. **Borago officinalis** L.
Auf bebautem Boden hin und wieder verwildert. [109].

152. **Brachypodium pinnatum** Beauv. (Bromus pinnatus L.)
An steinigen, sonnigen Orten, besonders auf Kalkboden. [110.]

153. **Brachypodium sylvaticum** Roem. et Schult. (Bromus pinnatus β. L.)
In schattigen Laubhölzern.
Kassel 111. — Lahnberg (M. e.). — Provinz Hanau!

Brassica alpina L. v. Arabis brassicaeformis.
„ austriaca L. v. Erysimum.

154. **Brassica campestris** L.
In verschiedenen Abarten gebaut, hin und wieder verwildert. [112.]

155. **Brassica Napus** L.
Gebaut und verwildert. [113]

156. **Brassica nigra** Koch. (Sinapis nigra L.)
Auf fettem Boden, Schutthaufen und an Flußufern.
Kassel 114. — Prov. Hanau hin u. wieder. — Fulda (Liebl.)

157. **Brassica oleracea** L.
In vielen Varietäten kultivirt, hin und wieder verwildert. [115.]

Brassica orientalis L. v. Erysimum.

158. **Brassica Rapa** L.
Gebaut und verwildert. [116.]

Briza Eragrostis L. v. Eragrostis megastachya.

159. **Briza media** L.
Auf Grasplätzen gemein. [117.]
(*Briza maxima L.* ist nach Hoyer durch absichtliches Aussäen an einigen Stellen bei Rinteln verbreitet.)

160. **Bromus arvensis** L.
Auf sandig-kalkhaltigen Aeckern und an Wegen, hin und wieder. [118.]

161. **Bromus asper** Murr.
In schattigen Laubwäldern, vorzugsweise auf Basalt.
Kassel 119. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau! — Fulda (Schn.).

162. **Bromus commutatus Schrad.**
Unter der Saat.
Marburg (Wenderoth).

163. **Bromus erectus Huds.** (B. montanus Fl. Wett.)
Auf trocknen Grasplätzen, besonders Kalkboden.
Kassel 120. — Meißner, Marburg (M. m.). — Inselsberg (Straube).

Bromus giganteus L. v. Festuca.

164. **Bromus inermis Leys.**
Auf Wiesen, an Wegen und an Flußufern, hin und wieder.
Kassel 121. — Werra bei Allendorf und Witzenhausen (Bartling). — Marburg (Heldm.). — Rumpenheim (Fl. W.). — Fulda (Schnd.). — Dankersen (Hoyer).

165. **Bromus mollis L.**
Auf Grasplätzen, an Wegen gemein. [122.]

Bromus pinnatus L. v. Brachypodium.
" " β. L. v. Brachyp. sylvaticum.

166. **Bromus racemosus L.**
Auf Grasplätzen.
Kassel 123. — Zwischen Karlshafen und Lippoldsberg (Bartl.). — Rinteln (Hoyer.)

167. **Bromus secalinus L.**
Unter dem Getraide gemein. [124.]

168. **Bromus sterilis L.**
An Hecken und auf Mauern, an Waldrändern gemein. [125.]

169. **Bromus tectorum L.**
Auf Mauern, an Wegen gemein. [126.]

170. **Bryonia alba L.**
An Zäunen.
Allendorf und Wahlhausen (Meyer). — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

171. **Bryonia dioica L.**
Auf Hecken.

Kassel 127. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau! — Enger (Hoyer).

172. Bupleurum falcatum L.
An Hecken, in Gebüschen auf Kalkboden.
Kassel 128. — Nauheim! — Provinz Hanau! — Schmalkalden (Str.).

173. Bupleurum longifolium L.
Auf Kalkboden.
Kassel 129. — Allendorfer Gebirge! — Zwischen Asbach und Hitzelrode (Meyer).

174. Bupleurum rotundifolium L.
Auf Kalkboden, unter der Saat und auf Brachäckern.
Kassel 130. — Witzenhausen (Hentze)! Vellmede! — Bischofshausen (Meyer). — Kaldern (M. m.). — Provinz Hanau! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

175. Bupleurum tenuissimum L.
Auf salzigem Boden.
Nauheim *(Bupl. Gerardi Fl. Wett.)!*

176. Butomus umbellatus L.
An Gräben und Flußufern.
Kassel 131. — Allendorf (Meyer). — Marburg (M. e.). — Hanau, Fechenheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

177. Calamagrostis Epigejos Roth. (Arundo Epig. L.)
An Ufern der Flüsse, sumpfigen Waldstellen, auch an trocknen Hügeln.
Kassel 132. — Witzenhausen (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig!

178. Calamagrostis lanceolata Roth. (Arundo Calamagrostis L.)
Auf sumpfigen Wiesen und an Gräben.
Kassel 133. — Allendorf, Meißner (Meyer). — Hanau! Bieber! — Fulda (Liebl.).

179. Calamagrostis montana Host.

In Bergwäldern.

Hörnekuppe, Meißner (Meyer). — Marburg (Wenderoth).

180. Calamagrostis sylvatica DC. (Agrostis arundinacea L.)

In feuchten Gebirgswaldungen.

Kassel 134. — Meißner! — Hain bei Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Gelnhausen! — Am Rauscheberg (Schnd.). — Oldendorf (Wdr.).

181. Calamintha Acinos Clairv. (Thymus Acinos L.)

Auf sandig-kalkigem Boden.

Kassel 135. — Marburg am Frauenberg (M. m.). — Amöneburg (Heldm.). — Nauheim! — Hanau, Bischofsheim, Bergen (Fl. W.). — Hünfeld (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

182. Calamintha officinalis Mönch. (Melissa Calamintha L.)

In Gebirgswäldern.

Fulda (Liebl.), am Florenberg (Schneider Manuscr.). — Pr. Hanau hin u. wieder.

183. Calendula arvensis L.

Fulda auf Feldern (Lieblein).

184. Calla palustris L.

In Sümpfen.

Kassel 136. — Bei Rückingen!

185. Callitriche autumnalis L.

In Gräben und Bächen.

Kassel 137. — Marb. (M. m.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

186. Callitriche intermedia Fl. Wett.

Auf überschwemmten Stellen.

Kassel 138. — Bei Hanau! — Schmalkalden (Str.).

187. Callitriche stagnalis Scop.

In stehenden und fließenden Wässern.

Kassel 139.

188. Callitriche verna L.

In Gräben und stehenden Wässern gemein. [140.]

(Die Fundorte der verschiedenen Arten sind noch durch Untersuchung von Fruchtexemplaren aus allen Provinzen festzustellen.)

189. Calluna vulgaris Salisb. (Erica vulgaris L.)
Auf Sandboden gemein. [141.]

190. Caltha palustris L.
Auf sumpfigen Wiesen und an Gräben gemein. [142.]

191. Camelina dentata Pers. (Myagrum sativum γ L.)
Unter der Leinsaat, vorzüglich auf Kalkboden.
Kassel 143.

192. Camelina sativa Crantz. (Myagrum sativum L.)
An steinigen Stellen, und auf Aeckern.
Kassel 144. — Marburg (M. m.). — Nauheim, Großauheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

193. Campanula barbata L.
Auf grasigen Stellen in Gebirgsgegenden.
Im Schmalkaldischen bei Grumbach und im kleinen Steinbach (Straube).

194. Campanula Cervicaria L.
In Gebirgswäldern.
Kassel 145. — Meißner! Allendorf u. s. w. (Meyer).

195. Campanula glomerata L.
Auf Kalkboden, an Wegen, in Wäldern und Weinbergen.
Kassel 146. — Bellmede! — Hörnekuppe (Meyer). — Marburg (M. m.). — Nauheim! — Bergen, Enkheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer). — Grumbach (Str.).

Campanula hybrida L. v. Prismatocarpus.

196. Campanula patula L.
Auf Wiesen, in Hecken, auf Aeckern gemein. [147.]

197. Campanula persicifolia L.
In Wäldern und Gebüschen.
Kassel 148. — Frankenberg (Wenderoth). — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhausen, Bieber! — Heimbach (Liebl.).

198. **Campanula pusilla Haenke.**
Fechenheim (Becker).

199. **Campanula rapunculoides L.**
Auf bebautem und unbebautem Boden, in Hecken gemein. [149.]

200. **Campanula Rapunculus L.**
In Hecken, auf Grasplätzen und Aeckern.
Kassel 150. — Marburg (M m.). – Hanau (Fl. W.). — Arensburg (Hoyer).

201. **Campanula rotundifolia L.**
Auf Wiesen, Mauern, an Wegen gemein. [151.]
Campanula Speculum L. v. Prismatocarpus.

202. **Campanula Trachelium L.**
In Gebirgsgegenden in Wäldern und Hecken.
Kassel 152. — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhausen, Bieber! — Fulda (Lieblein).

203. **Cannabis sativa L.**
Gebaut in Oberhessen, Hanau und Fulda, hin und wieder gleichsam wild.

204. **Capsella Bursa pastoris Mönch.** (Thlaspi bursa pastoris L.)
Auf bebautem und unbebäutem Boden gemein. [153.]

205. **Cardamine amara L.**
An sumpfigen Stellen, an Bächen, Gräben, in feuchten Waldungen, nicht selten. [154.]

206. **Cardamine hirsuta L.**
An Gräben und in Sümpfen.
Kassel 155. — Meißner (Persoon). — Hanau, Wächtersbach (Becker). — Schmalkalden (Straube).

207. **Cardamine impatiens L.**
In Gebirgswäldern, vorzüglich auf Basalt.
Kassel 156. — Meißner! Hain bei Allendorf (Herb. Schied.). — Marb. (M. m.). — Hanau, Büdinger Wald!

208. **Cardamine pratensis L.**
Auf Wiesen und Grasplätzen gemein. [157.]

209. Cardamine parviflora L.
In Wäldern hinter Frohnhausen (M. m.).

210. Cardamine sylvatica Link.
In Wäldern, auf feuchten Stellen.
Kassel 158. — Büdinger Wald!

211. Carduus acanthoides L.
Auf wüsten, sandigen Plätzen und an Wegen.
Marburg (Heldm.). — Bei Hanau häufig! — Fulda (Lieblein).

Carduus acaulis L. v. Cirsium.

212. Carduus crispus L.
Auf unbebautem Boden, an Wegen, nicht selten. [159.]

213. Carduus defloratus L.
Auf Kalkbergen.
Hörnekuppe, Wand u. Sommerkopf bei Allendorf (Meyer). — Bei Ober- und Unterschönau (Straube).

Carduus eriophorus L. v. Cirsium.
" lanceolatus L. v. Cirsium.
" marianus L. v. Silybum.

214. Carduus nutans L.
Auf Triften, an Wegen gemein. [160.]

Carduus palustris L. v. Cirsium.

215. Carex acuta L.
An Ufern, in Sümpfen und auf Moorboden gemein. [161.]

216. Carex ampullacea Good.
Auf sumpfigen Wiesen, in Gräben, an Teichrändern.
Kassel 162. — Meißner! — Marburg (C. bifurca M. m.) — Provinz Hanau häufig!

217. Carex arenaria L.
Auf Flugsand.
Marburg an den Wällen des ehemaligen botanischen Gartens (Wenderoth, Heldmann). — Schmalkalden (Str.).

218. Carex argyroglochin Hornem.

In feuchten Gebirgswäldern.
Kassel 163. — Bieber!

219. Carex brizoides L.
In Gebüschen, an Waldränden auf grasigen Stellen.
Kassel 164. — Marburg (Heldm.). — Hanau häufig! — Fulda (Lbl.).

220. Carex Buxbaumii Wahlenb.
An Gräben, auf Sumpfstellen.
Gelnhausen!

221. Carex caespitosa L.
Auf Sumpfstellen, ziemlich gemein.
Kassel 165. — Marburg (Wenderoth). — Hanau, Somborn (Fl. W.). — Fulda (Lbl.) — Rinteln (Hoyer).

222. Carex canescens L.
Auf sumpfigem Boden.
Kassel 166. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Bischofsheim (Fl. W.). Häufig bei Bieber!

223. Carex cyperoides L.
In ausgetrockneten Teichen.
Marburg (im Lambertshäuser Teich ehemals: M. m. spl.).

224. Carex Davalliana Smith.
Auf Sumpfboden in Kalkgegenden.
Kassel 167. — Meißner (Herb. Schied.). — Hörnekuppe, Hain bei Allendorf (Meyer).

225. Carex digitata L.
In lichten Wäldern auf Kalkboden.
Kassel 168. — Marburg (M. m.). — Schlüchtern! Bei Hanau am Wolfsgang (Fl. W.). — Fulda (Lbl.). — Rinteln (Hoyer).

226. Carex distans L.
Auf sumpfigen Wiesen.
Kassel 169. — Marburg (Wenderoth). — Provinz Hanau häufig (C. fulva Fl. Wett.)!

227. Carex disticha Huds.
An Teichrändern und in Gräben gemein.

Kassel 170. — Marburg (M. m.). — Hanau, Bischofsheim u. s. w. (Fl. W.). — Möllenbeck (Hoyer).

228. Carex divulsa Good.
In Gebirgswäldern auf gutem Boden.
Kassel 171.

229. Carex elongata L.
Auf Sumpfwiesen.
Kassel 172. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Bischofsheim u. s. w. (Fl. W.). Beim Weiherhof unfern Wächtersbach!

230. Carex ericetorum Poll.
Auf sandigen, trocknen Haiden und in lichten Wäldern.
Marburg (M. m.) beim Tannenwald. — Hanau, Hochstadt (Fl. W.). — Rinteln (Hoyer).

231. Carex filiformis L.
In tiefen Morästen und Gräben.
Marburg selten (Heldm.). — Hanau (Fl. W.). — Rinteln (Wenderoth).

232. Carex flava L.
Auf sumpfigen Wiesen.
Kassel 173. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau gemein! — Fulda (Liebl.).

233. Carex glauca Scop.
Auf feuchten Grasplätzen, gemein. [174.]

234. Carex hirta L.
Auf sandigen Stellen, an Ufern und Wegen gemein. [175.]

235. Carex humilis Leys.
Auf sonnigen Bergen auf Kalkboden.
Badenstein bei Witzenhausen (Meyer, Zuschlag!).

236. Carex leporina L.
Auf feuchten Grasplätzen gemein. [176.]

237. Carex limosa L.
Auf sumpfigen Wiesen und Waldplätzen.
Marburg am Lahnberg (M. m.). — Zwischen Wilhelmsbad und Hochstadt (Fl. W.). — Fulda (Lieblein).

238. **Carex Mönchiana Wenderoth.**
Auf feuchten Wiesen.
Marburg im Teufelsgraben (Carex ambigua Mönch m., Wenderoth.), auf einer Wiese hinter der Marbach (Heldm.).

239. **Carex montana L.**
In Gebirgswäldern und Waldwiesen.
Kassel 177. — Hain bei Allendorf (Bartling), Wahlhausen, Berlepsch (Meyer). — Marburg (M. m.). — Gelnhausen, Bieber! — Fulda (Liebl.).

240. **Carex muricata L.**
Auf Grasplätzen und an Wegen gemein. [178.]

241. **Carex nemorosa Rebent.**
An schattigen Gräben.
Kassel 179. — Nauheim!

242. **Carex Oederi Ehrh.**
Auf feuchten Triften.
Kassel 180. — Marburg (Wenderoth). — Provinz Hanau gemein!

243. **Carex pallescens L.**
Auf feuchten Grasplätzen gemein. [181.]

244. **Carex paludosa Good.**
An Ufern, in Sümpfen gemein. [182.]

245. **Carex panicea L.**
Auf Sumpfstellen, ziemlich gemein. [183.]

246. **Carex paniculata L.**
In Sümpfen und an Gräben.
Kassel 184. — Hörnekuppe (Wenderoth). — Sababurg (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau! — Fulda (Lbl.).

247. **Carex paradoxa Willd.**
Auf sumpfigen Wiesen.
Kassel 185.

248. **Carex pilosa Scop.**

In Gebirgswäldern auf fettem Boden.
Im Büdinger Wald bei Wächtersbach!

249. Carex pilulifera L.
In Gebirgswäldern.
Kassel 186. — Marburg (Wenderoth). — Wilhelmsbad ꝛc. (Fl. W.). Bieber häufig!

250. Carex praecox Jacq.
Auf Grasplätzen, an Feldrainen gemein. [187.]

251. Carex Pseudocyperus L.
An Wassergräben.
Kassel 188. — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

252. Carex pulicaris L.
Auf Sumpfwiesen.
Kassel 189. — Hörnekuppe (Wenderoth). — Marburg am Rhinberg (M. m.). — Häufig bei Bieber!

253. Carex remota L.
In Gebirgswäldern, an Sumpfstellen, nicht selten. [190.]

254. Carex riparia Curt.
In Gräben und an Teichufern.
Kassel 191. — Sababurg (Meyer), Hörnekuppe (Wenderoth). — Marburg (Heldm.). — Wilhelmsbad, Niederrodenbach (Fl. W.).

255. Carex Schreberi Schranck.
An sandigen Hügeln, an Wegen.
Kassel 192. — Marburg (Heldm.). — Bergen, Dörnigheim ꝛc. (Fl. W.), Meerholz, Freigericht bei Gelnhausen!

256. Carex spicata Schkuhr.
Auf schwammigem Torfboden.
Bei Möllenbeck (Hoyer).

257. Carex stellulata Good.
Auf Sumpfwiesen.
Kassel 193. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau gemein! — Rinteln (Hoyer).

258. Carex stricta Good.
In Gräben, Teichen.
Marburg (Heldm.).
259. Carex supina Wahlenb.
An sonnigen Hügeln.
Am Rhinberg bei Kaldern (Wenderoth).
260. Carex sylvatica Huds.
In feuchten Gebirgswäldern.
Kassel 194. — Berlepsch (Meyer). — Marburg (M. m.) — Provinz Hanau!
261. Carex teretiuscula Good.
Auf Sumpfwiesen.
Marburg (Heldmann Wdr.). — Weiherhof bei Wächtersbach!
262. Carex tomentosa L.
Auf feuchten, sandigen Wiesen.
Marburg (Wenderoth). — Hanau, Bergen u. s. w. (Fl. W.)
Carex uliginosa L. v. Scirpus compressus.
263. Carex umbrosa Host.
An feuchten, lichten Waldstellen.
Kassel 195. — Hanau (Becker). — Bieber, Gelnhausen!
264. Carex vesicaria L.
An Teichrändern, in sumpfigen Wiesen gemein. [196.]
265. Carex vulpina L.
An Gräben u. auf sumpfigen Wiesen, nicht selten. [197.]
266. Carlina acaulis L.
Auf Kalkboden in Gebirgsgegenden.
Allendorf neben der Halbenmark am Waldrande (Meyer). — Haselstein (Lbl.). — Schmalkalden (Straube).
267. Carlina vulgaris L.
Auf wüsten Triften, gemein. [198.]
268. Carpinus Betulus L.
In feuchten Wäldern und Gebüschen, als Waldbaum häufig. [199.]

269. Carum Carvi L.
Auf Wiesen und in Hecken gemein. [200.]

270. Caucalis daucoides L.
Auf Kalkboden, in Weinbergen und auf Aeckern.
Kassel 201. — Kammerbach! — Marburg (M. m.). — Hanau, Steinau!
Caucalis grandiflora L. v. Orlaya.
„ latifolia L. v. Turgenia.
„ leptophylla L. Mönch v. daucoides.

271. Centaurea Calcitrapa L.
An unbebauten Stellen, vorzüglich auf kalkhaltigem Boden.
Um Nauheim häufig!

272. Centaurea Cyanus L.
Auf Aeckern, unter der Saat gemein. [202.]

273. Centaurea Jacea L.
An Wegen und Ackerrainen gemein. [203.]
β. angustifolia Schranck.
Bei Fechenheim (Becker).

274. Centaurea melitensis L.
An sonnigen Rainen, auf Mergelboden.
Kassel 204.

275. Centaurea montana L.
In Gebirgsgegenden, in feuchten Gebüschen.
Kassel 205. — Meißner, Hörnekuppe (Meyer). — Bieber! — Am Kohl- und Komberg (Str.).

276. Centaurea nigra L.
Auf Bergwiesen und in lichten Bergwäldern.
Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhausen, Schlüchtern, Bieber!

277. Centaurea phrygia L.
In bergigen Gegenden auf Wiesen und in lichten Wäldern.
Kassel 206. — Oberziehers (Liebl.).

278. Centaurea Scabiosa L.

Auf trocknen Grasplätzen und Triften häufig. [207.]

279. Centaurea solstitialis L.

Auf sonnigen, kalkhaltigen Aeckern.

Kassel 208. — Bergen, Bischofsheim (Fres.). — In der Gegend des Dollmar (Str.).

280. Centunculus minimus L.

Auf feuchten, sandigen Aeckern, an Grabenrändern.

Kassel 209. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Schnd.).

281. Cephalanthera ensifolia Rich.

In Gebirgswäldern auf Kalkboden.

Kassel 210. — Asbach, Berlepsch (Meyer). — Zuckermantel bei Hoheneiche (Wdr.). — Rhinberg bei Kaldern (Wdr.). — Hin und wieder in der Provinz Hanau!

282. Cephalanthera pallens Rich.

In Gebirgswäldern auf Kalkboden.

Kassel 211. — Landeckerberg (Wenderoth). — In der Provinz Hanau hin und wieder!

283. Cephalanthera rubra Rich. (Serapias rubra L.)

In Bergwäldern auf Kalkboden.

Kassel 212. — Allendorfer Gebirge! — Landeckerberg (Wdr.). — Marburg (Heldm.). — Schlüchtern!

Cerastium aquaticum L. v. Malachium.

284. Cerastium arvense L.

Auf trocknen Triften und an Wegen gemein. [213.]

285. Cerastium brachypetalum Desp.

In gebirgigen Gegenden, vorzüglich auf Kalk.

Kassel 214. — Bielstein im Höllengrund! — Amöneburg (Heldm.).

286. Cerastium glomeratum Thuill. (C. ovale Pers.)

Auf feuchtem bebautem und unbebautem Boden, nicht selten.

Kassel 215. — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau!

287. Cerastium glutinosum Fries. [V. Koch syn. II.] (C. pumilum Flor.)
Auf Rainen und auf Triften, vorzüglich in Gebirgsgegenden.
Kassel 216. — Marburg (Heldmann). — Gelnhausen, Bieber!

288. Cerastium semidecandrum L.
Auf sonnigen Triften und Rainen.
Kassel 217. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau!

289. Cerastium triviale Link. (C. vulgatum Wahlenb.)
Auf bebautem und unbebautem Boden, Schutt, in Gräben gemein. [218.]

290. Ceratophyllum demersum L.
In stehenden und langsam fließenden Wässern nicht selten. [219.]

291. Chaerophyllum aureum L.
In Gebirgswäldern und in Gebüschen.
Meißner (Pers.). — Steinbach, Brotterode (Straube).

292. Chaerophyllum bulbosum L.
An Flußufern, schattigen Waldrändern, vorzüglich auf kalkhaltigem Boden.
Kassel 220. — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau! — Am Heimberge (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).

293. Chaerophyllum hirsutum L.
In Gebirgsgegenden, an Bachufern und Quellen.
Kassel 221. — Meißner! — Schenklengsfeld (Wdr.). — Wächtersbach!

Chaerophyllum sylvestre L. v. Anthriscus.

294. Chaerophyllum temulum L.
An Wegen, Zäunen und Gebüschen gemein. [222.]

295. Chamagrostis minima Borkh. (Agrostis minima L.)
Auf sandigen Aeckern.
Häufig bei Hanau, Enkheim, Bergen, im Freigericht! — Fulda (Schnd.).

296. Cheiranthus Cheiri L.
Auf alten Mauern.
Hanau, Hochstadt (Fl. W.).
Cheiranthus erysimoides L. v. Erysimum odoratum.

297. Chelidonium majus L.
Auf Schutt, an Hecken und Wegen gemein. [223.]

298. Chenopodium album L. (β. Ch. viride L.)
Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [224.]
Chenopodium Bonus Henricus L. v. Blitum.
" *glaucum L. v. Blitum.*

299. Chenopodium hybridum L.
Auf bebautem und unbebautem Boden, nicht selten. [225.]

300. Chenopodium murale L.
An Wegen, Mauern und auf Schutt, häufig. [226.]

301. Chenopodium opulifolium Schrad. (Ch. album var. Mey.)
An Wegen und auf Schutt.
Allendorf (Meyer).

302. Chenopodium polyspermum L.
Auf bebautem Boden und Schutt, häufig. [227.]
Chenopodium rubrum L. v. Blitum.

303. Chenopodium urbicum L.
Auf Schutthaufen, an Mauern u. Wegen, nicht häufig.
Kassel 228. — Allendorf, Albungen (Meyer). — Hanau, Meerholz!

304. Chenopodium Vulvaria L.
An Wegen, Mauern und Schutt gemein. [229.]

305. Chondrilla juncea L.
Auf kalkhaltigen Aeckern, an Wegen.
Kassel 230. — Hanau, Bischofsheim, Meerholz! — Fulda (Liebl.).

306. Chrysanthemum corymbosum L.
In Gebirgswäldern, auf Kalkboden.
Kassel 231. — Warteberg bei Witzenhausen (Meyer).

307. Chrysanthemum inodorum L.

Auf bebautem und unbebautem Boden, auf Schutt. Kassel 232. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau nicht selten!

308. Chrysanthemum Leucanthemum L.

Auf Grasplätzen und Mauern gemein. [233.]

309. Chrysanthemum Parthenium Pers. (Matricaria Parthenium L.)

An unbebauten Orten, an Mauern und Felsen. Kassel 234. — Amöneburg (M. m.). — Hanau, Bieber! — Kämmerzell (Lbl.). — Rinteln (Hoyer).

310. Chrysanthemum segetum L.

Unter der Saat, hin und wieder. [235.]

311. Chrysosplenium alternifolium L.

An feuchten Stellen in Wäldern und Hecken. Kassel 236. — Marburg (M. m.). — Hanau, Wächtersbach, Bieber! — Salzschlirf (Lbl.). — Bei der Arensburg (Hoyer). — Schmalkalden (Str.).

312. Chrysosplenium oppositifolium L.

In Gebirgsgegenden, an feuchten Orten, Quellen. Kassel 237. — Marburg (M. m.). — Oberrodenbach, Wächtersbach! Im Biebèrer Grund häufiger als Ch. alternifolium! — Fulda (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).

313. Cichoreum Intybus L.

An unbebauten Orten, auf Wegen und Triften, nicht selten. [238.]

314. Cicuta virosa L.

In Wassergräben und stehenden Wässern. Kassel 239. — Marburg (M. m.). — Hanau! Seckbach (Becker). — Fulda (Liebl.). — Rinteln, Möllenbeck (Hoyer). — Schmalkalden (Str.).

315. Cineraria cordifolia L.

Auf Gebirgswiesen. Brotterode (Straube).

316. Cineraria spathulaefolia Gmel. (C. integrif. Wallr.)

Auf Grasstellen in Gebirgswäldern.
Allendorfer Gebirge (Meyer). — Im Brotteroder Forst (Straube).

317. Circaea alpina L.
In Gebirgswäldern, auf feuchten Stellen.
Kassel 240. — Wächtersbach, Hufeisen bei Gelnhausen!

318. Circaea intermedia Ehrh.
An feuchten, schattigen Orten in Bergwäldern.
Kassel 241. — Marburg (M. m.). — Wächtersbach! — Heim- und Rauscheberg (Schnd.).

319. Circaea lutetiana L.
An feuchten, schattigen Orten nicht selten. [242.]

320. Cirsium acaule All. (Carduus acaulis L.)
Auf Grasplätzen in Gebirgsgegenden.
Kassel 243. — Marburg, Amöneburg (M. m.). — Dörnigheimer Haide ꝛc. (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

321. Cirsium arvense Scop. (Serratula arvensis L.)
Auf Aeckern als Unkraut gemein. [244.]

322. Cirsium bulbosum DC. (C. tuberosum All.)
Auf feuchten Wiesen, an Gräben.
Marburg (Heldm.). — Hanau! — Fulda (Liebl.).

323. Cirsium decoloratum Koch. (Cnicus acauli-oleraceus Schiede.)
Auf feuchten Wiesen.
Kassel 245. — Zwischen Rommerode und Vellmede!

324. Cirsium eriophorum Scop. (Carduus eriophorus L.)
Auf Kalkbergen, auch an Flußufern.
Hanau, Philippsruhe (Fresenius).

325. Cirsium lanceolatum Scop. (Carduus lanceolatus L.)
An Wegen, auf wüsten Plätzen und in Wäldern gemein. [246.]

326. Cirsium oleraceum Scop. (Cnicus oleraceus L.)
Auf feuchten Wiesen und in Sümpfen, nicht selten. [247.]

327. Cirsium palustre Scop. (Carduus palustris L.)

Auf sumpfigen Wiesen, häufig. [248.]

Cistus Helianthemum L. v. Helianthemum vulgare.

328. Clematis Flammula L.

An steinigen Orten in Gebirgsgegenden.

Im Reinhardsrod und bei Asbach (Straube.)

329. Clematis recta L.

Auf trocknen Wiesen, besonders auf kalkhaltigem Boden.

Bei Hanau diesseits Großsteinheim (Fl. W.), Fechenheim (Becker). — Fulda (Schnd.).

330. Clematis Vitalba L.

In Gebüschen und an Zäunen nicht selten. [249.]

331. Clinopodium vulgare L.

In lichten Wäldern, an Zäunen u. Wegen, häufig. [250.]

Cnicus oleraceus L. v. Cirsium.

332. Cochlearia Armoracia L.

An Ufern der Flüsse und Bäche wild, und häufig kultivirt.

Kassel 251. — Provinz Hanau hin und wieder!

Cochlearia Coronopus L. v. Senebiera.

333. Colchicum autumnale L.

Auf Wiesen gemein. [252.]

334. Comarum palustre L.

Auf Moorboden und in Sümpfen.

Kassel 253. — Marburg (M. m.). — Hanau, Meerholz, Weiherhof bei Wächtersbach! — Fulda (Schnd.).

335. Conium maculatum L.

An Bergen, auf Schutt, bebautem Boden, an Gräben, vorzugsweise auf Kalk.

Kassel 254. — Homberg, Marburg (M. e.). — Selbold' Meerholz, Nauheim! — Fulda (Liebl.). — Barchfeld und Herrenbreitungen (Str.). — Erxen (Hoyer).

Convallaria bifolia L. v. Majanthemum.

336. Convallaria majalis L.

In Laubwäldern und Gebüschen, häufig. [255.]

337. Convallaria multiflora L.

Auf feuchten Wiesen, an Gräben und in Gebüschen. Kassel 256. — Meißner! Hain bei Allendorf (Meyer), Landeckerberg (Wdr.). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Heimberg (Schnd.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

338. Convallaria Polygonatum L.

In Gebirgsgegenden, in Gebüschen.

Kassel 257. — Meißner! Hörnekuppe (Meyer), Landeckerberg (Wdr.). — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhausen! — Schmalkalden (Str.).

339. Convallaria verticillata L.

In Gebirgswäldern, auf feuchten Stellen.

Kassel 258. — Meißner! Hörnekuppe (Meyer). — Landeckerberg, Inselsberg (Wdr.). — Büdinger Wald! — Am Haderholz, bei Asbach und am Gieselberg (Str.).

340. Convolvulus arvensis L.

Auf Aeckern und in Gärten, als Unkraut gemein. [259.]

341. Convolvulus sepium L.

An Zäunen, Gebüschen, in Weinbergen, nicht selten. [260.]

342. Conyza squarrosa L. (Inula Conyza DC)

An Felsen, dürren, steinigen Plätzen, Rainen, nicht selten. [261.]

343. Corallorhiza innata R. Brown. (Ophrys Corallorhiza L.)

In feuchten, schattigen Gebirgswaldungen.

Kassel 262.

Coreopsis Bidens L. v. Bidens cernua.

344. Coriandrum sativum L.

Hin und wieder gebaut, auch verwildert. [263.]

345. Cornus alba L.

Aus Nordamerika stammend, auf wüsten Stellen verwildert. [264.]

346. Cornus mascula L.

In Zäunen und Gebüschen hin und wieder, gleichsam wild.

347. Cornus sanguinea L.
In lichten Wäldern, Zäunen und Gebüschen, nicht selten. [265.]

348. Coronilla montana Scop.
An Kalkbergen, in Gebüschen.
Kassel 266. — Allendorf (Herbar. Schied.). — Zwischen Hundelshausen und Witzenhausen (Meyer).

349. Coronilla vaginalis Lam. (C. minima Auct.)
Auf Triften in Berggegenden.
Zwischen Netra und Datterode (Wenderoth).

350. Coronilla varia L.
Auf Kalk- und Sandboden, an Ackerrändern, Hügeln und auf Triften.
Nauheim! Provinz Hanau häufig! — Fulda (Liebl.).

351. Corrigiola littoralis L.
An sandigen Flußufern und auf feuchten Triften.
Kassel 267. — Marburg (M. m.). — Ober- und Niederrodenbach und Rückingen! — Oldendorf (Hoyer).

352. Corydalis cava Schw. & Körte. (Fumaria bulbosa α L.)
In Wäldern und Gebüschen, nicht selten. [268.]

353. Corydalis fabacea Pers. (Fumaria bulbosa β L.)
An schattigen Orten in Gebirgsgegenden, vorzugsweise auf Kalkboden.
Zum Hain bei Allendorf (Meyer.) — Marburg (Heldm.).

354. Corydalis solida Smith. (Fumaria bulbosa γ L.)
In Gebüschen, an Zäunen.
Kassel 269. — Hain bei Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau häufig! — Fulda (Lbl.).

355. Corylus Avellana L.
In Wäldern und Gebüschen gemein. [270.]

356. Corynephorus canescens Beauv. (Aira canescens L.)
Auf Sandboden.
Witzenhausen (Meyer). — Um Hanau häufig! — Inselsberg (Str.).

357. Cotoneaster vulgaris Lindl. (Mespilus Cotoneaster L.)
An Felsen auf Kalk und Basalt.
Kassel 271. — Bielstein! Zum Hain bei Allendorf, zwischen Witzenhausen und Hundelshausen (Meyer). — Am Insels- und Kohlberg (Straube).
Crataegus Aria α L. v. Sorbus Aria.

358. Crataegus monogyna Jacq.
In Gebirgsgegenden, vorzüglich auf Kalk u. Basalt.
Kassel 272. — Hörnekuppe (Bartl.). — Marburg (Heldm.). — Meerholz! — Schmalkalden (Str.).

359. Crataegus Oxyacantha L.
In Wäldern, Gebüschen und Hecken gemein. [273.]
Crataegus torminalis L. v. Sorbus.

360. Crepis biennis L.
In Gebüschen, auf Wiesen, an Wegen gemein. [274.]
Crepis foetida L. v. Barkhausia.

361. Crepis paludosa Mönch. (Hieracium paludosum L.)
Auf Sumpfwiesen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden, hin und wieder. [275.]

362. Crepis praemorsa Tausch. (Hieracium praemorsum L.)
Auf Gebirgswiesen und Triften, vorzugsweise auf Kalk.
Kassel 276. — Allendorf, Bielstein (Meyer). — Provinz Hanau!

363. Crepis tectorum L.
An Wegen, auf Triften u. alten Mauern, häufig. [277.]
β. segetalis Roth. Auf Aeckern hin und wieder.

364. Crepis virens Vill.
Auf Aeckern, Wiesen und an Wegen.
Kassel 278. — Meißner, Allendorf (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Gelnhausen!

365. Cucubalus bacciferus L.
In Zäunen und Gebüschen, an Ufern und feuchten Stellen.

Hanau, Hochstadt (Fl. W.).

Cucubalus Behen L. v. Silene inflata.

" *Otites L. v. Silene.*

366. **Cucumis sativus L.**

Kulturpflanze. [279.]

367. **Cucurbita Pepo L.**

Kulturpflanze. [280.]

368. **Cuscuta Epilinum Weihe.**

Schmarotzendes Unkraut auf Leinäckern.

Fulda (Liebl.). — Schlüchtern!

369. **Cuscuta Epithymum L.**

Auf trocknen Triften und in Gebüschen, in Gebirgsgegenden.

Kassel 281. — Witzenhausen (Meyer), Meißner! — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig!

370. **Cuscuta europaea L.**

In Hecken und Gebüschen häufig. [282.]

371. **Cuscuta hassiaca Pfeiffer.**

Auf Mergelboden, an sonnigen Rainen.

Kassel 283.

372. **Cydonia vulgaris Pers.** (Pyrus Cydonia L.)

In Gebüschen und Zäunen gleichsam wild.

Gelnhausen!

373. **Cynanchum Vincetoxicum R. Brown.** (Asclepias Vincetoxicum L.)

In Gebirgsgegenden an steinigen Orten im Gebüsch, hin und wieder. [284.]

374. **Cynodon Dactylon Pers.** (Panicum Dactylon L.)

Auf Sandboden, an Ufern.

Zwischen Philippsruh und Dörnigheim, häufig bei Großauheim (Fl. W.).

375. **Cynoglossum montanum Lam.** (C. sylvatic. Haenk.)

In Bergwäldern, besonders auf Basaltgerölle.

Kassel 285.

376. Cynoglossum officinale L.
Auf Kalkboden, an Wegen, auf Triften und Schutt, in allen Provinzen zerstreut. [286.]
Cynosurus coeruleus L. v. Sesleria.

377. Cynosurus cristatus L.
Auf Wiesen und Triften, an Wegen gemein. [287.]
Cynosurus durus L. v. Poa.

378. Cyperus flavescens L.
Auf Sumpfboden in Wiesen, Triften u. an Wegen.
Kassel 288. — Marb. (M. m.). — Prov. Hanau nicht selten!

379. Cyperus fuscus L.
Auf feuchten, grasigen Plätzen und an Teichufern.
Kassel 289. — Marburg (M. m. olim.). — Provinz Hanau hin und wieder!

380. Cypripedium Calceolus L.
Auf Kalkboden in Gebirgsgegenden, im Gebüsche.
Kassel 290. — Stein und Hörnekuppe bei Allendorf (Meyer), Rotenburg (Dr. Eisenach.) — Steinau! Schlüchtern (Becker). — Am Komberg einmal gefunden (Straube).

381. Cytisus nigricans L.
In Gebirgsgegenden, in Haidegebüschen.
Fulda (Liebl.).

382. Cytisus sagittalis Koch. (Genista sagittalis L.)
Auf sandigem, unfruchtbarem Boden, in Wäldern und Gebüschen.
Marburg (Heldm.). — Hanau!

383. Dactylis glomerata L.
Auf Wiesen, Triften, an Wegen gemein, seltner in Wäldern. [291.]

384. Daphne Mezereum L.
In Gebirgsgegenden an feuchten Stellen, in Wäldern und Gebüschen. [292.]

385. Datura Stramonium L.
Auf bebautem und unbebautem Boden, auf Schutt und Sandstellen.

Kassel 293. — Allendorf (Meyer). — Marb. (M. c.). — Provinz Hanau sehr häufig! — Schmalkalden (Str.) — Oldendorf (Hoyer).

386. Daucus Carota L.

Auf Triften, an Wegen und unbebauten Orten gemein. [294.]

387. Delphinium Consolida L.

Auf Aeckern, vorzugsweise auf Kalkboden.

Kassel 295. — Um Allendorf! — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau sehr häufig! — Fulda (Lieblein). — Schmalkalden (Str.).

388. Dentaria bulbifera L.

In schattigen Bergwäldern, auf Kalk und Basalt.

Kassel 296. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.). — Im Heimberg (Schnd.). — Am Nesselberg (Str.).

389. Dianthus arenarius L.

Auf sandigen Feldern.

Fulda (Liebl., Schneider).

390. Dianthus Armeria L.

Auf steinigem, unfruchtbarem Boden, in Hecken und Gebüschen.

Kassel 297. — Schieferberg! Allendorf, Wahlhausen, Hundelshausen (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

391. Dianthus caesius Smith. (D. virgineus β L.)

In Gebirgsgegenden, besonders an Basaltfelsen.

Kassel 298. — Hohenstein bei Oldendorf (Hoyer, Meyer, Wdr.).

392. Dianthus Carthusianorum L. (D. vaginatus Reichb.)

Auf kalkhaltigem Boden, an Rainen und Triften.

Kassel 299. — Meißner! — Reichenbacher Schloßberg, Lohra (Mönch). — Amöneburg (Heldm.). — Johan-

nisberg bei Nauheim! Provinz Hanau hin und wieder! — Fulda (Liebl.).

393. Dianthus deltoides L.

Auf Grasplätzen, an Wegen und in Gebüschen häufig. [300.]

394. Dianthus glaucus L. (D. deltoides β Koch syn.)

In Gebirgsgegenden.

Bei Asbach auf dem Felsen Hachenstein (M. m.).

395. Dianthus prolifer L.

Auf kalkhaltigen Hügeln, Triften und an Wegen.

Kassel 301. — Mühle im Höllenthal! — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau nicht selten! — Bei Rothges (Liebl.).

β. *diminutus L.* Bielstein (Wdr.)

396. Dianthus superbus L.

In Gebirgsgegenden, in Gebüschen und lichten Stellen.

Kassel 302. — Asbach, Ludenbach (Meyer), Meißner, Orferode (M. e.). — Hanau, Gelnhausen! — Oldendorf (Meyer). — Fambacher Wald und im Pfaffenbach (Str.).

397. Dictamnus Fraxinella Pers.

In Gebirgsgegenden, auf Basalt und Kalk.

Kassel 303.

398. Digitalis ambigua Murr. (D. grandiflora Lam. ?)

In Gebirgsgegenden, an Felsen und in Gebüschen.

Kassel 304. — Meißner! Bielstein, zum Hain (Meyer). — Hanau, Gelnhausen! — Paschenburg bei Rinteln (Hoyer). — Kleinschmalkalden (Str.).

399. Digitalis lutea L.

In Gebirgsgegenden, zwischen Gebüsch.

Im Heimberge bei Fulda (Lieblein.)

400. Digitalis purpurea L.

In Gebirgsgegenden, in Wäldern und Gebüschen.

Kassel 305. — Marburg (M. m.). — Bei Lohrhaupten! — Fulda (Liebl.). — Am Giesel- und Nesselberg u. s. w. (Str.).

401. **Diplotaxis muralis** DC. (Sisymbrium murale L.)
Auf Schutt, Mauern und bebautem Boden.
Hanau, Fechenheim (Becker).

402. **Diplotaxis tenuifolia** DC. (Sisymbrium tenuifolium L.)
An Wegen, auf Schutt, Mauern und bebautem Lande.
Bei Bockenheim! — Fulda (Schnd.).

403. **Diplotaxis viminea** DC. (Sisymbrium vimineum L.)
Auf Schutt und bebautem Boden.
Hanau (Becker).

404. **Dipsacus fullonum** Mill.
Kultivirt in der Provinz Hanau, gleichsam wild in den Weinbergen bei Gelnhausen.

405. **Dipsacus laciniatus** L.
An Gräben und feuchten Triften.
Im Mainthal (Koch). — Galgengraben bei Fulda (Schnd.).

406. **Dipsacus pilosus** L.
An Gräben und in lichten Wäldern.
Kassel 306. — Amöneburg (Heldm.). — Hanau! — Rinteln (Hoyer).

407. **Dipsacus sylvestris** Mill. (D. fullonum α L.)
An Wegen, Zäunen, Gräben häufig. [307.]

408. **Doronicum Pardalianches** L.
In Gebirgswäldern.
Landsburg bei Allendorf an der Schwalm (Wdr.), Rotenburg (Eisenach.) — Hanau (Fres.). — Im Walde bei Brotterode und am Nesselberg (Str.).

409. **Draba verna** L. (Erophila vulgaris DC.)
Auf bebautem und unbebautem Land, an Wegen und auf Mauern gemein. [308.]

410. **Drosera longifolia** L.
Auf Moorboden.
Meißner (Pers.) Neuerdings nicht gefunden. — Bei Hanau! (Fl. W.). — Im Pfaffenbach und am Inselsberg (Str.).

411. Drosera rotundifolia L.
Auf Moorboden, gewöhnlich auf Sphagnum.
Kassel 309. — Meißner! — Marburg (M. e.). — Hanau, sehr häufig bei Bieber! — Fulda (Liebl.). — Im Pfaffenbach und am Inselsberg (Str.).

412. Dryas octopetala L.
In Hochgebirgen.
Auf dem Meißner an den Felsen beim Rotenburger Lusthäuschen (Mönch, Persoon). In neuerer Zeit nicht wieder gefunden.

413. Echinops sphaerocephalus L.
An steinigen Orten auf Kalkboden.
Kassel 310.

414. Echinospermum Lappula Lehm. (Myosotis Lappula L.)
An trocknen Hügeln, auf Mauern, Schutt, vorzüglich auf Kalk.
Kassel 311. — Allendorf (Meyer). — Marb. (Heldm.).

415. Echium vulgare L.
Auf Feldern und Triften, an Wegen gemein. [312.]

416. Elatine Hydropiper L.
Auf überschwemmten Uferstellen.
Nauheim (Mönch, Fl. W.).

417. Elatine triandra Schkuhr.
Auf überschwemmten Uferstellen.
Weiherhof bei Wächtersbach!

418. Elymus arenarius L.
An sandigen Flußufern.
An der Fulda bei Fulda (Schnd.).
Elymus caninus L. v. Triticum.

419. Elymus europaeus L.
In Gebirgswaldungen.
Kassel 313. — Meißner! Hörnekuppe (Wdr.). — Hochstadt (Fl. W). — Hohenstein bei Oldendorf (Hoyer).

420. Empetrum nigrum L.

In hohen Gebirgswäldern, auf moorigem Boden.

Am Peters- und Schützenberge (Str.).

421. Epilobium angustifolium L.

In Wäldern und Gebüschen häufig. [314.]

β. latifolium. Hin und wieder unter der Hauptform.

422. Epilobium collinum Gmel.

In Gebüschen, an feuchten Stellen, in Berggegenden.

Bei Bieber!

423. Epilobium hirsutum L.

An sumpfigen Stellen, auf Wiesen und in Gebüschen, hin und wieder. [315.]

424. Epilobium montanum L.

An Waldrändern, in Gebüschen u. an Ufern, häufig. [316.]

425. Epilobium nutans Tausch.

Auf Moorgründen und an quelligen Orten in schattigen Gebirgsgegenden.

Hufeisen nach der Bieberer Seite!

426. Epilobium palustre L.

In Sümpfen, Gräben und auf feuchten Wiesen.

Kassel 317. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau, besonders im Biebergrund sehr häufig! — Schmalkalden (Str.).

427. Epilobium parviflorum Schreb. (E. hirsutum β L.)

In Sümpfen und Gräben.

Kassel 318. — Zwischen Großalmerode und Uengsterode! — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau hin und wieder! — Rinteln (Hoyer).

428. Epilobium roseum Schreb.

An feuchten Stellen, an Gräben, Bächen u. Teichen.

Kassel 319. — Marburg (Heldm.). — Dorheim! Hanau (Fl. W.), Bieber! — Zwischen Exten und Rinteln (Hoyer).

429. Epilobium tetragonum L.

In Sümpfen, an Teichen.

Kassel 320. — Marburg (M. m.). — Gelnhausen, am Hufeisen!

430. Epilobium virgatum Fries.
Auf feuchten Stellen, an Mauern und steinigen Orten.
Kassel 321. — Gelnhausen!

431. Epipactis latifolia All.
In schattigen, feuchten Wäldern.
Kassel 322. — Asbach, Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m. spl.). — Provinz Hanau (Fl. W.). — Haselstein (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

432. Epipactis microphylla Ehrh.
In schattigen Gebirgswäldern.
Kassel 323.

433. Epipactis palustris Crantz. (Serapias longifolia L.)
Auf Sumpfwiesen, besonders auf Kalkboden, hin und wieder. [324.]

434. Epipactis rubiginosa Gaud. (Serapias latifolia atrorubens Hoffm.)
An Kalkgebirgen.
Kassel 325. — Allendorf! Schieferberg! — Hailer bei Meerholz!

435. Epipactis viridiflora Hoffm.
In schattigen Laubwäldern.
Kassel 326. — Am Rhinberge bei Kalderp (Wdr.). — Büdinger Wald bei Wächtersbach!

436. Eragrostis megastachya Link. (Briza Eragrostis L.)
Auf sandigen Brachfeldern und an Wegen.
Bei Fulda (Schneider).

437. Erica Tetralix L.
Auf Moorboden.
Bei der Bremke (Hoyer). — Soll im nördlichsten Theile der Grafschaft Schaumburg an einigen Stellen häufig vorkommen.

Erica vulgaris L. v. Calluna.

438. Erigeron acris L.
Auf trocknen Hügeln, an Feldrainen und Wegen, nicht selten. [327.]

439. Erigeron canadensis L.
Auf bebauten und unbebauten Orten gemein. [328.]

440. Eriophorum alpinum L.
Auf Moorboden in Gebirgsgegenden.
Bei Brotterode (Straube).

441. Eriophorum angustifolium Roth. (E. polystachyum α L.)
Auf Sumpfwiesen, an Grabenrändern gemein. [329.]

442. Eriophorum gracile Koch. (E. polystachyum γ L.)
Auf Moorboden.
Kassel 330. — Meißner (Meyer).

443. Eriophorum latifolium Hoppe. (E. polystachyum β L.)
Auf Sumpfwiesen, häufig. [331.]

444. Eriophorum vaginatum L.
Auf Moorboden.
Kassel 332. — Meißner (Murr.), Sababurg (Meyer). — Oberhalb Wächtersbach! — Reinhardts (Liebl.).

445. Erodium cicutarium L'Herit. (Geranium cicutarium L.)
Auf bebautem Boden, an Wegen gemein. [333.]

446. Erodium pimpinellaefolium [Geranium] Mönch. (Geranium cicutarium L. var.)
Auf Aeckern und unfruchtbaren Orten.
Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.).

447. Erucastrum Pollichii Schimp. & Spenn. (Eruca Erucastrum Fl. Wett.)
Auf sandigen Aeckern.
Bei Philippsruhe (Fl. W.).

448. Ervum dispermum Roxb.
Unter der gemeinen Linse.
In Oberhessen (Heldm.)

449. Ervum hirsutum L. (Vicia hirsuta Koch syn. I.)
Auf Aeckern gemein. [334.]

450. Ervum Lens L.
Häufig kultivirt, hier und da verwildert. [335.]

451. Ervum monanthos L. (Vicia monantha Koch syn. I.)
An Ackerrändern.
Kassel 336.

452. Ervum tetraspermum L. (Vicia tetrasperma Koch syn. I.)
Auf Aeckern und Feldrainen häufig. [337.]

453. Eryngium campestre L.
Auf Sandboden, an Wegen, Ackerrändern und Triften.
Kassel 338. — Nauheim! Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

Erysimum Alliaria L. v. Sisymbrium.

454. Erysimum austriacum Roth. (Brassica austriaca L.)
Auf Kalkboden.
Bei Steinau!

Erysimum Barbarea L. v. Barbarea vulgaris.

455. Erysimum cheiranthoides L.
Auf Aeckern und an Zäunen.
Kassel 339. — Niederrodenbach, Großauheim, Bockenheim (Fl. W.), Gelnhausen!

456. Erysimum crepidifolium Rchb. (E. hieracifolium L. herb.)
Auf Kalkfelsen.
Bockenheimer Steinbrüche (Becker).

457. Erysimum odoratum Ehrh. (Cheiranthus erysimoides L.)
Auf steinigem Kalkboden.
Bockenheimer Steinbrüche, bei Bergen (Becker).

Erysimum officinale L. v. Sisymbrium.

458. Erysimum orientale R. Br. (Brassica orientalis L.)
Auf Aeckern, auf Kalkboden.
Kassel 340.

459. **Erysimum strictum** Fl. Wett. (E. hieracifolium L. fl. suec.)
An Felsen, Mauern, auf Schutt.
Kassel 341. — Hörnekuppe (Wdr.), Allendorf, Uengsterode (Meyer).

460. **Erysimum virgatum** Roth.
Auf steinigen Hügeln, an Mauern, besonders auf Kalk.
Eulenkopf bei Allendorf (Meyer).

461. **Erythraea Centaurium** Pers. (Gentiana Centaurium L.)
Auf unbebautem Boden, Brachäckern häufig. [342.]

462. **Erythraea pulchella** Fries. (Gentiana Centaurium β L.)
Auf feuchtem Wiesenboden, Triften und an Gräben.
Kassel 343. — Marburg (M. m.). — Pr. Hanau häufig!

463. **Eupatorium cannabinum** L.
In Waldungen, an Gräben, Bächen und Sümpfen, hin und wieder häufig. [344.]

464. **Euphorbia amygdaloides** L.
In Gebirgswäldern.
Fulda (Liebl.).

465. **Euphorbia Cyparissias** L.
Auf trockenen Triften, Feldrainen und auf Basaltbergen. [345.]

466. **Euphorbia dulcis** L.
In Gebirgsgegenden, auf Waldwiesen und an Ackerrändern.
Bei Friedrichsbrück hinter dem Hirschberg (Mönch).

467. **Euphorbia Esula** L.
Auf sandigen Triften, an Flußufern und Gräben.
Meißner (Meyer). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

468. **Euphorbia exigua** L.

Unter der Saat und auf Brachäckern.

Kassel 346. — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau häufig! — Fulda (Liebl.).

β. E. retusa Cavan.

Auf Aeckern, vorzugsweise auf Kalk. — Nauheim!

469. **Euphorbia Gerardiana** Jacq.

Auf Kalk- und Sandboden, an Flußufern u. Feldrainen.

Bei Hanau, hinter Kleinsteinheim (Fl. W.).

470. **Euphorbia helioscopia** L.

Auf bebautem u. unbebautem Boden gemein. [347.]

471. **Euphorbia Lathyris** L.

Auf bebautem Boden.

Gelnhausen, Bieber!

472. **Euphorbia palustris** L.

Auf Sumpfwiesen, an Teichen.

Ziegenhain (M. c.). — Seckbach, Enkheim (Becker). — Fulda (Schnd.).

473. **Euphorbia Peplus** L.

Auf bebautem Boden u. Brachäckern gemein. [348.]

474. **Euphorbia platyphyllos** L.

Auf bebautem Boden, an Wegen und Flußufern, vorzugsweise auf Kalk.

Am Fuße des Meißners nach Bellmeden! Allendorf (Hoffmann jun.)! — Nauheim (Heldm.), Seckbach, Kilianstädten (Fl. W.), Meerholz! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

475. **Euphrasia lutea** L.

Auf Kalkgebirgen, in Steinbrüchen und an Wegen.

Bergen, Seckbach (Fl. W.).

476. **Euphrasia micrantha** Rchb.

In Haidewäldern und auf Triften.

Kassel 349. — Bieber!

477. **Euphrasia Odontites** L.

Auf Aeckern, Triften, Grabenrändern häufig. [350.]

478. Euphrasia officinalis L.
Auf trocknen Wiesen, Triften und in Wäldern, besonders in Gebirgsgegenden. [351.]

479. Euphrasia pratensis Reichenb.
Auf Wiesen und in Gebüschen.
Kassel 352. — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau häufig!

480. Evonymus europaeus L.
An Waldrändern, in Hecken, auf Hügeln, hin und wieder. [353.]

481. Evonymus latifolius Scop.
In Gebirgswäldern und Gebüschen.
Kassel 354.

482. Fagus sylvatica L.
Waldbaum, in Berggegenden häufig. [355.]

483. Falcaria Rivini Host. (Sium Falcaria L.)
Auf Kalkboden, auf Aeckern, Triften und an Wegen.
Kammerbach! Orferode (Mönch), Jestädt (Wdr.). — Nauheim! Pr. Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Schnd.). — Im Stiller u. Asbacher Feld (Str.).

484. Farsetia incana R. Brown. (Alyssum incanum L.)
Auf sandigen, sonnigen Plätzen und auf Aeckern.
Hanau, Niederrodenbach, Philippsruhe (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

485. Festuca arundinacea Schreb. (F. elatior Sm.)
An Flußufern und feuchten, schattigen Orten, besonders auf Kalk.
Kassel 356. — Bergen, Seckbach, Schlüchtern!
Festuca decumbens L. v. Triodia.

486. Festuca duriuscula Poll.
Auf trocknen Wiesen, Triften und in lichten Wäldern, nicht selten. [357.]

487. Festuca elatior L. (F. pratensis Huds.)
Auf Wiesen, Grasplätzen u. an Gräben, gemein. [358.]
Festuca fluitans L. v. Glyceria.

488. Festuca gigantea Vill. (Bromus giganteus L.)
In schattigen, feuchten Wäldern und Gebüschen.
Kassel 359. — Marburg (M. m.). — Pr. Hanau häufig! — Am Sodenberge bei Salzschlirf (Schnd.).

489. Festuca heterophylla Lam.
An Waldrändern, beschatteten Rainen.
Kassel 360. — Marburg (Heldm.).

490. Festuca loliacea Huds.
Auf Wiesen und Grasplätzen.
Kassel 361. — Beim Ludwigstein, zwischen Wahlhausen und Oberrieden (Meyer).

491. Festuca ovina L.
Auf sonnigen, trocknen Hügeln, an Ackerrainen gemein. [362.]

492. Festuca Pseudo-myuros Soyer-Will.
An sandigen Orten, auf Aeckern, Triften, an Wegen.
Kassel 363. — Allendorf! — Marburg (M. m. spl.) — Prov. Hanau nicht selten! — Fulda (Schnd.).

493. Festuca rubra L.
Auf Hügeln u. unfruchtbaren Orten, nicht selten. [364.]

494. Festuca sciuroides Roth.
An unbebauten Orten, trocknen Triften.
Kassel 365. — Bockenheimer Steinbrüche (Becker). — Am Bomberge bei Elters (Schnd.).

495. Festuca sylvatica Vill.
In schattigen Gebirgswäldern.
Kassel 366. — Meißner, Allendorfer Gebirge! — Hohenstein bei Oldendorf (Wdr.).

496. Filago arvensis L.
Auf sandigen Aeckern u. Triften, nicht selten. [367.]

497. Filago germanica L.
Auf Triften, bebauten und unbebauten Aeckern, nicht selten. [368.]

498. Filago minima Fries. (Filago montana L.?)
Auf trocknen Hügeln, Triften u. unbebauten Aeckern.

Kassel 369. — Witzenhausen (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Pr. Hanau häufig!

499. **Foeniculum officinale** All. (Anethum Foeniculum L.)

Auf bebautem Boden und Schutt.

In den Weinbergen zu Bergen und Gelnhausen gleichsam wild!

500. **Fragaria collina** Ehrh.

Auf Waldhügeln und in Gebüschen, vorzugsweise auf Kalkboden.

Kassel 370. — Bielstein, Arenstein, zwischen Wahlhausen und Allendorf (Meyer).

501. **Fragaria elatior** Ehrh.

In Gebirgsgegenden, in Gebüschen und an Hecken, auf etwas feuchtem Boden.

Zum Hain bei Allendorf (Hoffm.)! — Im Biebergrunde, zwischen Bieber und Lanzingen!

Fragaria sterilis L. v. Potentilla Fragariastrum.

502. **Fragaria vesca** L.

Auf Hügeln, in Gebüschen und Wäldern, an trocknen Orten gemein. [371.]

503. **Fraxinus excelsior** L.

In Wäldern, an feuchten Stellen, vorzugsweise auf Kalkboden, hin und wieder. [372.]

Fumaria bulbosa α L. v. Corydalis cava.

„ „ β L. v. Coryd. fabacea.

„ „ γ L. v. Coryd. solida.

504. **Fumaria officinalis** L.

Auf Aeckern, an Hecken und in Gärten gemein. [373.]

505. **Fumaria parviflora** Lam. (F. tenuifolia Fl. Wett.)

Auf bebautem Boden, vorzugsweise auf kalkigen Sandstellen.

Am Johannisberg bei Nauheim! Fechenheim (Fres.).

506. **Fumaria Vaillantii** Lois.

Auf bebautem und unbebautem Boden, auf Kalk.
Kassel 374. — Hörnekuppe (Meyer.)

507. Gagea arvensis Schult. (Ornithogalum minimum Mönch, Fl. Wett. etc.)
Auf Aeckern u. in Weinbergen hin u. wieder. [375.]

508. Gagea lutea Schult. (Ornithogalum luteum β L.)
An Wiesenrändern, in Hecken und lichtem Gebüsch, hin und wieder. [376.]

509. Gagea minima Schult. (Ornithogalum minimum L.)
Auf Waldwiesen und bewachsenen Hügeln, vorzugsweise auf kalkhaltigem Boden.
Kassel 377.

510. Gagea pratensis Koch. (Ornithogalum pratense Pers.)
Auf Grasplätzen.
Marburg am Dammelsberge (Heldm.).

511. Gagea stenopetala Reichenb.
Auf Aeckern.
Kassel 378. — Amöneburg (Heldm.) — Seckbach (Fres.), Gelnhausen!

512. Galanthus nivalis L.
Auf Wiesen, in Zäunen und Hecken.
Kassel 379. — Allendorf (Meyer). — Hanau (Fl. W.) — Schmalkalden (Str.).

513. Galeobdolon luteum Huds. (Galeopsis Galeobdolon L.)
An schattigen, etwas feuchten Stellen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden, hin und wieder häufig. [380.]

514. Galeopsis angustifolia Ehrh.
An felsigen Orten, an bebauten und unbebauten Stellen, auf kalkhaltigem Boden.
Bieber auf dem Galgenberg!

515. Galeopsis bifida Bönn.
Auf Aeckern und an Zäunen.
Kassel 381. — Biebergrund!

516. **Galeopsis Ladanum** L.
Auf Aeckern und unbebauten Stellen, auf Sand- und Kalkboden, hin und wieder häufig. [382.]

517. **Galeopsis ochroleuca** Lam. (G. grandiflora Roth.)
Auf bebauten und unbebauten Aeckern, an Rainen und Wegen.
Duderode! Uengsterode (Meyer). — Marburg (M. m.) — Hanau, Großauheim (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber! — Hofbieber (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

518. **Galeopsis parviflora** Lam.
Auf steinigem Boden, unter Gebüschen in Gebirgsgegenden.
Johannisberg bei Nauheim!

519. **Galeopsis Tetrahit** L.
Auf Aeckern, Schutt, an Wegen und in lichten Waldungen gemein. [383.]

520. **Galeopsis versicolor** Curt. (G. Tetrahit β L.)
In lichten Waldungen und auf Aeckern, an feuchten Stellen.
Kassel 384. — Zwischen Ellershausen und Oberrieden (Meyer). — Hanau (Fl. W.) — Renndorf (Hoyer).

521. **Galium Aparine** L.
Auf Aeckern, in Gebüschen, an Zäunen und Wegen gemein. [385.]
β. *G. Vaillantii DC.* Bei Jestädt (Wdr.).

522. **Galium boreale** L.
In Gebirgsgegenden, auf Wiesen und an Waldrändern.
Meißner! — Wilhelmsbader Weinberg, Gelnhausen, Bieber! — An den Höhnbergen (Str.).

523. **Galium Cruciata** Scop. (Valantia Cruciata L.)
An Waldrändern, in Gebüschen und Hecken, hin und wieder häufig. [386.]
Galium glaucum L. v. Asperula galioides.

524. **Galium Mollugo** L.

Auf Wiesen, in Gebüsch, an Zäunen und Wegen gemein. [387.]

525. Galium ochroleucum Wolf.
Auf Wiesen, an Hecken und Rainen.
Kassel 388. — Gelnhausen!

526. Galium palustre L.
In Sümpfen und auf feuchtem Boden, hin und wieder häufig. [389.]

527. Galium saccharatum All. (Valantia Aparine L.)
Auf Aeckern.
Hübenrode (Meyer). — Zuckermantel bei Hoheneiche (Wdr.).

528. Galium saxatile L.
In Gebirgswäldern, an feuchten Wiesenstellen.
Kassel 390. — Zwischen Sababurg u. Beberbeck (Hentze). Meißner! — Marburg (M. m. Gal. ovatum.).

529. Galium spurium Fl. Wett.
Unter der Saat.
Marburg (Heldm.). — Hanau, Dörnigheim, Bischofsheim, Wachenbuchen (Fl. W.).

530. Galium sylvaticum L.
In Wäldern und Gebüschen, nicht selten. [391.]

531. Galium sylvestre Poll. (G. pusillum L.?)
In lichten Waldungen und auf Haiden gemein. [392.]

532. Galium tricorne With.
Auf Aeckern und an Zäunen, vorzugsweise auf Kalk.
Aecker vor dem Steinthore zu Allendorf (Hoffmann)! — Oberhessen (Heldm.). — Fulda (Schnd.).

533. Galium uliginosum L.
Auf sumpfigen Wiesen, in Mooren u. an Gräben.
Kassel 393. — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau nicht selten! — Fulda (Schnd.).

534. Galium verum L.
Auf Wiesen, Hügeln, an Rainen und Wegen gemein. [394.]

535. Genista anglica L.
Auf moorigem Haideboden.
Auf der Haide bei Rehren (Hoyer).
536. Genista germanica L.
In Gebirgswäldern.
Kassel 395. — Schieferberg! Höhnberg (Meyer). — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhausen (Fl. W.), Bieber! — Sickels (Liebl.). — Im Pfaffenbach (Str.).
537. Genista pilosa L.
In Gebirgswäldern, Gebüschen und an sonnigen Hügeln.
Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhausen, Bieber! — Im Oberschönauer u. Steinbacher Forste (Str.).
Genista sagittalis L. v. Cytisus.
538. Genista tinctoria L.
Auf Waldwiesen, an Waldrändern, Rainen und in Gebüschen häufig. [396.]
539. Gentiana Amarella L.
Auf feuchten Wiesen und Weiden.
Kassel 397. — Hain bei Allendorf (Meyer).
540. Gentiana campestris L.
Auf feuchten Gebirgswiesen.
Kassel 398. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Fulda (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).
Gentiana Centaurium L. v. Erythraea.
„ „ β L. v. Erythraea pulchella.
541. Gentiana ciliata L.
Auf Kalkhügeln, an grasigen Stellen u. in Gebüschen.
Kassel 399. — Meißner! — Pr. Hanau hin und wieder! — Fulda (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).
542. Gentiana cruciata L.
In Gebirgsgegenden auf Kalkboden, auf Wiesen und in Gebüschen.
Kassel 400. — Hochstadt, Seckbach (Fl. W.). — Fulda (Schnd.). — Asbach (Str.).

543. Gentiana filiformis L. (Cicendia filif. Koch syn. II.)
Auf feuchtem, sandigem und torfigem Boden.
Marburg: am Lahnberg (M. m. spl.), zwischen d. großen und alten Forstgarten (Heldm.). — Hanau, Niederrodenbach, Altenhaßlau, Rückingen, Bieber!

544. Gentiana germanica Willd. (G. Amarella Mönch.).
Auf feuchten Wiesen und Anhöhen, vorzugsweise in Kalkgebirgen.
Kassel 401. — Zum Hain bei Allendorf (Meyer). — Schmalkalden (Str.).

545. Gentiana Pneumonanthe L.
Auf feuchten Wiesen und Mooren, vorzugsweise auf Kalkboden.
Naumburg (Müll. flor. wald.).

546. Gentiana verna L.
Auf Gebirgswiesen.
Bei Homberg im Kellersgrund und beim Hegebronnen (Eckhard).

Geranium cicutarium L. v. Erodium.

547. Geranium columbinum L.
Auf Aeckern, in Hecken und Zäunen hin und wieder. [402].

548. Geranium dissectum L.
Auf Aeckern, an Zäunen u. Wegen nicht selten. [403].

549. Geranium lucidum L.
In Gebirgsgegenden, an Felsen u. schattigen Orten.
Kassel 404. — Marburg im Kölber Wald (M. m.), Amöneburg (Wdr.). — Bei Grumbach und Volkers (Str.).

550. Geranium molle L.
An Ackerrändern, Mauern und Wegen.
Kassel 405. — Marburg (M. m.). — Fulda (Liebl.). — Möllenbeck (Hoyer).

551. Geranium palustre L.

An schattigen Stellen, in Gebüschen, an Gräben u. Sümpfen, nicht selten. [406.]

552. Geranium pratense L.

Auf Wiesen u. an Ufern, hin u. wieder häufig. [407.]

553. Geranium pusillum L.

Auf Aeckern, Rainen und an Wegen.

Kassel 408. — Marburg (Heldm.). — Prov. Hanau hin und wieder! — Rinteln (Hoyer).

554. Geranium pyrenaicum L.

In Gebirgsgegenden an schattigen Orten.

Kassel 409. — Hanau, Kesselstadt (Fres.).

555. Geranium Robertianum L.

In schattigen Wäldern, an Felsen, Zäunen gemein. [410.]

556. Geranium rotundifolium L.

Auf bebautem u. unbebautem Boden u. an Zäunen.

Marburg (M. m.). — Fulda (Liebl.).

557. Geranium sanguineum L.

In Gebirgsgegenden auf felsigem Boden.

Kassel 411. — Bielstein! Zwischen Hundelshausen und Witzenhausen (Meyer). — Johannisberg bei Nauheim! — Gelnhausen! — Fulda (Liebl.). — Inselsberg (Wdr.).

558. Geranium sylvaticum L.

In Gebirgswäldern.

Meißner! — Inselsberg (Wdr.). — Fulda (Schnd.).

559. Geum rivale L.

Auf feuchten Wiesen und an Ufern.

Kassel 412. — Marburg (M. m.). — Großauheim, Bieber, Birstein! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

560. Geum urbanum L.

An Zäunen, Wegen, Waldrändern gemein. [413.]

561. Gladiolus communis Fl. Wett.

Auf trocknen Waldwiesen.

Zwischen Wilhelmsbad und der Hartig [(Fl. W.). — Bei Bärnbach (Str.).

562. Glaux maritima L.

Auf salzhaltigen Wiesen und an Salinen.

Nauheim! — Am ehemaligen Salzwerke bei Schmalkalden (Str.).

563. Glechoma hederacea L.

An Hecken, Hügeln, Grasplätzen, Ackerrainen gemein. [214].

564. Globularia vulgaris L.

Auf trocknen Wiesen und an steinigen Hügeln, auf Kalkboden.

Auf dem Heimberg bei Fulda (Liebl., Schnd.).

565. Glyceria aquatica Presl. (Aira aquatica L.)

An Quellen, Bächen, Sümpfen und auf feuchten Wiesen.

Kassel 415. — Marburg (Heldm.). — Nauheim (Fl W.), Seckbach (Fres.). — Fulda (Liebl.).

566. Glyceria distans Wahlenb. (Poa distans L.)

Auf salzhaltigen Wiesen und an Salinen.

Kassel 416. — Allendorf! Karlshafen (Meyer). — Nauheim! Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

567. Glyceria fluitans R. Brown. (Festuca fluitans L.)

In stehenden und fließenden Wässern, in Sümpfen u. auf feuchten Wiesen gemein. [417.]

568. Glyceria spectabilis M. & K. (Poa aquatica L.)

In Teichen, an Flußufern und in Gräben, hin und wieder häufig. [418.]

Gnaphalium arenarium L. v. Helichrysum.

569. Gnaphalium dioicum L.

Auf trocknen Triften und an entblößten Waldstellen, vorzugsweise auf sandigem Boden gemein. [419.]

570. Gnaphalium luteo-album L.

An sandigen, feuchten Stellen, auf unbebauten Aeckern, in Gräben und in Haidegegenden.

Kassel 420. — Hanau, Gelnhausen, Bieber!

571. **Gnaphalium margaritaceum** L.
Auf fruchtbaren Gebirgswiesen.
Auf der Schaumburg bei Rinteln (Hoyer).

572. **Gnaphalium sylvaticum** L.
In Wäldern und Haidegegenden, vorzugsweise auf sandigem Boden.
Kassel 421. — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhausen, Bieber! — Im Heimberge (Liebl.). — Bei der Frankenburg (Hoyer).

573. **Gnaphalium uliginosum** L.
An feuchten und überschwemmten Orten, in Wäldern, auf Haiden und Aeckern gemein. [422.]

574. **Gratiola officinalis** L.
Auf feuchten Wiesen, in Gräben und an Flußufern.
Bei Engelhelms (Liebl.). — An d. Ufern d. Werra (Str.).

575. **Gymnadenia conopsea** R. Brown. (Orchis conopsea L.)
Auf Bergwiesen, hin und wieder häufig. [423.]

576. **Gypsophila muralis** L.
Auf Aeckern und an Wegen.
Kassel 424. — Marburg (M. m.). — Hanau, Niederrodenbach (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Dankersen (Hoyer).

577. **Gypsophila repens** L.
In Gebirgsgegenden, auf Kalkboden.
Hünfeld (Liebl.), bei Fulda (Schnd.).

578. **Gypsophila saxifraga** L.
Auf dürren, steinigen, sandigen Hügeln u. Triften.
Im Kölber Wald bei Marburg (M. m.).

579. **Hedera Helix** L.
In Wäldern und an alten Mauern gemein. [425.]

Hedysarum Onobrychis L. v. Onobrychis sativa.

580. **Heleocharis acicularis** R. Brown. (Scirpus acicularis L.)

Auf überschwemmten Plätzen und auf Teichschlamm.
Kassel 426. — Vellmeden (Philippi)! — Marburg (M. m.). — Hanau, in der Bulau, Niederrodenbach, Weiherhof bei Wächtersbach! — Fulda (Schnd.).

581. Heleocharis ovata R. Brown.
Auf überschwemmten Stellen, an Teichufern.
Marburg (M. m., Heldm.). — Rückingen, Niederrodenbach (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

582. Heleocharis palustris R. Brown. (Scirpus palustris L.)
In Sümpfen, Teichen, Wassergräben, gemein. [427.]
β minor. Auf sandigen, weniger nassen Stellen, hin und wieder.

583. Heleocharis uniglumis Link.
Auf Sumpfwiesen und an feuchten Gräben.
Kassel 428. — Hörnekuppe (Wdr.) — Marburg (Wdr.) — Seckbach (Becker).

584. Helianthemum vulgare Gärtn. (Cistus Helianthemum L.)
Auf sonnigen Triften und Hügeln, vorzugsweise auf Kalk und Thonboden.
Kassel 429. — Marburg, Amöneburg (M. m.). — Nauheim! Hochstadt, Rumpenheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Kohlberg bei Asbach ꝛc. (Str.).

585. Helichrysum arenarium DC. (Gnaphalium arenarium L.)
Auf Sandboden, auf trocknen Hügeln, Triften und an Wegen.
Hanau, Niederrodenbach, Rückingen, Hailer, Bieber! — Neuhof (Liebl.) — Schmalkalden (Str.).

586. Heliotropium europaeum L.
Auf bebautem Boden, an Weinbergen.
Hanau, Massenheim (Becker). — Auf dem Weinberge bei Dietershausen (Schnd.).

587. Helleborus foetidus L.

In Gebirgswaldungen und Hecken, auf Kalkboden.
Bei Haselstein (Liebl.).

588. Helleborus niger L.
In Gebirgsgegenden, in Gebüsch und Hecken.
Haselstein (Liebl.), Biberstein (Schnd.).

589. Helleborus viridis L.
In Gebirgsgegenden, an schattigen Orten, vorzugsweise auf Kalk.
Kassel 430. — Marburg (M. m.). — Biberstein (Schnd.).

590. Helosciadium inundatum Koch. (Sison inundatum L.)
In Sümpfen und Gräben.
Kassel 431.

591. Helosciadium nodiflorum Koch. (Sium nodiflorum L.)
In Bächen, Gräben und an Flußufern.
Großauheim, zwischen Bischofsheim und Bergen, Ginnheim (Fl. W). — Fulda (Schnd.). — Klein-Endorf (Herbar. Hentz.).

592. Helosciadium repens Koch.
An sumpfigen Stellen.
Hanau (Fresenius).

593. Heracleum alpinum L.
In Gebirgswaldungen.
Auf Wiesen bei Kleinschmalkalden (Straube).

594. Heracleum Sphondylium L.
Auf etwas feuchten Stellen, in Gebüschen, an Flußufern und auf Wiesen, gemein. [432.]

595. Herminium Monorchis R. Brown. (Ophrys Monorchis L.)
In Gebirgsgegenden auf Wiesen und Triften, auf thonigem Kalkboden.
Kassel 433. — Hailer bei Meerholz!

596. Herniaria glabra L.
Auf sonnigen Triften, Bergen und an Wegen.

Kassel 434. — Meißner! — Marburg (M. c.). — Bei Hanau auf Sandboden häufig! — Neuhof (Lbl.). — Rinteln (Hoyer).

597.. Herniaria hirsuta L.

Auf sandigen Stellen.

Dörnigheim häufig, Hanau sparsam (Fl. W.).

598. Hesperis inodora L.

In Gebirgsgegenden, in Gebüschen u. auf Wiesen.

Kassel 435. — Meißner (Mönch). — Biberstein (Schnd.).

599. Hieracium amplexicaule L.

In Gebirgsgegenden, an Kalkfelsen.

Kassel 436. — Rotenburg (Dr. Eisenach.).

600. Hieracium Auricula L.

Auf Wiesen, Triften und unbebauten Aeckern, hin und wieder häufig. [437.]

601. Hieracium boreale Fries. (H. sabaudum L. fl. suec. & Poll.)

An lichten Waldstellen, an unbebauten Orten unter Gesträuch, besonders in Gebirgsgegenden, hin u. wieder. [438.]

602. Hieracium cymosum Poll. (H. praealtum γ fallax Koch syn.)

An trocknen Waldrändern, auf Triften u. an alten Mauern.

Hörnekuppe (Wdr.). — Hanau, Langenselbold (Fl. W.).

603. Hieracium incisum Hoppe.

In Gebirgsgegenden an Felsen.

Kassel 439.

604. Hieracium murorum L.

An Felsen, Mauern und in Wäldern, nicht selten. [440.]

Hieracium paludosum L. v. Crepis.

605. Hieracium Pilosella L.

Auf sonnigen Anhöhen, Triften und Wiesen gemein. [441.]

606. **Hieracium praealtum** Vill.
An sonnigen Bergen und an alten Mauern.
Zum Hain bei Allendorf! Zwischen Witzenhausen und Mollenfelde (Meyer), Rotenburg (Eis.)! — Marburg (Heldm.). — Seckbach, Bergen (Fres.), Gelnhausen!
Hieracium praemorsum L. v. Crepis.

607. **Hieracium pratense** Tausch.
Auf Wiesen und Grasplätzen.
Kassel 442. — Meißner (Wdr.). — Marburg (Heldm.).

608. **Hieracium ramosum** Waldst. & Kit.
In Gebirgen, auf Triften und in Wäldern.
Meißner, Karlshafen (Meyer).

609. **Hieracium rigidum** Hartm. (H. laevigatum Koch syn. I.)
An sonnigen, unbebauten Hügeln, waldigen, steinigen Orten.
Kassel 443.

610. **Hieracium rupestre** All.
In Gebirgen, an Felsen.
Kassel 444.

611. **Hieracium stoloniflorum** Waldst. & Kit.
In Gebirgsgegenden, auf Grasplätzen.
Kassel 445.

612. **Hieracium sylvaticum** Fl. Wett.
In Wäldern.
Bei dem Kohlbrunnen unweit Hanau u. s. w. (Fl. W.)

613. **Hieracium umbellatum** L.
An Waldrändern, auf Wiesen und Triften, nicht selten. [446.]

614. **Hieracium vulgatum** Fries.
In Wäldern, in Gebüschen, an unbebauten Orten.
Kassel 447. — Marburg (Heldm.).

615. **Himanthoglossum hircinum** Rich. (Satyrium hircinum L.)

Auf Kalkboden in Gebirgsgegenden, in Gebüschen und waldigen Plätzen.

Fulda (Schneider).

616. Hippocrepis comosa L.

Auf trocknen, kalkhaltigen Hügeln und Triften.

Kassel 448. — Arnstein, Fürstenstein bei Witzenhausen (Meyer), Rotenburg (Eis.)! — Hanau, Bergen, Seckbach! — Hohenstein bei Oldendorf (Hoyer).

617. Hippuris vulgaris L.

In Teichen, Bächen und Gräben.

Kassel 449. — Marburg (Wdr.). — Weiher zu Neuhof (Schnd.). — Rinteln (Hoyer). — Schmalkalden (Str.)

618. Holcus lanatus L.

Auf Wiesen, Triften, an Wegen gemein. [450.]

619. Holcus mollis L.

An Waldrändern, in Hecken, auf Wiesen und Triften, an Gräben.

Kassel 451. — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhausen, Bieber!

620. Holosteum umbellatum L.

In lichtem Gebüsche, auf Aeckern und unbebauten Orten.

Kassel 452. — Marburg (M. e.). — Pr. Hanau häufig! — Bei Welsede (Hoyer).

621. Hordeum distichum L.

Als Getraidepflanze hin und wieder gebaut. [453.]

622. Hordeum hexastichon L.

Hin und wieder im Anbau, auch unter den übrigen Arten vorkommend. [454.]

623. Hordeum murinum L.

An Wegen, Zäunen und Mauern nicht selten. [455.]

624. Hordeum nodosum L.

Auf Wiesen u. Triften, vorzugsweise auf salzigem Boden.

Nauheim! — Fulda (Schneider).

625. Hordeum vulgare L.
Als Getraide überall im Anbau. [456.]

626. Hordeum zeocriton L.
Angebaut, jedoch selten. [457.]

627. Hottonia palustris L.
In Sümpfen und Wassergräben.
Kassel 458. — Rotenburg (Eisenach). — Hanau, Bruchköbel, Bischofsheim, Enkheim (Fl. W.), Selbold, Gelnhausen! — Fulda (Schnd.). — Zwischen der Friedrichshöhe und Krankenhagen (Hoyer).

628. Humulus Lupulus L.
In Gebüschen, an Waldrändern und auf Steingeröllen, hin und wieder häufig [459], in vielen Gegenden angebaut.

629. Hutchinsia alpina R. Brown. (Lepidium alpinum L.)
In höheren Gebirgsgegenden auf Kalkboden.
Auf Waldwiesen im Kesslersgrund (Straube).

Hyacinthus racemosus L. v. Muscari.

630. Hydrocharis Morsus ranae L.
In stehenden Wässern.
Um Hanau hin und wieder! — Rinteler Stadtgraben (Hoyer).

631. Hydrocotyle vulgaris L.
An Sumpfstellen und auf zeitweise überschwemmtem Boden.
Kassel 460. — Kellerwald bei Jesberg (Wdr.). — Hanau (Fl. W.).

632. Hyoscyamus niger L.
Auf Schutt, Triften, an Rainen hin und wieder. [461.]

Hyoseris minima L. v. Arnoseris.

633. Hypericum elodes L.
In Sümpfen und Gräben, auf Moorboden.
Bei Wächtersbach im Büdinger Wald, sehr selten!

634. Hypericum hirsutum L.

In Wäldern, zwischen Gebüsch, an Hügeln und Wegen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Kassel 462. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau nicht selten! — Fulda (Liebl.). — Bei Friedrichshöhe (Hoyer).

635. Hypericum humifusum L.

Auf feuchten Triften, Aeckern, in Gräben, auf lichten Waldstellen, nicht selten. [463.]

636. Hypericum montanum L.

In Wäldern, Schluchten und an steinigen Hügeln, vorzugsweise in gebirgigen Gegenden.

Kassel 464. — Hain bei Allendorf, Ludwigstein (Meyer). — Marburg (M. m.). — Hanau, Bruchköbel, Gelnhausen, Bieber, Schlüchtern!

637. Hypericum perforatum L.

Auf trocknen Wiesen, an Wegen, in Zäunen und Wäldern gemein. [465.]

638. Hypericum pulchrum L.

In Gebirgsgegenden auf Sandsteinboden, in Wäldern und Haiden.

Kassel 466. — Marburg (M. m.). — Sombornerberg, Schlüchtern (Fl. W.). Häufig bei Gelnhausen u. Bieber!

639. Hypericum quadrangulare L.

In lichten Wäldern, an Hügeln u. in Gebüsch häufig, vorzugsweise in Gebirgsgegenden. [467.]

640. Hypericum tetrapterum Fries.

An Bächen, Gräben und in feuchten Wäldern.

Kassel 468. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Schmalkalden (Str.).

641. Hypochaeris glabra L.

Auf Sandäckern und nackten Waldstellen.

Kassel 469. — Gieselwerder, zwischen Wahlhausen und Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m. spl.). — Pro-

vinz Hanau nicht selten! — Fulda (Liebl.). — Möllenbeck (Hoyer).

642. Hypochaeris maculata L.

Auf Berg- und Waldwiesen.

Kassel 470. — Meißner! — Bieber! — Fulda (Liebl.). — Hohenstein (Hoyer). — Schmalkalden (Str.).

643. Hypochaeris radicata L.

Auf Wiesen, Triften u. an Wegen, nicht selten. [471.]

644. Hyssopus officinalis L.

Auf Felsen, Mauern, Schutt.

Jestädt (Wenderoth). — Rinteln (Hoyer).

645. Jasione montana L.

In lichten Wäldern und an unbebauten Stellen, auf Sandboden, hin und wieder häufig. [472.]

646. Jasione perennis Lam.

In Gebirgsgegenden, an grasigen Waldstellen.

Meißner (J. montana var. maj. Meyer Chl.).

647. Iberis amara L.

Auf kalkhaltigem Boden, auf Aeckern und Triften.

Am Mainufer um Offenbach (Fresenius).

Iberis nudicaulis L. v. Teesdalia.

648. Ilex Aquifolium L.

In schattigen Bergwaldungen.

Unweit des Brinkhofes unterhalb Steinbergen (Hoyer).

649. Illecebrum verticillatum L.

Auf torfigem, sandhaltigem Boden, an Gräben.

Marburg am Lahnberg (M. c.). — Fulda (Liebl., Schnd.).

650. Impatiens Nolitangere L.

In feuchten, schattigen Wäldern und im Gebüsche an Bachufern, besonders in Gebirgsgegenden, hin und wieder. [473.]

651. Inula Britannica L.

An Flußufern und überschwemmten Orten.

Kassel 474. — Allendorf, Gieselwerder (Meyer). —

Marburg, bei Bürgeln (Wdr.). — Hanau, Großauheim, Fechenheim (Fl. W.). — An der Exter (Hoyer).

Inula dysenterica L. v. Pulicaria.

652. Inula ensifolia L.

In Gebirgsgegenden auf trocknen, sonnigen Hügeln. Am Inselsberge (Straube).

653. Inula Helenium L.

In Grasgärten u. an Bachufern in Gebirgsgegenden. Kassel 475. — An der Lützel im Biebergrund!

654. Inula hirta L.

In Gebirgswäldern auf lichten sonnigen Stellen. Im Ebertsgrund, am Heftenberg und bei Kleinschmalkalden (Str.).

Inula pulicaria L. v. Pulicaria vulgaris.

655. Inula salicina L.

Auf Wiesen, an Gräben und in Gebüschen. Kassel 476. — Um Allendorf! — Hanau, Massenheim, Hochstadt, Schlüchtern! — Horas (Liebl.).

656. Iris germanica L.

Auf alten Mauern, Felsen und grasigen Hügeln. Isopsberg bei Jestädt (Wdr.). — Fulda (Liebl., Schnd.).

657. Iris graminea L.

Auf Grasplätzen, Hügeln und Waldwiesen. Bei Elmenthal (Straube).

658. Iris Pseudacorus L.

An Flußufern, Teichen, Wassergräben und auf Sumpfwiesen, nicht selten. [477.]

659. Iris pumila L.

Auf Waldwiesen in Gebirgsgegenden. Bei Kleinschmalkalden (Straube).

660. Iris sambucina L.

Auf alten Mauern u. an Felsen, in Gebirgsgegenden. Isopsberg bei Jestädt (Wenderoth).

661. Iris sibirica L.

Auf Wiesen in Gebirgsgegenden.

Meißner! Brandrobe, Ludenbach (Meyer). — Klein-schmalkalden (Str.).

662. **Iris squalens** Vahl.
Auf steinigen Hügeln und an alten Mauern.
Auf Mauern um Salmünster (Fl. W.), Gelnhausen (Beck.).

663. **Isatis tinctoria** L.
Auf Kalkfelsen und an Flußufern.
Kassel 478. — Hanau, Bischofsheim (Fl. W.).

664. **Juglans regia** L.
Angepflanzt hin und wieder häufig. [479.]

665. **Juncus alpinus** Vill. (J. fusco-ater Schreb.)
An feuchten Wiesengräben.
Kassel 480.

666. **Juncus bufonius** L.
Auf feuchten Aeckern und überschwemmten Plätzen gemein. [481.]
Juncus campestris L. v. Luzula.

667. **Juncus capitatus** Weigel.
Auf feuchten Triften und überschwemmten Stellen.
Kassel 482. — Hanau, Wilhelmsbad (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

668. **Juncus compressus** Jacq. (J. bulbosus L. p. p.)
Auf feuchten Triften und Wiesen, an überschwemmten Stellen gemein. [483.]

669. **Juncus conglomeratus** L.
An Sümpfen, Gräben und überschwemmten Orten, nicht selten. [484.]

670. **Juncus effusus** L.
Auf sumpfigen Wiesen, an Gräben und Ufern, häufig. [485.]

671. **Juncus filiformis** L.
Auf Torfboden, in feuchten Gräben u. sumpfigen Wiesen.
Kassel 486. — Meißner! — Marburg (M. m.).

672. **Juncus Gerardi** Lois. (J. bulbosus L. p. p.)
Auf salzhaltigen Wiesen und an Salinen.

Allendorf! Zwischen Oberrieden u. Hilgershausen (Meyer). — Nauheim! Seckbach (Becker).

673. **Juncus glaucus Ehrh.** (J. inflexus L.?)
An feuchten und sumpfigen Orten, an Ufern und auf Weiden.
Kassel 487. — Marburg (M. m.). — Hanau, Schlüchtern!

674. **Juncus lamprocarpus Ehrh.** (J. articulatus α, β L.)
Auf überschwemmten Triften, feuchten Aeckern und Wiesen, an Gräben gemein. [488.]

675. **Juncus obtusiflorus Ehrh.**
Auf sumpfigen Waldwiesen, an Gräben.
Kassel 489. — Marburg (M. m.). — Seckbach (Becker). — Fulda (Schnd.).

Juncus pilosus α L. v. Luzula pilosa.
„ „ δ L. v. Luzula maxima.
„ „ ε L. v. Luzula albida.

676. **Juncus squarrosus L.**
Auf Moorplätzen und Triften, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.
Kassel 490. — Meißner! — Marburg (M. m. spl.). — Neuwirthshaus bei Hanau, Niederrodenbach (Fl. W.), Mosborn!

677. **Juncus supinus Mönch.** (J. subverticillatus Wulf.)
In Sümpfen, an Bachrändern, und auf feuchten Triften, nicht selten. [491.]

678. **Juncus sylvaticus Reichard.** (J. articulatus γ L.)
An Sümpfen, Gräben, Bächen und auf feuchten Wiesen häufig. [492.]

679. **Juncus Tenageja Ehrh.**
Auf feuchten Sandplätzen.
Um Hanau (Gärtner).

680. **Juncus tenuis Willd.** (J. Gesneri Smith.)
Auf feuchten Triften und Waldwegen.
Kassel 493.

681. **Juniperus communis.**
In Gebirgswäldern, auf Hügeln und Haideplätzen, häufig. [494.]

682. **Knautia arvensis Coult.** (Scabiosa arvensis L.)
An Waldrändern, Feldrainen, auf unbebauten Aeckern und Wiesen, nicht selten. [495.]

683. **Knautia sylvatica Dub.** (Scabiosa sylvatica L.)
In Gebirgswäldern.
Kassel 496. — Oberhalb der Seckbacher Weinberge (Becker). — Fulda (Schnd.).

684. **Koeleria cristata Pers.** (Poa cristata L.)
Auf Anhöhen, an Triften, Wegen und unfruchtbaren Stellen, vorzugsweise auf Kalkboden.
Kassel 497. — Marburg, am Frauenberg (M. e.). — Provinz Hanau häufig! — Fulda (Liebl.).

685. **Lactuca muralis Fres.** (Prenanthes muralis L.)
In lichten Wäldern, an Felsen und alten Mauern, nicht selten. [498.]

686. **Lactuca saligna L.**
An Wegen, unfruchtbaren Orten, auf Schutt und in Weinbergen, vorzugsweise auf Kalk.
Bergen, Enkheim, Seckbach (Fl. W.).

687. **Lactuca sativa L.**
Angebaut und hin und wieder gleichsam wild auf Aeckern und an Wegen. [499.]

688. **Lactuca Scariola L.**
Auf Schutt, an Wegen, Mauern, Ackerrainen und Hügeln.
Kassel 500. — Meißner, Bielstein (Meyer). — Marburg (Heldm.), Amöneburg (M. m.). — Nauheim! Wilhelmsbad, Bergen, Bockenheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

689. **Lactuca virosa L.**
In Gebirgsgegenden, in Gebüschen und auf Aeckern.

Isopsberg bei Jestädt (Wdr.). — Selten im Schmalkaldischen (Straube).

690. Lamium album L.
An Wiesen-, Wald- und Ackerrändern, an Mauern und Zäunen gemein. [501.]

691. Lamium amplexicaule L.
Auf bebautem Boden und auf Schutt häufig. [502.]

692. Lamium maculatum L.
An Waldrändern, Wegen, Zäunen und in Gebüsch hin und wieder. [503.]

693. Lamium purpureum L.
Auf Aeckern, in Gärten und an unkultivirten Orten gemein. [504.]

694. Lappa major Gärtn. (Arctium Lappa L. e. p.)
In schattigen Wäldern, Hecken und Gebüsch, auf etwas feuchtem Boden.
Kassel 505. — Westberg bei Hofgeismar! — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau hin und wieder!

695. Lappa minor DC.
An Wegen, wüsten Plätzen und Ackerrändern häufig. [506.]

696. Lappa tomentosa Lam.
Auf unbebautem Boden, an Mauern, auf Schutt.
Kassel 507. — Marburg (Heldm.). — Schmalkalden (Straube).

697. Lapsana communis L.
In Wäldern, Hecken, an Wegen und auf Aeckern gemein. [508.]

698. Laserpitium latifolium L.
In Gebirgsgegenden auf kalkigem Boden im Gebüsch.
Kassel 509. — Meißner, Allendorfer Gebirge! Rotenburg (Eis.)! — Asbach im Schmalkaldischen (Str.).

699. Laserpitium Siler L.
In Gebirgsgegenden auf Kalkboden.
In Wäldern im Schmalkaldischen (Str.).

700. **Lathraea squamaria L.**

In feuchten Waldungen, in schattigem Gebüsche, auf faulen Wurzeln schmarotzend.

Kassel 510. — Westberg bei Hofgeismar (Hentze), Karlshafen (Gutheil), Rommershausen (Zuschlag), Meißner (Mönch), Hain bei Allendorf (Meyer). — Asbach und Springstille (Str.).

701. **Lathyrus Aphaca L.**

Auf Aeckern unter der Saat, vorzugsweise auf kalkhaltigem Boden.

Bei Uengsterode (Mönch). — Gelnhausen sehr selten! Fulda (Liebl.).

702. **Lathyrus hirsutus L.**

Auf Aeckern unter der Saat.

Nauheim (Heldm.).

703. **Lathyrus Nissolia L.**

Auf Aeckern unter dem Getraide.

In der Umgegend von Fulda (Schnd.).

704. **Lathyrus palustris L.**

Auf sumpfigen Wiesen.

Bei Fulda (Schnd.).

705. **Lathyrus pratensis L.**

Auf Wiesen, an Zäunen, Flußufern und in Gebüschen gemein. [511.]

706. **Lathyrus sativus L.**

Angebaut in der Pr. Hanau, und hin und wieder gleichsam wild. [512.]

707. **Lathyrus sylvestris L.**

An Wald- und Wiesenrändern im Gebüsch, in lichten Waldungen, hin und wieder. [513.]

708. **Lathyrus tuberosus L.**

Auf Aeckern, vorzugsweise auf Kalkboden.

Kassel 514. — Amöneburg (M. m.). — Nauheim! Bergen, Seckbach, Bischofsheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Dankersen (Hoyer). — Steinbach (Str.).

709. **Lavatera thuringiaca L.**
In Gebirgsgegenden, an Waldrändern und unbebauten Stellen.
Am Nesselberg (Str.).

710. **Ledum palustre L.**
Auf Moorboden.
Grafschaft Schaumburg (Hoyer).

711. **Leersia oryzoides Swartz.** (Phalaris oryzoides L.)
An Flußufern und an sumpfigen Orten.
Marburg (M. m. spl.), jetzt nicht mehr (Wenderoth). — Hanau, Bischofsheim, Gelnhausen!

712. **Lemna gibba L.**
In Wassergräben und Teichen.
Marburg (M. m. Heldm.). — Schmalkalden (Str.).

713. **Lemna minor L.**
In stehenden Gewässern gemein. [515.]

714. **Lemna polyrrhiza L.**
In Gräben, Teichen und Sümpfen.
Marburg (Heldm., Wdr.). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

715. **Lemna trisulca L.**
In Gräben und stehenden Wässern, hin und wieder. [516.]

716. **Leontodon autumnalis L.**
Auf Wiesen, an Wegen, Feldrainen, Hecken gemein. [517.]

717. **Leontodon hastilis L.**
Auf Wald- und Bergwiesen und Triften.
Zum Hain bei Allendorf (Meyer). — Pr. Hanau hin und wieder häufig!

Leontodon hirtum L. v. Thrincia.

718. **Leontodon hispidus L.**
Auf Triften, Wiesen, trocknen Hügeln und Haiden gemein. [518.]

Leontodon Taraxacum L. v. Taraxacum officinale.

719. **Leonurus Cardiaca L.**
Auf Schutt, an Wegen und Zäunen, häufig in den Dörfern. [519.]

Lepidium alpinum L. v. Hutchinsia.

720. **Lepidium campestre R. Brown.** (Thlaspi campestre L.)
Auf bebautem und unbebautem Boden und Schutt.
Kassel 520. — Marburg, bei Gosfelden (M. m.). — Prov. Hanau häufig! — Fulda (Schnd.).

721. **Lepidium graminifolium L.**
Auf Schutt, an Wegen, sandigen Flußufern u. Triften.
Nauheim! — Fulda (Schnd.).

722. **Lepidium latifolium L.**
Als Küchenpflanze gebaut, hin und wieder gleichsam wild. [521.]

723. **Lepidium ruderale L.**
Auf Schutt, Mauern und Wegen, hin und wieder häufig. [522.]

724. **Lepidium sativum L.**
Gebaut und hin und wieder verwildert. [523.]

725. **Lepigonum medium Wahlb.** (Arenaria rubra β L.)
Auf salzhaltigem Boden und an Salinen.
Allendorf! — Nauheim! Salmünster (Fl. W.).

726. **Lepigonum rubrum Fries.** (Arenaria rubra α campestris L.)
Auf sandigem Boden, an Wiesenrändern, Wegen und unkultivirten Stellen, nicht selten. [524.]

727. **Lepigonum segetale Koch syn. II.** (Alsine segetalis L.)
Auf Getraideäckern und an Feldrändern.
Kassel 525. — Marburg (M. m.). — Fulda (Schnd.).

728. **Leucojum vernum L.**
In Wäldern, Gebüschen und auf Wiesen, auf etwas feuchtem Boden.

Kassel 526. — Weidelsberg bei Wolfhagen (M. c.), Hain bei Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Meerholz, Wächtersbach, Bieber! — Fulda (Liebl.) — Rinteln (Hoyer).

729. Libanotis montana All. (Athamanta Libanotis L.)
In Gebirgsgegenden, auf Kalkboden.
Allendorfer Gebirge! Zwischen Netra und Datterode (Wenderoth).

Ligusticum austriacum L. v. Pleurospermum.

730. Ligustrum vulgare L.
In lichten Wäldern, Gebüschen und Hecken gemein. [527.]

731. Lilium bulbiferum L.
In Gebirgsgegenden, in Wäldern und Gebüschen.
Hessenlieden bei Fulda (Schneider).

732. Lilium Martagon L.
In Gebirgsgegenden, in Wäldern und auf Waldwiesen.
Kassel 528. — Meißner! Hörnekuppe (Wdr.). — Amöneburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder! — Fulda (Liebl., Schnd.). — Bei Asbach, am Katzenstein (Str.).

733. Limosella aquatica L.
An überschwemmten, sandigen Plätzen.
Kassel 529. — Wahlhausen, Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Zwischen Hanau und Rückingen (Fl. W.) — Fulda (Schnd.).

734. Linaria arvensis Desfont. (Antirrhinum arvense α L.)
Auf sandigen Aeckern, Hügeln und an Wegen.
Allendorf! Rotenburg (Eis.)! — Marburg (M. m.). — Hanau, Eidengesäß! — Fulda (Schnd.).

735. Linaria Cymbalaria Mill. (Antirrhinum Cymbalaria L.)
An Felsen und Mauern.
Kassel 530. — Karlshafen (Meyer). — Marb. (M. m.). — Fulda (Liebl.). — Auewallenburg (Str.).

736. **Linaria Elatine Mill.** (Antirrhinum Elatine L.)
Auf Aeckern, Hügeln und an Wegen, vorzugsweise auf Kalkboden.
Kassel 531. — Unter der Hörnekuppe (Meyer). — Marburg (M. m.). — Schwalheim! Hanau! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

737. **Linaria minor Desfont.** (Antirrhinum minus L.)
Auf bebautem und unbebautem Boden, nicht selten. [532.]

738. **Linaria spuria Mill.** (Antirrhinum spurium L.)
Auf Aeckern, auf lehmig-kalkigem Boden.
Rotenburg (Eis.)! — Schwalheim! Dörnigheim etc. (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

739. **Linaria vulgaris Mill.** (Antirrhinum Linaria L.)
Auf bebautem und unbebautem Boden, in Hecken und auf Schutt gemein. [533.]

740. **Linnaea borealis L.**
In Nadelwäldern an feuchten bemoosten Stellen.
Am Meißner im Jahre 1778, in neuerer Zeit nicht wieder gefunden. (Wenderoth Char. p. 78.) — Am Inselsberg (Str.).

741. **Linum catharticum L.**
Auf Wiesen und Triften häufig. [534.]

Linum Radiola L. v. Radiola linoides.

742. **Linum tenuifolium L.**
Auf trocknen, kalksteinigen Hügeln.
Kassel 535. — Hermannrode (Bartling). — Bergen, Seckbach (Becker).

743. **Linum usitatissimum L.**
Häufig angebaut, hin und wieder verwildert. [536.]

744. **Listera ovata R. Brown.** (Ophrys ovata L.)
An grasigen, etwas feuchten Stellen, in Wäldern, Gebüschen u. an Gräben, hin u. wieder. [537.]

745. **Lithospermum arvense L.**
Auf Aeckern unter der Saat, nicht selten. [538.]

746. Lithospermum officinale L.
In Gebirgsgegenden in Wäldern, Gebüschen und an Wegen, vorzugsweise auf Basalt und Kalk.
Kassel 539. — Marburg (M. m.). — Bergen, Enkheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

747. Lithospermum purpureo-coeruleum L.
In Gebirgswäldern.
Kassel 540. — Hörnekuppe (Bartl.), Eichberg (Meyer). — Am Heimberge (Schnd.).

748. Littorella lacustris L.
Auf überschwemmtem, sandigem Boden u. an Teichufern.
Weiherhof bei Wächtersbach!

749. Lolium arvense With.
Auf Leinäckern.
Kassel 541. — Nauheim (Fres.).

750. Lolium perenne L.
Auf Wiesen, Triften, an Wegen und Ackerrändern gemein. [542.]
β. *L. tenue L.* An ähnlichen Stellen, minder häufig.
γ. *compactum.* Ebenda, selten. (Wilhelmshöhe und Wolfsanger bei Kassel).

751. Lolium temulentum L.
Auf Aeckern unter der Saat, nicht selten. [543.]
Lolium tenue L. v. perenne var.

752. Lonicera Caprifolium L.
An Hecken und Zäunen, hin und wieder gleichsam wild.

753. Lonicera nigra L.
In höheren Gebirgsgegenden, in Laubwäldern.
Bei Oberschönau, Struth, Kleinschmalkalden, Nesselhof, im Breitenbacher und Brotteroder Forst (Str.).

754. Lonicera Periclymenum L.
An Waldrändern, Hecken und in Gebüschen, hin und wieder. [544.]
β. *quercifolia.* Allendorf!

755. Lonicera Xylosteum L.
In Gebirgsgegenden in lichten Wäldern und Gebüschen, vorzugsweise auf Kalk und Basalt. [545.]

756. Lotus corniculatus L.
Auf Wiesen, Triften, an Rainen, Wegen und lichten, trocknen Waldstellen gemein. [546.]

Lotus siliquosus L. v. Tetragonolobus.

757. Lotus tenuifolius Rchb. (L. cornic. γ tenuifolius L.)
Auf salzhaltigen Wiesen und an Salinen.
Allendorf (Bartling). — Nauheim (Heldm.).

758. Lotus uliginosus Schk.
An Wassergräben, Sumpfrändern, lichten, feuchten Waldstellen und auf nassen Wiesen.
Kassel 547. — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau häufig!

759. Lunaria biennis Mönch. (L. annua L.)
In Gebirgsgegenden.
Im Schmalkaldischen an feuchten Plätzen und in Wäldern (Straube).

760. Lunaria rediviva L.
In Gebirgswäldern, auf fettem Boden.
Kassel 548. — Meißner! — Am Katzenstein und am Haderholz (Str.). — Rinteln (Hoyer).

761. Luzula albida DC. (Juncus pilosus ε L.)
In Wäldern und Gebüschen gemein. [549.]
β. rubella. In Gebirgswäldern hin und wieder.

762. Luzula campestris DC. (Juncus campestris L.)
Auf Triften, trocknen Hügeln, Wiesen und lichten Waldstellen gemein. [550.]

763. Luzula maxima DC. (Juncus pilosus δ L.)
In Gebirgswäldern.
Kassel 551. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Wächtersbach, Büdinger Wald!

764. Luzula multiflora Lejeune.
In lichten Gebirgswäldern.

Kassel 552. — Provinz Hanau häufig! Wahrscheinlich in allen Provinzen.

β. congesta Koch. Im Reinhardswald!

765. Luzula pilosa Willd. (Juncus pilosus *α* L.)
In Wäldern und Schluchten, hin und wieder. [553.]

766. Lychnis coronaria Lam. (Agrostemma coronaria L.)
An felsigen, sonnigen Orten.

Gelnhausen! (Mit weißer und rother Blüthe).

767. Lychnis diurna Sibth. (L. dioica *α* L.)
An Waldrändern, in Gebüsch und an Zäunen, auf feuchten Stellen, häufig. [554.]

768. Lychnis Flos cuculi L.
An feuchten Waldstellen, Wiesen und an Ufern gemein. [555.]

769. Lychnis vespertina Sibth. (L. dioica *β* L.)
Auf trocknen Wiesen und Triften, an Waldsäumen, Ackerrändern und an Mauern.

Kassel 556. — Marburg (Heldm.). — Hanau, Niederrodenbach, Selbold! — Rinteln (Hoyer).

770. Lychnis Viscaria L.
In trocknen, grasigen Wäldern, Gebüschen und auf Bergwiesen.

Kassel 557. — Meißner! — Amöneburg (M. m.). — Hanau, Gelnhausen! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

771. Lycium barbarum L.
An Mauern und Hecken verwildert, hin und wieder. [558.]

772. Lycopsis arvensis L.
Auf steinigen Aeckern u. Hügeln, nicht selten. [559.]

773. Lycopus europaeus L.
An Fluß- und Bachufern, Gräben und Teichen gemein. [560.]

774. Lysimachia nemorum L.
In feuchten Gebirgswäldern.

Kassel 561. — Meißner! Oedelsheim (Hentze). — Marburg (M. m.). — Büdinger Wald, Bieber! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

775. Lysimachia Nummularia L.
Auf feuchten Stellen, in lichten Wäldern, Wiesen und an Ufern häufig. [562.]

776. Lysimachia thyrsiflora L.
In Sümpfen und an sumpfigen Gräben.
Bei Hanau (Gärtner)!

777. Lysimachia vulgaris L.
In feuchten Waldungen, in Sümpfen, an Ufern und Gräben gemein. [563.]

778. Lythrum Hyssopifolia L.
Auf feuchten Triften und überschwemmten Stellen und an Flußufern.
Kassel 564. — Marburg (M. m. spl.). — Rückingen, Gelnhausen!

779. Lythrum Salicaria L.
An Sümpfen, Wassergräben, Flußufern und in feuchten lichten Wäldern häufig. [565.]

780. Madia sativa Mol.
In neuerer Zeit hin und wieder als Oelpflanze auf Aeckern kultivirt. [566.]

781. Majanthemum bifolium DC. (Convallaria bifolia L.)
In Wäldern, Gebüschen und schattigen Schluchten, nicht selten. [567.]

782. Malachium aquaticum Fries. (Cerastium aquaticum L.)
An Ufern, in Sümpfen und Gräben, in feuchten Gebüschen, hin und wieder. [568.]

783. Malva Alcea L.
An Hügeln, Zäunen, Wegen, auf Schutt und in Gebüschen.
Kassel 569. — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau nicht selten! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

784. **Malva borealis** Wallm. (M. rotundifolia Fries.)
Auf bebautem Boden, an Wegen, auf Schutt.
Marburg (Heldm.).

785. **Malva crispa** L.
Aus Syrien, hier und da auf Schutt verwildert (Reichenb.).
Schmalkalden (Straube).

786. **Malva moschata** L.
In Gebirgsgegenden, auf steinigen Hügeln, an Hecken und Ackerrainen.
Kassel 570. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Bieber! Bergen (Becker). — Schmalkalden (Str.).

787. **Malva sylvestris** L.
An Hecken, Ackerrändern, an Wegen und auf Schutthaufen, hin und wieder häufig. [571.]

788. **Malva vulgaris** Fries. (M. rotundifolia L.?)
Auf Schutt, an Zäunen, Wegen und Triften gemein. [572.]

789. **Marrubium vulgare** L.
Auf Schutt, an Wegen, Zäunen und Mauern.
Kassel 573. — Allendorf! Witzenhausen (Meyer). — Wetter (M. m.). — Hanau, Philippsruhe! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer). — Schmalkalden (Str.).

790. **Matricaria Chamomilla** L.
Auf Aeckern gemein. [574.]

Matricaria Parthenium L. v. Chrysanthemum.

791. **Medicago denticulata** Willd.
Auf Aeckern u. an Rainen, besonders auf Mergelboden.
Kassel 575. — Nauheim (Becker).

792. **Medicago falcata** L.
An Ackerrainen, trocknen Grasplätzen und in Gebüschen, vorzugsweise auf Kalk.
Kassel 576. — Provinz Hanau hin und wieder! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

793. **Medicago lupulina** L.
Auf Wiesen, Aeckern, an Wegen und in lichten Waldungen gemein. [577.]

794. **Medicago minima** Lam. (M. polymorpha μ minima L.)
An steinigen, sonnigen Stellen.
Kassel 578. — Hanau, Dörnigheimer Haide (Fl. W.).

795. **Medicago sativa** L.
An Ackerrainen u. Wegen, hin u. wieder häufig. [579.]

796. **Melampyrum arvense** L.
Unter der Saat auf steinigen Aeckern, vorzugsweise auf Kalk, hin und wieder. [580.]

797. **Melampyrum cristatum** L.
Auf lichten Waldplätzen, in Gebüschen und auf Wiesen.
Kassel 581. — Meißner! — Bockenheim (Fl. W.). — Fulda (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

798. **Melampyrum nemorosum** L.
In Gebirgswäldern und auf Bergwiesen.
Meißner! Allendorf, Bielstein! Rotenburg (Eisenach). — Im Börl zwischen Hintersteinau und Schlüchtern (Fl. W.). — Am Röhlingsberg (Schnd.). — Asbach, Grumbach rc. im Schmalkaldischen (Str.).
β. bracteis niveis. Zwischen dem Bielstein u. Hitzerode!

799. **Melampyrum pratense** L.
In Wäldern und auf Waldwiesen gemein. [582.]

800. **Melampyrum sylvaticum** L.
In Gebirgswäldern.
Im Schmalkaldischen häufig (Str.). — Am Himmelsberg (Schnd.).

801. **Melica ciliata** L.
In Gebirgsgegenden, an steinigen Orten.
Kassel 583. — Fulda (Liebl.), Olmenstein bei Haselstein (Schnd.).
Melica coerulea L. v. Molinia.

802. Melica nutans L.
In lichten Wäldern, Gebüschen und grasigen Schluchten, hin und wieder. [584.]

803. Melica uniflora Retz.
In Gebirgswäldern, seltner in Ebenen.
Kassel 585. — Rotenb. (Eis.)! – Marb. (M. m.). — Hanau, (Fl. W.), Gelnhausen, Wächtersbach! – Deckbergen (Str.).

804. Melilotus alba Desrouss. (Trifol. Melil. offic. β L., Mel. vulgaris Koch syn. I.)
An Wegen und unbebauten Orten, nicht selten. [586.]

805. Melilotus macrorrhiza Pers. (Trifolium Mel. offic. γ L., M. officinal. Koch syn. I.)
An Flußufern, Grabenrändern und auf Wiesen, hin und wieder. [587.]

806. Melilotus officinalis Desrouss. (Trifol. Melil. offic. α L., Mel. Petitpierriana Koch syn. I.)
Auf Aeckern, an Rainen und Wegen.
Allendorf (Meyer). — Marburg (Heldm.).

807. Melilotus parviflora Lam.
Auf bebauten und unbebauten Aeckern, an Rainen.
Kassel 588.

Melissa Calamintha L. v. Calamintha officinalis.

808. Mentha aquatica L.
In Wassergräben, Sümpfen, an Ufern hin und wieder häufig. [589.]

809. Mentha arvensis L.
Auf Aeckern, an Rainen, in Wassergräben und in Sümpfen gemein. [590.]

810. Mentha crispa L.
An feuchten Orten, in Wassergräben und an Ufern.
Gelnhausen an Weinbergen, Breitenborn bei Wächtersbach! — Schmalkalden (Str.).

811. Mentha gentilis L. (M. pratensis Sole, Koch syn. I.)
An Bachufern.
Kassel 591.

812. **Mentha hirsuta L.** (M. aquatica β Koch syn.)
An Wassergräben und auf feuchten, sandigen Stellen.
Gelnhausen!

Mentha Pulegium L. v. Pulegium vulgare.

813. **Mentha rotundifolia L.**
An Flußufern und Bächen.
Bergen (Fl. W.). — Fulda (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

814. **Mentha sativa L.**
Auf bebautem Boden, an wüsten Plätzen, an Ufern, im Gebüsch, hin und wieder. [592.]

815. **Mentha sylvestris L.**
An Ufern, Gräben, Wegen, Wiesen und Ackerrainen, gemein. [593.]

816. **Mentha viridis L.** (M. sylvestris δ Koch syn.)
Auf unbebauten Stellen und an Ufern.
Niederrodenbach (Fl. W.), Gelnhausen!

817. **Menyanthes trifoliata L.**
In Sümpfen, an sumpfigen Ufern u. auf nassen Wiesen.
Kassel 594. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Horas (Liebl.). — Im Pfaffenbach, Reinhardsrod ꝛc. (Str.). — Möllenbeck (Hoyer).

818. **Mercurialis annua L.**
Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [595.]

819. **Mercurialis perennis L.**
An schattigen Orten, in Wäldern und Gebüschen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.
Kassel 596. — Marburg (M. m.). — Hanau, Büdinger Wald, Bieber! — Heimberg (Liebl.). — Steinberger Forst (Hoyer). — Häufig im Schmalkald. (Str.).

Mespilus Amelanchier L. v. Aronia rotundifolia.
" Cotoneaster L. v. Cotoneaster vulgaris.

820. **Mespilus germanica L.**
In Wäldern und Gebüschen.
Trubenhausen, Hundelshausen (Mönch), Witzenhausen

(Murray), Meißner! Klausberg bei Allendorf (Hoffmann jun.). — Hanau, Bergen (Fl. W.). — Am Rauscheberg (Schnd.).

821. Meum athamanticum Jacq. (Athamanta Meum L.)
In Gebirgsgegenden auf Triften und an Wiesenrändern.
Kassel 597. — Schmalkalden (Straube).

822. Milium effusum L.
In Wäldern und Gebüschen, hin und wieder häufig. [598.]

823. Moehringia trinervia Clairv. (Arenaria trinervia L.)
In Wäldern, Gebüschen und an Hecken, auf lockerm Boden, hin und wieder. [599.]

824. Moenchia erecta Fl. Wett. (Sagina erecta L.)
Auf Triften und an Rainen, vorzugsweise an sandigen Stellen.
Kassel 600. — Marburg (M. m.). — Seckbach (Fres.). — Fulda (Schnd.).

825. Molinia coerulea Mönch. (Melica coerulea L.)
Auf feuchten Wiesen, gemein. [601.]
β. major. Auf feuchtem Waldboden, vorzugsweise in Gebirgen.

826. Monotropa Hypopitys L.
In schattigen Wäldern, auf Baumwurzeln schmarotzend.
Kassel 602. — Westberg! Beberbeck (Hentze), Meißner! Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder! — Fulda (Liebl.). — Am Inselsberg und bei Breitenbach (Str.).

827. Montia minor Gmel. (Koch syn. II. p. 445, M. fontana L. fl. suec.)
Auf überschwemmt gewesenen, sandigen Stellen.
Kassel 603. — Breitenborn bei Wächtersbach!

828. Montia rivularis Gmel. (Koch syn. II. p. 445.)
In Quellen und Bächen von reinem Wasser.
Kassel 604. — In den gebirgigen Gegenden der Pro-

vinz Hanau gemein! (Die Fundörter der beiden Arten in den übrigen Provinzen sind noch zu sondern!)

829. **Mulgedium alpinum Cassin.** (Sonchus alpinus L.)
In höheren Gebirgsgegenden, in Gebüschen.
Auf dem Meißner (Mönch.).

830. **Muscari racemosum Mill.** (Hyacinthus racemosus L.)
Auf Grasplätzen, Hügeln und in Hecken, vorzugsweise auf Kalkboden.
Weinberge bei Jestädt! — Bei Hanau, Hochstadt (Fl. W.), am Main bei Dörnigheim (Fres.).

Myagrum paniculatum L. v. Neslia.
" perenne L. v. Rapistrum.
" sativum L. v. Camelina.
" " γ L. v. Camelina dentata.

831. **Myosotis caespitosa Schultz.**
An Teichrändern und in Wassergräben.
Kassel 605. — Meißner, Hübenrode, Ziegenberg (Meyer). — Dorheim! Meerholz!

832. **Myosotis hispida Schlechtend.** (M. collina Rchb.)
Auf Aeckern und sonnigen Hügeln, hin und wieder. [606.]

833. **Myosotis intermedia Link.** (M. scorpioides α arvensis L.)
Auf Aeckern, Hügeln u. an Wegen, nicht selten. [607.]

Myosotis Lappula L. v. Echinospermum.

834. **Myosotis palustris With.** (M. scorpioides β palustris L.)
An Ufern, in Sümpfen und Wassergräben, hin und wieder häufig. [608.]

835. **Myosotis sparsiflora Mikan.**
An feuchten, schattigen Orten.
Kassel 609.

836. **Myosotis stricta Link.** (M. arvensis Rchb.)
Auf sandigem Boden, auf Aeckern, an Wegen und lichten Waldstellen, hin und wieder gemein. [610.]

837. Myosotis strigulosa Rchb.
Auf festem, moorigem Boden, auf feuchten Wiesen und Triften, nicht selten. [611.]

838. Myosotis sylvatica Hoffm.
Auf Aeckern, in Wäldern, Gebüschen und Hecken, häufig. [612.]

839. Myosotis versicolor Pers.
An bebauten u. unbebauten sonnigen Orten gemein. [613.]

840. Myosurus minimus L.
Auf feuchten Aeckern und Triften, hin und wieder häufig. [614.]

841. Myriophyllum spicatum L.
In stehenden und langsam fließenden Wässern, häufig. [615.]

842. Myriophyllum verticillatum L.
In Lachen und Wassergräben, minder häufig als das vorige. [616.]

843. Myrrhis odorata Scop. (Scandix odorata L.)
In Gebirgsgegenden, auf Triften.
Meißner! — Am Kohlberg u. bei Auewallenburg (Str.).

844. Narcissus poeticus L.
Hin und wieder in Grasgärten gleichsam wild.

845. Narcissus Pseudonarcissus L.
Auf Wiesen und in Grasgärten. [617.]

846. Nardus stricta L.
Auf sandigen und torfigen Wiesen und Triften, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.
Kassel 618. — Meißner! — Lahnberg (Mönch), am Rothenberg (Heldm.). — Provinz Hanau häufig! — Todenmann (Hoyer).

847. Nasturtium amphibium R. Brown. (Sisymbrium amphibium L.)
In Wassergräben, Sümpfen und an Ufern, hin und wieder häufig. [619.]

848. **Nasturtium anceps Reichenb.** (Sisymbrium amphibium γ terrestre L.)
Auf überschwemmten Stellen, an Flußufern.
Kassel 620. — Witzenhausen, Allendorf (Meyer).

849. **Nasturtium officinale R. Brown.** (Sisymbrium Nasturtium L.)
An Quellen, Bächen, Wiesengräben und Sümpfen, hin und wieder häufig. [621.]

850. **Nasturtium palustre DC.**
Auf überschwemmtem Boden, feuchten Aeckern, an Gräben und Sümpfen.
Kassel 622. — Marburg (M. m.). — Hanau, Langendiebach (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

851. **Nasturtium sylvestre R. Brown.** (Sisymbrium sylvestre L.)
An Sümpfen, Bächen, Gräben u. auf feuchten Aeckern, hin und wieder häufig. [623.]

852. **Neottia Nidus avis Rich.** (Ophrys Nidus avis L.)
In schattigen Laubwäldern, vorzugsweise auf Basaltboden, auf Baumwurzeln schmarotzend, hin und wieder häufig. [624.]

853. **Nepeta Cataria L.**
Auf alten Mauern, Schutt und an Hecken, hin und wieder. [625.]

854. **Neslia paniculata Desvaux.** (Myagrum paniculatum L.)
Auf thonigen und kalkhaltigen Aeckern.
Kassel 626. — Nauheim! — Fulda (Liebl.).

855. **Nicotiana latissima Mill.**
Hin und wieder kultivirt.

856. **Nicotiana rustica L.**
Hin und wieder angebaut.

857. **Nicotiana Tabacum L.**
In einigen Provinzen in großer Menge gebaut.

858. **Nigella arvensis L.**
Auf Kalkboden unter der Saat.

Kassel 627. — Unterrieden (Meyer). — Nauheim! — Hochstadt, Bischofsheim, Fechenheim (Fl. W.), Meerholz! — Fulda (Liebl.).

859. Nigella damascena L.
Auf Schutthaufen und in Dörfern.
In der Provinz Hanau hin und wieder gleichsam wild.

860. Nuphar luteum Smith. (Nymphaea lutea L.)
In stehenden und fließenden Wässern, hin und wieder häufig. [628.]

861. Nymphaea alba L.
In stehenden Wässern, Teichen.
Marburg (Heldm.). — Hanau, Teich beim Weiherhof! — Neuhof (Liebl.).

862. Oenanthe fistulosa L.
In Wiesengräben.
Kassel 629. — Oedelsheim (Hentze)! — Bei Kölbe (M. m.). — Hanau, Kaltenborn! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

863. Oenanthe peucedanifolia Poll.
Auf fruchtbaren Wiesen.
Lippoldsberg (Hentze)! — Marb. (M. m.). — Fulda (Schnd.).

864. Oenanthe Phellandrium Lam. (Phellandrium aquaticum L.)
In Teichen, Sümpfen und Wassergräben, hin und wieder häufig. [630.]

865. Oenothera biennis L.
An Flußufern, auf Triften und an Wegen, besonders auf Sandboden.
Kassel 631. — Spangenberg, Marburg (Mönch). — Provinz Hanau nicht selten! — Rinteln (Hoyer). — Schmalkalden selten (Str.).

866. Omphalodes scorpioides Lehm.
In Gebüschen, auf feuchtem Boden.
Bei Biberstein (Schnd.).

867. Onobrychis sativa Lam. (Hedysarum Onobrychis L.)

Auf Kalkboden, an sonnigen Hügeln, im Gebüsch und auf Wiesen.
Kassel 632. — Bischofsheim, Bergen (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

868. Ononis hircina Jacq.
An Wiesenrändern, auf Triften, an Wegen.
Witzenhausen, Allendorf, Meißner (Herbar. Schied.).

869. Ononis repens L.
Auf trocknen Aeckern, Triften und Wiesen.
Kassel 633. — Allendorf! — Marburg (Heldm.). — Südhagen, Hattendorf (Hoyer).

870. Ononis spinosa L.
An Feldrainen, Wegen und unbebauten Orten gemein. [634.]

871. Onopordum Acanthium L.
Auf unbebautem Boden, an Triften und Wegen, hin und wieder. [635.]

872. Ophrys Arachnites Reich. (O. insectifera η L.)
Auf Kalkboden, an Hügeln und in Gebüschen.
Marburg, an der Schneiße am Giesselberger Wege (O. fuciflora M. m. spl.). — Bei Hochstadt (Fl. W.), oberhalb der Seckbacher Weinberge (Becker). — Bei Asbach, Steinbach und am Stillerstein (Str.).

Ophrys Corallorhiza L. v. Corallorhiza innata.
„ *Loeselii L. v. Sturmia.*
„ *Monorchis L. v. Herminium.*

873. Ophrys muscifera Huds. (O. insectifera α L.)
Auf Kalkboden, in lichten Wäldern und auf trocknen Bergwiesen.
Kassel 636. — Allendorf, Meißner (Meyer), Rotenburg (Eis.). — Marburg (Heldm., zitirt dazu O. fuciflora Mch.). — Hochstadt, Bergen, Meerholz! — Fulda (Schnd.). — Am Katzenstein (Str.).

Ophrys Nidus avis L. v. Neottia.
„ *ovata L. v. Listera.*

Ophrys spiralis L. v. Spiranthes autumnalis.
, *Orchis bifolia L. v. Platanthera.*
„ *conopsea L. v. Gymnadenia.*

874. **Orchis coriophora L.**
Auf Wiesen, vorzugsweise an feuchten Stellen.
Kassel 637. — Meißner (Meyer). — Marburg (M. m.). — Nauheim, Dörnigheim, Hochstadt (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber! — Bronnzell (Liebl.).

875. **Orchis fusca Jacq.** (O. militaris *β* & *γ* L.)
Auf Kalkboden in Gebirgswäldern und auf Waldwiesen.
Kassel 638. — Asbach, Kleinvach (Meyer). — Seckbach (Fres.), Hochstadt (Fl. W.), Hailer!

876. **Orchis hybrida Boenn.**
Auf Kalkboden in Gebirgsgegenden.
Hörnekuppe (Bartling).

877. **Orchis incarnata L.** (O. angustifolia Koch syn. I., O. latifolia Rchb.)
Auf sumpfigen Wiesen.
Marburg (Heldm.). — Prov. Hanau hin u. wieder!

878. **Orchis latifolia L.** (O. majalis Rchb.).
Auf sumpfigen und feuchten Wiesen gemein. [639.]

879. **Orchis laxiflora Lam.** (O. palustris Jacq.)
Auf sumpfigen und torfigen Wiesen.
Meißner (Meyer).

880. **Orchis maculata L.**
In feuchten Wäldern u. Wiesen, nicht selten. [640.]

881. **Orchis mascula L.**
Auf Waldwiesen und in Gebüschen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden, hin und wieder häufig. [641.]
β speciosa Host. Hin und wieder, wie die Hauptform.

882. **Orchis militaris L.**
Auf Kalkboden in Wäldern und Gebüschen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.
Kassel 642. — Allendorf, Bischofshausen (Meyer). — Win

decken, Naumburg etc. (Fl. W.), Hailer, Meerholz, Freigericht! — Fulda (Liebl.).

883. **Orchis Morio** L.

Auf Wiesen und Triften gemein. [643.]

884. **Orchis pyramidalis** L. (Anacamptis pyramidalis Rich.)

Auf Wiesen und in Gebüschen, in Gebirgsgegenden.

Am Inselsberg und im Ebertsgrund (Str.). — Hessenlieden bei Fulda (Schnd.).

885. **Orchis Simia** Lam.

Auf Kalkhügeln.

Seckbach, Bergen (Becker).

886. **Orchis ustulata** L.

Auf etwas feuchten Wiesen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Bei Praunheim (Becker), Gelnhausen, Bieber!

887. **Orchis variegata** All.

In Gebirgsgegenden, auf Wiesen und Triften.

Kassel 644. — Gewissensruh (Meyer), Allendorf (Hoffm.).

888. **Origanum vulgare** L.

In Zäunen, Gebüschen, an Wald- u. Ackerrändern gemein. [645.]

889. **Orlaya grandiflora** Hoffm. (Caucalis grandiflora L.)

Auf kalkigen Aeckern.

Kassel 646. — Vellmeden! Küchern (M. e.), Allendorf (Hentze!), bei Hoheneiche (Wdr.).— Schmalkalden (Str.). — Nauheim! Schwalheim! Bischofsheim, Wachenbuchen (Fl. W.), Seckbach, Bergen (Becker).

Ornithogalum luteum L. v. Gagea.

„ minimum L. v. Gagea.

890. **Ornithogalum nutans** L.

Auf Wiesen, Grasplätzen und in Obstgärten, vorzugsweise auf sandigem Boden.

Kassel 647. — Marburg (Heldm.). — Hanau, Philippsruhe (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.).

891. Ornithogalum umbellatum L.
In Obstgärten, Gebüschen, Weinbergen und auf sandigen Aeckern.
Kassel 648. — Marburg (Heldm.). — Philippsruhe, Fechenheim (Fl. W.), Gelnhausen! — Breitenbach (Str.). — Rinteln (Hoyer).

892. Ornithopus perpusillus L.
Auf sandigem, rauhem Boden, in lichten Waldungen, auf Aeckern und an Wegen.
Kassel 649. — Hanau, Rückingen etc. (Fl. W.), Gelnhausen, Hohe Birkenhainer Straße! — Schmalkalden (Str.).

893. Orobanche arenaria Borkh.
Auf Artemisia campestris, auf Sand- u. Kalkboden.
Am rechten Mainufer bei Großauheim (Fl. W.).

894. Orobanche caerulea Vill.
Auf Achillea Millefolium, auf trocknem, steinigem Boden.
Auf der Höhe oberhalb der Seckbacher Weinberge (Becker), Gelnhausen!

895. Orobanche elatior Sutt. (O. rubens Wallr.)
Auf Medicago falcata und sativa, auf Kalkboden.
Zum Hain bei Allendorf (Meyer). — Kalkhügel bei Seckbach und Bergen (Fres.).

896. Orobanche Epithymum DC.
Auf Thymus Serpyllum, auf dürren Triften, Hügeln und Haiden.
Bergen, Seckbach, Enkheim (Becker).

897. Orobanche Galii Duby. (O. caryophyllacea Sm.)
In Gebirgsgegenden, an Hügeln, Waldrändern, auf trocknen Wiesen, vorzugsweise auf Galium Mollugo und verum.
Allendorf auf Libanotis montana (Bartling). — Seckbach, Bergen (Fres.).

898. Orobanche ramosa L.
Auf etwas feuchten Aeckern, vorzugsweise auf Cannabis sativa.

Zwischen Ober- und Niederrodenbach (Fl. W.), Hailer, Meerholz! — Fulda (Schnd.).

899. **Orobus niger L.**

In lichten Wäldern und Gebüschen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Kassel 650. — Hörnekuppe (Meyer). — Schmalkalden (Str.).

900. **Orobus tuberosus L.**

In Wäldern, in Gebüschen und an Wiesenrändern, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Kassel 651. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig!

β. tenuifolius. Hier und da unter der Stammform.

901. **Orobus vernus L.**

In Wäldern und Gebüschen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden, hin und wieder häufig. [652.]

902. **Oxalis Acetosella L.**

In Wäldern, Gebüschen, Schluchten, an Hecken und Wegen gemein. [653.]

903. **Oxalis stricta L.**

Auf bebautem Boden und an Hecken.

Kassel 654. — Marburg (Heldm.) — Nauheim! — Rinteln (Hoyer).

904. **Oxytropis pilosa DC.** (Astragalus pilosus L.)

Auf steinigen und sandigen Hügeln.

Am Nesselberge (Straube).

905. **Paeonia officinalis L.**

Seit langer Zeit verwildert.

Isopsberg bei Jestädt (Wdr.). — Am Kuhlberge (Schnd.).

906. **Panicum ciliare Retz.**

Auf sandigen Feldern.

Bockenheim (Becker).

907. **Panicum Crus galli L.**

Auf feuchtem Boden, an Gräben, Wiesenrändern und auf Aeckern.

Kassel 655. — Allendorf, Bischofshausen, Gewissensruh (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

Panicum Dactylon L. v. Cynodon.

908. **Panicum glabrum Gaud.**

An sonnigen Hügeln und auf Aeckern.

Kassel 656. — Fulda (Schneider).

Panicum glaucum L. v. Setaria.

909. **Panicum miliaceum L.**

Häufig angebaut, hin und wieder gleichsam wild.

910. **Panicum sanguinale L.**

Auf Aeckern, in Gärten und Weinbergen.

Kassel 657. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Schnd.).

Panicum verticillatum L. v. Setaria.

" viride L. v. Setaria.

911. **Papaver Argemone L.**

Auf Aeckern und unbebautem Boden.

Kassel 658. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig!

912. **Papaver dubium L.**

Auf Aeckern unter der Saat und an sonnigen Hügeln, vorzugsweise auf Kalk.

Kassel 659. — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.). — Im Stehrfelde (Hoyer).

913. **Papaver hybridum L.**

Auf Aeckern unter der Saat.

Schmalkalden (Str.). — Fulda (Schnd.).

914. **Papaver Rhoeas L.**

Auf Aeckern unter der Saat und auf sonnigen Hügeln gemein. [660.]

915. **Papaver somniferum L.**

Häufig angebaut, und hier und da verwildert. [661.]

β. officinale Gm. (*P. somnif. γ L.*) In der Provinz Hanau häufig kultivirt.

916. **Parietaria diffusa** M. & K. (P. judaica Auct.)
An Mauern und an Wegen.
Kassel 662. — Falkenstein (Wenderoth).

917. **Parietaria erecta** M. & K. (P. officinalis Willd.)
Auf Mauern und Schutt.
Kassel 663. — Eltmannshausen (Gläßner)! — Im Johannisberger Wald (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

918. **Paris quadrifolia** L.
In schattigen Wäldern und Gebüschen, vorzugsweise auf Basalt und Kalk.
Kassel 664. — Marburg (M. m.). — Hanau, Bruchköbel, Bockenheim (Fl. W.), Hailer, Bieber! — Fulda (Liebl.). — Am Komberg, Katzenstein 2c. (Str.).

919. **Parnassia palustris** L.
Auf Wiesen, sumpfigen und moorigen Haiden und Triften gemein. [665.]

920. **Passerina annua** Wickstr. (Stellera Passerina L.)
Auf bebauten und unbebauten Aeckern.
Johannisberg bei Nauheim! Hartig, Ravolzhausen, Hüttengesäß, Langenselbold, Windecken (Fl. W.). — Geisgipfel bei Edelzell (Liebl., Schnd.).

921. **Pastinaca sativa** L.
Auf Wiesen, Triften, an Ufern und Wegen, hin und wieder. [666.]

922. **Pedicularis palustris** L.
Auf sumpfigen Wiesen und Torfmooren, häufig. [667.]

923. **Pedicularis rostrata** L.
Am großen Gieselberg und im Pfaffenbach (Str.).

924. **Pedicularis sylvatica** L.
Auf Wiesen, Triften, in lichten Wäldern, vorzugsweise in Gebirgsgegenden gemein. [668.]

925. Peplis Portula L.
Auf überschwemmten Stellen, an Teichrändern und in Gräben.
Kassel 669. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau gemein!

926. Peristylus albidus Lindl. (Satyrium albidum L.)
Auf Grasplätzen in Gebirgsgegenden.
Kassel 670. — Meißner! Lippoldsberg (Hentze).

927. Peristylus viridis Lindl. (Satyrium viride L.)
Auf feuchten Wiesen u. Triften in Gebirgsgegenden.
Kassel 671. — Meißner! — Gelnhausen! — Am Infels- und Gieselberg (Str.).

928. Persica vulgaris Mill. (Amygdalus Persica L.)
In der Provinz Hanau häufig angebaut, und hin und wieder verwildert.

929. Petasites offinalis Mönch. (Tussilago Petasites et hybrida L.)
Auf feuchten Wiesen, an Ufern und in Gebüschen, hin und wieder häufig. [672.]

930. Petroselinum sativum Hoffm. (Apium Petroselinum L.)
Angebaut und hin und wieder verwildert. [673.]

931. Peucedanum alsaticum L.
An sonnigen, grasigen und steinigen Hügeln, an Wegen.
Philippsruhe, Rumpenheim (Becker).

932. Peucedanum Cervaria Lap. (Athamanta Cervaria L.)
In Gebirgsgegenden, an steinigen Orten, auf Waldwiesen.
Kassel 674. — Johannisberg bei Nauheim! Seckbach (Becker). — Luitberg bei Haselstein (Schnd.). — Asbach (Str.).

933. Peucedanum Chabraei Reichenb.
In Bergwäldern und auf fruchtbaren Wiesen.
Hanau (Becker).

934. Peucedanum officinale L.
Auf Wiesen.
Bei Fulda (Schnd.).

935. Peucedanum Oreoselinum Mönch. (Athamanta Oreoselinum L.)
Auf Waldwiesen und sonnigen Hügeln.
Wilhelmsbad, Dörnigheim (Fl. W.). — Am Himmelsberge (Schnd.).

Peucedanum Silaus L. v. Silaus pratensis.

936. Phalaris arundinacea L.
An Flüssen, Teichen, Gräben und Wiesen an feuchten Orten, hin und wieder häufig. [675.]

937. Phalaris canariensis L.
Auf wüsten Stellen und an Wegen, gleichsam wild.
Kassel 676. — Prov. Hanau hin und wieder! — Bei Struth und Helmers (Str.).

Phalaris oryzoides L. v. Leersia.
" phleoides L. v. Phleum Boehmeri.
Phellandrium aquaticum L. v. Oenanthe Phellandrium.

938. Philadelphus coronarius L.
An Zäunen und Hecken gleichsam wild. [677.]

939. Phleum asperum Vill.
Auf gebauten und ungebauten Aeckern, an Rainen und Wegen.
Zwischen Vellmeden und dem Meißner! Höllenthal! — Schwalheim! Nauheim! Gelnhausen, Roth!

940. Phleum Boehmeri Wibel. (Phalaris phleoides L.)
Auf felsigen, sonnigen Orten.
Kassel 678. — Fulda (Liebl., Schnd.).

Phleum nodosum L. v. P. pratense var.

941. Phleum pratense L.
Auf fruchtbaren Wiesen, an Wassergräben und an Wegen hin und wieder. [679.]
β. P. nodosum L. An Ackerrändern, Triften und sonnigen Hügeln.

942. Phragmites communis Trin. (Arundo Phragmites L.)
An Ufern und in Sümpfen gemein. [680.]

943. Physalis Alkekengi L.
In Gebüschen, an Zäunen und Wegen auf Kalkboden.
Kassel 681. — Landeckerberg (Wdr.). — Bischofsheim, Bergen, Seckbach (Fl. W.), Schlüchtern! — Bieberstein (Schnd.). — Im Schmalkaldischen (Straube).

944. Phyteuma hemisphaericum L.
Auf Gebirgswiesen.
Selten auf dem Meißner (Mönch, Persoon). In neuerer Zeit nicht gefunden!

945. Phyteuma nigrum Schmidt.
In Gebirgswäldern und Gebüschen.
Kassel 682. — Oldendorf (Meyer).

946. Phyteuma orbiculare L.
Auf Bergwiesen und Triften, an Gebüschen.
Kassel 683. — Meißner! Ludenbach, Hörnekuppe (Meyer) — Marburg (M. m.). — Schmalkalden (Str.).

947. Phyteuma spicatum L.
In Wäldern, auf Triften u. Waldwiesen, häufig. [684.]

948. Picris hieracioides L.
An Waldrändern, in Hecken, auf Wiesen und Wegen gemein. [685.]

949. Pimpinella magna L.
In lichten Wäldern und Gebüschen, auf Wiesen und in Schluchten, hin und wieder. [686.]

950. Pimpinella Saxifraga L.
Auf Wiesen, Triften und an Wegen gemein. [687.]
β. dissecta. Auf fruchtbarem Boden und auf Schutt, hin und wieder.

951. Pinguicula vulgaris L.
Auf sumpfigen, torfigen Waldwiesen.
Bei der alten Kirche zum Hain bei Allendorf (Apotheker Hoffmann!). Jetzt nicht mehr zu finden. — Selten im Schmalkaldischen (Str.).

Pinus Abies L. v. Abies excelsa.
„ *Larix L. v. Abies.*
„ *Picea L. v. Abies pectinata.*

952. Pinus Strobus L.
Als Waldbaum angebaut hin und wieder. [688.]

953. Pinus sylvestris L.
Auf waldigen Triften, sonnigen Hügeln und in Gebüschen hin und wieder. Häufig als Waldbaum kultivirt. [689.]

954. Pisum arvense L.
Auf Aeckern und an Rainen, häufig angebaut. [690.]

955. Pisum sativum L.
Auf Aeckern, hin und wieder angebaut. [691.]

956. Plantago lanceolata L.
Auf Wiesen, Triften und an Wegen gemein. [692.]

957. Plantago major L.
Auf Wiesen, in Hecken und an Wegen häufig. [693.]
β. minima DC. Auf unfruchtbarem Boden, Sandplätzen hin und wieder.

958. Plantago maritima L.
Auf Salzboden und an Salinen.
Nauheim! — Schmalkalden am ehemal. Salzwerke (Str.).
β. dentata Roth. } Bei Nauheim gesellig mit der
γ. leptophylla Rchb. } Hauptform!

959. Plantago media L.
Auf Wiesen, Triften, in lichten Gebüschen und an Wegen häufig. [694.]

960. Platanthera bifolia Rich. (Orchis bifolia L.)
In Wäldern und Gebüschen, auf Wiesen und Triften.
Kassel 695. — Meißner! Hain bei Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Pr. Hanau häufig! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

961. Platanthera chlorantha Rich.
In Gebirgswäldern.
Kassel 696. — Meißner um die Kalbe!

962. Pleurospermum austriacum Hoffm. (Ligusticum austriacum L.)
Auf feuchten Gebirgswiesen.
Bei Brotterode (Mönch).

963. Poa annua L.
Auf feuchten Grasplätzen gemein. [697.]
Poa aquatica L. v. Glyceria spectabilis.

964. Poa bulbosa L.
Auf trocknen Hügeln, Aeckern und an Wegen.
Marburg (Heldm.). — Am Stoppelsberge (Schnb.).

965. Poa collina Host. (Poa alpina ε badensis Koch syn.)
Auf trocknen, sonnigen Hügeln.
Johannisberg bei Nauheim!

966. Poa compressa L.
Auf alten Mauern, Dächern, Felsen und trocknen, sonnigen Stellen nicht selten. [698.]
Poa cristata L. v. Koeleria.
„ distans L. v. Glyceria.

967. Poa dura Scop. (Cynosurus durus L.)
An trocknen sandigen Wegen.
Bei Fulda (Schneider).

968. Poa fertilis Host.
An Gräben, Sümpfen und fruchtbaren Grasplätzen.
Kassel 699. — Rotenburg (Eis.)! — Marburg (Mönch). — Pr. Hanau hin und wieder!

969. Poa nemoralis L.
In Waldungen, Gebüschen, Schluchten, an Mauern und Wegen gemein. [700.]
Poa palustris (L?) Mönch m. v. Poa fertilis.

970. Poa pratensis L.
Auf Grasplätzen, alten Mauern und an Wegen gemein. [701.]
β. angustifolia Poll. Auf fruchtbaren Wiesen.
Poa rubens Mönch v. sudetica.

971. **Poa sudetica Haenke.**
In Gebirgsgegenden, in Wäldern und Waldwiesen.
Kassel 702. — Asmannstein bei Großenlüder (Schnd.).
Poa triflora Mönch v. Festuca sylvatica Vill. (Wenderoth.)

972. **Poa trivialis L.**
Auf feuchten Wiesen, an Gräben und Wegen nicht selten. [703.]

973. **Podospermum laciniatum DC.** (Scorzonera laciniata L.)
Auf Kalkboden, an Wegen, Rainen und Ackerrändern.
Kassel 704. — Nauheim teste Fabr. (Walther).

974. **Polemonium coeruleum L.**
An feuchten, bewachsenen Stellen in Gebirgsgegenden.
Bei Rockenrein unweit Hersfeld nach Haller (Mönch). — Volkers, Grumbach (Str.)

975. **Polycarpon tetraphyllum L.**
Auf sandigen Aeckern.
Bei Fulda (Schneider).

976. **Polycnemum arvense L.**
Auf sandigem und steinigem Boden, an Ackerrändern und sonnigen Hügeln.
Mühle im Höllengrunde! — Hanau, Bergen, Gelnhausen! — Fulda (Schnd.).

977. **Polygala amara Jacq.**
Auf Bergwiesen.
Meißner (Mönch), Hörnekuppe, Arenstein (Meyer). — Inselsberg (Str.).

978. **Polygala amblyptera Rchb.**
In Gebirgsgegenden, auf Waldwiesen.
Kassel 705.

979. **Polygala austriaca Crantz.**
In Gebirgsgegenden, auf Wiesen und Triften.
Kassel 706.

980. **Polygala comosa Schkuhr.**
Auf Kalkboden, an grasigen Bergabhängen, auf trocknen Wiesen und Triften.
Kassel 707.

981. **Polygala depressa Wenderoth.**
Auf feuchtem, sumpfigem und moorigem Boden in lichten Wäldern, Gebüschen und auf Triften, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.
Kassel 708. — Bieber!

982. **Polygala uliginosa Rchb.**
Auf moorigen Bergwiesen.
Bei Hoheneiche (Wdr.). — Bieber!

983. **Polygala vulgaris L.**
Auf Wiesen, Triften, in Gebüschen und an Wegen gemein. [709.]
β. oxyptera Rchb. Auf trocknen Triften und Haiden.

984. **Polygonum amphibium L.**
In Teichen, Flüssen, Wassergräben hin und wieder. [710.]
β. terrestre. Auf niedrig gelegenen Aeckern und Wiesen, auch auf Schutt.

985. **Polygonum aviculare L.**
Auf Aeckern, an Wegen, auf Triften und Schutt gemein. [711.]
β. polycnemum. Nauheim!

986. **Polygonum Bistorta L.**
Auf feuchten Wiesen, auf Moorboden und in Sümpfen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.
Kassel 712. — Meißner! Sababurg (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Bockenheim (Fl. W.), Praunheim (Fres.), Gelnhausen, Bieber! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

987. **Polygonum Convolvulus L.**
Auf Aeckern und wüsten Stellen häufig. [713.]

988. **Polygonum dumetorum L.**
In Zäunen und Gebüschen häufig. [714.]

989. **Polygonum Fagopyrum L.**
Häufig angebaut und hin und wieder verwildert.
Kassel 715. — Kerstenhausen (Mönch). — Provinz Hanau häufig!

990. **Polygonum Hydropiper L.**
An feuchten Orten, Gräben, Ufern, besonders in Dörfern und an Waldwegen häufig. [716.]

991. **Polygonum lapathifolium L.**
Auf bebautem Boden, vorzüglich Gemüseäckern, auf Schutt und an Ufern gemein. [717.]
β. incanum. Hin und wieder.

992. **Polygonum minus Huds.** (P. Persicaria β L.)
Auf feuchten Plätzen, Moorboden, an Sümpfen und Gräben.
Kassel 718. — Marburg (Heldm.). — Philippsruhe (Fl. W.), Weiherhof bei Wächtersbach!

993. **Polygonum mite Schranck.**
An Ufern und Wassergräben.
Marburg (Heldm.).

994. **Polygonum Persicaria L.**
An feuchten Stellen, an Ufern u. auf Schutt, häufig. [719.]

995. **Polygonum tataricum L.**
Angebaut in der Provinz Hanau, hin und wieder auf Aeckern als Unkraut.

996. **Populus alba L.**
An Ufern und in Wäldern hin und wieder. [720.]

997. **Populus monilifera Ait.**
Hin und wieder angebaut. [721.]

998. **Populus nigra L.**
An Ufern und Teichen hin und wieder.

999. **Populus pyramidalis Roz.**
Als Alleebaum häufig angepflanzt. [722.]

1000. Populus tremula L.
In Wäldern, Gebüschen und Hecken gemein. [723.]

1001. Portulaca oleracea L.
Auf bebautem und unbebautem Boden, an Mauern und zwischen Steinen, hin und wieder, besonders in der Provinz Hanau.

1002. Potamogeton acutifolius Link.
In fließendem und stehendem Wasser.
Bockenheim, Hanau (Becker).

1003. Potamogeton compressus L.
In Gräben und Teichen.
Kassel 724. — Marburg (M. e.). — Hanau (Fl. W.).

1004. Potamogeton crispus L.
In Flüssen, Bächen, Gräben und Teichen, hin und wieder häufig. [725.]

1005. Potamogeton fluitans Roth.
In Gräben, Bächen und Flüssen.
Im Ried zwischen Ginnheim und Praunheim (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

1006. Potamogeton gramineus L.
In stehenden und fließenden Wässern.
Marburg (Wdr.). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).

1007. Potamogeton lucens L.
In Teichen und stehenden Wässern.
Kassel 726. — Marburg (Wdr.). — Nauheim!

1008. Potamogeton natans L.
In stehenden und langsam fließenden Wässern, hin und wieder häufig. [727.]

1009. Potamogeton pectinatus L.
In Flüssen, Gräben und langsam fließenden Wässern.
Kassel 728. — Allendorf (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Hanau (Fl. W.).

1010. Potamogeton perfoliatus L.
In Flüssen und Teichen.

Kassel 729. — Marburg (M. c.). — Dörnigheim, Windecken (Fl. W.). — Fulda (Liebl.), Gläserzeller Sumpf (Schnd.).

1011. Potamogeton pusillus L.

In Sümpfen, Teichen, Gräben, Wasserlöchern.

Kassel 730. — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen, Kaltenborn! — Fulda (Schnd.).

1012. Potamogeton setaceus L.

In Gräben und langsam fließenden Wässern.

Salzschlirf (Liebl.).

1013. Potentilla alba L.

In Wäldern.

Wilhelmsbad (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Am Gieselberg (Str.).

1014. Potentilla Anserina L.

An Wegen, auf Triften und auf Schutt gemein. [731.]

1015. Potentilla argentea L.

Auf Bergen, Hügeln, alten Mauern und an Wegen, nicht selten. [732.]

1016. Potentilla cinerea Chaix.

An sonnigen Felsen, auch auf Sandboden.

Kaldern bei Marburg (P. incana Mönch m.).

1017. Potentilla Fragariastrum Ehrh. (Fragaria sterilis L.)

In Gebirgsgegenden, an Hügeln und Hohlwegen.

Kassel 733. — Marburg (M. m.). — Hanau, Seckbach (Fl. W.), Kaltenborn, Bieber! — Schmalkalden (Str.).

1018. Potentilla opaca L.

Auf trocknen Hügeln und an Wegen, vorzugsweise auf Kalk.

Kassel 734. — Marburg (M. m.). — Hailer!

1019. Potentilla procumbens Sibth. (Tormentilla reptans L.)

In schattigen, moosigen Wäldern.

Bei Asbach und am Gieselberg (Straube).

1020. Potentilla reptans L.
An Rainen, auf Schutt, alten Mauern, an Zäunen und Wegen häufig. [735.]

1021. Potentilla supina L.
An Ufern, feuchten und überschwemmten Orten.
Am Mainufer (Gärtn.)! — Am Florenberg (Liebl.).

1022. Potentilla Tormentilla Sibth. (Tormentilla erecta L.)
In Wäldern, Gebüschen, auf trocknen Wiesen und Triften, an Wegen gemein. [736.]

1023. Potentilla verna L.
Auf trocknen Triften, Hügeln und an Wegen gemein. [737.]

1024. Poterium Sanguisorba L.
Auf trocknen Wiesen und Triften, steinigen Stellen und an Wegen, hin und wieder. [738.]
β. glaucescens Rchb. Auf Kalkboden.
Prenanthes muralis L. v. Lactuca.

1025. Prenanthes purpurea L.
In Gebirgswäldern und Schluchten.
Marburg im Teufelsgraben (Mönch, Wdr.). — Zwischen Gelnhausen und Bieber, bei Wächtersbach! — Fulda im Wald bei der Fasanerie (Liebl.).

1026. Primula acaulis Jacq.
In Gebirgswäldern.
Fulda am Rauschenberge beim Thurm (Schnd.).

1027. Primula elatior Jacq. (P. veris β L.)
In feuchten, schattigen Wäldern und Gebüschen, hin und wieder. [739.]

1028. Primula officinalis Jacq. (P. veris α L.)
Auf trocknen Wiesen und Triften, zumal in Gebirgsgegenden, gemein. [740.]

1029. Prunella grandiflora L.
Auf Kalk- und Basaltboden, auf Hügeln, Triften, Wiesen und an Wegen.

Kassel 741. — Meißner! — Marburg (Heldm.), Amöneburg (Mönch). — Nauheim! Bergen, Enkheim, Dörnigheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

1030. Prunella laciniata L.

In Gebirgsgegenden, auf trocknen Wiesen und unbebauten Stellen.

Häufig um Fulda (Liebl.).

1031. Prunella vulgaris L.

Auf Wiesen, Triften, in Hecken, lichten Wäldern und an Wegen gemein. [742.]

1032. Prunus Armeniaca L.

In der Provinz Hanau häufig angebaut, zuweilen gleichsam verwildert.

1033. Prunus avium L.

In Bergwäldern häufig [743], hin und wieder kultivirt.

1034. Prunus Cerasus L.

Kultivirt, und hin und wieder verwildert. [744.]

1035. Prunus domestica L.

In Gebüschen und an Hecken, hin und wieder, [745] häufig kultivirt.

1036. Prunus insititia L.

In Zäunen und Hecken.

Kassel 746. — Marburg (Heldm.). — Hanau (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.).

1037. Prunus Padus L.

In Gebüschen und Wäldern, in Hecken und an Ufern.

Kassel 747. — Amöneburg (M. m.). — Hanau (Becker), Rückingen, Langenselbold! — Fulda (Lieblein.). — Schmalkalden (Str.).

1038. Prunus spinosa L.

In Wäldern, Gebüschen, auf trocknen Hügeln, an Zäunen und Hecken gemein. [748.]

1039. Pulegium vulgare Mill. (Mentha Pulegium L.)
An Flußufern und überschwemmten Orten.
Hanau (Fl. W.), Gelnhausen an der Kinzig! — Fulda (Schnd.).

1040. Pulicaria dysenterica Gärtn. (Inula dysenterica L.)
An Gräben, sumpfigen Stellen und feuchten Wiesen.
Marburg (M. m. Soll nach Wenderoth Inula Britannica sein). — Nauheim, Hanau, Niederrodenbach, Bergen ꝛc. (Fl. W.), Gelnhausen! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

1041. Pulicaria vulgaris Gärtn. (Inula Pulicaria L.)
An Gräben, überschwemmt gewesenen Plätzen, auf Triften und an Wegen gemein. [749.]

1042. Pulmonaria angustifolia L.
In lichten Wäldern und Gebüschen.
Kassel 750. — Hanau, Seckbach (Fl. W.).

1043. Pulmonaria officinalis L.
In Wäldern und Gebüschen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden, hin und wieder. [751.]

1044. Pyrola chlorantha Swartz.
In Wäldern.
Zwischen Schwalbenthal und Wölfterode, Hörnekuppe und Hegeberg bei Allendorf (Meyer). — Hailer!

1045. Pyrola media Swartz.
In Gebirgswäldern an felsigen Stellen.
Kassel 752. — Meißner! Allendorfer Gebirge!

1046. Pyrola minor L.
In lichten Waldungen.
Kassel 753. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Bischofsheim (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber! — Fulda (Schnd.).

1047. Pyrola rotundifolia L.
In Gebirgswaldungen und in Gebüschen.
Kassel 754. — Meißner! — Marburg (M. m.). —

Gelnhausen, Bieber, Wächtersbach! — Heimberg (Liebl.). — Hinter dem Röthhof und am Inselsberg (Str.).

1048. **Pyrola secunda L.**

In Gebirgswäldern.

Kassel 755. — Westberg bei Hofgeismar! Meißner! Allendorf! — Marburg (M. m.). — Pr. Hanau hin und wieder! — Fulda (Schnd.).

1049. **Pyrola umbellata L.**

In schattigen Wäldern, vorzüglich unter Nadelhölzern.

Zwischen Oberrodenbach und Somborn (Fl. W.), Meerholz! — Schmalkalden (Str.).

1050. **Pyrola uniflora L.**

In schattigen Wäldern, besonders unter Nadelhölzern.

Wildeck bei Rotenburg (Hentze), Bottendorf bei Frankenberg (M. m.). — Zwischen Oberrodenbach und Somborn (Fl. W.), Hailer! — Hessenlieden bei Fulda (Schnd.). — Hinter dem Röthhof rc. (Str.).

1051. **Pyrus communis L.**

In Wäldern, vorzugsweise in Gebirgsgegenden. [756.]

Pyrus Cydonia L. v. Cydonia vulgaris.

1052. **Pyrus dasyphylla Bork.**

In Gebirgswäldern.

Im Breitenbacher und Truser Forst (Straube).

1053. **Pyrus Malus L.**

In Wäldern, vorzugsweise in Gebirgsgegenden. [757.]

1054. **Quercus pedunculata Ehrh.** (Q. Robur α L.)

In Wäldern, Gebüschen und Zäunen gemein [758], häufig kultivirt.

1055. **Quercus sessiliflora Smith.** (Q. Robur β L.)

Waldbaum, vorzugsweise in Gebirgsgegenden, auch hin und wieder in Gebüschen und Hecken. [759.]

1056. **Radiola linoides Gm.** (Linum Radiola L.)

Auf Triften, an Wegen, in lichten Wäldern und an Gräben, auf sandigem, feuchtem Boden.

Kassel 760. — Marburg (M. m.). — Gelnhausen, Bieber! Wilhelmsbad, Niederrodenbach, Großauheim (Fl. W.).

1057. Ranunculus aconitifolius L.

In Gebirgswaldungen.

Im Haberholz und am Inselsberg (Straube).

β. R platanifolius L. Am Inselsberg (Wenderoth).

1058. Ranunculus acris L.

Auf Wiesen und Triften, in Wäldern, an Wegen und Grabenrändern gemein. [761.]

1059. Ranunculus aquatilis L. (Koch syn. II.)

In Teichen, Gräben, Bächen und Wasserlöchern häufig. [762.]

1060. Ranunculus arvensis L.

Auf Aeckern hin und wieder häufig. [763.]

1061. Ranunculus auricomus L.

Auf feuchten Stellen, Wiesen, Triften, an Hecken, in Gebüschen und lichten Wäldern gemein. [764.]

1062. Ranunculus bulbosus L.

Auf Aeckern, Triften und an Wegen gemein. [765.]

1063. Ranunculus divaricatus Schranck. (R. aquatilis β L.)

In Teichen und stehenden Wässern.

Kassel 766. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder!

1064. Ranunculus Ficaria L.

An Hecken, auf Wiesen, Triften, in Gebüschen und an Wegen gemein. [767.]

1065. Ranunculus Flammula L.

Auf nassen Stellen, an Ufern, Sümpfen, Teichen, Wiesen und Triften gemein. [768.]

1066. Ranunculus fluitans Lam. (R. aquatilis δ L.)

In fließenden Wässern.

Kassel 769. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau

in der Kinzig und im Main (Fl. W.). — In der Erter (Hoyer).

1067. Ranunculus hederaceus L.

In Quellen und Bächen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Rotenburg (Eis.)! — Marburg (M. m., Wdr.). — Zwischen Nauheim und Dorheim (Heldm.). — Gettenbach!

1068. Ranunculus lanuginosus L.

In feuchten, schattigen Wäldern und Gebüschen und an Ufern.

Kassel 770. — Meißner! Hanau, Mittelbuchen, Bieber!

1069. Ranunculus Lingua L.

In Teichen, Gräben und Sümpfen.

Kassel 771. — Jesberg (Wdr.). — Marb. bei Heskem (M. m.). Nicht mehr (Wdr.). — Hanau, Bockenheim, zwischen Dörnigheim und Bischofsheim (Fl.W.), Weiherhof!

1070. Ranunculus nemorosus DC. prodr. I. p. 37.

In feuchten Wäldern, Gebüschen, Hohlwegen und an Ufern, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Kassel 772. — Gelnhausen, Bieber!

1071. Ranunculus paucistamineus Tausch.

In stehenden und langsam fließenden Wässern.

Kassel 773.

1072. Ranunculus Petiveri Koch syn. II. p. 13.

In stehenden und langsam fließenden Wässern.

Kassel 774.

1073. Ranunculus Philonotis Ehrh.

Auf Aeckern.

Kassel 775. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder!

1074. Ranunculus polyanthemos L.

In Wäldern und Gebüschen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Amöneburg (M. m.). — Bergen (Fref.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

1075. Ranunculus repens L.
Auf Aeckern, Wiesen, Triften, an Wegen gemein. [776.]

1076. Ranunculus reptans L. (Koch syn. II. p. 434.)
An Teichen, Sümpfen und Gräben.
Hanau, Weiherhof bei Wächtersbach!

1077. Ranunculus sceleratus L.
In stehenden Wässern, Gräben und an Sümpfen, hin und wieder häufig. [777.]

1078. Raphanus Raphanistrum L.
Auf Aeckern hin und wieder sehr häufig. [778.]

1079. Raphanus sativus L.
Angebaut, und hin und wieder gleichsam wild. [779.]

1080. Rapistrum perenne All. (Myagrum perenne L.)
Auf Aeckern und an Wegen, vorzugsweise auf Kalkboden.
Fulda (Schnd.).

1081. Reseda lutea L.
Auf kalkhaltigem Boden, auf steinigen Hügeln, an Wegen und Ackerrändern.
Weinberge bei Jestädt! — Netra (Wdr.), Witzenhausen (Gläßner), Asbach (Hentze)! — Am Mainufer, bei Dörnigheim, Rumpenheim (Fl. W.). — Im Schmalkaldischen bei Steinbach und über Asbach (Str.).

1082. Reseda luteola L.
An Wegen, Ufern, auf Triften, auf Schutt, hin und wieder häufig. [780.]

1083. Reseda ochreacea Mönch. (R. undata L.) [sec. Mönch meth.]
Bei Harmuthsachsen an Wegen (Mönch). — Von Wenderoth für R. lutea erklärt (v. Koch syn.), welche aber Mönch neben derselben anführt.

1084. Reseda odorata L.
In Gärten, und hin und wieder verwildert.

1085. Rhamnus alpina L.
In höheren Gebirgsgegenden.
Meißner (M. e.). — Bei Herges und Auewallenburg (Str.).

1086. Rhamnus cathartica L.
In Gebüschen und Hecken, auf feuchten Stellen, hin und wieder. [781.]

1087. Rhamnus Frangula L.
In Wäldern, Gebüschen und Hecken gemein. [782.]

1088. Rhinanthus Alectorolophus Poll. (Rh. crista galli γ L.)
Auf Getraideäckern, vorzugsweise auf Kalk.
Kassel 783. — Rommerode! Zwischen Bransrode und Weißenbach (Meyer), Frankenberg (M. m.). — Am Steinauer Berge bei Marjoß (Fl. W.).

1089. Rhinanthus major Ehrh. (Rh. crista galli β L.)
Auf Wiesen, in Gebüschen und an Flußufern, hin und wieder häufig. [784.]

1090. Rhinanthus minor L. (Rh. crista galli α L.)
Auf Wiesen, Triften, Haiden und in Gebüschen gemein. [785.]

1091. Rhynchospora alba Vahl. (Schoenus albus L.)
In Moräßten und auf torfigem Boden, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.
Kassel 786. — Ziegenhain (M. e.). — Hanau, Somborn (Fl. W.), Bieber!

1092. Rhynchospora fusca Röm. & Schult. (Schoenus fuscus L.)
Auf torfigen Wiesen.
Fulda (Schneider).

1093. Ribes alpinum L.
In Gebirgsgegenden an steinigen Orten, häufig in Hecken.

Kassel 787. — Meißner! Bielstein! — Marburg, Amöneburg (M. m.). — Prov. Hanau hin und wieder! — Schmalkalden (Str.).

1094. Ribes Grossularia L.

Auf steinigen Orten in Gebüschen.

Kassel 788. — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau hin und wieder! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Straube).

1095. Ribes nigrum L.

In Gebüschen und an Zäunen.

Kassel 789. — Provinz Hanau hin und wieder. — Fulda (Liebl.).

1096. Ribes petraeum Wulf.

An Felsen in Gebirgsgegenden.

Kassel 790.

1097. Ribes rubrum L.

In Hecken, Gebüschen und auf alten Mauern, hin und wieder. [791.]

1098. Ribes Uva crispa L. (R. Grossularia β Koch s.)

In Wäldern und Gebüschen, an steinigen Orten.

Kassel 792. — Meißner! Im Höllenthal (Herbar. Schied.), Witzenhausen (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hier und da! — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

1099. Robinia Pseudacacia L.

Häufig angepflanzt, hin u. wieder verwildert. [793.]

1100. Rosa alba L.

In Wäldern und Gebüschen.

Meißner (M. e.). — Hanau (Fl. W.).

1101. Rosa canina L.

In Hecken, Gebüschen u. lichten Wäldern gemein. [794.]

1102. Rosa cinnamomea L.

In Gebüsch, an Hügeln und Flußufern.

Zum Hain bei Allendorf (Meyer). — Marb. (Heldm.).

— An den Ufern der Bieber sehr häufig! — Schmalkalden (Str.).

1103. Rosa dumetorum Thuill.

In Gebüschen.

Gieselwerder (Meyer). — Seckbach, Bergen (Becker).

1104. Rosa farinosa Bechst.

Auf Hügeln, in Gebüschen und an Wegen.

Provinz Hanau hin und wieder!

1105. Rosa lutea Mill.

An Hecken.

Kassel 795. — Jestädt (Wenderoth). — Rosenthal (M. e.).

β. bicolor. Hin und wieder mit der einfarbigen.

1106. Rosa pimpinellaefolia L.

An Hügeln und Feldrainen.

Kassel 796. — An der Amöneburg nach der Brückenmühle zu (Heldm.).

1107. Rosa rubiginosa L.

In Gebüschen, an Wegen, auf Hügeln, auf Kalkboden.

Kassel 797. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder! — Paschenburg bei Rinteln (Hoyer).

1108. Rosa sepium Thuill.

In Gebirgsgegenden auf Kalkboden.

Bei Bergen (Becker).

1109. Rosa tomentosa Smith.

In Berggegenden, in Wäldern und Gebüsch.

Kassel 798.

1110. Rosa turbinata Ait.

Auf Kalkgebirgen.

Bei Jestädt (Meyer).

1111. Rosa villosa L.

In Wäldern und Gebüschen, auf Hügeln.

Kassel 799. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder! — Schmalkalden (Str.).

1112. Rubus affinis Weihe.
An Waldrändern und Zäunen.
Marburg am Lahnberg (Wenderoth).
1113. Rubus caesius L.
An schattigen, feuchten Orten und an Flußufern, nicht selten. [800.]
1114. Rubus carpinifolius Weihe.
In Gebüschen und Hecken.
Bergen, Seckbach (Becker).
1115. Rubus Chamaemorus L.
Auf Torfboden.
Auf dem Meißner und am Dickenrück bei Rotenburg (Rupp.).
1116. Rubus corylifolius Smith.
An Zäunen, in Gebüschen u. auf lichten Waldstellen.
Marburg (Wenderoth). — Provinz Hanau hin und wieder! — Rinteln (Hoyer).
1117. Rubus fruticosus L.
An Waldrändern und in Hecken, gemein. [801.]
1118. Rubus glandulosus Bell.
In Gebirgsgegenden.
Meißner bei Schwalbenthal (Bartling), Hain bei Allendorf (Meyer).
1119. Rubus Idaeus L.
In lichten Wäldern und Gebüschen, und an steinigen Hügeln häufig. [802.]
1120. Rubus macrophyllus Weihe.
In Gebirgsgegenden.
Marburg (Wenderoth).
1121. Rubus rubens Weihe.
In Gebüschen.
Marburg (Wenderoth).
1122. Rubus saxatilis L.
In Gebirgswäldern, vorzugsweise auf Kalk.
Kassel 803. — Meißner! Allendorf, Orferode, Otter-

bachstein (Meyer). — Marburg (M. m.). — Zwischen Bellings und Marjoß (Fl. W.), Meerholz! — Fulda (Liebl.).

1123. Rubus Sprengelii Weihe.
In Gebüschen, an Zäunen und Waldrändern.
Marburg am Lahnberg (Wenderoth).

1124. Rubus sylvaticus Weihe.
In Gebüschen.
Marburg (Wenderoth).

1125. Rubus tomentosus Borkh.
In Wäldern auf steinigem Boden.
Rhinberg bei Marburg (M. m. spl.). — Schmalkalden (Str.).

1126. Rubus velutinus Cujusn.? (Wenderoth Char.)
In Gebüschen.
Falkenstein in Niederhessen und Lahnberg bei Marburg (Wenderoth).

1127. Rubus villicaulis Koehl.
In Gebüschen.
Marburg (Wenderoth).

1128. Rumex Acetosa L.
Auf Wiesen, Ackerrainen und lichten Waldstellen häufig. [804.]

1129. Rumex Acetosella L.
Auf Sandboden, auf Aeckern, Triften und lichten Waldstellen gemein. [805.]

1130. Rumex alpinus L.
In hohen Gebirgsgegenden auf Triften.
Auf dem Meißner (Mönch, Persoon).

1131. Rumex aquaticus L.
An Flußufern, in Wassergräben, Bächen und Sumpfstellen.
Kassel 806. — Rotenburg (Eis.)! An der Werra und Weser (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Fulda (Liebl.).

1132. Rumex conglomeratus Murr. (R. Nemolapathum Ehrh.)

An Ufern, Wassergräben und in feuchten Wäldern. Kassel 807. — Marburg (Heldm.). — Prov. Hanau nicht selten!

1133. Rumex crispus L.

Auf Aeckern und Wiesenrändern, an Wegen und Wassergräben gemein. [808.]

1134. Rumex Hydrolapathum Huds. (R. acutus L.?)

In Teichen, Gräben, Lachen, an Flußufern. Kassel 809. — Gelnhausen! — Rinteln (Hoyer).

1135. Rumex maritimus L.

An Teichrändern und Wassergräben. Kassel 810. — Werra bei Allendorf (Hoffm. jun.)! — Marburg bei Heskem (Mönch). Nicht mehr! — Hanau (Fl. W.).

1136. Rumex maximus Schreb.

In Teichen und an Wassergräben. Im Kaun bei Allendorf (Hoffmann jun.)!

1137. Rumex obtusifolius L.

An Wassergräben, Bachufern, auf feuchten Wiesen, Schutthaufen und an Mauern häufig. [811.]

β. R. acutus Mönch et Fl. Wett. (R. sylvestr. Wallr.) An ähnlichen Stellen gemein.

1138. Rumex palustris Smith.

In Wassergräben und in Sümpfen. Kassel 812. — Marburg (Heldm.).

1139. Rumex Patientia L.

Auf Bergwiesen. Auf dem Meißner (Mönch). — Auch hin und wieder kultivirt.

1140. Rumex pratensis Mert. & Koch.

An Waldrändern und auf Wiesen. Kassel 813. — Marburg (Heldm.).

1141. Rumex sanguineus L.
In feuchten Hainen.
Kassel 814. — Marburg (Heldm.). — Fulda (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).

1142. Rumex scutatus L.
Auf alten Mauern und Felsen.
Kassel 815. — Marburg (Heldm.). — Hanau, Bieber!

1143. Rumex Steinii Beck.
An Flußufern.
Am Main bei Fechenheim (Becker).

1144. Ruta graveolens L.
Auf steinigen Hügeln.
Badenstein bei Witzenhausen, Isopsberg bei Jestädt (Wtr.). — Rinteln (Hoyer).

1145. Sagina apetala L.
Auf Triften und Aeckern, vorzugsweise auf sandigen Stellen.
Kassel 816. — Bielstein! — Seckbach (Fres.), Gelnhausen!

1146. Sagina ciliata Fries.
Auf entblößten Stellen, an Ackerrainen.
Kassel 817.

Sagina erecta L. v. Moenchia.

1147. Sagina nodosa E. Meyer. (Spergula nodosa L.)
Auf feuchten und sumpfigen Wiesen und Triften.
Kassel 818. — Marburg (M. e.). — Prov. Hanau hin und wieder! — Schmalkalden (Str.).

1148. Sagina procumbens L.
An Ackerrändern, auf Triften und überschwemmten Stellen gemein. [819.]

1149. Sagittaria sagittaefolia L.
In stehenden und langsam fließenden Wässern.
Kassel 820. — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau nicht selten! — Rinteln (Hoyer).

1150. Salicornia herbacea L.
Auf Salzboden und an Salinen.
Nauheim (M. m.). — Ehemalige Saline zu Schlirf (Schnd.).

1151. Salix acuminata Smith.
An Ufern.
Kassel 821.

1152. Salix alba L.
An Ufern, Teichen und feuchten Plätzen gemein [822], überall als Kopfweide angebaut.

1153. Salix amygdalina L.
An Flüssen und Bächen nicht selten. [823.]
β. S. triandra L. Ebenso.

1154. Salix aurita L.
An feuchten Wiesen und in Waldungen.
Kassel 824. — Meißner, Ziegenberg, Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau hin und wieder nicht selten. — Rinteln (Heyer).

1155. Salix Caprea L.
In Wäldern und Gebüschen, an Flußufern gemein. [825.]

1156. Salix cinerea L.
An feuchten Stellen, Gräben, Teichen und Sümpfen, hin und wieder. [826.]

1157. Salix Ehrhartiana Meyer.
An Ufern.
Witzenhausen (Meyer).

1158. Salix fragilis L.
An Flußufern und feuchten Zäunen, hin und wieder. [827.]
Salix Helix L. v. purpurea.

1159. Salix holosericea Willd.
An Ufern und auf feuchten Wiesen.
Kassel 828. — Asbach bei Allendorf (Meyer).

1160. **Salix** mollissima Ehrh.
An Flußufern und in feuchten Wäldern.
An der Werra, Ermschwerd gegenüber (Meyer).

1161. **Salix** pentandra L.
An Flußufern.
An den Ufern der Lahn, einzeln (Heldm.).

1162. **Salix** purpurea L.
An Ufern, feuchten Wiesen, vorzugsweise auf sandigen Stellen, nicht selten. [829.]
β. S. Helix L. Ebenso.

1163. **Salix** repens L. (S. depressa Hoffm.)
Auf sumpfigen Wiesen und Mooren.
Kassel 830. — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig, besonders bei Bieber! — Möllenbecker Wald (Hoyer).
β. S. argentea Sm. Hin und wieder.

1164. **Salix** rubra Huds.
An Flüssen, Bächen und Sümpfen.
Kassel 831. — Marburg (Heldm.).

1165. **Salix** sphacelata Cujusn.? (S. depressa L.?)
In Wäldern und Gebüschen.
Am Rhinberge bei Kaldern (Wenderoth).
Salix triandra L. v. amygdalina.

1166. **Salix** undulata Ehrh.
An Ufern.
Kassel 832. — Hanau (Becker).

1167. **Salix** viminalis L.
An Ufern und feuchten Plätzen, häufig. [833.]

1168. **Salix** vitellina L.
An Flußufern, Gräben und Teichen, hin und wieder. [834.]

1169. **Salvia** Aethiopis L.
An unbebauten Orten auf Felsen.
Auf dem Bielstein im Höllenthal! Schon von Mönch gefunden.

1170. Salvia pratensis L.
Auf Wiesen, Triften, Hügeln und an Wegen.
Kassel 835. — Frankenhain, Frankershausen (Meyer). — Marburg (M. m.). — Nauheim! Prov. Hanau häufig (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.).

1171. Salvia verticillata L.
In Gebirgsgegenden an Hügeln, Feldrändern u. Wegen.
Schmalkalden am Röthhof und bei Grumbach (Str.).

1172. Sambucus Ebulus L.
An Waldrändern, Hecken, Wegen und auf thonigen vorzugsweise kalkhaltigen Aeckern.
Kassel 836. — Hundelshausen (Meyer). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Haselstein (Liebl.). — Rinteln (Hoyer). — Bei Hohlebrunn und Asbach (Str.).

1173. Sambucus nigra L.
In Wäldern, Gebüschen, Hecken gemein. [837.]
β. laciniata. Hin und wieder in Hecken.

1174. Sambucus racemosa L.
In Gebirgsgegenden, in Wäldern und Gebüschen.
Kassel 838. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau hin und wieder häufig! — Haselstein, Hofbieber rc. (Liebl.). — Schmalkalden (Straube). — Bei der Arensburg (Hoyer).

1175. Samolus Valerandi L.
In Gräben und an feuchten Stellen.
Bei Dörnigheim (Becker).

1176. Sanguisorba officinalis L.
Auf Wiesen, vorzugsweise in gebirgigen Gegenden.
Kassel 839. — Marburg (M. m.). — Um Hanau selten (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber häufig! — Fulda (Liebl). — Rinteln (Hoyer). — Schmalkalden (Str.).

1177. Sanicula europaea L.
In schattigen Wäldern und Gebüschen, auf gutem

Boden, vorzugsweise in Gebirgsgegenden, hin und wieder. [840.]

1178. Saponaria officinalis L.

An Ufern, in Hecken und Gebüschen, vorzugsweise auf sandigem Boden, hin u. wieder häufig. [841.]

1179. Saponaria Vaccaria L.

Auf Aeckern, vorzugsweise auf Kalkboden.

Kassel 842. — Ermschwerd (Wdr.), Rommerode! — Marburg (M. m.). — Nauheim! Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Liebl.).

1180. Sarothamnus scoparius Wimm. (Spartium scoparium L.)

In Wäldern, Gebüschen und an Wegen, auf sandsteinigem Boden.

Kassel 843. — Zwischen Allendorf u. Hitzerode (Bartl.). — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau häufig (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Mittelschmalkalden ꝛc. (Str.).

Satyrium albidum L. v. Peristylus.

„ hircinum L. v. Himanthoglossum.

„ viride L. v. Peristylus.

1181. Saxifraga caespitosa L.

In Gebirgsgegenden an Felsen.

Kassel 844.

1182. Saxifraga granulata L.

Auf Wiesen, Triften, an Hügeln und in Gebüschen gemein. [845.]

1183. Saxifraga rotundifolia L.

An Felsen und bewachsenen Mauern.

Fulda auf Mauern!

1184. Saxifraga tridactylites L.

Auf Aeckern, Triften, an Felsen u. alten Mauern, vorzugsweise auf Kalkboden.

Kassel 846. — Schaafhof und Bielstein im Höllengrund! — Wetter (M. m.). — Provinz Hanau ge-

mein! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

Scabiosa arvensis L. v. Knautia.

1185. Scabiosa Columbaria L.

Auf Grasplätzen, Hügeln, Triften u. in Gebüschen, vorzugsweise auf Kalk.

Kassel 847. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder! — Auf dem Röhlingsberg (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

1186. Scabiosa ochroleuca L.

Auf Hügeln, an Feldrainen und Wegen.

Auf dem Wolfsberg (Straube).

1187. Scabiosa suaveolens Desf.

An trocknen Waldrändern.

Marburg (Heldmann).

Scabiosa succisa L. v. Succisa pratensis.

„ sylvatica L. v. Knautia.

Scandix Anthriscus L. v. Anthriscus vulgaris.

„ Cerefolium L. v. Anthriscus.

„ infesta L. v. Torilis helvetica.

„ odorata L. v. Myrrhis.

1188. Scandix Pecten Veneris L.

Auf Kalkäckern und wüsten Stellen.

Kassel 848. — Friedrichsbrück, Uengsterode (Mönch), Bellmeden! — Marburg (Heldm.). — Nauheim! Schwalheim! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.). — Bei Friedrichshöhe (Hoyer).

1189. Scheuchzeria palustris L.

Auf sumpfigem und torfhaltigem Boden.

Marburg am Görzhäuser Hof (Heldm.). — Zwischen Steinfurt und Nauheim (Fl. W.).

Schoenus albus L. v. Rhynchospora.

„ compressus L. v. Scirpus.

„ fuscus L v Rhynchospora.

1190. **Scilla bifolia** L.
In Gebüschen und Zäunen.
Häufig am Rande des Dottenfelder Hofwaldes, Dortelweil gegenüber (Fl. W.).
Scirpus acicularis L. v. Heleocharis.

1191. **Scirpus caespitosus** L.
Auf Moorboden und sumpfigen Wiesen.
Kassel 849. — Meißner! — Dammelsberg bei Marburg (M. m.). — Fulda (Liebl.).

1192. **Scirpus compressus** Pers. (Schoenus compressus L. & Carex uliginosa L.)
Kassel 850. — Bellmeden! Zum Hain bei Allendorf (Wdr.). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig!

1193. **Scirpus lacustris** L.
In Teichen, Lachen und an Flußufern, hin und wieder häufig. [851.]

1194. **Scirpus maritimus** L.
An Flußufern und Gräben, vorzugsweise auf salzhaltigem Boden.
Kassel 852. — Allendorf! Witzenhausen (Mönch). — Marburg (Wdr.). — Nauheim, Dorheim! Philippsruhe, Rumpenheim, Fechenheim (Fl. W.). — Möllenbecker Wiesen, Rinteler Wallgraben (Hoyer).
Scirpus palustris L. v. Heleocharis.

1195. **Scirpus pauciflorus** Lightf.
Auf überschwemmten Plätzen, an Teich- und Sumpfrändern.
Kassel 853. — Meißner (Pers.). — Nauheim (Becker).

1196. **Scirpus Rothii** Hoppe. (Sc. pungens Vahl.)
An Ufern und auf Salzwiesen.
Bei Nauheim (Heldm.).

1197. **Scirpus setaceus** L.
Auf feuchten Stellen, an Ufern, Triften, Lachen häufig. [854.]

1198. Scirpus sylvaticus L.
An Ufern, Gräben, Teichen und unter Gebüsch gemein. [855.]

1199. Scirpus Tabernaemontani Gmel.
An Teichen, Gräben, Quellen und Ufern.
Kassel 856. — Hörnekuppe (Wdr.). — Nauheim (Becker.)

1200. Scleranthus annuus L.
Auf Aeckern, an Rainen gemein. [857.]

1201. Scleranthus perennis L.
Auf sandigen Feldern und dürren Hügeln.
Kassel 858. — Lahnberg bei Marburg (M. m.), Steinbrüche hinter Ockershausen (Wdr.). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

1202. Scorzonera hispanica L.
Auf Grasplätzen und Aeckern.
Kassel 859. — Hörnekuppe (Wdr.). — Provinz Hanau!

1203. Scorzonera humilis L.
Auf grasigen Stellen.
Bei Fulda (Liebl.).

Scorzonera laciniata L. v. Podospermum.

1204. Scrophularia aquatica L.
Auf sumpfigen Stellen und an Ufern, hin und wieder. [860.]

1205. Scrophularia nodosa L.
An Ufern, in Wäldern, Gebüschen, an Hecken und Wegen gemein. [861.]

1206. Scrophularia vernalis L.
An Hecken und Wegen, auf gutem Boden.
Marburg am Schloßberg (M. m.)!

1207. Scutellaria galericulata L.
An Gräben, Ufern, in feuchten Wäldern und Hecken hin und wieder häufig. [862.]

1208. Scutellaria hastifolia L.
Auf feuchten Wiesen, an Gräben und in sumpfigen Wäldern.
Marburg (M. m., Heldm.). — Bockenheim (Fres.).

1209. **Scutellaria minor L.**
Auf Sumpfstellen.
Kassel 863. — Großauheim (Fl. W.).

1210. **Secale cereale L.**
Angebaut und hin und wieder gleichsam wild. [864.]

1211. **Sedum acre L.**
An steinigen Hügeln, Rainen und alten Mauern, hin und wieder häufig. [865.]

1212. **Sedum album L.**
Auf alten Mauern und Felsen.
Kassel 866. — Witzenhausen (Meyer). — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

1213. **Sedum dasyphyllum L.**
Auf alten Mauern und Felsen.
Auf den Mauern des Hanauer Galgens (Becker).

1214. **Sedum Fabaria Koch syn. II.** (S. Telephium γ L.?)
Auf Felsen, Mauern und an Gräben.
Kassel 867.

1215. **Sedum maximum Sut.** (Koch syn. II. — S. Telephium δ & ε L.)
An Felsen, Mauern und an Ackerrändern, hin und wieder häufig. [868.]

1216. **Sedum purpurascens Koch syn. II. p. 284.** (S. Telephium β purpur. L.)
Auf Mauern, Felsen, Ackerrainen und in Gebüschen.
Kassel 869. — Gelnhausen, Bieber!

1217. **Sedum reflexum L.**
Auf steinigen und sandigen Hügeln und Triften, an Ackerrainen, auf alten Mauern u. an Wegen.
Kassel 870. — Bielstein, Meißner! — Provinz Hanau häufig! — Fulda (Liebl.).

1218. **Sedum rupestre L.**
An Felsen, Mauern, Hügeln.
Marburg (M. e.). — Fulda (Liebl.).

1219. Sedum sexangulare L.

An Felsen, Mauern, trocknen Anhöhen, Graben- und Ackerrändern.

Kassel 871. — Allendorf! Höllengrund bei Albungen! — Marburg, Wetter (Mönch). — Provinz Hanau häufig! — Todemann (Hoyer).

1220. Sedum villosum L.

Auf sumpfigem und moorigem Boden.

Kassel 872. — Meißner! Rotenburg (Eis.). — Bei Münchhausen und am Schröcker Brunnen bei Marburg (M. e.), Marbach (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder!

1221. Selinum Carvifolia L.

In feuchten Wäldern, Waldwiesen und Gebüschen, hin und wieder. [873.]

Selinum palustre L. v. Thysselinum.

1222. Sempervivum soboliferum Sims.

Auf Felsen und Mauern.

Bockenheim ꝛc. (Fl. W.). — Soll nach Fresenius S. hirtum L. seyn.

1223. Sempervivum tectorum L.

Auf Felsen, alten Mauern, in den Dörfern häufig auf Dächern, hin und wieder. [874.]

1224. Senebiera Coronopus Poir. (Cochlearia Coronopus L.)

An Wegen, Gräben, vorzugsweise auf salzigem Boden.

Kassel 875. — Nauheim! Bergen (Fl. W.).

1225. Senecio aquaticus Huds.

Auf feuchten Wiesen.

Kassel 876. — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber! — Unterhalb Hessendorf (Hoyer).

1226. Senecio erucaefolius L.

In Wäldern, Gebüschen, an Hecken und Ackerrändern, hin und wieder häufig. [877.]

β. tenuifolius Jacq. Auf ähnlichen Stellen hin u. wieder.

1227. Senecio Jacobaea L.

Auf Wiesen, Triften, an Hecken, Wegen und in lichten Wäldern häufig. [878.]

1228. Senecio nemorensis L.

In Gebirgswäldern, Schluchten und Gebüschen, hin und wieder. [879.]

β. S. Fuchsii Gmel. An ähnlichen Stellen.

1229. Senecio paludosus L.

Auf sumpfigen Wiesen, an Gräben, Teichen u. Ufern.

Hanau, Seckbach, Praunheim, Bockenheim (Fl. W.). — Rinteln (Hoyer).

1230. Senecio saracenicus L.

An Flußufern im Gebüsche.

Zwischen Lippoldsberg und Oedelsheim, zwischen Albungen und Allendorf (Meyer). — Am rechten Mainufer zwischen Großauheim und Großsteinheim (Fl. W.), Gelnhausen an der Kinzig!

1231. Senecio sylvaticus L.

In Wäldern, Gebüschen und an Wegen.

Kassel 880. — Zwischen Hundelshausen und Fahrenbach (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Hinter dem Rauschenberg (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

1232. Senecio viscosus L.

In lichten Wäldern, Gebüschen, auf Hügeln, Schutt und an Wegen hin und wieder häufig. [881.]

1233. Senecio vulgaris L.

Auf bebautem u. unbebautem Boden gemein. [882.]

Serapias latifolia L. v. Epipactis.

„ *longifolia L. v. Epipactis palustris.*

„ *rubra L. v. Cephalanthera.*

Serratula arvensis L. v. Cirsium.

1234. Serratula tinctoria L.

In Gebirgsgegenden, in Wäldern, Gebüschen, auf Wiesen und Triften.

Kassel 883. — Meißner! — Hanau, Hochstadt, Gelnhausen, Niederrodenbach (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.)

1235. Sesleria caerulea Arduin. (Cynosurus caeruleus L.)

An felsigen Stellen auf Kalkboden.

Allendorf an der Hörnekuppe, Witzenhausen (Meyer). — Hohlstein bei Elters (Schnd.).

1236. Setaria glauca Beauv. (Panicum glaucum L.)

Auf bebautem und unbebautem Boden hin und wieder häufig. [884.]

1237. Setaria verticillata Beauv. (Panicum verticillatum L.)

Auf Aeckern und an Flußufern.

Kassel 885. — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Am Kohlberg 2c. (Str.).

1238. Setaria viridis Beauv. (Panicum viride L.)

Auf Aeckern, dürren Hügeln, Rainen hin und wieder häufig. [886.]

1239. Sherardia arvensis L.

Auf Aeckern gemein. [887.]

1240. Silaus pratensis Bess. (Peucedanum Silaus L.)

Auf Wiesen.

Kassel 888. — Allendorf! Albungen, Oberrieden (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau häufig!

1241. Silene Armeria L.

Auf sandigen Plätzen, an Hecken und Ackerrändern.

Kassel 889.

1242. Silene conica L.

Auf Aeckern, vorzugsweise auf kalkigem Boden.

Bei Rumpenheim (Becker). — Fulda (Schnd.).

1243. Silene inflata Smith. (Cucubalus Behen L.).

Auf steinigen Orten, in Gebüschen, an Wegen und auf Aeckern gemein. [890.]

1244. **Silene noctiflora** L.
Auf Aeckern, vorzugsweise auf Kalk- u. Thonboden.
Kassel 891. — Meißner! Allendorf (Meyer). — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

1245. **Silene nutans** L.
An Felsen, Mauern, steinigen Orten, in Gebüschen und Hecken, häufig. [892.]

1246. **Silene Otites** Smith. (Cucubalus Otites L.)
Auf trocknen Hügeln, sandigen Feldern und an Wegen.
Hanau, Niederrodenbach, Rumpenheim (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

1247. **Silybum marianum** Vaill. (Carduus marianus L.)
In Gärten und auf Feldern, als Unkraut gleichsam wild.
Kassel 893. — Allendorf (Meyer). — Provinz Hanau hin und wieder!

1248. **Sinapis alba** L.
Auf bebauten und unbebauten Feldern.
Kassel 894. — Prov. Hanau hin und wieder häufig! — Schmalkalden (Str.).

1249. **Sinapis arvensis** L.
Auf Aeckern und Rainen, nicht selten. [895.]

Sinapis nigra L. v. Brassica.

Sison inundatum L. v. Helosciadium.

1250. **Sisymbrium Alliaria** Scop. (Erysimum Alliaria L.)
In Hecken, Gebüschen u. lichten Wäldern gemein. [896.]

Sisymbrium amphibium L. v. Nasturtium.

„ „ γ L. v. Nasturtium anceps.

1251. **Sisymbrium austriacum** Jacq.
Auf rauhen, steinigen Hügeln.
Am Hohenstein bei Oldendorf (Meyer).

1252. **Sisymbrium Irio** L.
Auf bebautem Boden und an Wegen.
Hohenstein bei Oldendorf (Hoyer, Meyer).

Sisymbrium murale L. v. Diplotaxis.

" *Nasturtium L. v. Nasturtium officinale.*

1253. Sisymbrium Loeselii L.

Auf dürren Hügeln, Mauern und Schutt. Bockenheim (Fresenius).

1254. Sisymbrium officinale Scop. (Erysimum officinale L.)

An Wegen, Mauern, Ackerrändern und auf Schutt gemein. [897.]

1255. Sisymbrium Sophia L.

An Mauern, auf Triften, Wegen u. Schutt, häufig. [898.]

1256. Sisymbrium strictissimum L.

In Gebüschen, an Flußufern, auf feuchten Stellen. Hanau hinter dem Philippsruher Schloß nach der Dörnigheimer Haide (Fl. W.).

Sisymbrium sylvestre L. v. Nasturtium.

" *tenuifolium L. v. Diplotaxis.*

1257. Sisymbrium Thalianum Gaud. (Arabis Thaliana L.)

Auf Feldern, an Wegen gemein. [899.]

Sisymbrium vimineum L. v. Diplotaxis.

Sium angustifolium L. v. Berula.

" *Falcaria L. v. Falcaria Rivini.*

1258. Sium latifolium L.

In Bächen, Teichen, Sümpfen und Wassergräben. Kassel 900. — Allendorf (Meyer). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

Sium nodiflorum L. v. Helosciadium.

1259. Solanum Dulcamara L.

An Ufern und in sumpfigen Gebüschen häufig. [901.]

1260. Solanum nigrum L.

An Hecken, Mauern und Wegen, auf Schutt gemein. [902.]

1261. Solanum tuberosum L.

Allgemein im Anbau. [903.]

1262. Solanum villosum Lam.
Auf Schutt, an Wegen.
Bei Hersfeld nach Dillenius, Marburg in der Marbach (M. e.).

1263. Solidago Virgaurea L.
In lichten Wäldern, Gebüschen, an sonnigen Hügeln und in Hecken häufig. [904.]

Sonchus alpinus L. v. Mulgedium.

1264. Sonchus arvensis L.
Auf Feldern hin und wieder häufig. [905.]

1265. Sonchus asper Vill. (S. oleraceus γ & δ L.)
Auf Aeckern und wüsten Stellen, in Krautgärten gemein. [906.]

1266. Sonchus oleraceus L.
Auf Aeckern u. in Gärten, an Wegen gemein. [907.]

1267. Sonchus palustris L.
In Gräben, an Flußufern und in Sümpfen.
Allendorf beim Dammhaus (Hoffmann jun.). — Seckbach (Fres.). — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Straube).

1268. Sorbus Aria Crantz. (Crataegus Aria L.)
In Gebirgswäldern und in Gebüschen.
Kassel 908. — Marburg am Rhinberg häufig (M. m.). — Im Brotteroder und Breitenbacher Forst (Str.)

1269. Sorbus aucuparia L.
In Wäldern und Gebüschen häufig. [909.]

1270. Sorbus domestica L.
Angebaut und hin und wieder gleichsam wild.
Hochstadt, Bischofsheim rc. (Fl. W.). — Haselstein (Liebl.).

1271. Sorbus torminalis Crantz. (Crataegus torminalis L.)
In Bergwäldern.
Kassel 910. — Hörnekuppe (Meyer), Zuckermantel (Wdr.), Kloster Haina, Reichenbacher Schloßberg (M. e.). — Marburg (M. m.). — Hochstadt (Fres.).

— Haselstein (Liebl.). — Am Inselsberg (Str.). — Auf dem Hohenstein (Hoyer).

1272. Sparganium natans L.

In Teichen und sumpfigen Gräben.

Kassel 911. — Weiherhof bei Wächtersbach!

1273. Sparganium ramosum Huds. (Sp. erectum α L.)

An Flußufern, in Wassergräben, Sümpfen, Teichen, hin und wieder häufig. [912.]

1274. Sparganium simplex Huds. (Sp. erectum β L.)

An Ufern stehender und fließender Wässer, hin und wieder häufig. [913.]

Spartium scoparium L. v. Sarothamnus.

1275. Specularia hybrida DC. (Campanula hybrida L.)

Auf Aeckern unter der Saat.

Bei Orferode (Mönch).

1276. Specularia speculum DC. (Campanula speculum L.)

Auf Aeckern unter der Saat, auf Schutt, an Wegen.

Kassel 914. — Kammerbach, Uengsterode! Häufig um Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Nauheim! Hanau, Bischofsheim (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.).

1277. Spergula arvensis L.

Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [915.]

Spergula nodosa L. v. Sagina.

1278. Spergula pentandra L.

Auf sandigem, trocknem Boden und an sandigen Ufern.

Kassel 916. — Marburg (Heldm.).

1279. Spiraea Aruncus L.

In feuchten Gebüschen und an Ufern.

Kassel 917. — Biebergrund u. Lützelgrund sehr häufig! — Fulda (Liebl.).

1280. Spiraea Filipendula L.

Auf Wiesen und Triften.

Frankenberg (M. m.). -- Hochstadt, Bockenheim (Fl. W.) — Fulda (Liebl.).

1281. Spiraea salicifolia L.

In Hecken, Gebüschen und an Ufern, hin und wieder gleichsam wild.

Kassel 918. — Marburg (Heldm.).

1282. Spiraea Ulmaria L.

In feuchten Gebüschen, auf Wiesen, an Ufern und Gräben gemein. [919.]

1283. Spiranthes autumnalis Rich. (Ophrys spiralis L.)

Auf feuchten Wiesen und Triften, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Kassel 920. — Marburg (M. m.). — Hanau, Niederrodenbach (Fl. W.), Bieber! — Schönau, Steinbach, Asbach und Seligenthal (Str.).

1284. Stachys alpina L.

In Gebirgswäldern.

Kassel 921. — Marburg (M. m.). — Bei Helmers, Struth und Asbach (Str.).

1285. Stachys annua L.

Auf kalkhaltigen Aeckern und wüsten Plätzen.

Kassel 922. — Otterbachstein (Meyer). — Nauheim, Schwalheim! Praunheim, Bockenheim selten (Becker), Seckbach (Fres.), Hailer! — Am Rauschenberg (Liebl.).

1286. Stachys arvensis L.

Auf Aeckern und unangebauten Orten hin und wieder gemein. [923.]

1287. Stachys germanica L.

Auf kalksteinigem Boden, an Ackerrändern, in Gebüschen und auf sonnigen Hügeln.

Kassel 924. — Allendorf (Hoffm.). — Hanau, Dörnigheim, Bergen, Seckbach (Fl. W.), Steinau, Schlüchtern! — Fulda (Liebl.).

1288. Stachys palustris L.

Auf feuchten Aeckern, an Ufern und in Hecken gemein. [925.]

1289. Stachys recta L.

Auf sonnigen Hügeln, in lichten Gebüschen und an Ackerrändern.

Kassel 926. — Nauheim! Provinz Hanau häufig! — Fulda (Liebl.).

1290. Stachys sylvatica L.

In Wäldern, Gebüschen, Schluchten und Hecken häufig. [927.]

1291. Staphylea pinnata L.

In Gebirgswäldern und Zäunen hin und wieder gleichsam wild.

1292. Statice Armeria L.

Auf sandigen Hügeln, Feldern, Triften und trocknen Wiesen.

Hanau, Großauheim, Dörnigheim (Fl. W.).

1293. Stellaria Dilleniana Mönch. (St. glauca var. Koch.)

Auf sumpfigem Boden, in Gebüschen u. an Gräben.

Kassel 928. — Hanau, Niederrodenbach (Fl. W.).

1294. Stellaria glauca With.

Auf sumpfigen Wiesenstellen, an Teichufern.

Kassel 929. — Meißner! Zwischen Dedelsheim und Lippoldsberg (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Seckbach (St. palustris Fl. W.).

1295. Stellaria graminea L.

Auf Wiesen, Triften, in feuchten lichten Waldungen, Gebüschen und Hecken gemein. [930.]

1296. Stellaria Holostea L.

Auf grasigen Plätzen in Wäldern, Gebüschen und Hecken gemein. [931.]

1297. Stellaria media Vill. (Alsine media L.)

Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [932.]

1298. Stellaria nemorum L.

In feuchten Waldungen und Gebüschen und an Hecken hin und wieder. [933.]

1299. Stellaria uliginosa Murr. (St. graminea γ L.)
In Sümpfen, an Quellen, Ufern und nassen Stellen in Wäldern.
Kassel 934. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Erten (Hoyer).

Stellera passerina L. v. Passerina annua.

1300. Stipa capillata L.
Auf sonnigen Hügeln, vorzugsweise auf Kalkboden.
Am Schneckenküppel bei Friesenhausen (Schneider).

1301. Stipa pennata L.
Auf trocknen, grasigen, sandigen Hügeln.
Im Schmalkaldischen, am Katzenthal (Str.).

1302. Sturmia Loeselii Rchb. (Ophrys Loeselii L.)
Auf sumpfigem, torfigem Boden, an grasigen Stellen.
Zum Hain bei Allendorf (Bartling).

1303. Succisa pratensis Mönch. (Scabiosa succisa L.)
Auf Wiesen gemein, zumal in Gebirgsgegenden. [935.]

1304. Symphytum officinale L.
An Gräben, auf feuchten Wiesen und in Gebüschen, hin und wieder häufig. [936.]

1305. Symphytum patens Sibth. (S. officin. var. Koch syn.)
An Gräben, Ufern, Hecken, auf feuchten Wiesen und Triften.
Kassel 937.

1306. Syrenia cuspidata Rchb. (S. Biebersteinii Andrz.)
An steinigen Orten, auf Kalkboden.
An den Bockenheimer Steinbrüchen (Becker).

1307. Syringa vulgaris L.
In Gebüschen und Hecken, hin und wieder gleichsam wild.

1308. Tanacetum vulgare L.
Auf sandigen Ufern, Triften, Wiesen und in Gebüschen gemein. [938.]

1309. Taraxacum officinale Wigg. (Leontodon Taraxacum L.)

Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [939.]

1310. Taraxacum palustre DC.

Auf sumpfigen Wiesen und Salzboden.

Zum Hain bei Allendorf (Wdr.). — Marb. (Heldm.).

1311. Taxus baccata L.

In Gebirgswäldern.

Meißner (Pers.), Hörnekuppe (Wdr.), Berlepsch (Meyer). — Paschenburg bei Rinteln (Hoyer).

1312. Teesdalia nudicaulis R. Brown. (Iberis nudicaulis L.)

Auf Sandboden, an Hügeln, Wegen, auf Triften und in Gebüschen.

Schwarzenhasel (Eis.)! Allendorf (Hoffmann jun.). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

1313. Tetragonolobus siliquosus Roth. (Lotus siliquosus L.)

Auf feuchten Wiesen und Triften.

Oberhalb Seckbach (Fres.). — Fulda (Liebl.).

1314. Teucrium Botrys L.

Auf Kalkboden, an sonnigen Hügeln, in Gebüschen und auf Aeckern.

Kassel 940. — Brandrode, Albungen (Meyer), Rotenburg (Eis.). — Marb. (M. m.), Amöneburg (Heldm.). — Rauheberg bei Meerholz! — Fulda (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

1315. Teucrium Chamaedrys L.

In Gebirgsgegenden an Hügeln, Mauern u. Wegen.

Badenstein bei Witzenhausen (Meyer), Landeckerberg (Wdr.) — Marburg (Heldm.). — Fulda (Liebl.).

Teucrium Chamaepitys v. Ajuga.

1316. Teucrium montanum L.

Auf trocknen Anhöhen in Gebirgsgegenden, auf Kalkboden.

Schmalkalden (Str.).

1317. Teucrium Scordium L.

Auf sumpfigen Wiesen und an Wassergräben.

Eschwege (M. m.). — Hanau, Bruchköbel, Großauheim (Fl. W.), Seckbach (Fres.), Lieblos! — Fulda (Liebl.). — Auf Wiesen im Werrathale (Straube).

1318. Teucrium Scorodonia L.

In lichten Wäldern, Gebüschen, Schluchten, an Hügeln und Hecken gemein. [941.]

1319. Thalictrum flavum L.

Auf Wiesen und an Waldrändern.

Kassel 942. — Hanau (Fl. W.), Seckbach (Fres.). — Fulda (Liebl.).

1320. Thalictrum minus L.

Auf Wiesen und Triften.

Hanau, Rumpenheim, Ginnheim (Fl. W.), Fechenheim (Becker), Meerholz! — Fulda (Liebl.).

1321. Thesium alpinum L.

Auf Haiden und Triften, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Bielstein bei Walburg (Zuschlag). — Am Inselsberg (Straube).

1322. Thesium linophyllum Auct.

Auf Wiesen und Gebüschen in Gebirgsgegenden.

Meißner (Mönch). — Bei Hünfeld (Liebl.). — Am Höhnberge (Str.).

1323. Thesium pratense Ehrh.

Auf Wald- und Bergwiesen.

Kassel 943. — Meißner! Bei Ludenbach, Uengsterode (Meyer).

1324. Thlaspi arvense L.

Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [944.]

Thlaspi Bursa pastoris L. v. Capsella.
„ *campestre L. v. Lepidium.*

1325. Thlaspi montanum L.
An Felsen und Hügeln auf Kalkboden.
Zwischen Netra und Datterode (Wenderoth).

1326. Thlaspi perfoliatum L.
Auf kalkhaltigem Boden an Wegen, wüsten Stellen und auf Feldern.
Kassel 945. — Jestädt (Wdr.). — Bergen, Enkheim, Seckbach (Fl. W.).

1327. Thrincia hirta Roth. (Leontodon hirtum L.)
Auf Triften, Wiesen und wüsten Plätzen.
Meißner, Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Nauheim! Schwalheim! Neuhofer Wald bei Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

Thymus Acinos L. v. Calamintha.

1328. Thymus Serpyllum L.
An sonnigen Hügeln, auf Grasplätzen, Triften, in Gebüschen und an Wegen gemein. [946.]

1329. Thysselinum palustre Hoffm. (Selinum palustre L.)
In Sümpfen, Teichen und sumpfigen Wiesen.
Bürgeln bei Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

1330. Tilia grandifolia Ehrh. (T. europaea β, δ, ε L.)
In Wäldern und Gebüschen hin und wieder, häufig angebaut. [947.]

1331. Tilia parvifolia Ehrh. (T. europaea γ L.)
In Wäldern, und hin und wieder angepflanzt. [948.]

Tordylium Anthriscus L. v. Torilis.

1332. Tordylium maximum L.
An unbebauten Hügeln, in Gesträuch, an Zäunen.
Bei Fulda (Schneider).

Tordylium nodosum L. v. Torilis.

1333. Torilis Anthriscus Gmel. (Tordylium Anthriscus L.)
In Wäldern, Gebüschen, Hecken, an Wegen und auf Schutt gemein. [949.]

1334. Torilis helvetica Gmel. (Scandix infesta L.)
Auf Aeckern unter der Saat und auf unbebauten Stellen.
Kassel 950. — Schwalheim! Nauheim, Bischofsheim, Bergen (Fl. W.), Gelnhausen!

1335. Torilis nodosa Gärtn. (Tordylium nodosum L.)
Auf Aeckern und an unbebauten Hügeln.
Kassel 951. — Fulda (Schneider).

Tormentilla erecta L. v. Potentilla Tormentilla.
„ *reptans L. v. Potentilla procumbens.*

1336. Tragopogon major Jacq.
An sonnigen, steinigen Hügeln, besonders auf Kalk und Basalt.
Kassel 952. — Weinberge bei Jestädt (Hoffm. jun.). — Johannisberg bei Nauheim! Zwischen Bergen und Seckbach (Fl. W.).

1337. Tragopogon pratensis L.
Auf Wiesen, an Wegen u. Ackerrändern häufig. [953.]
β. tortilis. Ebenso hin und wieder.

1338. Trapa natans L.
In stehenden und langsam fließenden Wässern.
Kassel 954. — Hanau (Fl. W.). — Neuhof (Liebl.).

1339. Trientalis europaea L.
In Gebirgsgegenden, in Wäldern, Gebüschen und auf Moorboden.
Kassel 955. — Einmal 1834 im Lahnberg gefunden (Wdr.). — Bieber, Wächtersbach! — Sieberts (Liebl.), im Trätzwald (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

1340. Trifolium agrarium L. (T. aureum Poll.)
In lichten Wäldern und an Ackerrändern, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Kassel 956. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin u. wieder! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

1341. Trifolium alpestre L.

In lichten Wäldern und Gebüschen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Kassel 957. — Marburg (M. m.). — Johannisberg b. Nauheim! Hanau, Bruchköbel, Dörnigheim (Fl. W.), Gelnhausen! — Am Höhnberg (Str.).

1342. Trifolium arvense L.

Auf bebautem u. unbebautem Boden gemein. [958]

1343. Trifolium campestre Schreb. (T. procumb. maj. Koch syn.)

Auf Aeckern hin und wieder häufig. [959.]

1344. Trifolium filiforme L.

Auf Wiesen, Triften, Aeckern und an Wegen gemein. [960.]

1345. Trifolium fragiferum L.

Auf feuchten Wiesen und an Gräben.

Kassel 961. — Marburg bei Argenstein (Heldm.). — Hanau, Großauheim, Bockenheim (Fl. W.), Hailer! — Rinteln (Hoyer).

1346. Trifolium hybridum L.

An Ackerrändern, Wiesengräben u. Wegen häufig. [962.]

1347. Trifolium medium L.

An Hügeln, in Gebüschen u. an Wegen häufig. [963.]

Trifolium Melilotus off. L. v. Melilotus.

1348. Trifolium montanum L.

Auf Bergwiesen und an Waldrändern.

Kassel 964. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Nauheim! Hanau, Bruchköbel, Hochstadt, Bergen, Enkheim (Fl. W.), Gelnhausen! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

1349. Trifolium ochroleucum L.

Auf Waldwiesen.

Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schneider).

1350. **Trifolium pratense** L.
Auf Wiesen und Grasplätzen gemein. [965.]
β. sativum. Häufig kultivirt.

1351. **Trifolium procumbens** Schreb. (T. procumb. β Koch syn.)
Auf feuchten Grasplätzen und Triften, in Gebüschen und lichten Wäldern, hin und wieder häufig. [966.]

1352. **Trifolium repens** L.
Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [967.]

1353. **Trifolium rubens** L.
In Gebirgsgegenden in Gebüschen und auf Grasstellen.
Kassel 968. — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).
β. Caule hirsuto. Hin und wieder unter der Stammform.

1354. **Trifolium spadiceum** L.
Auf sumpfigen Bergwiesen.
Kassel 969. — Meißner! — Roda am Burgwald (M. m.). — Weiherhof bei Wächtersbach, Birstein! — Pfaffenbach (Str.).

1355. **Trifolium striatum** L.
An trocknen, sonnigen Hügeln.
Kassel 970. — Mühle im Höllengrund! Zwischen Kleinvach und Albungen (Bartling).

1356. **Triglochin maritimum** L.
Auf feuchten Wiesen und Triften, hauptsächlich auf Salzboden.
Kassel 971. — Allendorf (M. e.). — Nauheim (Fl. W.). — Rodenberg (Wdr.).

1357. **Triglochin palustre** L.
Auf feuchten Wiesen und Triften, an Ufern, hin und wieder. [972.]

1358. **Triodia decumbens** Beauv. (Festuca decumbens L.)
In lichten Wäldern, auf Bergwiesen, Haiden und Triften.

Kassel 973. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Schnd.).

1359. Triticum caninum Schreb. (Elymus caninus L.)
In Wäldern und Gebüschen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.
Kassel 974. — Zwischen Netra und Datterode (Wdr.). — Marburg (Mönch). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schnd.). — Oldendorf (Wdr.).

1360. Triticum junceum L.
Auf Sandboden.
Bei Bockenheim (Becker).

1361. Triticum repens L.
Auf bebautem und unbebautem Boden, in Hecken und an Ufern gemein. [975.]

1362. Triticum Spelta L.
In der Provinz Hanau häufig kultivirt.

1363. Triticum turgidum L.
Angebaut in den Provinzen Oberhessen, Hanau und Fulda.

1364. Triticum vulgare Vill. (T. aestivum et hibernum L.)
Häufig kultivirt. [976.]

1365. Trollius europaeus L.
Auf Gebirgswiesen.
Kassel 977. — Meißner! Zwischen Rommerode und Vellmeden! — Im Röhlingsberg (Liebl.). — Im Schmalkaldischen (Str.).

1366. Tulipa sylvestris L.
Auf Grasplätzen, in Gebüschen und Hecken.
Kassel 978. — Allendorf, zwischen Witzenhausen und Bischhausen (Meyer), Rotenburg (Dr. Eisenach). — Marburg (M. m.). — Gelnhausen! — Im Fambacher Walde (Str.).

1367. Turgenia latifolia Hoffm. (Caucalis latifolia L.)
Auf kalkhaltigen Aeckern unter dem Getraide.

Kassel 979. — Bellmeden! Allendorf (Hentze)! — Fulda (Schnd.).

1368. Turritis glabra L.

An grasigen, steinigen Hügeln, Feldrainen und an Wegen, hin und wieder. [980.]

Turritis hirsuta L. v. Arabis.

1369. Tussilago Farfara L.

Auf Feldern, an Ufern und an Hügeln häufig. [981.]

Tussilago hybrida L. }
„ Petasites L. } *v. Petasites officinalis.*

1370. Typha angustifolia L.

In Sümpfen und Teichen.

Zwischen Witzenhausen und Großallmerode (Meyer). — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.). — Rinteln (Hoyer).

1371. Typha elatior Bönn.

In Teichen und Sumpfgräben.

Kassel 982. — Marburg (Heldm.).

1372. Typha latifolia L.

An Flußufern, in Teichen und Sümpfen, hin und wieder. [983.]

1373. Ulex europaeus L.

Auf Sandboden, in Wäldern und auf Haiden.

Im Kellerwald bei Jesberg (Wdr.). — Fulda (Schnd.).

1374. Ulmus campestris L.

Waldbaum, hin und wieder in Hecken. [984.]

1375. Ulmus effusa L.

Waldbaum, hin und wieder in Hecken und an Flußufern. [985.]

1376. Ulmus excelsa Borkh.

In Bergwäldern.

Im Brotteroder und Breitenbacher Forst (Straube).

1377. Urtica dioica L.

In Zäunen, auf Schutt u. an Wegen gemein. [986.]

1378. Urtica urens L.
An unbebauten Orten, auf Schutt, an Wegen und Mauern gemein. [987.]

1379. Utricularia intermedia Hayne.
In Gräben und stehenden Gewässern.
Marburg (Wdr.).

1380. Utricularia minor L.
In Sümpfen und Gräben.
Großauheim im Ried (Becker). — Fulda (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).

1381. Utricularia vulgaris L.
In stehenden Gewässern und Wassergräben.
Kassel 988. — Sababurg (Meyer). — Marb. (M. m.). — Wächtersbach, Gelnhausen! — Fulda (Liebl., Schnd.).

1382. Vaccinium Myrtillus L.
In Wäldern häufig. [989.]
β. Baccis albis. Im Frontel bei Bieber (Fl. W.).

1383. Vaccinium Oxycoccos L.
Auf moorigem, mit Sphagnum bedecktem Boden.
Kassel 990. — Meißner (Mönch). — Bieber, Obergrund! — Am Inselsberg und im Pfaffenbach (Str.). — Rinteln (Hoyer).

1384. Vaccinium uliginosum L.
Auf Moorboden in Gebirgsgegenden.
Kassel 991. — Hanauer Oberland (Staubesand)!

1385. Vaccinium Vitis idaea L.
In Gebirgswäldern, hin und wieder häufig. [992.]
Valantia Aparine L. v. Galium saccharatum.
„ ***Cruciata L. v. Galium.***

1386. Valeriana dioica L.
Auf feuchten Wiesen, an Gräben und in lichten, feuchten Wäldern häufig. [993.]
Valeriana Locusta olitoria L. v. Valerianella olitoria.

1387. Valeriana officinalis L.
In lichten Wäldern, Gebüschen, an steinigen Orten,

Ufern, an Hecken und Wegen hin und wieder häufig. [994.]

1388. Valeriana Phu L.

In lichten Gebirgswäldern.

Auf dem Heimberg (Liebl.), am Himmelsberg bei Giesel (Schnd.). — Im Reinhardsrod (Str.) — An der Exter (Hoyer).

1389. Valerianella Auricula DC.

Auf Aeckern und sandigen Flußufern.

Kassel 995. — Fritzlar! — Marburg (Heldm.). — Hanau, Hochstadt, Bergen (Fl. W.).

1390. Valerianella Morisonii DC. (Valeriana Locusta δ dentata L.)

Auf Aeckern hin und wieder. [996.]

1391. Valerianella olitoria Mönch. (Valeriana Locusta olitoria L.)

Auf bebauten und unbebauten Orten, hin u. wieder häufig. [997.]

1392. Verbascum adulterinum Koch. (V. thapsiformi-nigrum Schiede.)

An kiesigen Flußufern, auf Triften.

Zwischen Witzenhausen und Allendorf (Meyer).

1393. Verbascum Blattaria L.

Auf feuchtem, kiesigem Boden und an Wegen.

Bei Philippsruhe (Fl. W.). — Am Rauschenberg (Liebl.).

1394. Verbascum collinum Schrad. (V. Thapso-nigrum Schiede.)

Auf steinigen und sandigen Hügeln.

In Hessen von Meyer u. Röper gefunden (Schiede diss.).

1395. Verbascum Lychnitis L.

An sonnigen Hügeln und in Gebüschen, vorzugsweise auf Kalk und Basalt.

Kassel 998. — Allendorf, Karlshafen (Meyer). — Mar-

burg (M. e.). — Hanau, Auheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

β. album Mill. An Wegen und auf dürren Triften: bei Hailer!

1396. Verbascum nigrum L.

An Feldrainen, Wegen und in Hecken hin u. wieder häufig. [999.]

1397. Verbascum phlomoides L.

An Flußufern, Feldrändern, Wegen und wüsten Plätzen.

Kassel 1000. — Meißner (Meyer). — Schmalkalden (Str.).

1398. Verbascum Schraderi Meyer. (V. Thapsus Schrad.)

Auf steinigen Orten, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Allendorf (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Gelnhausen, Eidengesäß, Bieber!

1399. Verbascum thapsiforme Schrad. (V. Thapsus Koch syn. I.)

Auf dürrem, sandigem Boden hin u. wieder häufig. [1001.]

1400. Verbena officinalis L.

Auf Triften, an Wegen, auf Schutt gemein. [1002.]

1401. Veronica agrestis L.

Auf bebautem u. unbebautem Boden häufig. [1003.]

1402. Veronica Anagallis L.

An Ufern, Gräben und feuchten Triften, hin und wieder. [1004.]

1403. Veronica arvensis L.

Auf Feldern und Rainen häufig. [1005.]

1404. Veronica Beccabunga L.

An feuchten Stellen, Gräben, Ufern und in Hecken gemein. [1006.]

1405. Veronica Buxbaumii Ten.

Auf bebautem Boden.

Kassel 1007. — Marburg in der Nähe des botanischen Gartens (Wdr.).

1406. Veronica Chamaedrys L.

Auf Wiesen, Triften, in lichten Waldungen, Gebüschen und Hecken gemein. [1008.]

1407. Veronica hederaefolia L.

Auf Aeckern und an Wegen gemein. [1009.]

1408. Veronica latifolia L. (V. Teucrium Fl. Well.)

Auf grasigen, kalkhaltigen Hügeln und trocknen Wiesen.

Kassel 1010. — Rommerode! — Johannisberg bei Nauheim! Wilhelmsbad, Hochstadt, Bischofsheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

β. minor. Ebenso hin und wieder.

1409. Veronica longifolia L.

Auf feuchten Wiesen und an Gräben.

Hanau (Fres.), Ginnheim (Fl. W.), Bockenheim (Becker). — Nauheim (Heldm.).

1410. Veronica maritima L.

Auf Wiesen, an Ufern und Gräben.

Bockenheim (Fl. W.).

1411. Veronica montana L.

In Gebirgswäldern, hin und wieder. [1011.]

1412. Veronica officinalis L.

In Wäldern, Gebüschen, auf Haiden, Triften und Wegen gemein. [1012.]

1413. Veronica opaca Fries.

Auf bebautem Boden.

Kassel 1013. — Marburg (Heldm.).

1414. Veronica peregrina L.

Auf angebautem Boden.

Kassel 1014. — Marburg (Wdr.).

1415. Veronica polita Fries. (V. didyma Ten.)

Auf bebautem Boden.

Marburg (Heldm.).

1416. Veronica praecox All.
Auf bebautem Boden.
Marburg (Heldm.). — Seckbach (Becker).

1417. Veronica prostrata L.
Auf sonnigen Hügeln, Grasplätzen, in lichten Wäldern, auf Kalkboden.
Kassel 1015. — Wolfhagen (Mönch). — Schloß Bieberstein (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

1418. Veronica scutellata L.
In Sümpfen und Gräben, hin und wieder. [1016.]

1419. Veronica serpyllifolia L.
In Wäldern, auf Grasplätzen und Triften und an Wegen gemein. [1017.]

1420. Veronica spicata L.
In lichten Wäldern und an sonnigen, unbebauten Orten.
Kassel 1018. — Wilhelmsbad, Lamboywald, Rumpenheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.), Höchsterberg bei Haselstein und Wisselsberg bei Kirchhasel (Schnd.).
β. V. hybrida L. Bei Asbach u. Hohlebrunn (Str.).

1421. Veronica spuria L.
In Gebirgswäldern.
Schmalkalden (Straube).
Veronica Teucrium Auct. v. latifolia.

1422. Veronica triphyllos L.
Auf Aeckern hin und wieder häufig. [1019.]

1423. Veronica verna L.
Auf Feldern und sonnigen Hügeln.
Kassel 1020. — Marburg (M. m.). — Hanau, Bruchköbel, Bulau (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.).

1424. Viburnum Lantana L.
In Bergwäldern auf Kalkboden.
Bielstein im Höllengrund! Zuckermantel (Wdr.). — Olmenstein bei Haselstein (Schnd.). — Im Schmalkaldischen (Mönch, Straube).

1425. Viburnum Opulus L.
Auf feuchtem Boden, in Wäldern, Gebüschen, an Ufern gemein. [1021.]

1426. Vicia angustifolia Roth.
In Wäldern und unter der Saat.
Kassel 1022. — Marburg (M. m.). — Hanau, Wilhelmsbad (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

1427. Vicia cassubica L.
In Wäldern und in Gebüschen.
Bei Rumpenheim (Becker).

1428. Vicia Cracca L.
In lichten Wäldern, Gebüschen, Hecken und auf Wiesen gemein. [1023.]

1429. Vicia dumetorum L.
In schattigem Waldgebüsch, vorzüglich in Berggegenden.
Zum Hain bei Allendorf (Hoffmann jun.). — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

1430. Vicia Faba L.
Angebaut u. hin u. wieder gleichsam wild. [1024.]

1431. Vicia lathyroides L.
Auf sandigen Hügeln und Aeckern, und trocknen Wiesen.
Beim Ginnheimer Steg (Fl. W.).

1432. Vicia lutea L.
Auf Aeckern unter der Saat.
Nauheim (Heldm.). — Fechenheim (Fl. W.).

1433. Vicia Orobus DC.
In Gebirgsgegenden, auf Wiesen, in Gebüschen und lichten Wäldern.
Bieberer Höhe gegen Bilbach hin!

1434. Vicia pisiformis L.
Auf waldigen Stellen, vorzüglich in Gebirgsgegenden.
Kassel 1025. — Zwischen Witzenhausen und Hundelshausen, Höllengrund, Kleinvach (Meyer).

1435. Vicia sativa L.
Auf Aeckern unter der Saat, häufig, auch angebaut. [1026.]

1436. Vicia sepium L.
In lichten Wäldern, Gebüschen und Hecken gemein. [1027.]

1437. Vicia sylvatica L.
In Gebirgswäldern.
Kassel 1028. — Meißner (Pers.), Otterbachstein, Arensberg (Meyer). — Im Naumburger Wald (Fl. W.). — Fulda (Liebl.), Kienzeller Wald (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

1438. Vicia tenuifolia Roth.
In lichten Wäldern, Waldwiesen und Triften, auf Kalkboden.
Seckbach, Bergen (Becker), Hailer!

1439. Vinca minor L.
In Wäldern, Gebüschen und Hecken häufig. [1029.]

1440. Viola arvensis L.
Auf Feldern gemein. [1030.]

1441. Viola canina L.
In Wäldern, Gebüschen, auf steinigen Orten und in Hecken gemein. [1031.]

1442. Viola hirta L.
Auf Waldtriften, in Gebüschen, an Hügeln, auf Kalkboden.
Kassel 1032. — Jestädt (Wdr.). — Amöneburg (M. m.). — Bergen, Niederrodenbach (Fl. W.). — Heimberg (Liebl.).

1443. Viola lactea Smith.
Auf feuchten Waldwiesen.
Bockenheim (Fl. W.).

1444. Viola mirabilis. L.
In Gebirgswäldern.

Kassel 1033. — Zuckermantel bei Hoheneiche (Wdr.). — Marburg (Mönch).

1445. Viola odorata L.

In Gebüschen, an Hügeln u. Hecken gemein. [1034.]

1446. Viola palustris L.

In Sümpfen und auf Sumpfwiesen.

Kassel 1035. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Zwischen Oberrodenbach u. Somborn (Fl. W.), häufig bei Bieber!

1447. Viola stagnina Kit.

Auf feuchten Wiesen und in Wiesengräben.

Seckbach, Enkheim (Becker).

1448. Viola sylvestris Lam.

In Wäldern und Gebüschen.

Michelbach und Kaldern bei Marburg (Heldm.).

1449. Viola tricolor L.

In Gebirgsgegenden auf waldigen Hügeln u. Aeckern.

Kassel 1036. — Marburg (Heldm.). — Oberrodenbach (Fl. W.).

1450. Viscum album L.

Auf Obstbäumen, Linden n. s. w. schmarotzend, hin und wieder. [1037.]

1451. Vitis vinifera L.

Häufig angebaut, hin und wieder gleichsam wild, bei Jestädt (Wdr.), in der Prov. Hanau!

1452. Xanthium strumarium L.

An Zäunen, Mauern, Wegen und auf Schutt.

Nauheim (Walth.), Hanau, Niederrodenbach (Fl. W.), Gelnhausen, Langenselbold! — Fulda (Liebl.).

1453. Zanichellia palustris L.

In Wassergräben.

Kassel 1038. — Bockenheim (Fres.), Soden bei Salmünster!

1454. Zea Mays L.

In der Provinz Hanau sehr häufig angebaut.

B. Kryptogamische Gefäßpflanzen.

Acrostichum septentrionale L. v. Blechnum.
„ Thelypteris L. v. Aspidium.

1455. Aspidium aculeatum Swartz. (Polypodium aculeatum L.)
In Gebirgswäldern.
Kassel 1039. — Meißner (A. lobatum Schk., Meyer).

1456. Aspidium cristatum Sw. (Polypodium crist. L.)
Auf feuchten, schattigen Stellen in Gebirgsgegenden.
Kassel 1040. — Rotenburg (Eis.). — Marb. (M. m.). — Haselsteiner Schloß (Liebl.).

1457. Aspidium dilatatum Sw.
In Wäldern.
Kassel 1041. — Meißner (Persoon). — Marburg (Heldm.). — Hanau, Wilhelmsbad (Becker).

1458. Aspidium Filix foemina Sw. (Polypodium Fil. foem. L.)
In lichten Wäldern, Gebüschen, auf Steingeröllen, an Flußufern und an Wegen gemein. [1042.]

1459. Aspidium Filix mas Sw. (Polypodium Filix mas L.)
In Wäldern und Gebüschen, an Hügeln, Rainen und steinigen Orten gemein. [1043.]

1460. Aspidium fontanum Willd. (Polypodium fontanum L.)
In Gebirgsgegenden an Felsen.
Am Lahnberg, bei Bürgeln (M. m.). — Marb. (Wibel! Web. und Mohr S. 35.)

1461. Aspidium fragile Sw. (Polypodium fragile L).
An Felsen, zwischen Steinen und an alten Mauern.
Kassel 1044. — Meißner! Bielstein! — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Weihers (Liebl.).

1462. Aspidium Lonchitis Sw. (Polypodium Lonchitis L.)
In Gebirgswaldungen.
Bei Bieber selten!

1463. Aspidium Oreopteris Sw.
In Gebirgsgegenden, in lichten Wäldern, Gebüschen und Steingeröllen.
Kassel 1045. — Marburg (M. m.). — Zwischen Oberrodenbach und Somborn (Fl. W.), zwischen Bieber und Röhrig, Gelnhausen, Büdinger Wald!

1464. Aspidium spinulosum Sw.
In Gebirgswäldern, auf feuchten Stellen.
Kassel 1046. — Marburg (M. m.)

1465. Aspidium Thelypteris Sw. (Acrostichum Thelypteris L.)
Auf Sumpfwiesen, in feuchten Wäldern, an Bächen und Gräben.
Kassel 1047. — Meißner (Weis). — Marb. (Heldm.). — Hanau, Großauheim (Fl. W.), Weiherhof! — Sieberts (Liebl.).

1466. Asplenium Adiantum nigrum L.
In Felsspalten, Steingeröllen u. an alten Mauern.
Allendorf (Meyer). — Rhinberg bei Kaldern (M. m.). — Im Vogelsberg bei Birstein (Becker), Gelnhausen!
Asplenium Ceterach L. v. Ceterach officinarum.

1467. Asplenium germanicum Weis.
In Felsspalten, Steingeröllen u. an alten Mauern.
Kassel 1048. — Bielstein im Höllengrund, Meißner! — Eichenberg (Weis). — Kaldern (Heldm.). — Gelnhausen!

1468. Asplenium Ruta muraria L.

An Felsen und an alten Mauern, hin und wieder häufig. [1049.]

Asplenium Scolopendrium L. v. Scolopendrium officinarum.

1469. Asplenium Trichomanes L.

In Felsenritzen, Steingeröllen, Hohlwegen, Gebüschen und in Hecken, zumal in Gebirgsgegenden gemein. [1050.]

1470. Blechnum boreale Sw. (Osmunda Spicant L.)

In Bergwäldern, an Quellen, in Schluchten und an feuchten, steinigen Plätzen.

Kassel 1051. — Rotenburg (Wild). — Marburg (M. m.). — Zwischen Oberrodenbach und Somborn (Fl. W.), Wächtersbach, Bieber!

1471. Blechnum septentrionale Wallr. (Acrostichum septentrionale L.)

In Felsspalten, alten Mauern und Steingeröllen.

Kassel 1052. — Bielstein, Meißner! — Marburg, Amöneburg (M m.). — Gelnhausen häufig! — Fulda (Liebl.).

1472. Botrychium Lunaria Sw. (Osmunda Lunaria L.)

Auf bergigen Wiesen und Triften, hin und wieder. [1053.]

1473. Ceterach officinarum Willd. (Asplenium Ceterach L.)

In Felsspalten und an alten Mauern.

Bielstein im Höllengrund! — Amöneburg (Wdr.). — Schaumburg bei Rinteln (Meyer.).

1474. Chara flexilis L.

In Bächen und stehenden Wässern.

Kassel 1054. — Sababurg (Meyer). — Hanau (Fl. W.).

1475. Chara hispida L.

In stehenden Wässern.

Kassel 1055.

1476. Chara vulgaris L.
In stehenden Wassern und Gräben.
Kassel 1056. — Marburg (M. m.). — Hanau, Wilhelmsbad, Wachenbuchen, Bergen (Fl. W.).

1477. Equisetum arvense L.
Auf Aeckern, Triften u. an Ufern gemein. [1057.]

1478. Equisetum hiemale L.
Auf feuchten und sumpfigen Stellen, an Gräben in Gebüschen.
Kassel 1058. — Karlshafen (Meyer). — Biebergrund! — Fulda (Liebl.).

1479. Equisetum limosum L.
In schlammigen Teichen, Gräben u. langsam fließenden Wässern, hin und wieder häufig. [1059.]

1480. Equisetum palustre L.
Auf feuchten Wiesen, in Sümpfen, an sumpfigen Ufern und Triften gemein. [1060.]

1481. Equisetum pratense Ehrh.
Auf Wiesen.
Kassel 1061. — Lahnberg (Wdr.). — Breitenborn an der Lützel!

1482. Equisetum sylvaticum L.
In feuchten Wäldern, Gebüschen, Schluchten und an Ufern, hin und wieder häufig. [1062.]

1483. Equisetum Telmateja Ehrh.
In feuchten Wäldern und an feuchten Ufern.
Zwischen Bergen und der Enkheimer Mühle (Fl. W.). Im Hanauer Oberland!

1484. Equisetum umbrosum Meyer.
Auf Aeckern und an schattigen Orten.
Kassel 1063.

1485. Lycopodium annotinum L.
In Gebirgsgegenden, in Wäldern und Gebüschen auf etwas feuchtem Boden.
Kassel 1064. — Meißner (Pers.), Hörnekuppe (Hampe),

zwischen Ersrode und Beenhausen (Eisenach). — Marburg (M. m.). — Biebergrund! — Fulda (Liebl.).

1486. Lycopodium clavatum L.

In Gebirgsgegenden auf Haiden und in lichten Wäldern auf moosigem Boden, hin und wieder häufig. [1065.]

1487. Lycopodium complanatum L.

In Gebirgsgegenden, zwischen Gebüsch.

Kassel 1066. — Mariendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Biebergrund! — Fulda (Liebl.).

1488. Lycopodium inundatum L.

Auf nassem, vorzugsweise torfhaltigem Boden, in Gebüschen, auf Triften und Wiesen.

Kassel 1067. — Marburg (M. m.). — Zwischen dem Lehrhof u. Großauheim (Fl. W.), Biebergrund, Wiesbütte bei Mosborn!

1489. Lycopodium selaginoides L.

Einmal bei Marburg gefunden, zwischen dem Hansenhaus und Glaskopf unter Haide, seitdem nicht wieder (Wenderoth).

1490. Lycopodium Selago L.

In Gebirgsgegenden an feuchten Stellen, zwischen Felsen, auf Triften, moorigen Stellen und an Bachufern.

Kassel 1068. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Biebergrund! — Fulda (Liebl.).

1491. Ophioglossum vulgatum L.

Auf feuchten Wiesen und Triften.

Kassel 1069. — Hörnekuppe (Bartling), Rotenburg (Eisenach). — Marburg (M. m.). — Zwischen Wilhelmsbad und Hochstadt (Fl. W.). — Bieberstein (Schnb.).

Osmunda Lunaria L. v. Botrychium.

„ *Spicant L. v. Blechnum boreale.*

„ *Struthiopteris L. v. Struthiopteris germanica.*

1492. Pilularia globulifera L.
Auf überschwemmtem Boden.
In Gräben vor dem alten Wald bei Hanau (Fl. W.).
Polypodium aculeatum L. v. Aspidium.
1493. Polypodium calcareum Sm. (P. robertianum Hoffm.)
In Gebirgsgegenden, auf Kalk- und Gipsboden.
Meißner (Schiede)! — Hörnekuppe (Hampe).
Polypodium cristatum L. v. Aspidium.
1494. Polypodium Dryopteris L.
In Wäldern und Gebüschen und an alten Mauern, nicht selten. [1070.]
Polypodium Filix foemina L. }
„ „ *mas L.* } *v. Aspidium.*
„ *fontanum L.* }
„ *fragile L.* }
„ *ilvense L. v. Woodsia.*
„ *Lonchitis L. v. Aspidium.*
1495. Polypodium Phegopteris L.
In Gebirgswäldern, an Bächen, feuchten Felsen und Hohlwegen.
Kassel 1071. — Marburg im Teufelsgraben (M. m.). — Preungesheim, zwischen Bellings und Marjoß (Fl. W.), Wächtersbach, Bieber, Büdinger Wald! — Fulda (Liebl.).
1496. Polypodium vulgare L.
An Felsen, Gerölle, Mauern u. s. w. gemein. [1072.]
1497. Pteris aquilina L.
In Wäldern und Gebüschen gemein. [1073.]
1498. Struthiopteris germanica Willd. (Osmunda Struthiopteris L.)
In Gebirgswäldern auf Moorboden.
Kassel 1074.
1499. Woodsia ilvensis R. Brown. (Polypod. ilvense L.)
In Gebirgsgegenden an Felsen.
Kassel 1075.

II. Zellenpflanzen.

A. Laubmoose.

1500. Anacalypta rubella Hüb. (Bryum rubellum Hoffm.)
In Wäldern, an Felsen, Gräben, Schluchten, Bäumen.
Kassel 1076. — Büdinger Wald, Gelnhausen, Bieber!

1501. Anomodon attenuatus Hüb. (Hypnum attenuat. Schreb.)
In Gebirgsgegenden, an Baumstämmen und Wurzeln, an Felsen.
Kassel 1077. — Meißner! Otterbachstein (Wdr.). — Büdinger Wald, Bieber!

1502. Anomodon curtipendulus Hüb. (Hypnum curtipendulum L.)
In Bergwäldern an Baumstämmen und an Felswänden.
Kassel 1078. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Bieber!

1503. Anomodon nervosus Hüb. (Pterigynandrum nervosum Brid.)
In lichten Wäldern an Baumstämmen und auf Geröll.
Lahnberg bei Marburg (Wenderoth).

1504. Anomodon striatus Hüb. (Pterigynandrum mutabile Brid. Bryol.)
In Gebirgsgegenden an Bäumen und Felsen.
Kassel 1079.

1505. Anomodon viticulosus Hüb. (Hypnum viticulosum L.)
In Gebirgswäldern an Baumstämmen und Wurzeln, an schattigen Felswänden und in Schluchten.
Kassel 1080. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhausen, Bieber!

1506. Aulacomnion androgynum Schwägr. (Mnium androgynum L.)
An feuchten Plätzen in Wäldern, in sandigen Schluchten, an Felsen und an morschen Wurzeln.
Kassel 1081. — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen!

1507. Aulacomnion palustre Schwägr. (Mnium palustre L.)
In Sümpfen u. Brüchen, auf nassen, torfigen Wiesen.
Kassel 1082. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Wächtersbach, Bieber!
β. *Mnium polycephalum Brid.* Im Sumpfe auf der Höhe des Meißners!

1508. Barbula brevirostris Hüb. (B. rigida β Brid.)
Auf Lehm- u. Mergelboden, an sandigen Abhängen.
Kassel 1083.

1509. Barbula convoluta Hedw. (Bryum convolutum Dicks. Hoffm.)
Auf dürren, unfruchtbaren Plätzen und Mauern, vorzugsweise auf Kalkboden.
Kassel 1084. — Allendorf (Hampe). — Hanau häufig (Fl. W.), Wächtersbach!

1510. Barbula fallax Hedw. (Bryum imberbe L.)
Auf Lehm- und Kalkboden, an Hügeln, Rainen, Wegen.
Kassel 1085. — Gelnhausen!

1511. Barbula gracilis Schwägr. (Tortula gracilis Hook.)
Auf Mergelboden an sonnigen Plätzen.
Hailer bei Meerholz!

1512. Barbula muralis Timm. (Bryum murale L.)
An Mauern, Felswänden, auf Dächern gemein. [1086.]

1513. Barbula paludosa Schwägr. (Barbula crocea Web. & M.)
In Gebirgsgegenden auf feuchten Wiesen, in Sümpfen, an Bächen und an Felswänden.
Meißner (Bridel, Bartling).

1514. Barbula rigida Hedw. (Bryum stellatum Hoffm.)
Auf lehmhaltigem Sandboden, an Gräben, in Hohlwegen.
Kassel 1087. — Meerholz!

1515. Barbula tortuosa Web. & M. (Bryum tortuosum L.)
An schattigen Felswänden und steilen Bachufern, besonders auf Kalkboden.
Kassel 1088. — Hörnekuppe (Hampe). — Grafschaft Schaumburg (Hübener).

1516. Barbula unguiculata Hedw. (Bryum unguicul. L.)
Auf lehm- und kalkhaltigem Boden, an Mauern, auf Kirchhöfen.
Hanau, Wilhelmsbad (Fl. W.), Wächtersbach, Nauheim! — Fulda (Schnd.).

1517. Bartramia crispa Sw. (B. hercynica Flörke.)
An schattigen, feuchten Felswänden, in Steinritzen und Schluchten.
Kassel 1089. — Hailer, Gelnhausen, Bieber!

1518. Bartrama Halleriana Hedw. (Mnium laterale Hoffm.)
In Gebirgsgegenden an schattigen, feuchten Stellen und in Felsenritzen.
Meißner (Bartling). — Bieber!

1519. Bartramia ithyphylla Brid. (B. pomiformis Sw. Wallr.)
Auf sandigem Boden, an feuchten Schluchten, Abhängen, auch in Felsritzen.
Kassel 1090. — Westberg bei Hofgeismar! — Birstein, Bieber, Lanzingen, Altenhaßlau!

1520. **Bartramia pomiformis** Hedw. (Bryum pomiforme L.)
Auf sandhaltigem u. basaltigem Boden, an Gräben, Hohlwegen, Felsen.
Kassel 1091. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen!
Bryum aciculare L. v. Racomitrium.
„ *apocarpum α L. v. Grimmia.*
„ „ *β L. v. Schistidium ciliatum.*

1521. **Bryum argenteum** L.
An alten Mauern, auf Schutt, Dächern, sonnigen Abhängen und Felsen gemein. [1092.]
β. B. julaceum Roth. Ebenso: Kassel, Hanau, Geißlitz!

1522. **Bryum atropurpureum** Web. & M. (Bryum erythrocarpon Brid. Wallr.)
Auf sandigem Lehmboden, auf Hügeln, dünn begrasten lichten Waldstellen und Triften.
Kassel 1093. — Gelnhausen!

1523. **Bryum bimum** Schreb. (Mnium bimum Hoffm.)
In Sümpfen, Torfmooren, an Bächen.
Kassel 1094. — Gelnhausen! — Fulda (Schnd.).

1524. **Bryum caespiticium** L.
Auf dürren, spärlich begrasten Hügeln, an Mauern und Rainen gemein. [1095.]
β. B. nigricans Crome. In Sümpfen und auf sumpfigen Wiesen.
Kassel, Hanau, Bieber!

1525. **Bryum capillare** L.
In Hohlwegen, Wäldern, an Gräben, Baumwurzeln und Felsen.
Kassel 1096. — Marburg (M. m.). — Gelnhausen!

1526. **Bryum carneum** L.
Auf lehmigem Boden, an überschwemmten, karg begrasten Stellen, an Gräben.
Kassel 1097. — Allendorf (Hpe.). — Gelnhausen, Bieber!
Bryum Celsii L. v. Ceratodon cylindricus.

1527. **Bryum Duvalii Voit.** (Mnium Duvalii Schwägr.)
Auf sumpfigen Wiesen u. auf feuchten Bergtriften.
Weiherhof bei Wächtersbach!

1528. **Bryum erythrocarpon Schwägr.** (Bryum sanguineum Brid. Wallr.)
Auf spärlich begrasten Stellen, Feldern, Gräben, überschwemmt gewesenen Plätzen.
Kassel 1098. — Gelnhausen!

Bryum extinctorium L. v. Encalypta vulgaris.
„ flexuosum L. } *v. Dicranum.*
„ glaucum L. }

1529. **Bryum gypsophilum Wallr.** (Webera nutans var. Hüb.)
Auf kalkhaltigen Hügeln.
Rotenburg (Dr. Eisenach)!

Bryum heteromallum L. v. Dicranum.
„ hypnoides α L. v. Racomitr. lanuginosum.
„ „ β L. v. Racom. canescens.
„ imberbe L. v. Barbula fallax.
„ murale L. v. Barbula.

1530. **Bryum pallens Sw.** (Hypnum pallens Web. & M.)
Auf lehmhaltigem Sandboden, an Hügeln und überschwemmt gewesenen Plätzen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.
Bei Bieber!

Bryum pellucidum L. v. Dicranum.
„ pomiforme L. v. Bartramia.

1531. **Bryum pseudotriquetrum Hedw.** (Mnium pseudotriquetrum Hoffm.)
Auf sumpfigen Wiesen, in Torfmooren und Brüchen.
Kassel 1099. — Bieber, Hufeisen bei Altenhaßlau!

Bryum pulvinatum L. v. Grimmia.

1532. **Bryum pyriforme Hedw.** (Mnium pyriforme L.)
Auf alten Mauern und in Hohlwegen, besonders auf Kalkboden.

Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Hesseldorf, Bieber, Gelnhausen!

Bryum rurale L. v. Syntrichia.

„ *scoparium L. v. Dicranum.*

„ *simplex L. v. Dicranum varium.*

„ *striatum L. v. Orthotrichum.*

„ „ *β. γ L. v. Orthotr. anomalum.*

„ „ *δ L. v. Orthotr. crispum.*

„ *subulatum L. v. Syntrichia.*

„ *tortuosum L. v. Barbula.*

„ *trichodes L. v. Meesia uliginosa.*

„ *truncatulum L. v. Gymnostomum.*

1533. Bryum turbinatum Schwägr. (Mnium turbinatum Hedw. Hoffm.)

Auf überschwemmt gewesenen Plätzen, an Ufern, schattigen Abhängen, Wiesengräben.

Bieber, Gelnhausen!

Bryum undulatum L. v. Catharinea.

„ *unguiculatum L. v. Barbula.*

„ *viridulum L. v. Weissia.*

1534. Buxbaumia aphylla L.

Auf dürren Stellen, bergigen Haiden, Hügeln, am Saume von Tannenwäldern.

Marburg (M. m.). — Hanau, Oberrodenbach (Fl. W.), Bieber, Gelnhausen, Büdinger Wald!

1535. Buxbaumia foliosa L. (Diphyscium foliosum W. & M.)

In Hohlwegen, an bewaldeten Abhängen, auf Haideboden und fester Walderde.

Kassel 1100. — Marburg (M. m.). — Oberrodenbach, Sombornerberg (Fl. W.), Bieber!

1536. Catharinea angustata Brid. (Polytrichum angustatum Schwägr.)

Auf feuchtem Sandboden, in lichten Wäldern und Steinbrüchen.

Kassel 1101.

1537. Catharinea undulata Web. & M. (Bryum undulatum L.)

In lichten Wäldern, Gebüschen, Obstgärten gemein. [1102.]

β. minor. Ebenso, besonders in Gebirgsgegenden.

1538. Ceratodon cylindricus Hüb. (Bryum Celsii L.)

In Gebirgsgegenden, an Waldwegen und Gräben. Meißner (Rohde, Hübener).

1539. Ceratodon purpureus Brid. (Mnium purpureum L.)

Auf Mauern, Schutt, an Hügeln und Rainen gemein. [1103.]

1540. Climacium dendroides Web. & M. (Hypnum dendroides L.)

Auf feuchten Wiesen, an sumpfigen Gräben, in Schluchten, Waldtriften gemein. [1104.]

1541. Dermatodon lanceolatus Hüb. (Bryum lanceolatum Dicks. Hoffm.)

Auf thonigen und kalkigen Ackerrändern, Abhängen, Gräben, überschwemmt gewesenen Plätzen gemein. [1105.]

1542. Dicranum cerviculatum Hedw. (Bryum parvulum Hoffm.)

Auf Torf- und Haideboden, in Torfmooren und auf überschwemmten Plätzen.

Wächtersbach!

1543. Dicranum congestum *β* fagimontanum Brid.

In Bergwäldern, auf Gerölle und unter Bäumen. Auf dem Meißner!

1544. Dicranum flagellare Hedw. (Bryum flagellare Hoffm.)

In feuchten Waldungen, auf Triften, an morschen Baumstämmen und an der Erde.

Kassel 1106. — Meißner!

1545. Dicranum flexuosum Hedw. (Bryum flexuosum L.)

In Waldsümpfen, Brüchen und Torfmooren, auf feuchtem Haideboden.
Hanau, Wächtersbach!

1546. Dicranum glaucum Hedw. (Bryum glaucum L.)
Auf bergigen Haiden und Triften, Moorwiesen und an feuchten Abhängen.
Kassel 1107. — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Bieber, Kaltenborn!

1547. Dicranum heteromallum Hedw. (Bryum heteromallum L.)
In Wäldern, Schluchten und Hohlwegen, an Gräben und auf Haiden, häufig. [1108.]

1548. Dicranum longifolium Ehrh.
An feuchten Felswänden und auf Geröll in schattigen Wäldern.
Meißner! — Wächtersbach!

1549. Dicranum majus Turn. (D. polysetum Brid.)
In schattigen, feuchten Wäldern.
Wächtersbach!

1550. Dicranum pellucidum Hedw. (Bryum pellucidum L.)
An feuchten Stellen, Bachufern, an Felsen in Gebirgsbächen.
Kassel 1109. — Wächtersbach!

1551. Dicranum rufescens Turn. (D. varium var. Hook.)
Auf lehmig-sandigem Boden, an überschwemmten Plätzen, in Hohlwegen, Gräben, auf Brachäckern.
Kassel 1110. — Hörnekuppe (Hampe). — Gelnhausen, Büdinger Wald!

1552. Dicranum Schraderi Web. & M. (D. undulatum Schrad.)
Auf torfigen, feuchten Wiesen, in Mooren und ausgetrockneten Waldsümpfen.
Wächtersbach!

1553. Dicranum Schreberianum Hedw. (Bryum crispum Schreb.)
Auf feuchtem, lehmigem Boden, an Gräben und Bachufern.
Kassel 1111. — Gelnhausen!

1554. Dicranum scoparium Hedw. (Bryum scoparium L.)
In Wäldern, Hohlwegen, auf Haiden, in Brüchen und auf Wiesen gemein. [1112.]
β. orthophyllum } Meißner!
γ. recurvatum }

1555. Dicranum spurium Hedw. (Bryum spurium Hoffm.)
In bergigen, trocknen Wäldern, auf Haiden, an Torfmooren.
Wächtersbach! — Fulda (Schnd.).

1556. Dicranum strumiferum Ehrh. (Bryum strumiferum Dicks.)
In Gebirgsgegenden, an Felsen, Geröll, Waldrändern.
Auf dem Meißner (Bartling).

1557. Dicranum subulatum Hedw. (D. secundum Sw.)
In Gebirgsgegenden, in lichten Wäldern, Schluchten, an feuchten Felswänden und Wegen.
Kassel 1113. — Marburg (Wdr.). — Gelnhausen!

1558. Dicranum undulatum Ehrh. (Bryum rugosum Hoffm.)
In schattigen Wäldern, Gebüschen, Hohlwegen, auf Haiden und Torfmooren.
Kassel 1114. — Marburg (Wdr.). — Freigericht!

1559. Dicranum varium Hedw. (Bryum simplex L.)
Auf spärlich begrasten Wiesen, in Hohlwegen, an Bachufern, Gräben, auf überschwemmten Stellen gemein. [1115.]
β. D. rigidulum Sw. Bieber!
Didymodon ampullaceum? Otterbachstein bei Allendorf (Wdr.).

1560. **Didymodon flexicaulis** Brid. (Cynodontium flexicaule Schwägr.)
An Felsen und dürren Abhängen, vorzugsweise auf Kalkboden.
Allendorf (Hampe).

1561. **Didymodon homomallus** Hedw. (Bryum unilaterale Hoffm.)
In Gebüschen, an Waldwegen, Abhängen, Gräben, auf Haiden.
Kassel 1116. — Marburg (Wdr.). — Bieber, Büdinger Wald!

1562. **Didymodon longirostris** Web. & M. (Cynodontium longirostre Schwägr.)
An faulenden Baumstämmen, tiefen Stellen und abschüssigen Rändern bemooster Schluchten in dunkeln, feuchten, dammerdereichen Gebirgswäldern.
Lanzinger Berg bei Bieber!

1563. **Didymodon rigidulus** Hedw. (Bryum rigidulum Dicks. Hoffm.)
An Felsenwänden und in Spalten alter Mauern, vorzugsweise auf Kalk.
Gelnhausen!

1564. **Encalypta streptocarpa** Hedw. (E. ciliata Hoppe, Sturm.)
An felsigen Bachufern, Brüchen, überschwemmten Plätzen, vorzugsweise auf Kalkboden.
Kassel 1117. — Marburg (Wdr.). — Meerholz!

1565. **Encalypta vulgaris** Hedw. (Bryum extinctorium L.)
An aufgeworfenen Gräben, auf Triften, Hügeln, in lichtem Gebüsch.
Kassel 1118. — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen! — Fulda (Schnd.).

1566. **Fissidens adiantoides** Hedw. (Hypnum adiantoides L.)
Auf Sümpfen und torfhaltigen Wiesen, in Wiesen-

gräben, an Bachufern und auf feuchten Waldplätzen und Schluchten.

Kassel 1119. — Allendorf (Hampe). — Hanau, Praunheim, Bieber!

1567. Fissidens bryoides Hedw. (Hypnum bryoides Hoffm.)

An lichten Waldstellen, Gräben, Hohlwegen, Triften, Grasplätzen hin und wieder häufig. [1120.]

1568. Fissidens exilis Hedw. (F. bryoides β exilis Web. & M.)

An feuchten Rainen, Brachfeldern, Lehmhügeln und Steingerölle.

Kassel 1121. — Gelnhausen!

1569. Fissidens incurvus Stark. (F. bryoides γ incurvus Hüb.)

Auf fettem, thonigem, grasigem Boden.

Gelnhausen!

1570. Fissidens osmundioides Hedw. (Dicranum bryoides Sw. Web. & M.)

Auf torfhaltigen Wiesen, in Brüchen und Mooren.

Allendorf (Hampe). — Gelnhausen!

1571. Fissidens taxifolius Hedw. (Hypnum taxifolium L.)

In lichten Wäldern, Gebüsch, Hohlwegen, an Gräben und grasigen Stellen.

Kassel 1122. — Allendorf! — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Bieber, Gelnhausen!

1572. Fontinalis antipyretica L.

Auf Steinen in Bächen, zumal in Gebirgsgegenden häufig. [1123.]

Fontinalis pennata L. v. Neckera.

1573. Funaria hygrometrica Schreb. (Mnium hygrometricum L.)

Auf Schutthaufen, dürren Hügeln, an alten, feuchten Mauern, Bachufern u. s. w. gemein. [1124.]

1574. Funaria Mühlenbergii Turn. (F. calcarea Wahlenb.)

An überschwemmten Plätzen, in trocknen Gräben, an Hügeln und Felsabhängen.

Wächtersbach!

1575. Grimmia apocarpa Hedw. (Bryum apocarpum α L.)

Auf Steinen, an Mauern, Felswänden gemein. [1125.]

1576. Grimmia cribrosa Hedw. (Bryum cribrosum Hoffm.)

In Gebirgsgegenden, auf Granit und Basalt, an Felsen.

Meißner (Persoon, Bartling). — Marburg (Wdr.).

1577. Grimmia elliptica Funck. (Dicranum ovale Hedw.)

In Gebirgsgegenden an sonnigen Felswänden und auf Geröll.

Kassel 1126.

1578. Grimmia gracilis Schleich. (G. apocarpa β Hüb.)

Auf Felsenblöcken.

Meißner (Wallroth)!

1579. Grimmia ovata Web. & M. (G. nigricans DC. Brid.)

An Felsenwänden und auf Geröll.

Gelnhausen!

1580. Grimmia pulvinata Sm. (Bryum pulvinatum L.)

Auf Mauern, Dächern, Steingeröll und Felswänden gemein. [1127.]

1581. Grimmia rivularis Brid. (G. apocarpa α rivularis Hüb.)

In Gebirgsbächen auf überflutheten Steinen.

Kassel 1128. — Breitenborn bei Wächtersbach!

1582. Gymnostomum affine Nees & H. (G. Heimii Web. & M.)

Auf Gartenerde.

Bieber! — Marburg (Wdr.).

1583. Gymnostomum fasciculare Brid. (Bryum fasciculare Dicks.)

Auf bebautem und unbebautem Boden häufig. [1129.]

1584. Gymnostomum intermedium Turn. (G. truncatulum β Hoffm.)

Auf Aeckern, an sonnigen Anhöhen, Gräben und auf alten Mauern gemein. [1130.]

1585. Gymnostomum minutulum Schwägr. (G. truncatum γ Voit.)

Auf Brachfeldern, Aeckern, feuchten Grasplätzen und an Bächen.

Gelnhausen!

1586. Gymnostomum ovatum Hedw. (Pottia cavifolia Ehrh.)

Auf thonigem und kalkigem Boden, auf Aeckern, an Gräben.

Kassel 1131. — Marburg (M. m.). — Gelnhausen!

1587. Gymnostomum pyriforme Hedw. (Bryum pyriforme L.)

An Feldrainen, grasigen Anhöhen, Wiesenrändern häufig. [1132.]

1588. Gymnostomum truncatulum Hedw. (Bryum truncatulum L.)

Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [1133.]

1589. Hookeria lucens Sm. (Hypnum lucens L.)

In Gebirgsgegenden an schattigen, feuchten Stellen, an Waldquellen, Wasserfällen und morschen Baumwurzeln.

An der Quelle der Bieber unterm Bärenwinkel!

1590. Hymenostomum microstomum R. Brown. (Gymnostomum microstomum Hedw.)

Auf sandigen Feldern, an spärlich begrasten Angern, aufgeworfenen Sandgräben, Waldrändern, Hecken.

Kassel 1134.

1591. Hypnum abietinum L.

Auf Sand- und Kalkboden, an sonnigen Abhängen, spärlich begrasten Plätzen, gemein. [1135.]

Hypnum adiantoides L. v. Fissidens.

1592. Hypnum aduncum L.

In Sümpfen, Mooren, Moorwiesen u. Waldbächen.

Kassel 1136. — Marburg (M. m.). — Hanau, Somborn (Fl. W.), Weiherhof!

1593. Hypnum albicans Neck. (Neckera albicans Willd.)
Auf dürren Triften, auf Hügeln, in trocknen Schluchten.
Kassel 1137. — Bieber!

1594. Hypnum alopecurum L.
In schattigen Wäldern, Gebüschen, an Felsen in feuchten Schluchten, auf Kalk-, Basalt- und Sandsteinboden.
Kassel 1138. — Hanau (Fl. W.).

1595. Hypnum brevirostre Ehrh. (H. rutabulum β Brid.)
In schattigen Wäldern, Schluchten und Hohlwegen, auf der Erde und auf Baumwurzeln.
Kassel 1139. — Wächtersbach, Bieber!

Hypnum bryoides Hoffm. v. Fissidens.

1596. Hypnum chrysophyllum Brid. (H. polymorphum Hook.)
In trocknen Bergwäldern, an unfruchtbaren Abhängen und Triften.
Kassel 1140. — Hufeisen bei Altenhaßlau!

Hypnum complanatum L. v. Neckera.

1597. Hypnum commutatum Hedw. (H. filicinum var. Schwägr.)
An Wald- und Wiesenbächen, Wassergräben und Quellen.
Kassel 1141. — Allendorf (Hampe). — Hufeisen bei Altenhaßlau!

1598. Hypnum confertum Dicks. (H. thuringicum Web. & M.)
In lichten Wäldern, an Baumwurzeln, auf Geröll, an Felswänden und in Mauerritzen.
Gelnhausen, Bieber!

1599. Hypnum cordifolium Hedw. (H. phyllorhizans Pal. de Beauv.)

In Sümpfen, Brüchen, Mooren und Gräben.

Kassel 1142. — Wächtersbach, Hufeisen bei Altenhaßlau!

Hypnum crispum L. v. Neckera.

1600. Hypnum Crista castrensis L.

In schattigen Wäldern und Gebüschen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Kassel 1143. — Meißner! Jesberg (Wbr.). — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Bieber!

1601. Hypnum cupressiforme L.

In Wäldern an Baumstämmen, auf der Erde und an Steinen, sehr gemein. [1144.]

β. *H. decipiens Hoffm.* Kassel, Gelnhausen!

γ. *H. extenuatum Hoffm.* Büdingerwald!

δ. *H. lacunosum Hoffm.* Auf Dächern in Gelnhausen!

Hypnum curtipendulum L. v. Anomodon.

1602. Hypnum cuspidatum L.

Auf sumpfigen Wiesen, an feuchten Abhängen, an Quellen, Gräben und Sumpfrändern gemein. [1145.]

1603. Hypnum delicatulum L. (H. recognitum Hedw.)

In Gebirgsgegenden in Wäldern, Gebüschen, Hohlwegen, an Baumwurzeln, auf der Erde und auf Steinen.

Kassel 1146. — Gelnhausen!

Hypnum dendroides L. v. Climacium.

1604. Hypnum denticulatum L.

In feuchten Wäldern, Gebüschen, Hohlwegen, an Felswänden, Gräben und Baumwurzeln.

Marburg (M. m.). — Somborn (Fl. W.), Wächtersbach!

1605. Hypnum fastigiatum Wib.

In lichten Wäldern und Gebüschen, auf kalkhaltigem Boden.

Kassel 1147. — Mergelberg bei Hailer!

1606. Hypnum filicinum L.

In Sümpfen, Brüchen und Bächen, an Ufern und auf Steinen, hin und wieder häufig. [1148.]

1607. Hypnum fluitans L.

In Sümpfen, stehenden und fließenden Wassern, in Gräben, Torfgruben.

Kassel 1149. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau, Hailer!

1608. Hypnum fluviatile Sw. (H. luridum var. Wahlenb.)

An Steinen in Flüssen und Bächen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Kassel 1150. — Neuenschmidten, Wächtersbach, Gelnhausen!

1609. Hypnum heterophyllum Hüb. (H. rutabulum var. Brid. ?)

In Wäldern und Gebüschen, an Gräben und auf Steinen.

Kassel 1151.

1610. Hypnum illecebrum Fl. Wett.

In lichten Wäldern und an bewachsenen Abhängen, auf der Erde und an Steinen.

Kassel 1152. — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Wächtersbach!

1611. Hypnum incurvatum Schrad. (H. leskeoides Brid.)

An feuchten, schattigen Felswänden, Steinen und Mauern.

Kassel 1153. — Gelnhausen, Bieber!

1612. Hypnum intricatum Hedw. (H. velutinum γ Hüb.)

In Wäldern, Gebüschen, an Mauern und Baumstämmen.

Kassel 1154. — Büdinger Wald!

Hypnum lacustre Web. & M. v. Pohlia.

1613. Hypnum laevisetum Crome.

In Gebirgswäldern auf der Erde und an Baumwurzeln.

Auf dem Meißner!

1614. Hypnum longirostrum Ehrh. (H. striatum Schreb.)
In schattigen Wäldern, Schluchten, Hohlwegen und Obstgärten.
Kassel 1155. — Bieber, Rauheberg bei Meerholz!

1615. Hypnum loreum L.
In Bergwäldern auf der Erde, auf Baumwurzeln und Felsen.
Kassel 1156. — Meißner! — Gelnhausen, Bieber!
Hypnum lucens L. v. Hookeria.

1616. Hypnum lutescens Huds. (Neckera lutescens Willd.)
In Wäldern und Gebüschen, Hohlwegen, auf Wiesen und Triften, an Mauern, hin und wieder häufig. [1157.]

1617. Hypnum lycopodioides Schwägr. (H. rugosum Web. & M.)
Auf sumpfigen Wiesen, in Mooren und Waldbrüchen.
Kassel 1158.
Hypnum medium Hoffm. v. Anomodon nervosus.

1618. Hypnum molluscum Hedw. (H. Crista castrensis Hoffm.)
In Wäldern, Gebüschen und Hohlwegen, auf der Erde, an Baumwurzeln und an Felswänden.
Kassel 1159. — Meißner! — Bieber!

1619. Hypnum murale Neck. (H. clavellatum L.?)
An Felswänden, Geröll und alten Mauern.
Gelnhausen!
Hypnum myosuroides L. v. Isothecium.
„ „ Ehrh. v. Isoth. myurum.

1620. Hypnum neglectum Brid.
In Sümpfen, besonders unter Sphagnum.
Kassel 1160. — Meißner!

1621. Hypnum nitens Schreb.
Auf sumpfigen Wiesen, Brüchen und Torfmooren, an Waldbächen.

Kassel 1161. — Allendorf (Hampe). — Marburg (M. m.). — Eidengesäß bei Gelnhausen!

1622. **Hypnum palustre L.**

An Steinen in Bächen, in der Nähe von Wassermühlen, an morschem Holze.

Gelnhausen, Wächtersbach!

Hypnum palustre Hoffm. v. Leskea paludosa.

„ parietinum L. v. Schreberi.

1623. **Hypnum piliferum Schreb.** (H. cassubicum Dicks.)

In lichten Wäldern, Gebüschen, auf Steingeröll, an Gräben, Hecken und Rainen.

Kassel 1162. — Gelnhausen!

1624. **Hypnum plumosum L.**

In schattigen Waldungen an Felswänden und Steinen, in Waldbächen auf Gerölle.

Bieber, Wächtersbach! — Fulda (Schnd.).

1625. **Hypnum populeum Hedw.** (H. saxicola Voit. Sturm.)

In Wäldern an schattigen Plätzen auf Steinen, Felsen und an Waldbächen.

Kassel 1163. — Meißner! — Wächtersbach, Bieber, Gelnhausen!

1626. **Hypnum praelongum L.**

In Wäldern, Gebüschen, Gärten, an Gräben, Abhängen, Rainen u. auf spärlich bewachsenen Grasplätzen gemein. [1164.]

Hypnum proliferum L. v. splendens.

1627. **Hypnum purum L.**

In Wäldern, Gebüschen, auf Wiesen, an Gräben und in Obstgärten gemein. [1165.]

1628. **Hypnum reflexum Stark.**

In Gebirgsgegenden, an morschen Baumwurzeln und auf der Erde.

Auf dem Meißner häufig!

1629. **Hypnum riparium L.**

In Gräben, an Quellen und Bachufern, überschwemmten Stellen, an Baumwurzeln und auf Steinen.

Kassel 1166. — Marburg (Wdr.). — Meerholz, Gelnhausen!

1630. Hypnum rugosum Ehrh. (H. rugulosum Web. & M.)

In Bergwäldern, an dürren Hügeln, sonnigen Abhängen, Felswänden.

Kassel 1167. — Nauheim! Wilhelmsbad (Fl. W.), Langenselbold!

1631. Hypnum ruscifolium Neck. (H. riparioides Hedw.)

An Steinen und morschem Holze an Ufern, Quellen, in Bächen und Wasserfällen.

Kassel 1168. — Marburg (Wdr.). — Gelnhausen, Bieber!

1632. Hypnum rutabulum L.

An Baumwurzeln, in Hecken, an Mauern, Steinen, Gräben gemein. [1169.]

β. aureo-virens. Ebenso: Bieber, Gelnhausen!

γ. explanatum. Bieber!

1633. Hypnum salebrosum Hoffm. (H. plumosum Hedw.)

In Gebirgswäldern an Baumwurzeln, Felsen, auf der Erde und auf Gerölle.

Kassel 1170. — Rauheberg bei Meerholz!

1634. Hypnum Schreberi Willd. (H. parietinum L. Fl. suec.)

In Wäldern und Gebüschen, an Gräben und Abhängen, auf Wiesen u. Haiden häufig. [1171.]

Hypnum sciuroides L. v. Leucodon.

„ sericeum L. v. Leskea.

1635. Hypnum serpens L.

An Baumstämmen, Wurzeln, Felsen, Mauern und auf der Erde an spärlich begrasten Plätzen gemein. [1172.]

1636. Hypnum silesiacum Pal. de Beauv. (Leskea Seligeri Brid.)

In hohen Bergwäldern an morschen Baumwurzeln.
Büdinger Wald!

1637. **Hypnum splendens Hedw.** (H. proliferum L.)
In Wäldern und Gebüschen, an Gräben, auf Haiden und unfruchtbaren Abhängen gemein. [1173.]

1638. **Hypnum squarrosum L.**
In lichten Wäldern und Gebüschen, an Abhängen und Gräben, auf Wiesen und Grasplätzen, hin und wieder häufig. [1174.]

1639. **Hypnum Starkii Web. & M.**
In Wäldern, vorzugsweise in Gebirgsgegenden, an der Erde und auf morschen Baumstämmen.
Rauheberg bei Meerholz!

1640. **Hypnum stellatum Schreb.**
Auf sumpfigen, torfigen Wiesen, in Sümpfen und Brüchen.
Kassel 1175.
β. polymorphum. An feuchten Felswänden: Rauheberg bei Meerholz!

1641. **Hypnum stramineum Dicks.**
In Sümpfen, Torfmooren, Waldbrüchen u. torfigen Wiesen.
Kassel 1176.

1642. **Hypnum strigosum Hoffm.** (H. thuringicum Brid.)
In Wäldern, Gebüschen, Schluchten u. Hohlwegen, auf der Erde und an morschen Baumwurzeln.
Büdinger Wald, Rauheberg bei Meerholz!

1643. **Hypnum sylvaticum L.**
In Wäldern und Gebüschen an Baumwurzeln, in Hohlwegen, an Abhängen und Gräben auf sandigem Boden.
Kassel 1177. — Meißner! — Marburg (Wdr.). — Gelnhausen, Bieber!

1644. **Hypnum tamariscinum Hedw.** (H. proliferum L. Hoffm.)
In Wäldern u. Gebüschen auf der Erde, an Baum-

wurzeln und Steinen, hin und wieder häufig. [1178.]

Hypnum taxifolium L. v. Fissidens.

1645. Hypnum triquetrum L.

In Wäldern, Gebüschen, Hohlwegen, Schluchten, Obstgärten, auf Waldtriften und schattigen Wiesen gemein. [1179.]

1646. Hypnum umbratum Ehrh. (H. proliferum β Wahlenb.)

In Gebirgsgegenden in Wäldern und Gebüschen, auf der Erde und an Felsen und Gerölle.

Am Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

1647. Hypnum uncinatum Hedw.

Auf torfigen Wiesen, Brüchen und an ausgetrockneten Gräben, an feuchten Felsenwänden in Gebirgsgegenden.

Kassel 1180. — Allendorf (Hampe).

1648. Hypnum undulatum L.

In hohen, schattigen Wäldern, Schluchten u. Hohlwegen.

Kassel 1181. — Marburg (M. m.). — Wächtersbach!

1649. Hypnum velutinum L.

In Wäldern, Gebüschen, an Gräben u. Mauern, auf der Erde, an morschen Baumwurzeln und auf Geröll, hin und wieder häufig. [1182.]

Hypnum viticulosum L. v. Anomodon.

1650. Isothecium myosuroides Brid. (Hypnum myosuroides L.)

In Buchenwäldern an Wurzeln und Stämmen, an Felsen und Gerölle.

Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.).

1651. Isothecium myurum Brid. (Hypnum curvatum Sw.)

In Wäldern und Gebüschen, an schattigen Felsen und auf Gerölle, an Baumstämmen und Wurzeln, hin und wieder häufig. [1183.]

1652. Leptohymenium filiforme Hüb. (Pterigynandrum filiforme Hedw.)

In Gebirgswäldern an Baumstämmen, Felsen und Geröll.

Kassel 1184. — Meißner! — Büdinger Wald oberhalb Wächtersbach!

1653. Leskea paludosa Hedw. (Hypnum palustre Hoffm.)

An Steinen und Baumwurzeln an Bachufern und sumpfigen Orten.

Gelnhausen!

1654. Leskea polyantha Hedw. (Hypnum polyanthos Schreb.)

In Wäldern, Gärten an Baumstämmen und Wurzeln, vorzüglich an morschen Weiden, hin und wieder häufig. [1185.]

1655. Leskea polycarpa Ehrh. (Hypnum polycarpon Hoffm.)

In lichten Wäldern und Gebüschen, an Baumstämmen und Wurzeln, an alten Weiden, hin und wieder häufig. [1186.]

1656. Leskea sericea Hedw. (Hypnum sericeum L.)

An Felsen, Mauern, Baumstämmen in Wäldern und Gebüschen, gemein. [1187.]

1657. Leskea subtilis Hedw. (Hypnum subtile Hoffm.)

An Baumstämmen und Wurzeln in Wäldern und Gebüschen, an morschen Planken und auf Gerölle.

Kassel 1188. — Marburg (Wdr.).

1658. Leskea trichomanoides Hedw. (Hypnum trichomanoides Schreb.)

In schattigen Wäldern und Gebüschen, an Baumstämmen, Felswänden u. Steinen, häufig. [1189.]

1659. Leucodon sciuroides Schwägr. (Hypnum sciuroides L.)

An Baumstämmen in Wäldern, Gebüschen, Gärten, Alleeen gemein. [1190.]

1660. **Meesia longiseta Hedw.** (Mnium triquetrum L.)
In Sümpfen, Brüchen und torfigen Wiesen.
Kassel 1191. — Meißner! — Weiherhof bei Wächtersbach!

1661. **Meesia uliginosa Hedw.** (Bryum trichodes L.)
In Sümpfen, auf Torfboden, auf sumpfigen Grasplätzen.
Am großen Teiche beim Weiherhof oberhalb Wächtersbach!

Mnium androgynum L. v. Aulacomnion.
„ *annotinum L. v. Webera.*

1662. **Mnium cinclidioides Hüb.**
Auf sumpfigen Gebirgstriften, unter Sphagnum.
Auf dem Meißner (Bartling, Hampe), beim Frauhollenteich unfruchtbar, auf sumpfigen Stellen in der Nähe der Kasseler Kuppe im July 1843 mit jungen Früchten von mir gesammelt (Pfr.)!

Mnium crudum L. v. Webera.

1663. **Mnium cuspidatum Hedw.** (M. serpyllifolium β L.)
In schattigen, feuchten Wäldern, Gebüschen, Hohlwegen, Obstgärten.
Kassel 1192. — Marb. (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Wächtersbach, Bieber!

Mnium fontanum L. v. Philonotis.

1664. **Mnium hornum L.**
In schattigen Waldungen, Gebüschen, an Waldgräben, auf morschen Baumwurzeln.
Kassel 1193. — Hanau (Fl. W.). — Bieber!

Mnium hygrometricum L. v. Funaria.
„ *palustre L. v. Aulacomnion.*
„ *pellucidum L. v. Tetraphis.*
„ *polytrichoides L. v. Polytrichum aloides & nanum.*

1665. **Mnium punctatum Hedw.** (M. serpyllifolium α L.)
In schattigen Wäldern, Schluchten, Hohlwegen, in Gräben u. auf feuchten Grasplätzen gemein. [1194.]

Mnium purpureum L. v. Ceratodon.

„ pyriforme L. v. Bryum.

1666. **Mnium roseum Hedw.** (M. serpyllifolium γ L.)

In lichten Wäldern, Gebüschen und Hecken.

Kassel 1195. — Meißner! — Marburg (Wdr.). — Hanau (Fl. W.), Hailer!

1667. **Mnium rostratum Schwägr.** (M. ellipticum Hoffm.)

In schattigen Wäldern und Gebüschen, Hohlwegen, an Waldquellen und Bächen.

Kassel 1196. — Meißner! — Allendorf (Hampe). — Marburg (Wdr.). — Wächtersbach, Bieber!

Mnium serpyllifolium α L. v. punctatum.

„ „ β L. v. cuspidatum.

„ „ γ L. v. roseum.

„ „ δ L. v. undulatum.

1668. **Mnium serratum Schwägr.** (Bryum serratum Schrad. Wallr.)

In schattigen Wäldern, Hohlwegen, an Gräben u. Bachufern.

Kassel 1197. — Marburg (Wdr.). — Hailer!

1669. **Mnium stellare Hedw.** (Bryum stellare Roth. Wallr.)

In schattigen Wäldern, Gebüschen, Hohlwegen, an Quellen.

Bei Hanau (Fl. W.).

Mnium Trichomanis L. v. Jungermannia.

„ triquetrum L. v. Meesia longiseta.

1670. **Mnium undulatum Hedw.** (M. serpyllifolium δ L.)

In schattigen Wäldern, buschigen Hügeln, Obstgärten u. auf feuchten Grasplätzen gemein. [1198.]

1671. **Neckera complanata Hüb.** (Hypnum complanatum L.)

In Wäldern und Gebüschen, an Baumstämmen, Wurzeln und feuchten Felswänden gemein. [1199.]

1672. **Neckera crispa Hedw.** (Hypnum crispum L.)

An Felswänden u. Baumstämmen in Wäldern und Schluchten, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Kassel 1200. — Meißner! Otterbachstein b. Allendorf (Hb. Schied.). — Marburg (M. m.). — Bieber, Büdinger Wald!

1673. Neckera heteromalla Hedw. (Sphagnum arboreum L.)

In bergigen Gegenden an Baumstämmen.

Am Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

1674. Neckera pennata Hedw. (Fontinalis pennata L.)

In Wäldern und Gebüschen, an Baumstämmen, Wurzeln und Felsen.

Marburg (Wdr.). — Hanau (Fl. W.), Büdinger Wald!

1675. Neckera pumila Hedw. (Hypnum pennatum Dicks.)

In hohen, trocknen Buchenwäldern an Baumstämmen.

Kassel 1201. — Büdinger Wald bei Gelnhausen!

1676. Orthotrichum affine Schrad. (Weissia affinis Roth.)

An Wald-, Feld- u Alleebäumen gemein. [1202.]

β. *O. fastigiatum Bruch.* Ebenso: Bieber!

1677. Orthotrichum anomalum Hedw. (Bryum striatum β. γ L.)

An Mauern, Felsen, Geröll, seltner an Bäumen, hin und wieder häufig. [1203.]

1678. Orthotrichum coarctatum Pal. de Beauv. (Ulota Bruchii Hornsch.)

In Wäldern u. Gebüschen, an Stämmen u. Aesten.

Kassel 1204. — Meißner! — Büdinger Wald!

1679. Orthotrichum commutatum Bruch. (O. anomalum β Hüb.)

An Felsen.

Kassel 1205. — Provinz Hanau nicht selten!

1680. Orthotrichum crispulum Hornsch. (Ulota crispula Brid.)

An Baumstämmen in Wäldern und Gebüschen.
Bieber!

1681. Orthotrichum crispum Hedw. (Ulota crispa Brid.)
In Wäldern u. Gebüschen, an Baumstämmen und Aesten häufig. [1206.]

1682. Orthotrichum diaphanum Schrad. (Weissia diaphana Roth.)
An Feld-, Wald- und Alleebäumen und Sträuchen, hin und wieder häufig. [1207.]

1683. Orthotrichum Ludwigii Schwägr. (Ulota Ludwigii Brid.)
In Wäldern an kränkelnden Baumstämmen.
Kassel 1208. — Meißner! — Birstein, Bieber, Gelnhausen, Büdinger Wald!

1684. Orthotrichum obtusifolium Schrad. (Weissia obtusif. Roth.)
An Baumstämmen in Obstgärten und Alleeen.
Kassel 1209. — Gelnhausen!

1685. Orthotrichum pumilum Sw. (O. affine β Hook.)
An Wald- und Feldbäumen.
Kassel 1210. — Büdinger Wald!

1686. Orthotrichum rivulare Turn.
An Baumstämmen an Fluß- und Bachufern.
Kassel 1211. — Gelnhausen!

1687. Orthotrichum rupestre Schwägr. (O. affine β Brid.)
An sonnigen Felswänden, Mauerwerk u. auf Geröll.
Bieber!

1688. Orthotrichum Sehlmeyeri Hornsch. (O. rupestre γ Hüb.)
An Felsen, Geröllen, vorzugsweise auf Basalt.
Kassel 1212.

1689. Orthotrichum speciosum Nees.
An Wald-, Feld- und Obstbäumen.

Kassel 1213. — Marburg (Wdr.). — Gelnhausen, Büdinger Wald!

1690. Orthotrichum striatum Hedw. (Bryum striatum L.)

An Wald- und Obstbäumen, hin und wieder häufig. [1214.]

1691. Orthotrichum tenellum Bruch. (O. affine var. Spreng.)

An Feld-, Park- und Obstbäumen.

Kassel 1215.

1692. Phascum alternifolium Dicks. (Pleuridium alternif. Brid.)

Auf Thon- und Lehmboden, an feuchten Abhängen, Rainen und Triften.

Kassel 1216. — Gelnhausen, Niedergründau, Bieber!

1693. Phascum bryoides Dicks. (Ph. gymnostomoides Brid.)

Auf thonigem Kalkboden, an Gräben, alten Mauerritzen und mit Erde angefüllten Felslöchern.

Kassel 1217. — Gelnhausen!

1694. Phascum crispum Hedw.

Auf Aeckern und spärlich begrasten Stellen, an sandigen Abhängen, Gräben.

Kassel 1218. — Gelnhausen, Altenhaßlau!

1695. Phascum curvicollum Hedw. (Pyxidium pendulum Ehrh.)

In Waldgräben, auf kalksteinigen und lehmigen Aeckern, an Mauern.

Hailer bei Meerholz!

1696. Phascum cuspidatum Schreb.

Auf bebautem u. unbebautem Boden gemein. [1219.]

1697. Phascum Flörkeanum Web. & M. (Ph. minutulum Röhl.)

Auf thonig-kalkigem Boden.

Hailer!

1698. Phascum muticum Schreb. (Ph. rubrum Röhl.)
Auf Waldtriften, thonigen Aeckern, überschwemmten Stellen, Haidebrüchen.
Kassel 1220. — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber!

1699. Phascum patens Hedw.
Auf Thonboden, an überschwemmt gewesenen Plätzen.
Gelnhausen!

1700. Phascum piliferum Schreb.
Auf Aeckern, Brachfeldern, an Heckenrainen, spärlich begrasten Stellen, hin und wieder häufig. [1221.]

1701. Phascum recurvifolium Dicks. (Ph. pachycarpon Schwägr.)
Auf feuchten, thonhaltigen Aeckern.
Allendorf (Bartling).

1702. Phascum serratum Schreb.
Auf feuchten, spärlich begrasten Stellen an Abhängen, Dämmen, Waldrändern.
Kassel 1222. — Bieber, Weiherhof bei Wächtersbach!

1703. Phascum subulatum Schreb.
Auf Brachfeldern, an Hohlwegen, Rainen, überschwemmt gewesenen Stellen häufig. [1223.]

1704. Philonotis falcata Brid. (Bartramia falcata Hook.)
In Gebirgsgegenden in Sümpfen.
Bieber!

1705. Philonotis fontana Brid. (Mnium fontanum L.)
An Quellen, Bächen, auf sumpfigen Wiesen und Torfmooren.
Kassel 1224. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Bieber!

1706. Philonotis Marchica Brid. (Mnium marchicum Hedw.)
Auf Wiesen, an Bachufern und überschwemmt gewesenen Plätzen.
Gelnhausen, Bieber, Hufeisen bei Altenhaßlau!

1707. **Pohlia elongata Hedw.** (Mnium Pohlia Hoffm.)
In trocknen Hohlwegen und lichten Waldungen auf sandigem Boden.
Kassel 1225. — Bieber, Wächtersbach, Büdingerwald!

1708. **Pohlia lacustris Schwägr.** (Bryum lacustre Bland.)
Auf sandigen Stellen an sumpfigen Ufern u. Wiesen.
Zwischen Bieber und Lochborn!

1709. **Pohlia Warnensis Schwägr.** (Bryum Warneum Blandow.)
Auf Sandboden, an Flußufern und überschwemmten Stellen.
Gelnhausen!

1710. **Polytrichum affine Funck.** (P. juniperinum β Hüb.)
In Brüchen und Mooren unter Sphagnum.
Meißner! — Marburg (Wdr.). — Wächtersbach, Wiesbütter Teich!

1711. **Polytrichum aloides Hedw.** (Mnium polytrichoides L.)
Auf trocknem Sandboden, in Schluchten, Hohlwegen und an Gräben, hin u. wieder häufig. [1226.]
β. *P. minimum Crome:* Kassel! Bieber!

1712. **Polytrichum alpestre Hoppe.** (P. strictum Menz.)
In Gebirgsgegenden, in Mooren und Sümpfen.
Kassel 1227. — Meißner (Wdr.). — Marb. (Wdr.).

1713. **Polytrichum commune L.** (P. yuccaefolium Ehrh.)
Auf Haideerde und torfigem Boden, in Wäldern und moorigen Stellen häufig. [1228.]
β. *P. perigoniale Lib.* Kassel! — Marburg (Wdr.). — Bieber, Wächtersbach!
Polytrichum commune γ L. v. piliferum.

1714. **Polytrichum formosum Hedw.** (P. attenuat. Menz.)
Auf lockerm Boden in trocknen Wäldern, Gebüschen, an grasigen Abhängen, hin und wieder häufig. [1229.]

1715. Polytrichum gracile Menz. (P. aurantiacum Hoppe.)
Auf torfigem Boden in ausgetrockneten Sümpfen und Mooren.
Weiherhof bei Wächtersbach!

1716. Polytrichum juniperinum W. (P. juniperifol. Hoffm.)
Auf freien Waldplätzen, Hügeln, Triften, besonders auf lehmhaltigem Sandboden, hin und wieder häufig. [1230.]

1717. Polytrichum nanum Hedw. (Mnium polytrichoides α L.)
Auf sandigem Boden, in Schluchten, Hohlwegen, an Abhängen und Gräben, hin und wieder häufig. [1231.]
β. *P. pumilum Sw.* Kassel! Bieber!

1718. Polytrichum piliferum Schreb. (P. commune γ L.)
Auf Sandboden an sonnigen Stellen, auf Hügeln, Triften, Haiden, Rainen gemein. [1232.]

1719. Polytrichum sexangulare Flörke.
In hohen Gebirgsgegenden.
Lahnberg bei Marburg (Wenderoth.)

1720. Polytrichum urnigerum L.
Auf sandigem und lehmigem Boden, auf freien Waldstellen, in Hohlwegen, Schluchten, an Gräben und auf Haiden.
Kassel 1233. — Meißner! — Marburg (Wdr.). — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber!

1721. Racomitrium aciculare Brid. (Bryum aciculare L.)
In Gebirgsgegenden an Felsen und Steinen in Waldbächen.
Kassel 1234. — Wächtersbach, Gelnhausen!

1722. Racomitrium canescens Brid. (Bryum hypnoides β L.)

Auf trocknen, sonnigen Plätzen, Felsgeröll, kiesigen Stellen gemein. [1235.]

1723. Racomitrium ericoides Brid. (Trichostomum ericoides Schrad.)

Auf nassen, sandigen Haiden, überschwemmten Plätzen und in Brüchen.

Meißner! — Marburg (Wdr.). — Wächtersbach!

1724. Racomitrium heterostichum Brid. (Trichostomum heterost. Hedw.)

An sonnigen Stellen und in Wäldern auf einzeln liegenden Felsblöcken und Gerölle.

Kassel 1236. — Meißner! — Marburg (Wdr.). — Gelnhausen, Bieber!

1725. Racomitrium lanuginosum Brid. (Bryum hypnoides α L.)

In Gebirgsgegenden, an Felswänden u. auf Geröll.

Meißner! — Marburg (M. m.). — Gelnhausen!

1726. Schistidium ciliatum Brid. (Hedwigia ciliata Timm.)

An Felswänden, auf zerstreut liegenden Felsblöcken und Gerölle.

Kassel 1237. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber!

1727. Schistidium pulvinatum Brid. (Gymnostomum pulv. Hedw.)

Auf Mauern und Felsen.

Am Lahnberg bei Marburg (Wenderoth).

1728. Schistostega osmundacea Web. & M. (Gymnostomum pennatum Hedw.)

Auf morschem Sandstein, in schattigen feuchten Schluchten.

Fulda (Schnd.).

1729. Sphagnum acutifolium Ehrh.

In Brüchen und Mooren hin und wieder häufig. [1238.]

β. robustum. (Sph. intermedium Funck.) Bieber!
Sphagnum arboreum L. v. Neckera heteromalla.

1730. **Sphagnum capillifolium** Ehrh. (Sph. acutifol. β Nees ab E.)
In Torfmooren und Brüchen.
Kassel 1239. — Meißner! — Marburg (Wdr.). — Wächtersbach, Mosborn!
β. Schkuhrii }
γ. brevisetum } Bieber!

1731. **Sphagnum compactum** Brid.
In Brüchen und Sümpfen in Gebirgsgegenden.
Kassel 1240.

1732. **Sphagnum contortum** Schultz.
In Sümpfen und Brüchen.
Kassel 1241. — Bieber!
β. rufescens. Bieber!

1733. **Sphagnum cuspidatum** Ehrh.
An Brüchen und Sumpfrändern, im Wasser fluthend.
Kassel 1242.

1734. **Sphagnum cymbifolium** Dill. (Sph. obtusifol. Ehrh.)
In Sümpfen, morastigen Haiden und auf moorigen Waldstellen gemein. [1243.]
β. turgidum }
γ. pycnocladum } Hin und wieder!
δ. squarrosulum }

1735. **Sphagnum molluscum** Bruch.
An den Rändern und erhöhten Stellen der Moore.
Kassel 1244. — Meißner! — Biebergrund!

1736. **Sphagnum praemorsum** Zenk. & Dietr.
In Mooren und Sümpfen.
Biebergrund!
β. rigidum. Ebenso: Bieber!

1737. **Sphagnum squarrosum** Pers.
Auf sumpfigen Bergwiesen und in Mooren.
Kassel 1245. — Rauheberg bei Altenhaßlau!

1738. Sphagnum subsecundum Nees ab Es.
Auf sumpfigen Wiesen mit klarem Quellwasser, in Gebirgsthälern.
Kassel 1246. — Meißner! — Bieber!

1739. Sphagnum subulatum Brid.
In Sümpfen und Brüchen und feuchten Haiden in Gebirgsgegenden.
Kassel 1247. — Meißner! — Bieber, Wiesbütter Teich!
β. tenue Nees ab E. Bieber!

1740. Sphagnum tenellum Pers.
In Sümpfen und Mooren.
Wächtersbach!

1741. Splachnum ampullaceum L.
In Mooren auf vermodertem Kuhdünger.
Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Wächtersbach!

1742. Syntrichia latifolia Hüb. (Tortula latifolia Bruch.)
An Feld- und Waldbäumen und alten Weiden.
Gelnhausen!

1743. Syntrichia ruralis Brid. (Bryum rurale L.)
Auf dürren, unfruchtbaren Plätzen, auf Mauern, Dächern, an Gräben gemein. [1248.]

1744. Syntrichia subulata Web. & M. (Bryum subulatum L.)
In Wäldern und Gebüschen, an Gräben, Mauern, in Felsritzen gemein. [1249.]

1745. Tetraphis pellucida Hedw. (Mnium pellucid. L.)
An morschen Baumstämmen in Sümpfen u. Brüchen, an Waldgräben.
Meißner! — Marburg (M. m.). — Bieber!

1746. Trichostomum pallidum Hedw. (Dicranum pallid. Web. & M.)
Auf freien Waldplätzen, in Gebüsch, an sonnigen Abhängen.
Kassel 1250. — Rotenb. (Eif.)! — Bieber, Gelnhausen!

1747. **Trichostomum pusillum Hedw.** (Didymodon pusillus Hedw.)
An Flußufern, trocknen Gräben, überschwemmten Plätzen.
Kassel 1251. — Allendorf (Hampe). — Meerholz!

1748. **Trichostomum tortile Schrad.** (Dicranum tortile Web. & M.)
Auf Sand- und Lehmboden, an lichten Waldplätzen, Gebüschen, Gräben.
Gelnhausen, Biebergrund!

1749. **Webera annotina Bruch.** (Mnium annotinum L.)
Auf Sandboden, an Gräben, überschwemmten Plätzen.
Marburg (M. m.). — Bieber, Großenhausen!

1750. **Webera cruda Bruch.** (Mnium crudum L.)
An schattigen feuchten Plätzen, Waldabhängen, Hohlwegen.
Kassel 1252. — Marburg (M. m.). — Bieber!

1751. **Webera nutans Hedw.** (Bryum nutans Schreb.)
In hohen trocknen Wäldern und auf sumpfigen Haiden.
Kassel 1253. — Meißner! — Marburg (Wdr.). — Bieber, Gelnhausen!
Webera purpurascens? Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

1752. **Weissia cirrata Hedw.** (Bryum cirratum Hoffm.)
An Baumstämmen, Strohdächern, in Obstgärten, an alten Planken.
Provinz Hanau nicht selten!

1753. **Weissia denticulata Schwägr.** (W. crispata Röhl.)
An schattigen feuchten Felswänden.
Am Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

1754. **Weissia pusilla Hedw.** (Bryum pusillum Hoffm.)
An feuchten Felswänden, Schluchten, vorzugsweise auf Kalk.
Kassel 1254. — Allendorf (Hampe).

1755. Weissia recurvata Brid. (Bryum recurv. Hoffm.)
An nackten, schattig feuchten Felsen u. alten Mauern. Gelnhausen! — Grafschaft Schaumburg (Mavors, Hübener).

1756. Weissia viridula Hedw. (W. controversa Hedw. Hüb. — Bryum viridulum L.)
Auf karg begrasten Wiesen und Triften, Gräben, Waldrändern, Ackerrainen gemein. [1255.]
β. W. microdonta Hedw. Vorzugsweise auf Basaltboden: Kassel! Gelnhausen, Bieber!
γ. microstoma: Bieber!

B. Lebermoose.

1757. Andreaea petrophila Ehrh. (Jung. alpina & rupestris L.)
Auf hohen Bergen an Felsen und Gerölle.
α. alpina. Häufig auf dem Meißner!
β. rupestris. Seltner, mit *alpina* gemeinschaftlich vorkommend.

1758. Aneura multifida Dumort. (Jung. multif. L.)
An Waldrändern, Hohlwegen, Schluchten, feuchten Abhängen.
Kassel 1256. — Allendorf (Hampe)! — Fulda (Schnd.).

1759. Aneura palmata Dumort. (Jung. palmata Hedw.)
In Wäldern und Gebüschen an Baumwurzeln und auf torfigem Boden an Grabenrändern.
Fulda (Schneider).

1760. Aneura pinguis Dumort. (Jung. pinguis L.)
An feuchten Waldabhängen, Bach- u. Grabenrändern.
Kassel 1257. — Marburg (M. m.) — Fulda (Schnd.).

1761. **Aneura sinuata Hüb.** (Gymnomitrion sinuat. Hüb.)
In Bächen an Steinen und Holz.
Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

1762. **Anthoceros laevis L.**
Auf feuchten Aeckern und Wiesen gemein. [1258.]

1763. **Anthoceros punctatus L.**
Auf feuchten Aeckern und an Waldrändern hin und wieder. [1259.]

1764. **Blasia pusilla L.** (Jungerm. Blasia Hook.)
Auf lehmigem Sandboden an Gräben, auf Aeckern, schattigen Wiesen, Waldwegen.
Kassel 1260. — Allendorf (Hampe)! — Praunheim (Becker). — Fulda (Schnd.).

1765. **Calypogeia Trichomanis Raddi.** (Jung. Trichom. Scop.)
In schattigen Wäldern an Gräben, Schluchten, Hohlwegen und morschen Baumstämmen häufig. [1261.]
β. laxa. Kassel! — Allendorf (Hampe)!

1766. **Chiloscyphus pallescens Nees.** (Jung. pallesc. Ehrh.)
An feuchten Stellen in Wäldern, an Felswänden, Bachufern.
Kassel 1262. — Westberg bei Hofgeismar! — Allendorf (Hampe)!

1767. **Chiloscyphus polyanthos Corda.** (Jung. polyanth. L.)
In feuchten Wäldern an Gräben und Wasserschluchten, hin und wieder häufig. [1263.]

1768. **Conocephalus nemorosus Hüb.** (Marchantia conica L.)
In schattigen Waldschluchten, an Bachufern.
Kassel 1264. — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schnd.)

1769. **Conocephalus quadratus Hüb.** (Marchantia hemisphaerica L. suec.)

In Gebirgsgegenden auf nassen Waldstellen, an Felsen und Mauern.

Bieber!

1770. Diplolaena Blyttii Hüb. (Jungerm. Blyttii Mörk.)

Auf überschwemmt gewesenen Plätzen, in Berggegenden.

Kassel 1265.

1771. Echinomitrium furcatum Corda. (Jung. furcata L.)

An Baumstämmen, Felsen und Gerölle, nicht selten. [1266.]

β. lineare. Ebenso hin und wieder.

1772. Echinomitrium pubescens Corda. (Jung. tomentosa Hoffm.)

In Gebirgsgegenden an feuchten Felswänden.

Hörnekuppe bei Allendorf (Hampe)! — Fulda (Schnd.).

1773. Fossombronia pusilla Nees ab Es. (Jung. pusilla L.)

An feuchten Abhängen, auf Feldern, Wiesen, an Gräben und Ufern.

Kassel 1267. — Bieber! — Fulda (Schnd.)

1774. Gymnomitrium concinnatum Nees. (Jung. concinnata Lightf.)

In hohen Gebirgsgegenden an Felsen u. auf Gerölle.

Auf dem Meißner häufig, über dem Frauhollenteich, bei der Kitzkammer!

1775. Herpetium reptans Nees ab Es. (Jung. reptans L.)

In Wäldern und Gebüschen, an Gräben und Hohlwegen häufig. [1268.]

1776. Herpetium trilobatum Nees. (Jung. trilob. L.)

In Hohlwegen, Schluchten, Gräben und an feuchten Bergabhängen.

Kassel 1269. — Allendorf (Hampe)! — Rotenburg (Eis.)!

1777. Jubula dilatata Dumort. (Jung. dilatata L.)

An Bäumen, an Felsen gemein. [1270.]

1778. Jubula Tamarisci Dumort. (Jung. Tamarisci L.)
In Wäldern an Baumwurzeln, Felsen, dürren Abhängen, hin und wieder häufig. [1271.]

1779. Jungermannia acuta Lindenb.
In Hohlwegen, an waldigen Abhängen u. in Gebüsch.
Kassel 1272. — Allendorf (Hampe)!

1780. Jungermannia albicans L.
In Schluchten, Hohlwegen, an Gräben, besonders auf lehmigem und sandigem Boden.
Kassel 1273. — Allendorf! — Marburg (Wdr.). — Fulda (Schnd.).

Jungermannia alpina L. v. Andreaea.

1781. Jungermannia anomala Hook.
In Gebirgsgegenden auf torfigem Boden, unter Sphagnum.
Meißner!

1782. Jungermannia asplenioides L.
In Wäldern und Gebüschen an schattigen Stellen gemein. [1274.]

1783. Jungermannia barbata Schreb.
An Baumwurzeln, Felsen und Gerölle in Wäldern und Schluchten.
Kassel 1275. — Meißner! — Marburg (Wdr.).

1784. Jungermannia bicrenata Schmid.
An Waldwegen, schattigen Abhängen, vorzüglich auf sandigem Boden.
Kassel 1276. — Meißner! — Marburg (Wdr.)

1785. Jungermania bicuspidata L.
In Wäldern und Gebüschen an Abhängen und Hohlwegen gemein. [1277.]
β. rigidula. Allendorf (Hampe)!

Jungermannia bidentata L. v. Lophocolea.

1786. Jungermannia byssacea Roth. (J. excisa Hoffm.)
In trocknen Gräben, an Wegen, Waldrändern, auf Sand- oder Haideboden.

Kassel 1278. — Gelnhausen!

Jungermannia ciliaris L. v. Ptilidium.

1787. Jungermannia commutata Hüb. (J. excisa Mart., Wallr.)

In Schluchten, an Waldwegen, Gräben und Abhängen, auf lehmigem Sandboden.

Kassel 1279. — Am Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

Jungermannia complanata L. v. Radula.

„ concinnata Lightf. v. Gymnomitrium.

1788. Jungermannia connivens Dicks.

In Gebirgsgegenden auf Torfboden.

Kassel 1280. — Meißner!

1789. Jungermannia crenulata Smith.

An kahlen Abhängen und Gräben, auf Sand und Lehmboden.

Kassel 1281.

1790. Jungermannia curta Mart.

An Waldwegen, Abhängen, Schluchten und Gräben, besonders auf lehmhaltigem Boden.

Kassel 1282. — Allendorf (Hampe)! — Am Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

1791. Jungermannia curvifolia Dicks.

In Berggegenden auf sandigem Boden, an morschen Baumwurzeln und auf der Erde.

Kassel 1283.

Jungermannia dilatata L. v. Jubula.

„ epiphylla L. v. Pellia.

1792. Jungermannia excisa Dicks.

An lichten Abhängen, in Schluchten und Hohlwegen, auf Lehm- und Haideboden.

Am Lahnberg bei Marburg (Wdr.). — Büdinger Wald!

1793. Jungermannia exsecta Schmid.

An Sandsteinfelsen und auf sandigem Lehmboden, in Gebüschen und Hohlwegen.

Kassel 1284.

1794. Jungermannia Flörkii Web. & M.
Auf hohen Bergen an Felsgerölle und auf der Erde.
Auf dem Meißner!
Jungermannia furcata L. v. Echinomitrium.
„ *heterophylla Schrad. v. Lophocolea.*
„ *Hoffmanni Wallr. v. Ptilidium pulcherrimum.*

1795. Jungermannia hyalina Lyell.
In Berggegenden an feuchten Stellen, auf Sand- und Lehmboden.
Allendorf hinter den Sooden (Hampe)!

1796. Jungermannia incisa Schrad.
An Waldrändern, Wegen, Abhängen, auf Sand- und Lehmboden.
Kassel 1285. — Marburg (Wdr.).

1797. Jungermannia inflata Huds.
An Gräben und Hohlwegen, auf Sandboden und Haiden.
Kassel 1286. — Meißner (Hampe)!

1798. Jungermannia interrupta Nees.
In bewaldeten Hohlwegen, an Baumwurzeln und Abhängen.
Kassel 1287.
Jungermannia julacea L. v. Gymnomitrium concinnatum.
„ *laevigata Schrad. v. Madotheca.*

1799. Jungermannia Lammersiana Hüb.
In Gebirgsgegenden auf Torfboden unter Sphagnum.
Kassel 1288.

1800. Jungermannia lanceolata L.
In Gebirgsgegenden an Felsen, in Hohlwegen und feuchtem Gebüsche.
Kassel 1289. — Allendorf (Hampe)! — Marb. (M.m.).
Jungermannia minor v. Lophocolea.

1801. Jungermannia Mülleri Nees.
An Felsen, Gerölle und morschen Baumwurzeln.

Allendorf (Hampe)!

Jungermannia multifida L. v. Aneura.

1802. Jungermannia nana Nees. (J. Schmideliana Hüb.)

Auf lehmhaltigem Boden, an Waldwegen, schattigen Abhängen.

Kassel 1290.

Jungermannia navicularis v. Madotheca.

1803. Jungermannia nemorosa L.

In Wäldern und Gebüschen, an Hohlwegen, Schluchten und Gräben häufig. [1291.]

β. purpurascens. Kassel!

1804. Jungermannia obtusifolia Hook.

In lichten Wäldern und Gebüschen, an feuchten Abhängen und Gräben, besonders auf lehmigem Sandboden.

Kassel 1292. — Allendorf (Hampe)! — Marb. (Wdr.).

Jungermannia pallescens Ehrh. v. Chiloscyphus.

„ *pinguis L. v. Aneura.*

„ *platyphylla L. v. Madotheca.*

„ *polyanthos L. v. Chiloscyphus.*

1805. Jungermannia porphyroleuca Nees.

In Berggegenden.

Allendorf (Hampe)!

1806. Jungermannia purpurea Smith. (J. nemorosa β Hüb.)

In Gebirgsgegenden an Steinen in Bächen und Sumpfstellen.

Kassel 1293.

Jungermannia pusilla L. v. Fossombronia.

1807. Jungermannia quinquedentata Huds.

Auf Felsgerölle, an Waldgräben und Hohlwegen.

Kassel 1294. — Hanau (Fl. W.).

Jungermannia reptans L. v. Herpetium.

1808. Jungermannia resupinata L. (Hüb.)

Auf sandigem Lehmboden, an feuchten Abhängen, in Hohlwegen und Bachschluchten.

Kassel 1295.

1809. Jungermannia saxicola Schrad.

In hohen Gebirgsgegenden auf Felsgerölle.

Auf dem Meißner, häufig beim Frauhollenteich und bei der Kitzkammer!

1810. Jungermannia scalaris Schrad.

An schattigen Abhängen, Gräben, in Schluchten, Hohlwegen.

Kassel 1296. — Meißner! — Marburg (Wdr.).

1811. Jungermannia Schraderi Mart.

In Gebirgsgegenden an Felsen und auf Steinen.

Kassel 1297. — Zum Hain bei Allendorf (Hampe)!

1812. Jungermannia scutata Web. & M.

In Berggegenden an Felswänden und auf Gerölle.

Kassel 1298. — Hörnekuppe bei Allendorf (Hampe)!

Jungermannia serpyllifolia Dicks. v. Lejeunea.

1813. Jungermannia setacea Weber.

Auf Moorboden unter Sphagnum.

Kassel 1299.

β. conferta Lindenb. Auf feuchten Triften.

1814. Jungermannia Sphagni Dicks.

In Sümpfen und Brüchen unter Sphagnum.

Kassel 1300.

1815. Jungermannia subapicalis Nees.

In Gebüschen, an Waldwegen, Abhängen u. Gräben.

Am Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

Jungermannia Tamarisci L. v. Jubula.

„ *Tomentella Ehrh. v. Tricholea.*

„ *Trichomanis Scop. v. Calypogeia.*

1816. Jungermannia trichophylla L.

An Baumwurzeln und Felsen, in Schluchten und an feuchten Abhängen.

Kassel 1301. — Allendorf! — Marburg (Wdr.).
Jungermannia trilobata L. v. Herpetium.

1817. Jungermannia uliginosa Sw.
In Sümpfen, Brüchen und auf nassen Wiesen.
Auf dem Meißner!

1818. Jungermannia undulata L.
An Steinen in Bächen, an feuchten Felswänden.
Kassel 1302. — Allendorf (Hampe)! — Marb. (M.m.). — Fulda (Schnd.).

1819. Jungermannia ventricosa Dicks.
In Wäldern, an Abhängen und Gräben.
Kassel 1303.

1820. Jungermannia viticulosa Fl. Wett.
In feuchten Wäldern auf der Erde und an Baumstämmen.
Provinz Hanau häufig (Fl. W.).

1821. Lejeunea serpyllifolia Lib. (Jung. serpyllifolia Dicks.)
An alten Baumstämmen und Wurzeln, besonders an Bachschluchten in Gebirgsgegenden.
Kassel 1304. — Hanau (Becker).

1822. Lophocolea bidentata Nees. (Jung. bident. L.)
In Wäldern, Gebüschen, Gärten, an Hohlwegen und karg begrasten Stellen gemein. [1305.]

1823. Lophocolea heterophylla Nees. (Jung. heteroph. Schrad.)
In Wäldern an alten Baumwurzeln, und auf lichten Plätzen auf der Erde.
Kassel 1306. — Marburg (Wdr.).

1824. Lophocolea minor Nees.
An Waldschluchten und Gräben.
Allendorf (Hampe)!

1825. Madotheca laevigata Nees. (Jung. laevigata Schrad.)

In Gebirgsgegenden an feuchten, bemoosten Felsen und Abhängen.

Kassel 1307.

1826. Madotheca navicularis Nees.

In Schluchten und an Waldrainen.

Kassel 1308.

1827. Madotheca platyphylla Nees. (Jung. platyphylla L.)

In Wäldern an Bäumen u. Felsen häufig. [1309.]

Marchantia conica L. v. Conocephalus nemorosus.

„ hemisphaerica L. v. Rebouillia.

1828. Marchantia polymorpha L.

An Felsen, Bachufern, in Gärten auf lockerer Erde gemein. [1310.]

β. fontana. An Quellen und auf Sumpfwiesen hin und wieder.

1829. Pellia epiphylla Corda. (Jung. epiphylla L.)

An feuchten Stellen auf Lehm- und Sandboden, an Gräben, Bachschluchten und Felswänden.

Kassel 1311. — Allendorf (Hampe)! — Marburg (Wdr.). — Büdinger Wald! — Fulda (Schnd.).

1830. Pellia fuciformis Nees. (Hüb. V. N. 107.)

In Gebirgsgegenden in klarem Wasser, Wiesengräben.

Kassel 1312.

1831. Ptilidium ciliare Nees. (Jung. ciliaris L.)

In Wäldern an Baumwurzeln und Stämmen, auf Gerölle, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Marburg (Wdr.). — Hanau (Becker), Schäferberg im Freigericht (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

1832. Ptilidium pulcherrimum Nees. (Jung. pulcherrima Hoffm.)

In Gebirgsgegenden an Baumwurzeln und auf der Erde.

Auf dem Meißner, am häufigsten um die Kalbe!

β. elegans. Auf dem Meißner, beim Frauhollenteich!

1833. Radula complanata Dumort. (Jung. complan. L.)
In Wäldern, Gebüschen und Gärten, an Baumstämmen und Wurzeln, auch an Felsen und auf Laubmoosen gemein. [1313.]

1834. Rebouillia hemisphaerica Raddi. (Marchantia hemisphaer. L.)
An Felswänden und in feuchten Hohlwegen.
Kassel 1314. — Vielstein im Höllenthal! — Bieberstein (Schnd.).

1835. Riccia bifurca Hoffm.
Auf lehmigen Aeckern, Wiesen, an Gräben.
Fulda (Schnd.).

1836. Riccia ciliata Hoffm.
Auf Bergtriften, feuchten Aeckern und an Gräben.
Kassel 1315. — Fulda (Schnd.).

1837. Riccia crystallina L.
Auf Lehmäckern, an ausgetrockneten Gräben und Teichufern.
Kassel 1316. — Marburg (M. m.).

1838. Riccia glauca L.
Auf lehmigen Aeckern und an feuchten Rainen gemein. [1317.]

1839. Riccia minima L.
Auf Lehmäckern, feuchten Abhängen und Triften häufig. [1318.]

1840. Riccia natans L.
In Fischteichen, Weihern und Torfgruben.
Fulda (Schneider).

1841. Ricciella fluitans Braun. (Riccia fluitans L.)
In Teichen und Gräben, im Wasser schwimmend und an den Ufern.
Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.).

1842. Tricholea Tomentella Dumort. (Jung. Tomentella Ehrh.)
An feuchten Stellen in Laubwäldern, an Bächen und klaren Quellen.

Hörnekuppe bei Allendorf (Hampe)! — Marburg (M. m.). — Quellen der Bieber! — Himmelsberg (Schnd.).

C. Algen.

1843. Conferva cristata Roth. (C. glomerata L.)
In Quellen, Bächen, Gräben.
Hinter Wilhelmsbad zwischen Wachenbuchen und Mittelbuchen (Fl. W.).

1844. Tremella Nostoc L. (Ulva Nostoc Fl. W.)
Auf Wiesen und Wegen, an Gräben, zwischen dem Grase und Moose, hin u. wieder häufig. [1319.]

1845. Ulva intestinalis L. (Conferva intest. Roth.)
Auf salzigen Gräben und Teichen.
In der Use bei Nauheim sehr häufig!

Anmerkung: Byssus velutina Fl. Wett. und die meisten unserer Arten von Conferva sind unentwickelte Laub- und Lebermoose.

Nachtrag.

1846. Juncus diffusus Hoppe. [Zu S. 71.]
An Gräben und sumpfigen Waldstellen.
Kassel 1320.

1847. Scolopendrium officinarum Sm. (Asplenium Scolopendrium L.) [Zu S. 163.]
An Felsen und altem Gemäuer.

Im Gemäuer eines Brunnens am Schloßberge zu Marburg (Wdr.). — Zwischen Nauheim und Friedberg (Fl. W.). — Häufig zu Haselstein (Lbl.).

1848. Barbula revoluta Brid. [Zu S. 166.]

An unfruchtbaren Plätzen, sonnigen Hügeln.

Kassel 1321.

1849. Bartramia Oederi Swartz. (B. gracilis Flörke.) [Zu S. 166.]

In Gebirgsgegenden, an schattigen, feuchten Felswänden.

Kassel 1322.

1850. Encalypta ciliata Hedw. (Bryum extinct. β L.) [Zu S. 173]

In Berggegenden an feuchten Felswänden.

Kassel 1323.

1851. Leskea longifolia Hampe. (Grimmia cylindracea Web. & M.) [Zu S. 185.]

In Gebirgswäldern.

Am Höheberge bei Allendorf mit Früchten (Hampe).

1852. Mnium affine Bland. [Zu S. 186.]

Auf sumpfigen Wiesen und nassen Waldplätzen.

Kassel 1324.



Spezielle Fundorte des Kasseler Florenbezirks.

1. Im Habichtswald, Stadtwäldchen, Sommerholz.
2. Stadtwäldchen, Habichtswald.
3. Habichtswald.
4. Lohberg, Wilhelmsthal, Prasselsberg.
5. Habichtswald.
6. Firnskuppe, Stahlberg, Prasselsberg.
7. Kratzenberg und überall.
8. Forstgräben, Fuldauser, vor dem Habichtswald.
9. An der Loffmanne bei Helsa! Eschenstruth und Hirschberg (Mönch meth.).
10. Auf dem Renkel und Odenberg bei Gudensberg 8. Juni 1843 (Pfr.)! Hirschberg (Wenderoth), Helserwald (Mönch).
11. In Teichen bei der Aue! Bei Besse und Wolfhagen (Mönch).
12. Habichtswald, Ahnathal, Firnskuppe, Dörnberg!
13. Kratzenberg, bei Dörnberg und Zierenberg, Rammelsberg, Obermeiser!
14. Kratzenberg selten!
15. Unter dem Weinberg, im Ahnathal, hinter Ihringshausen, am Fuße des Madener Steins!
16. Stadtwäldchen, häufig in Gärten, Odenberg!
17. Kratzenberg, Habichtswald 2c.
18. Kratzenberg, an allen Hecken, zugleich die var. pygmaea.
19. Zwischen Simmershausen und Ihringshausen 12. Septbr. 1843 (Pfr.)!
20. Kratzenberg, Wehlheiden 2c.
21. Fast auf allen Aeckern, besonders um Kirchditmold.
22. Habichtswald! Wehlheiden, Bettenhausen, Kaufungen (Mönch).
23. Habichtswald, Kaufunger Stiftswald, Auedamm 2c.
24. Kratzenberg, Habichtswald, Wolfsanger, nebst den Varietäten.
25. Wolfsanger, Wiesen hinter der Aue, Söhre, Habichtswald.
26. Um Dennhausen, am Fuße des Prasselsbergs, Frankenhausen, Fuldaberg vor Wilhelmshausen 2c.

27. Habichtswald, hinter Krumbach, Kaufunger Stiftswald &c.
28. Bei Sandershausen!
29. Mittelberg, vor Dörnberg, Madenerstein, Burghasungen.
30. Aue, Kirchditmold, Habichtswald &c. — Weißblüthig: Aue, Weg nach Waldau!
31. Wolfsanger, Rothenditmold, Straße nach Dörnberg, Knallhütte &c.
32. Kratzenberg, Straße nach Dörnberg, hinter Wolfsanger!
33. Aue, Forstgräben, Schönfeld &c.
34. Burghasungen! Bei Besse vor dem Wald in den Wiesen (Mönch).
35. Scharfenstein, Madenerstein, Hundskopf, Burghasungen!
36. In der Aue, am Abhange von der Bellevue herab, an der Straße nach Westuffeln!
37. Aue, Kaufungen, Reinhardswald &c.
38. Bei Wolfsanger, Nordshausen (Mönch en.). Noch nicht wieder gefunden.
39. Aue, vor Mönchehof &c.
40. Forst, Fackelteich, Wolfsanger &c.
41. Aue, Forst und überall.
42. Kratzenberg, Rammelsberg, Weinberg &c.
43. Stadtwäldchen und überall.
44. Kratzenberg!
45. Selten bei Martinhagen (Mönch). Nicht wieder gefunden.
46. Aue, Stadtwäldchen, Schönfeld, Habichtswald &c.
47. Stadtwäldchen, Lindenberg, Baunsberg, Dörnberg, Häuschenberg &c.
48. Mittelberg, Kaldener Berg! Vor Allmerode (Wenderoth).
49. Kratzenberg, Rammelsberg, Aecker an der Kohlenstraße.
50. Waldau, Nordshausen, Habichtswald!
51. Möncheberg, Kratzenberg &c.
52. Kratzenberg, Bettenhausen, Waldau &c.
53. Weinberg, Stahlberg, Straße nach Dörnberg, Schartenberg, Ahnathal, Gudensberg &c.
54. Am Gudensberger Schloßberg 8. Juni 1843! (Pfr.).
55. Auewiesen, Forst und überall.
56. Kratzenberg, Weinberg, Bettenhausen, Wolfsanger.
57. Aue, Kratzenberg, Wiesen nach Zweren &c.
58. Stadtwäldchen, Habichtswald &c.
59. Weinberg, Habichtswald!
60. Kratzenberg, Rammelsberg, Obervellmar, Grifte, Holzhausen &c.

61. Bei Wolfsanger (Mönch).
62. Kratzenberg, Forst, Bettenhausen 2c.
63. An Gräben bei der Agatmühle (Mönch).
64. Stadtwäldchen, Lindenberg, Rammelsberg!
65. Stadtwäldchen, Ahnathal, Weg nach Dörnberg!
66. Stadtwäldchen, Weinberg, Möncheberg 2c.
67. Am Druselgraben, in den Weidengebüschen hinter der Aue.
68. Kaufunger Stiftswald, Hirschberg, Gahrenberg 2c.
69. Zwischen Dörnhagen u. Guckshagen! Martinhagen (Zuschlag).
70. Auf dem Scharfenstein vor Gudensberg (Wenderoth).
71. Aue, Fuldadamm, Fackelteich, Bettenhausen 2c.
72. Wolfsanger, Sandershausen, Dennhausen, Gudensberg, Felsberg, Altenburg!
73. Am Fuldadamm und fast überall.
74. Lohberg, Stahlberg, Prasselsberg, Ahnathal!
75. Stadtwäldchen, Lindenberg, Stahlberg!
76. Kattenburg, Kratzenberg, Schönfeld 2c.
77. Auf dem Kratzenberg, nicht alle Jahre.
78. Haide bei Dörnberg, unter dem Wartthurm bei Zierenberg!
79. Scharfenstein, Madenerstein!
80. Habichtswald, Ahnathal, Firnskuppe, Burghasungen 2c.
81. Selten an der Fulda bei Kassel (Herbar. Schiedean.).
82. Kattenburg, Schönfeld, Lindenberg, Stahlberg 2c.
83. Kratzenberg, Bettenhausen 2c.
84. Aue, Kratzenberg 2c.
85. Habichtswald, Stahlberg, Baunsberg, Ahnathal, Hundskopf 2c.
86. Frankenhausen, Aecker am Druselgraben! Helsa, Weimar (Mönch).
87. Kratzenberg, Stadtwäldchen, Schönfeld 2c.
88. Stadtwäldchen, Weg nach Dörnberg, Heckershausen, Frankenhausen, Obermeiser 2c.
89. Aue, Habichtswald 2c.
90. Ueberall angebaut, mit und ohne Grannen.
91. Im Habichtswald am Weg nach dem Kohlenbergwerk (Mönch). Zweifelhafte Pflanze!
92. Zwischen Wolfsanger und Sandershausen (Meyer Chl.).
93. Oberkaufungen (Meyer).
94. Weinberg, Kirchditmold, Wolfsanger 2c.
95. Am Druselgraben, Kirchditmolder Teich, Fuldaufer 2c.
96. Kratzenberg, Rammelsberg, hinter Schönfeld!
97. Aue, Kratzenberg und überall.

98. Stadtwäldchen, Lindenberg ꝛc.
99. Forstgräben, Schönfeld, vor dem Habichtswald ꝛc.
100. } Hin und wieder auf den Aeckern.
101. }
102. Eichwäldchen, Lindenberg, Habichtswald, Sommerholz ꝛc.
103. Hier und da, zerstreut.
104. Beim Eichwäldchen, an der kleinen und großen Fulda ꝛc. überall vermischt mit und ohne Strahl.
105. Aue, Kirchditmold, Bettenhausen ꝛc.
106. Kirchditmold, Wahlershausen, Zweren, neben dem Oktogon ꝛc.
107. Bettenhausen, Waldau, Spickershausen!
108. Sandershausen, Waldau, Niederkaufungen!
109. Kratzenberg, Rammelsberg ꝛc.
110. Kratzenberg, Rammelsberg, Habichtswald ꝛc.
111. Lohberg, Habichtswald, Prasselsberg, Ahnathal ꝛc.
112. } Um Kirchditmold, Ihringshausen ꝛc.
113. }
114. Kratzenberg.
115. } Angebaut.
116. }
117. Forst, Wiesen beim Fischhaus ꝛc.
118. Kratzenberg, Zweren, Philippinenhof ꝛc.
119. Hirschstein, Prasselsberg, Dörnberg ꝛc.
120. Am Weinberg!
121. Bei Wolfsanger!
122. Forst, Aue, Wolfsanger ꝛc.
123. Am Fackelteich, Weinberg.
124. Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
125. Weinberg, Kratzenberg, Rothendитmold ꝛc.
126. Kratzenberg, Weinberg, Madenerstein ꝛc.
127. Kratzenberg, Bettenhausen ꝛc.
128. Stadtwäldchen, Rammelsberg, Lindenberg, Weinberg.
129. Rammelsberg (Herbar. Schied.!). Neuerdings nicht gefunden. Kratzenberg, Weinberg (Wenderoth). Ebenfalls jetzt nicht zu finden.
130. Kratzenberg! Fürstenwalde (Hentze)! Zwischen Wehlheiden und Wahlershausen (M. e.).
131. In der Aue, am Fackelteich! — Münden (Meyer).
132. Vor dem Prasselsberg, Harleshäuser Wald! Langenberg (Wdr.). Münden (Meyer).
133. Bei der Pulvermühle, Nordshausen, an der Eder bei Möllrich (Mönch).

134. Habichtswald, Sommerholz! Martinhagen (Zuschlag), Münden (Meyer).
135. Kratzenberg, Rammelsberg, Firnskuppe, Madener Stein, Heiligenberg.
136. Am Gahrenberge, bei Veckerhagen.
137. Graben am Auedamm, am Fußwege nach Waldau, auf dem großen Forst.
138. Bei der Knallhütte, im Guntershäuser Wald.
139. In der Aue, im Sumpf des Thiergartens.
140. Kleine Fulda, Kirchditmold ꝛc.
141. Vor Kirchditmold, vor dem Habichtswald, hinter Heiligenrode, am Fuldaberg von Dennhausen bis Dittershausen ꝛc.
142. Aue, Schönfeld, Niederkaufungen, Habichtswald.
143. Rothenditmold, Rothwesten ꝛc.
144. Weinberg, Frommershausen, Madener Stein.
145. Habichtswald, Kaufungerwald! Nenkel (Wdr.), Steinbrüche bei Freienhagen (Mönch).
146. Stadtwäldchen, Rammelsberg, vor dem Prasselsberg, Schartenberg, Grebenstein ꝛc.
147. Aue, Forst, Wolfsanger, Habichtswald.
148. Stadtwäldchen, Habichtswald, Sommerholz, Wolfsanger, Wilhelmshausen.
149. Stadtwäldchen, Weinberg ꝛc.
150. Kratzenberg, Weinberg, Eichwäldchen.
151. Kratzenberg und überall.
152. Kratzenberg, Habichtswald, Schartenberg.
153. Gemeinstes Unkraut, selten die var. apetala, z. B. zwischen Bettenhausen und Heiligenrode.
154. Wilhelmshöhe, am Fuße des Prasselsberges, an der Fulda vor Bergshausen ꝛc.
155. Habichtswald b. den Bergwerken, Reinhardswald, Hirschberg.
156. Hirschstein, Hundskopf bei Burghasungen, Reinhardswald.
157. Kirchditmold, Schönfeld ꝛc.
158. Buchberg bei Helsa, Großallmerode! Prasselsberg (Wdr.).
159. Kattenburg, Forst, beim Schützenhaus ꝛc.
160. Kratzenberg, Obervellmar ꝛc.
161. Fackelteich, Küchengraben ꝛc.
162. Habichtswald bei den Bergwerken, Mönchehofer u. Radepälzer Teich!
163. Buchberg bei Helsa, Veckerhagen!
164. Veckerhagen (Herb. Schiedean.)!
165. Aue, Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.

166. Holzhausen und häufig im Reinhardswald, beim Wildhaus an der Fulda, am Hirschberg!
167. Wiesen zwischen Kirchditmold und dem Habichtswald!
168. Stadtwäldchen, Lindenberg, Habichtswald, Ahnathal!
169. Um Kirchditmold, Habichtswald, Eichwäldchen, Mönchehofer Teich, Gudensberg ꝛc.
170. Fackelteich, Fischhaus, Schönfeld, Mönchehofer Teich ꝛc.
171. Lindenberg, Steinbrüche am Lohberg!
172. Habichtswald bei dem Bergwerke, Staufenberg im Reinhardswald!
173. Kirchditmold, Habichtswald, Wurmberg, Rangen, Holzhausen ꝛc.
174. Aue, Forst, Heckershausen, Habichtswald ꝛc.
175. Fuldauser, Eichwäldchen, Küchengraben, Habichtswald ꝛc.
176. Eichwäldchen, Bettenhausen, Freienhagen, Habichtswald ꝛc.
177. Holzhausen, Winterlitt bei Heiligenrode, Kaufunger Stiftswald, Schartenberg!
178. Aue, Möncheberg, Stadtwäldchen, Ahnathal, Söhre ꝛc.
179. Wilhelmsthal!
180. Kaufunger Stiftswald, Reinhardswald!
181. Aue, Krumbach, Fischhaus, Freienhagen, Habichtswald ꝛc.
182. Kirchditmolder Teiche, Wurmberg, Holzhausen ꝛc.
183. Aue, Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
184. Wilhelmsthal, Schönfeld! Hoof (Herb. Schied.).
185. Kirchditmolder Wiesen, Rangen!
186. Sommerholz, Lohberg, Madener Stein, Reinhardswald ꝛc.
187. Aue, Eichwäldchen, Habichtswald, Holzhausen ꝛc.
188. Am Küchengraben in der Aue!
189. Am Fuße des Hirschberges!
190. Habichtswald, Reinhardswald sehr häufig!
191. Am Fackelteich auf dem Forst!
192. Am Anfange des Ahnathales (Wenderoth). Noch nicht wieder gefunden.
193. Kirchditmold, Habichtswald, Scharfenstein, Nenkel, Kaufunger Stiftswald, Wellerode ꝛc.
194. Habichtswald, Ahnathal, Schartenberg, Holzhausen, Beckerhagen, Hirschberg ꝛc.
195. Habichtswald, Harleshäuser Wald, Sommerholz, Madener Stein.
196. Aue, Fackelteich, Mönchehofer Teich ꝛc.
197. Küchengraben, Fackelteich, Fischhaus ꝛc.
198. Kratzenberg, Rammelsberg, Neue Mühle ꝛc.

199. Aue, Habichtswald, Ahnathal.
200. Kratzenberg, Stadtwäldchen, Habichtswald.
201. Kratzenberg, Rothenditmold, Dörnberg, Obermeiser.
202. Kratzenberg, Wehlheiden, Zweren ꝛc.
203. Aue, Wolfsanger, Kratzenberg ꝛc.
204. Zwischen Schönfeld und Wahlershausen 16. September 1843 (Pfr.)!
205. Ahnathal, Stahlberg, Schartenberg! Reinhardswald (Meyer).
206. Vor dem Prasselsberg! Holzhausen! Helserwald! Nieste, Nienhagen (Meyer).
207. Weinberg, Kratzenberg, Rothenditmold ꝛc.
208. In manchen Jahren auf Aeckern des Kratzenberges.
209. Sehr häufig auf dem rechten Fuldaufer, um Waldau, Krumbach, Bettenhausen, Heiligenrode; selten auf dem linken: Schönfeld, Holzhausen, an der Dörnberger Straße noch am 28. November 1843.
210. Sehr selten im Habichtswald, Ahnathal.
211. Lindenberg, Mittelberg, Ahnathal, Dörnberg, Schartenberg, Kaldener Berg.
212. Mittelberg, Ahnathal, Schartenberg, Kaldener Berg!
213. Kratzenberg, Bettenhausen ꝛc.
214. Stahlberg, Habichtswald, selten.
215. Weg nach Dörnberg, Freienhagen, Reinhardswald.
216. Weg nach Spickershausen, Eichwäldchen, Krumbach.
217. Habichtswald! Kratzenberg bei Kirchditmold selten (Mönch).
218. Aue, Forst, Freienhagen, Kirchditmold ꝛc.
219. Kirchditmolder Teich, Fulda ꝛc.
220. Auedamm, Fuldaufer nach Wolfsanger und der Neuen Mühle ꝛc.
221. Selten in feuchten Wiesen bei Nordshausen (Mönch).
222. Gartenunkraut, Kratzenberg, Wilhelmshöhe ꝛc.
223. Köllnische Allee, Kratzenberg ꝛc.
224. Kratzenberg, Bettenhausen, Zweren ꝛc.
225. Kratzenberg, Habichtswald, Neue Herberge ꝛc.
226. Köllnische Allee, Wehlheiden, Heiligenrode, Niederkaufungen ꝛc.
227. Bettenhausen, Sandershausen, Dittershausen ꝛc.
228. An Gräben in den Heckerswiesen (Hentze) selten.
229. Weserthor, Wolfsanger, Gudensberg! Bettenhausen, Nordshausen ziemlich selten (Mönch).
230. Hannöverisch-Münden (Meyer).

231. Stadtwäldchen, Lindenberg, Schartenberg, Nenkel.
232. Kratzenberg, Freienhagen, Weg nach Spickershausen.
233. Aue, Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
234. Mauer am Weserthor, Kattenburg, Burghasungen an Felsen!
235. Sandershausen, Bettenhausen, Holzhausen, Philippinenhof ꝛc.
236. Wilhelmshöhe, Ahnathal, Holzhausen ꝛc.
237. Ahnathal, am Fuße des Prasselsbergs, Gahrenberg.
238. Kratzenberg, Möncheberg ꝛc.
239. Fackelteich, Mönchehofer Teich!
240. Prasselsberg! Kaufungerwald! Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
241. Ahnathal, Lohberg beim Wachthäuschen, Gahrenberg.
242. Habichtswald, Prasselsberg, Gahrenberg ꝛc.
243. Stadtwäldchen (mit var. caulesc.), Weg nach Dörnberg, Ihringshausen, Winterlitt ꝛc.
244. Kratzenberg (auch fl. alb.), Möncheberg, Scharfenstein ꝛc.
245. Am Fuße des Habichtswaldes häufig.
246. Kratzenberg, Lindenberg ꝛc.
247. Kirchditmold, Habichtswald, Schönfeld, Ihringshausen ꝛc.
248. Vor dem Habichtswald, Forst, Holzhausen.
249. Rammelsberg, Lindenberg, Stahlberg, Baunsberg.
250. Wolfsanger, Druselgraben, Lindenberg, Prasselsberg, Baunsberg.
251. Wild am Fuldaufer bei Wolfsanger, Dennhausen.
252. Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
253. Reinhardswald am Fußwege nach Vaake (Mönch).
254. Rothenditmold, Weg nach Dörnberg, Baunsberg, Gudensberg, Burghasungen, Wolfsanger, Kattenburg! Ehrsten (Hentze).
255. Lindenberg, Habichtswald, Harleshäuser Wald, Lohberg ꝛc.
256. Wiesen um Kirchditmold, Prasselsberg, Ahnathal, Hagen bei Hofgeismar!
257. Habichtswald, Ahnathal, Dörnberg, Madener Stein, Nenkel! Söhre bei Dörnhagen (Mönch).
258. Hirschberg! Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
259. Kratzenberg, Möncheberg ꝛc.
260. Wolfsanger, Schützenhaus, Druselgraben ꝛc.
261. Weinberg, Kratzenberg, Lohberg, Firnskuppe ꝛc.
262. Am Mühlenberge bei Veckerhagen von H. Habich gefunden.
263. Auf wüsten Stellen des Kratzenberges.

264. In den Ruinen der Kattenburg, wohl durch Vögel hingebracht.
265. Weinberg, Habichtswald! Wehlheiden, Bettenhausen, Wolfsanger (Mönch).
266. Schartenberg bei Zierenberg!
267. Fuldadamm, Wolfsanger, Eder bei Gensungen!
268. Lohberg hinter Wolfsanger, Druselgraben, Ahnathal, Habichtswald ꝛc.
269. Weinberg, Kratzenberg, Stahlberg ꝛc.
270. Sommerholz, Harleshäuser Wald ꝛc.
271. Scharfenstein, Madener Stein!
272. Stahlberg (Hentze)!
273. Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
274. Aue, Stadtwäldchen, Weg nach Dörnberg ꝛc.
275. Wiesen vor dem Habichtswald, Nieste ꝛc.
276. Mittelberg, Kaldener Berg!
277. Kattenburg, Kratzenberg, Stadtwäldchen ꝛc.
278. Aue, Wolfsanger, Baunsberg, Söhre ꝛc.
279.
280. } In Gärten gebaut, seltner als Feldkultur.
281. Wiesengräben vor dem Habichtswald! Ehrsten (Hentze), Oberkaufungen (Meyer).
282. Wolfsanger, Zweren, Harleshausen, Heiligenrode ꝛc.
283. Zwischen Schönfeld und Wahlershausen 16. September 1843 (Pfr.)!
284. Lindenberg, Mittelberg, Dörnberg, Ahnathal, Scharfenstein, Heiligenberg ꝛc.
285. Hirschstein! Prasselsberg, Wilhelmshöhe (Wenderoth).
286. Aue, Weinberg, Kratzenberg, zwischen Zierenberg und Lahr besonders häufig.
287. Fischhauswiese, Habichtswald ꝛc. Var. vivipara Burghasungen!
288. Bei Wehlheiden, Bergshausen (Mönch. Nicht wieder gefunden! Münden (Meyer).
289. Um Kirchditmold, Eichwäldchen, neben der Firnskuppe!
290. Mittelberg, Ahnathal, Dörnberg, Schartenberg!
291. Kratzenberg, Aue ꝛc. — Kleinrispige Waldform: Stadtwäldchen, Renkel, Madener Stein!
292. Druselgraben, Lindenberg, Neue Mühle, Baunsberg ꝛc.
293. Beim Schützenhaus, Frommershäuser Kirchhof! Helsa, Wickenrode, Großallmerode (Meyer).
294. Kratzenberg, Weinberg, Aue, Schönfeld ꝛc.

295. Kratzenberg, Dörnberger Straße, Heiligenrode rc.
296. Auf dem Habichtswald am Weg nach Ehlen, Ahnathal!
297. Wald bei Wolfsanger (Mönch), Habichtswald (Herb. Schied.).
298. Hirschstein im Habichtswald! Vielstein (Zuschlag.)
299. Nenkel, Madener Stein, Odenberg!
300. Schönfeld, Harleshausen, Prasselsberg, Baunsberg rc.
301. Kratzenberg, Weinberg, Rothenditmold, Stahlberg, Gudensberg, Nenkel, Heiligenberg!
302. Gahrenberg im Reinhardswald (Hentze). Zwischen Wickenrode und Großalmerode!
303. Madener Stein und Nenkel bei Gudensberg!
304. Hirschstein, Madener Stein! (D. grandiflora Lam. Koch syn.)
305. Kaufunger Wald, Buchberg bei Helsa, Reinhardswald von Holzhausen und Wilhelmshausen bis Veckerhagen sehr häufig, Kaldener Berg, Mündener Berg!
306. Lohberg, Prasselsberg, Schartenberg! Münden (Meyer).
307. Kratzenberg, Aue, Steinbruch am Lohberg!
308. Kratzenberg, Wolfsanger, Bettenhausen rc.
309. Kaufunger Wald, Hirschberg, um Holzhausen und im ganzen Reinhardswald häufig! Hühnerfeld bei Münden (Meyer). — Bei Wahlershausen (Mönch) wohl jetzt nicht mehr.
310. Auf den Felsen des Weinbergs zu beiden Seiten der Chaussee!
311. Gudensberger Schloßberg häufig! — Auf Aeckern bei Helsa (Mönch).
312. Kratzenberg, Madener Stein, Habichtsstein rc.
313. Lindenberg, Mittelberg, Ahnathal, Dörnberg!
314. Habichtswald häufig, Steinbrüche bei der Neuen Mühle!
315. Habichtswald, Neue Mühle, Rothenditmold, Nenkel rc.
316. Wolfsanger, Fuldadamm, Weg zum Ahnathal, Prasselsberg, Heiligenberg rc.
317. Wiese am Wurmberg, Weg nach Heckershausen, Reinhardswald häufig! Wehlheiden, Losse bei Bettenhausen (Mönch).
318. Fuldadamm, Wilhelmshöhe!
319. Rothenditmold, Krumbach!
320. Zwischen Breitenau und Grifte! Sumpfwiesen hinter dem Oktogon (Mönch). — Münden (Meyer).
321. Rehborn im Reinhardswald, Nenkel! — Münden (Philippi).
322. Ahnathal, Mittelberg!

323. Am Prasselsberg (Wenderoth).
324. Wiesen vor dem Habichtswald an der Dörnberger Straße!
325. Wiese vor dem Prasselsberg, Ahnathal, Mittelberg, Schartenberg!
326. Habichtswald, Ahnathal, Mittelberg!
327. Kratzenberg, Habichtswald, Firnskuppe, Scharfenstein, Zweren, Schönfeld, Sandershausen.
328. Kassler Stadtmauer, Kattenburg, Neue Mühle, Habichtswald.
329. Kirchditmold, Niederkaufungen, Nieste, Holzhausen, Straße nach Dörnberg 2c.
330. Moorstellen auf der Höhe des Habichtswaldes!
331. Kirchditmold, Rothenditmold, Habichtswald, Harleshausen, Hoof, Rangen.
332. Brüche im Reinhardswald! — Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
333. Kratzenberg, Fuldadamm, Zweren 2c.
334. Kratzenberg, Rothenditmold, Habichtswald 2c.
335. Kratzenberg, Heiligenrode.
336. Bei Martinhagen (Zuschlag)!
337. Kratzenberg, Wolfsanger, Lindenberg, Fuldadamm 2c.
338. Selten am Wege nach Holzhausen (Mönch). In neuerer Zeit nicht wieder gefunden.
339. Um Kirchditmold, Rammelsberg, vor Wolfsanger.
340. Auf Linsen- und Wickenäckern des Kratzenberges häufig, bei Dörnberg, Weimar, Zierenberg.
341. An den Felsen des Weinberges!
342. Habichtswald, Prasselsberg, Nenkel, Söhre.
343. Zweren, Habichtswald, Weg nach Nordshausen, zwischen Waldau und Krumbach, Gudensberg 2c.
344. Habichtswald, Staufen- und Mittelberg, zwischen Ihringshausen und Simmershausen!
345. Kattenburg, Madener Stein, Nenkel, Heiligenberg!
346. Waldau, Kirchditmold, Rothenditmold 2c.
347. Kratzenberg, Bettenhausen, Zweren 2c.
348. Kratzenberg, Bettenhausen 2c., besonders auch als Gartenunkraut.
349. Winterlitt bei Heiligenrode, Burghasungen!
350. Kirchditmold, Rammelsberg, Niedervellmar 2c.
351. Habichtswald, Heiligenrode, Nordshausen 2c.
352. Forst, Krumbach, Habichtswald 2c.
353. Lohberg bei Wolfsanger, Habichtswald.

354. Bei Grebenstein, im Walde wo der Wartthurm steht (Mönch)?
355. Stadtwäldchen, Habichtswald ꝛc.
356. Lohberg! Gudensberg!
357. Möncheberg, Weinberg, Hirschstein ꝛc.
358. Kratzenberg, Forst, Habichtswald ꝛc.
359. Habichtswald, Hirschstein, Dörnberg!
360. Kratzenberg!
361. Kratzenberg! Mündener Wald (Herb. Schied.).
362. Stadtwäldchen, Habichtswald, Dörnberger Straße ꝛc.
363. Kattenburg! Beim Hochgericht hinter Sandershausen!
364. Kratzenberg, Aue, Habichtswald ꝛc.
365. Um Bergshausen, Heiligenrode, Weg nach Nordshausen ꝛc.
366. Habichtswald!
367. Heiligenrode, Harleshausen, Scharfenstein, Habichtswald.
368. Um Wahlershausen, Rothenditmold, Harleshausen, Zierenberg, Burghasungen ꝛc.
369. Bergshausen und Dittershausen, Sommerholz, Habichtswald ꝛc.
370. Mittelberg, Schartenberg, Nenkel! Münden (Meyer).
371. Aue, Schönfeld, Kratzenberg, Habichtswald ꝛc.
372. Harleshäuser Wald, Habichtswald ꝛc.
373. Kratzenberg, Möncheberg, Zweren ꝛc.
374. Weinberg, Kratzenberg! Auch in Gärten als Unkraut.
375. Kratzenberg, Zweren, Bettenhausen ꝛc.
376. Aue, vor Heckershausen, vor und in dem Ahnathal!
377. Am Fuße des Lohberges zwischen Wolfsanger u. Spickershausen!
378. An der Chaussee nach Obervellmar!
379. Am Dörnberg (Mönch). In Grasgärten hin u. wieder.
380. Stadtwäldchen, Firnskuppe, Lohberg, Ahnathal, Scharfenstein, Burghasungen ꝛc.
381. Rothenditmold, Wolfsanger, Hertingshausen, Frommershausen, über der Neuen Mühle!
382. Kratzenberg, Weinberg, Bettenhausen, Krumbach, häufig um Gudensberg ꝛc. — Mit weißen Blumen einzeln am Kratzenberg!
383. Rothenditmold, Habichtswald, Waldau, Guckshagen, Wolfsanger, gleich häufig mit weißen und rothen Blumen.
384. Selten in Saatfeldern bei Helsa (Herb. Schiedean.)!
385. Kratzenberg, Bettenhausen, Zweren ꝛc.
386. Kirchditmold, Lindenberg, Wolfsanger, Eichwäldchen ꝛc.

387. Kratzenberg, Kattenburg, Firnskuppe, Scharfenstein ꝛc.
388. Kratzenberg, Lindenberg!
389. Forstgräben, Ahna, Habichtswald, Söhre ꝛc.
390. Winterlitt bei Heiligenrode!
391. Stadtwäldchen, Lindenberg, Lohberg ꝛc.
392. Stadtwäldchen, Firnskuppe, Freienhagen ꝛc.
393. Nordshausen, Habichtswald, Ahnathal ꝛc.
394. Kratzenberg, Zweren ꝛc.
395. Sommerholz, Lohberg, Häuschenberg, Viehberg bei Heiligenrode, Reinhardswald!
396. Kratzenberg, Habichtswald, Firnskuppe, Steinbrüche bei der Neuen Mühle ꝛc.
397. Wiesenrain hinter Schönfeld! (Die von Mönch angegebenen Standorte gehören zu G. germanica).
398. Holzhausen, Habichtswald (auch selten mit weißen Blumen), Straße nach Dörnb., Wilhelmsthal, Hirschberg!
399. Stadtwäldchen, Lindenberg, Stahl- und Mittelberg, Wäldchen vor Heiligenrode, Westuffeln! Großallmerode (Meyer).
400. Lindenberg, Dörnberg, Mittelberg, Wilhelmsthal, Ehrsten, Obermeiser! Viehberg bei Heiligenrode (Mönch).
401. Lindenberg, Habichtswald, Straße nach Dörnberg, Thurmberg zu Wilhelmsthal, Westuffeln!
402. Weinberg, Rammelsberg, Habichtswald, Gudensberg ꝛc.
403. Möncheberg, Schönfeld, Habichtswald ꝛc.
404. An den Basaltmassen der südlichen Seite des Burghasungen Berges 4. Mai 1843 (Pfr.)!
405. Am Hirschstein und kleinen Herbsthaus im Habichtswalde (Herbar. Schied.); Gudensberg (Hentze).
406. Schönfeld, Wiesen nach Zweren, unter dem Stadtwäldchen, Habichtswald, Neue Mühle ꝛc.
407. Wiesen vor Wolfsanger und Sandershausen, an der Kattenburg, an der Fulda vor Bergshausen, Westuffeln! — Münden (Meyer).
408. Kratzenberg, Kirchditmold ꝛc. häufig, Gudensberg.
409. An Gebüschen bei dem obersten Teich in der Aue! Am Habichtswald in der Nähe der Wilhelmshöher Anlagen (Hentze).
410. Kratzenberg zwischen den Gärten, Habichtswald ꝛc.
411. Madener Stein, Gudensberger Schloßberg!
412. Auf dem kleinen Forst, Wiesengräben am Wurmberg, Wilhelmsthal, Rangen!

413. Aue, Schönfeld, Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
414. Aue, Gräben vor dem Leipz. Thor, Kirchditmold, Neue Herberge, Ahnathal, Grebenstein ꝛc.
415. In dem Tümpel am nördlichen Fuße der Firnskuppe, bei Gudensberg am Wege zum Madener Stein!
416. Auf dem großen Forst, am Fußwege nach Vollmarshausen!
417. Forstgräben, Wahlershausen ꝛc.
418. Graben am Weg nach der Neuen Mühle, Wolfsanger!
419. Stadtwäldchen, Habichtswald, Philippinenhof, Hirschberg ꝛc.
420. Am Besser Teich (Gläßner)!
421. Neue Mühle, Dittershausen, Habichtswald, Stahlberg ꝛc.
422. Kratzenberg, Habichtswald, Forst, Fuldadamm, Bettenhausen ꝛc.
423. Neue Mühle, Habichtswald, Ahnathal, Hirschberg ꝛc.
424. Bettenhausen, Neue Mühle, Wahlershausen, Rothenditmold ꝛc.
425. Stadtwäldchen, Habichtswald ꝛc., fruchtbar an der Kirche zu Nordshausen und am Felsberger Schloßberg.
426. Auf feuchten Wiesen um die Aue (M. e.); Ederufer bei Gensungen (Gläßner)!
427. Am Fuldaufer um Wolfsanger und vor der Neuen Mühle, Chausseegräben vor dem Leipz. Thor, um Kirchditmold ꝛc.
428. Hinter Kirchditmold, Nordshausen, zwischen Waldau und Krumbach, vor dem Staufenberg!
429. Lindenberg, Rammelsberg, Stahlberg, Dörnberger Straße, Schartenberg, Nenkel, Lohberg, Kaldener Berg!
430. In Hecken am Karthäuserweg! Kirchwiese bei Münden (Meyer).
431. In Wiesengräben an der Landstraße zwischen Kaufungen und Helsa (Mönch).
432. Aue, Fuldawiesen, Nenkel, Odenberg!
433. Auf einer Wiese am Wege von Schönfeld nach dem Prasselsberg!
434. Kattenburg, Fuldadamm, hinter Bettenhausen an der Drusel bei Wahlershausen, Burghasungen, Eder bei Gensungen!
435. Selten an den Hecken auf dem Forst, häufig auf dem Weinberg!
436. An den Felsen des Weinbergs, ursprünglich wohl den Gärten entflohen, sich in ungeheurer Ueppigkeit zu beiden Seiten der Chaussee immer weiter verbreitend!

437. Am Fackelteich, Neue Mühle, Lohberg, Rieste, Holzhausen rc.
438. Schönfeld, Sommerholz, Habichtswald, Baunsberg rc.
439. Madener Stein (Wenderoth).
440. Habichtswald, Firnskuppe, Söhre rc.
441. Kratzenberg, Habichtswald, Holzhausen rc.
442. Am Nenkel (Wenderoth).
443. Guntershäuser Wald, Buchberg bei Helsa, Prasselsberg, Baunsberg!
444. Am Scharfenstein (Wenderoth).
445. In der Nähe der Wilhelmshöher Baumschule (Hentze)!
446. Stadtwäldchen, Dörnberger Straße, Habichtswald, Oberkaufungen, Knallhütte, Holzhausen rc.
447. Scharfenstein, Söhre, Freienhagen gegenüber rc.
448. Rammelsberg, Stahlberg, Schartenberg, Kaldener Berg!
449. Im Wilhelmsthaler Teich! — Bei Wehlheiden und in Forstgräben von Mönch und auch später, in neuester Zeit aber nicht mehr gefunden.
450. Fischhauswiese, Aue, Forst rc.
451. Habichtswald, Kaufunger Stiftswald, Sommerholz rc.
452. Kratzenberg, Stadtwäldchen, Weinberg, Aue rc.
453. Um Kassel seltner, als die gemeine Gerste.
454. Unter der gemeinen Gerste hin und wieder gefunden.
455. Kattenburg, Weinberg, Kratzenberg rc.
456. Vor allen Thoren und bei allen Dörfern angebaut.
457. Martinhagen (Zuschlag)!
458. Sumpf im Thiergarten in der Aue!
459. Steinbrüche bei der Neuen Mühle, Ahnathal, Hecken am Holländischen Thor, am Kirchhof, auf dem Kratzenberg rc.
460. Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
461. Auf dem Hahn bei der Neuen Herberge, im Breitenauer Klosterhof in großer Menge, einzeln bei Rothenditmold, Krumbach, Niederzweren, Burghasungen rc.
462. Stadtwäldchen, Lindenberg, Prasselsberg, Firnskuppe!
463. Heckershausen, Nordshausen, Heiligenrode, Wilhelmshausen, Veckerhagen rc.
464. Lindenberg, Sommerholz, Söhre, Veckerhagen!
465. Kattenburg, Kratzenberg, Dörnberger Straße rc.
466. Sommerholz, Winterlitt sehr häufig, Wald vor Frankenhausen, Buchberg bei Helsa, Guntershäuser Wald, Söhre, Veckerhagen!

467. Aue, Kratzenberg, Heckershausen ꝛc.
468. Zwischen Bettenhausen und Heiligenrode, vor Nordshausen, Habichtswald, Beckerhagen!
469. Krumbach, Heiligenrode, Holzhausen, zwischen Dörnhagen und Gucksbagen, Hertingshausen, über der Neuen Mühle ꝛc.
470. Mittelberg, Zierenberger Wartberg!
471. Aue, Kratzenberg, Weg nach Sandershausen, Holzbausen ꝛc.
472. Sandgruben zwischen Wehlheiden und Kirchditmold, vor Heckershausen, Söhre, Wolfsanger ꝛc.
473. Ahnathal, Baunsberg, Prasselsberg, Odenberg, Beckerhagen ꝛc.
474. An der Fulda von Dittershausen bis zum Kragenhof! Münden (Meyer).
475. Im Habichtswalde verwildert!
476. Prasselsberg (Wenderoth), Wolfsanger (Meyer).
477. Fackelteich, in der Fulda ꝛc.
478. An den Felsen des Weinberges in größter Menge!
479. Im Habichtswalde hin und wieder.
480. Zwischen Kirchditmold und Wahlershausen! Zwischen Bettenhausen und Heiligenrode.
481. Forst, Schönfeld, Kratzenberg, Bettenhausen ꝛc.
482. Trift hinter Krumbach 21. August 1843 (Pfr.)!
483. Schönfeld, Kirchditmold, Waldau, Wilhelmsthal, Gudensberg ꝛc.
484. Bettenhausen, Habichtswald! Münden (Meyer).
485. Aue, Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
486. Auf dem kleinen Forst! — Wilhelmshausen, Münden (Meyer).
487. Beim Eichwäldchen, um Kirchditmold, vor dem Habichtswald ꝛc.
488. Aue, Kirchditmold, Forst, zwischen Bettenhausen und Heiligenrode ꝛc.
489. Kirchditmolder Sumpfwiesen, Kaufunger Stiftswald!
490. Reinhardswald und Kaufunger Stiftswald sehr häufig, Hirschberg!
491. Winterlitt, Reinhardswald, Kaufunger Stiftswald! (Ebenso häufig 3- als 6männig).
492. Kirchditmolder Wiesen, vor dem Prasselsberg, Winterlitt, Reinhardswald!
493. In der Winterlitt bei Heiligenrode in sehr großer Menge 24. August 1843 (Pfr.)!

494. Stahlberg, Fuldaberg hinter Sandershausen ꝛc.
495. Kratzenberg, Aue, Wilhelmshöhe, Wolfsanger ꝛc.
496. Im Habichtswalde selten (Mönch). Nicht wieder gefunden!
497. Kratzenberg, Stadtwäldchen, Frankenhausen ꝛc., die Varietät auf dem Madener Stein!
498. Kratzenberg, Habichtswald, Firnskuppe!
499. Auf Brachäckern des Kratzenbergs hin und wieder in einer von der kultivirten Pflanze sehr abweichenden Form.
500. Hinter Rothenditmold!
501. Kratzenberg, Kirchditmold, Aue ꝛc.
502. Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
503. Aue, Wahlershausen, Neue Mühle, Gudensberg, Scharfenstein ꝛc.
504. Kratzenberg, Rothenditmold, Schönfeld ꝛc.
505. Habichtswald, Ahnathal!
506. Kattenburg, Bettenhausen, Zweren ꝛc.
507. Kattenburg, Kirchditmold, Harleshausen ꝛc.
508. Köllnische Allee, Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
509. Zwischen Zierenberg und dem Schartenberg!
510. Schönfeld! Bei Besse (Wdr.), Münden (Meyer).
511. Aue, Forst, Heiligenrode, Firnskuppe ꝛc.
512. Unter der Saat bei Münden selten (Meyer).
513. Kratzenberg, Habichtswald, Firnskuppe, Heiligenberg ꝛc.
514. Kratzenberg! Kleinallmerode, Ziegenhagen (Meyer).
515. Auegräben, Kirchditmolder Teich ꝛc.
516. Auegräben, Sumpfgräben um Kirchditmold!
517. Kratzenberg, Möncheberg, Schönfeld ꝛc.
518. Vor dem Habichtswald, Neue Mühle, Sandershausen, Holzhausen ꝛc.
519. Krumbach, Frommershausen, Niedervellmar, Heiligenrode!
520. Rammelsberg, hinter Schönfeld, bei Eichenberg hinter Ihringshausen!
521. In der Kattenburg!
522. Kattenburg, Weinberg, am grünen Weg, an Forsthecken!
523. Verwildert vor dem Habichtswald!
524. Bettenhausen, Sandershausen, Wahlershausen, Zweren ꝛc.
525. Bei Hohenkirchen, zwischen Grifte und Guntershausen!
526. Wilhelmsthal, Fürstenwald, Madener Stein!
527. Kirchditmold, Sommerholz! Bettenhausen, Wolfsanger (M. e.).
528. Im Stadtwäldchen selten, häufig auf dem Schartenberg, Madener Stein, Nenkel, Odenb., Wilhelmsthaler Wald!

529. Forstgräben, Bettenhausen, Bergshausen, Neue Mühle, Oberkaufungen, zwischen Frommershausen und Mönchehof, Holzhausen, Knallhütte!
530. Am Fuldaberg hinter Sandershausen im Steingerölle, an der Kattenburg, im Habichtswald! Beckerhagen (Meyer).
531. Rammelsberg, zwischen Schönfeld und Wahlershausen, Frommershausen, an der Fulda, Dittershausen gegenüber!
532. Kratzenberg, Kirchditmold, Fuldadamm ꝛc.
533. Kratzenberg, Forst, Söhre, an der Fulda, Heiligenberg ꝛc. Einmal eine Peloria auf dem Kratzenberg!
534. Kratzenberg, Habichtswald, Krumbach ꝛc.
535. Selten bei Kirchbaune (Mönch).
536. Kratzenberg, Wiesen vor dem Habichtswald, Eichwäldchen ꝛc.
537. Aue, Schönfeld, Lindenberg, Ahnathal ꝛc.
538. Kratzenberg, Rammelsberg, Zweren ꝛc.
539. Lindenberg, Prasselsberg, Baunsberg, Firnskuppe, Staufen- und Stahlberg!
540. Burgberg bei Gudensb.! Madener Stein, Nenkel (Wdr.).
541. Heiligenrode, Mönchehof!
542. An allen Wegen und Rainen das häufigste Gras.
543. Kratzenberg, Bettenhausen, Gudensberg ꝛc.
544. Neue Mühle, Fuldaberg bei Dittershausen, Scharfenstein ꝛc.
545. Aue, Kirchditmold, Habichtswald, Heiligenberg ꝛc.
546. Kratzenberg, Waldau, Krumbach ꝛc.
547. Neue Mühle, Auegraben, Wolfsanger, Wilhelmshöhe, Harleshäuser Wald ꝛc.
548. Wald zwischen Kaufungen u. Helsa, Burghasungen! Hundskopf (Zuschlag).
549. Wolfsanger, Freienhagen, Firnskuppe ꝛc., die schöne rothblüthige Spielart häufig im Habichtswald!
550. Aue, Chausseegraben vor Niederkaufungen, Nieste, Ihringshausen ꝛc.
551. Niestthal, Staufenberg im Reinhardswald, Obermeiser! Münden (Meyer).
552. Harleshäuser Wald, Plateau des Habichtswaldes! Die ausgezeichnete var. congesta, fast für eine gute Art zu halten, beim Eulenborn im Reinhardswald!
553. Lindenberg, Ahnathal, Neue Mühle, Scharfenstein ꝛc.
554. Aue, am Druselgraben, Wilhelmshöhe, Burghasungen ꝛc.
555. Kirchditmold, Habichtswald, Forst, Zweren ꝛc.

556. Wolfsanger, Gudensberg!
557. Madener Stein, Hirschstein, Hundskopf und Burghasunger Berg!
558. An Gartenmauern auf dem Kratzenberg!
559. Kirchditmold, Harleshausen, Neue Mühle rc.
560. Aue, Fuldadamm, Niedervellmar, Bettenhausen rc.
561. Habichtswald, Reinhardswald, Buchberg bei Helsa, Hirschberg! Münden (Meyer).
562. Aue, Wilhelmshöhe, Ahnathal rc.
563. Fuldaufer, Losse bei Bettenhausen, Habichtswald rc. In L. westphalica Weihe übergehend: Winterlitt b. Heiligenrode!
564. Zwischen dem Eichwäldchen und der Losse selten: 2. September 1843 (Pfr.)!
565. Fuldaufer, Forstgräben, Eichwäldchen, Mönchehofer Teich rc.
566. Auf Aeckern vor dem Holländischen Thor.
567. Aue, Habichtswald, Ahnathal, Nenkel, Lohberg, hinter Krumbach sehr häufig, Hirschberg!
568. Aue, Waldau, Fuldaufer, Kirchditmold rc.
569. Steinbrüche auf dem Kratzenberg, Habichtswald!
570. Oberkaufungen, zwischen Helsa und Wickenrode, zwischen Frommershausen und Mönchehof, Burghasungen!
571. Kratzenberg, Bettenhausen, Frankfurter Chaussee rc.
572. Kratzenberg, Weinberg, Bettenhausen, Kirchditmold rc.
573. Am Weg nach Philippinenhof, Gudensberg!
574. Kratzenberg, Kirchditmold, Rothenditmold rc.
575. Zwischen Schönfeld und Wahlershausen 16. September 1843 (Pfr.)!
576. Kratzenberg, Weinberg, Schönfeld, Scharfenstein rc.
577. Aue, Kratzenberg, Forst, Gudensberg rc.
578. Gudensberger Schloßberg, Madener Stein!
579. Kratzenberg, hinter Kirchditmold, Neue Mühle!
580. Kratzenberg, Bettenhausen, Obervellmar, Westuffeln rc. Sehr selten mit weißen Bracteen!
581. Beim Dörnberg, Fürstenwalde, Katzenstein bei Zierenberg, Madener Stein, Nenkel!
582. Lindenberg, Neue Mühle, Söhre, Madener Stein rc.
583. Auf dem Hirschstein (Dr. Philippi).
584. Lindenberg, Habichtswald, Ahnathal rc.
585. Hinter Wolfsanger, Eichwäldchen, Stahlberg, Ahnathal!
586. Kratzenberg, Fuldaufer! Münden (Meyer).

587. Aue, Fuldaufer bei Wolfsanger und Waldau, Niedervellmar, Zierenberg 2c.
588. Auf Aeckern des Kratzenberges 8. August 1843 (Pfr.)! Zwischen Schönfeld und Wahlershausen sehr häufig!
589. Pulvermühle, Eichwäldchen, Schönfeld, Kirchditmold 2c.
590. Aue, Kratzenberg, Bettenhausen, Moorstellen im Habichtswald 2c.
591. An der Losse unweit der Pulvermühle! Am Fußwege nach Waldau!
592. Kirchditmold, Niederzweren, Schönfeld 2c.
593. Wolfsanger, Fuldadamm, Pulvermühle, Habichtswald 2c.
594. Niederkaufunger Wiesen, Nieste, Teiche bei Möncheho̊f und Immenhausen!
595. Kratzenberg, Weinberg 2c.
596. Stadtwäldchen, Firnskuppe, Habichtswald, Gahrenberg 2c.
597. Hirschberg (Meyer), Großallmerode (Gläßner)!
598. Aue, Sommerholz, Hirschberg, Bärenberg, Ahnathal!
599. Aue, Rammelsberg, Krumbach, Kaufunger Stiftswald 2c.
600. Neue Mühle, Krumbach, Dennhausen, Frankenhausen, am Prasselsberg!
601. Fischhaus, Kirchditmold, Nordshausen, Möncheho̊f 2c., die große Var. sehr häufig in der Winterlitt bei Heiligenrode und in dem Wäldchen vor dem Prasselsberg!
602. Habichtswald, Habichtstein, Guntershäuser Wald, Buchberg bei Helsa, Gahrenberg (var. glabra et hirsuta zusammen)!
603. Vor dem Prasselsberg, Baake, Beckerhagen!
604. Helsa, vor Rommerode!
605. Kleinallmerode (Meyer).
606. Aue, Kratzenberg, Dörnberger Straße 2c.
607. Aue, Schönfeld, vor dem Eichwäldchen, Nordshausen 2c.
608. Auegräben, Drusel, Eichwäldchen 2c.
609. Am Baunsberg (Wenderoth).
610. Rothenditmold, Bettenhausen, Wolfsanger 2c.
611. Habichtswald, Heiligenrode 2c.
612. Bettenhausen, Möncheberg, Aue, Stahlberg 2c.
613. Bergshausen, Dörnberger Straße, Habichtswald 2c.
614. Möncheberg, Lohberg, Neue Mühle, Knallhütte 2c.
615. In der Fulda, in allen Teichen der Aue 2c.
616. In Lachen an der Fulda, selten!
617. Aue! Auf einer Wiese beim Rinderstall im Mündner Walde, bei der Volkmarshäuser Papiermühle (Meyer).

618. Wiesen vor dem Habichtswald, am Lohberg, Neue Mühle, Nordshausen ꝛc.
619. Aue, an der Fulda vor Bergshausen ꝛc.
620. Vor Sandershausen, zwischen Bettenhausen und Heiligenrode!
621. Kirchditmolder Wiesen, Ahna, Weg nach Heckershausen ꝛc.
622. Forst, Chausseegräben beim Landkrankenhaus, Niederzweren!
623. Forst, Wolfsanger, Wahlershausen, Mönchehof ꝛc.
624. Ahnathal, Mittelberg, Schartenberg, Kaldener Berg, Hirschberg, Gahrenberg!
625. Weinberg, Lohberg, Frommershausen, Scharfenstein, Gudensberg!
626. Kratzenberg, Rammelsberg häufig!
627. Kratzenberg, (Wenderoth). In den letzten Jahren nicht bemerkt.
628. Fulda bei Wolfsanger, Wilhelmshausen! Münden!
629. Bei Helsa (Gläßner)! Nordshausen (Oe. stolonifera Mönch enum.).
630. Forstgräben, Mönchehofer Teich, Söhre, Freienhagen gegenüber!
631. Wolfsanger, Neue Mühle! Oberkaufungen, Helsa (Meyer).
632. Kratzenberg, Weinberg!
633. Kratzenberg, Schönfeld, Eichwäldchen ꝛc.
634. Kratzenberg, Kirchditmold, Lindenberg ꝛc. (selten mit weißen und blauen Blumen!).
635. Kratzenberg, Altenburg, Breitenau!
636. Stadtwäldchen, Dörnberg, Mittelberg, Kaldener Berg!
637. Vor dem Habichtswald, Schönfeld!
638. Wilhelmsthal, Kaldener Berg, Mittelberg, Schartenberg!
639. Forst, Kirchditmold, Schönfeld, Habichtswald ꝛc.
640. Neue Mühle, Krumbach, Reinhardswald, Habichtswald ꝛc.
641. Lindenberg, Firnskuppe, Madener Stein, Burghasungen ꝛc.
642. An Waldrändern hinter Obermeiser 6. Juni 1843 (Gläßner)!
643. Stadtwäldchen, Aue, Habichtswald, Holzhausen. — Mit weißer Lippe u. grüngeadertem Helm, selten zwischen Wellerode und dem Schorn!
644. Beim Wachthaus am Lohberg, Mittelberg, Schartenberg, Kaldener Berg!
645. Kirchditmold, Neue Mühle, Firnskuppe ꝛc. Mit weißen Blumen am Druselgraben!

646. Kratzenberg selten! Bei Beckerhagen (Mönch).
647. In Gärten vor dem Weserthor! Aue, Freienhagen (Mönch).
648. Gärten vor dem Wilhelmshöher- und Weserthor! Wiese bei Kehrenbach (Mönch).
649. Münden am Kattenbühl, Volkmarshausen im Läusewinkel (Meyer).
650. Nenkel, Madener Stein!
651. Sandershäuser Berg, Winterlitt, Reinhardswald, Obermeiser, Hirschberg!
652. Stadtwäldchen, Lindenberg, Scharfenstein, Nenkel!
653. Aue, Sommerholz, Habichtswald 2c.
654. Kratzenberg, Auegraben, Unkraut in Gärten. Münden (Meyer).
655. Waldau, Bergshausen, zwischen Bettenhausen und Heiligenrode, Weg nach Heckershausen!
656. Krumbach, Bettenhausen, zwischen Rothenditmold und Harleshausen sehr häufig, Fuldadamm selten!
657. Am Felsberger Schloßberg (Mönch).
658. Aue, Kratzenberg, Weinberg, Heiligenrode 2c.
659. Kratzenberg, Weinberg, Nenkel!
660. Kratzenberg, Möncheberg, Bettenhausen 2c.
661. Als Gartenunkraut überall lästig.
662. Stadtmauern von Münden (Meyer), Falkenstein (Wdr.).
663. Als Unkraut in Gebüschen, z. B. in Gärten vor dem Weserthor.
664. Lindenberg, Ahnathal, Habichtswald, Gahrenberg, Hirschberg.
665. Kirchditmold, Heckershausen, Habichtswald 2c.
666. Stadtwäldchen, Wiesen an der Fulda, Schartenberg!
667. Wiesen an der Mombach, am Wurmberg, an der Dörnberger Straße, Mönchehofer Teich, Wellerode, Rangen, Hirschberg!
668. Habichtswald, Heiligenrode, Holzhausen 2c.
669. Forstgräben, Bergshausen, Knallhütte, Weg nach Nordshausen, zwischen Frommersh. u. Mönchehof, Holzhausen!
670. 671. } Am Fuße des Hirschberges gegen Rommerode!
672. Am Druselgraben, kleine Fulda, Obervellmar, Maden!
673. An der Holländischen Straße, im grünen Weg!
674. Hirschstein (Hentze)!
675. Wolfsanger, Kirchditmolder Teich, Weg zur Neuen Mühle, Fackelteich 2c.

676. In den Steinbrüchen des Kratzenberges!
677. Kratzenberg, Lindenberg ꝛc.
678. Madener Stein, Nenkel!
679. Kratzenberg, Habichtswald, Forst, die Varietät im Stadtwäldchen, vor Kirchditmold ꝛc.
680. Fulda bei Wolfsanger, Kirchditmolder Teich ꝛc.
681. Auf dem Kratzenberg (Mönch). Jetzt nicht mehr, durch die fortschreitende Kultur verdrängt!
682. Habichtswald, Ahnathal ꝛc.
683. Am Hirschberg! Wolfsanger, Freienhagen, Habichtswald (Mönch). An letzteren Orten nicht mehr zu finden.
684. Aue, Helsa, Söhre, Hirschberg, Schreckenberg!
685. Stadtwäldchen, Habichtswald, Firnskuppe, Rammelsberg, Stahlberg ꝛc.
686. Aue, Lindenberg, Habichtswald!
687. Kratzenberg, Habichtswald, Sandershausen, die var. dissecta in der Aue ꝛc.
688. Im Habichtswald.
689. Sommerholz, Stadtwäldchen, Habichtswald ꝛc.
690. Kratzenberg, Rammelsberg, Habichtswald ꝛc.
691. Kratzenberg, Bettenhausen!
692. Kratzenberg, Aue, Bettenhausen ꝛc.
693. Kratzenberg, Dörnberger Straße, Forst, die Var. am Fuldadamm und auf dem Habichtswald!
694. Stadtwäldchen, Waldau, Ihringshausen ꝛc.
695. Habichtswald, Schartenberg, Guntershausen, Söhre, Hirschberg, Kaldener Berg, Mittelberg ꝛc.
696. Pilgerkopf bei Niederkaufungen selten (Hentze)!
697. In Gärten und an Wegen überall.
698. Stadtmauer, Kattenburg, Weinberg ꝛc.
699. In der Kattenburg (Gläßner)!
700. Stadtwäldchen, Habichtswald, Schönfeld ꝛc.
701. Aue, Wolfsanger, Kratzenberg ꝛc.
702. Sommerholz, Guntershäuser Wald, Buchberg bei Helsa! Krumbach, Eiterhagen (Mönch).
703. Aue, Kratzenberg, Möncheberg ꝛc.
704. Kratzenberg, zwischen Rothenditmold und Harleshausen!
705. Am Nenkel (Wenderoth).
706. Am Kaldener Berg!
707. Mittelberg, Wahlershausen, Ahnathal, Eichwäldchen, Kaldener Berg ꝛc.
708. Hinter Heiligenrode, im Oberkaufunger Stiftswald!

709. Habichtswald, Straße nach Dörnberg, Holzhausen ꝛc., blau, purpurroth, weiß und zweifarbig, blau u. weiß.
710. Teiche und Gräben in der Aue, Mönchehofer Teich, Fulda unter dem Schützenhaus ꝛc., var. terr. am Fackelteich, auf dem Forst bei der Oelmühle häufig, Niederkaufunger Wiesen.
711. Auf den Chausseen, an den Hecken überall gemein.
712. Wehlheiden, Dörnberg, Wiesen im Kaufunger Thal häufig, Nordshausen, Hirschberg!
713. Kratzenberg, Möncheberg, Lohberg ꝛc.
714. Bettenhausen, Wolfsanger, Ihringshausen, Kratzenberg, Forsthecken, Baunsberg ꝛc.
715. Selten unter der Saat auf dem Kratzenberg (Mönch).
716. Bettenhausen, Schönfeld, Kirchditmold ꝛc.
717. Kratzenberg, Rammelsberg, Fuldadamm ꝛc.
718. Aue, Forstgräben, Fußweg nach Nordshausen!
719. Fackelteich, Fuldadamm, Waldau ꝛc.
720. Aue, Habichtswald.
721. Fuldadamm.
722. Alleeen von Wehlheiden nach Schönfeld ꝛc.
723. Neue Mühle, Schönfeld ꝛc.
724. Im Graben beim Forstteich (Mönch).
725. Druselgraben, Schönfeld, Fulda vom Schützenhaus nach Wolfsanger ꝛc.
726. Fackelteich! Bassin in der Aue, Wilhelmsthal (Mönch).
727. Schönfeld, Fulda ꝛc.
728. In der Fulda bei der Ueberfahrt zum Leipziger Thor!
729. Fulda unter dem Schützenhaus! Kanal am Weg nach Freienhagen (Mönch).
730. Im Druselgraben selten (Hentze)!
731. Kratzenberg, Rothenditmold, Weg zum Schützenhaus ꝛc.
732. Weinberg, Wolfsanger, Firnskuppe, Scharfenstein, Baunsberg!
733. Firnskuppe! Wilhelmshöhe (Wenderoth).
734. Kratzenberg, Weinberg, Lindenberg ꝛc.
735. Kratzenberg, Rothenditmold, Bettenhausen ꝛc.
736. Aue, Neue Mühle, Kratzenberg, Habichtswald ꝛc.
737. Aue, Kratzenberg, Schönfeld, Firnskuppe ꝛc.
738. Auf dem Forst, die Var. viel gemeiner: Kratzenberg, Weg nach Dörnberg, Kaldener Berg ꝛc.
739. Aue, Stadtwäldchen, Lindenberg, Viehberg ꝛc.
740. Stadtwäldchen, Schönfeld, Stahlberg ꝛc.

741. Stahl- und Mittelberg, Dörnberg, Zierenberg, Bärenberg, Nenkel!
742. Aue, Kratzenberg, Habichtswald ꝛc.
743. Aue, Scharfenstein, Madener Stein!
744. Zierenberg, Hirschberg! Münden (Meyer).
745. Kratzenberg, Kirchditmold, Holzhausen ꝛc.
746. Hecken am Weinberg, Rammelsberg! Fischhaus (Mönch).
747. Lohberg, Habichtswald, am Bach vor Holzhausen! Grebenstein (Mönch).
748. Stadtwäldchen, Kratzenberg, Bettenhausen ꝛc.
749. Fuldadamm, Zweren, Forstgräben, Heckershausen, Heiligenrode ꝛc.
750. Wolfsanger, Hain beim Scharfenstein!
751. Eichwäldchen, Habichtswald, Madener Stein, Hofgeismar!
752. Am Hirschberg selten!
753. Aue, Dörnhagen, Habichtswald, Hirschstein, Lohberg, Veckerhagen.
754. Habichtswald, Hirschstein, Schartenberg, Wilhelmsthal!
755. Kattenburg, Sommerholz, Nordshausen!
756. Madener Stein!
757. Habichtswald, Odenberg!
758. Aue, Lohberg ꝛc.
759. Aue, Eichwäldchen ꝛc.
760. Winterlitt bei Heiligenrode, vor Holzhausen! — In den Wiesen vor dem Habichtswald (Mönch), noch nicht wieder gefunden.
761. Aue, Forst, Kratzenberg ꝛc.
762. Fackelteich, Schönfelder Teich!
763. Kratzenberg, Rammelsberg, Möncheberg, Harleshausen ꝛc.
764. Aue, Schönfeld, Stadtwäldchen, Wilhelmsthal ꝛc.
765. Aue, Wolfsanger, Rammelsberg, Burghasungen ꝛc.
766. Im Fackelteich, Wilhelmshöher Wässer!
767. Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
768. Forstgräben, Harleshäuser Wald, Nieste ꝛc.
769. Fulda beim Schützenhaus ꝛc., Losse bei der Papierfabrik.
770. Habichtswald, Baunsberg, Firnskuppe, Lohberg, Burghasungen!
771. Im Möncheh ofer Teich 7. Juli 1843 (Pfr.)!
772. Im Ahnathal! (Ist nach DC. prodr. für nemorosus, nach Koch syn. für polyanthemos zu bestimmen!)
773. In einem sumpfigen Quellengrund am Fußwege nach Heckershausen 10. Mai 1843! Burghasungen!

774. Im Wassergraben neben dem Mönchehofer Teich 7. Juli 1843 (Pfr.)!
775. Um Schönfeld sehr häufig, Möncheberg, Guckshagen!
776. Aue, Kratzenberg, Rammelsberg ꝛc.
777. Vor Kirchditmold, Gräben beim Landkrankenhaus ꝛc.
778. Rothenditmold, Guckshagen, Grifte, Guntershausen vorzüglich häufig.
779. An einem steilen Raine zwischen Schönfeld und Wahlershausen in Menge (mit großen rothen und kleinen weißen Blumen)!
780. Kratzenberg, Weinberg ꝛc.
781. Kirchditmold, Simmershausen!
782. Sommerholz, Habichtswald, Winterlitt, Madener Stein.
783. Zwischen Helsa und Wickenrode!
784. Aue, Fuldadamm, Forst, Philippinenhof.
785. Auedamm, Druselgraben, Dörnberger Straße ꝛc.
786. Kaufungerwald (Zuschlag)! — Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
787. Dörnberg, Scharfenstein, Baunsberg!
788. Kratzenberg, Habichtswald ꝛc.
789. Beim Dielenhaus (Mönch).
790. Auf dem Scharfenstein (Wenderoth).
791. Habichtswald (Mönch).
792. Kratzenberg, Habichtswald, Odenberg!
793. Im Sommerholz vor Freienhagen ꝛc.
794. Kratzenberg, Scharfenstein, Firnskuppe ꝛc.
795. Weinbergfelsen!
796. In Hecken auf dem Weinberg!
797. Rammelsberg, Lindenberg, Dörnberg ꝛc.
798. Firnskuppe!
799. Niederzweren (Mönch), Baunsberg (Wenderoth), Münden (Meyer).
800. Gebüsche an der Fulda, Kratzenberg ꝛc.
801. An der Fulda, Eichwäldchen, Habichtswald ꝛc.
802. Sommerholz, Habichtswald ꝛc.
803. Sommerholz, Wäldchen vor Heiligenrode!
804. Aue, Forst, Philippinenhof, Firnskuppe ꝛc.
805. Neue Mühle, Krumbach, Kratzenberg ꝛc.
806. Fulda bei Wolfsanger, Sumpf im Thiergarten in der Aue!
807. Dörnberger Straße, Harleshäuser Wald, Bettenhausen ꝛc.
808. Aue, Kirchditmold, Wolfsanger ꝛc.

809. Am Wege zur Neuen Mühle!
810. Aue, Möncheыhofer Teich! Beim Forstteich (Mönch).
811. Kattenburg, Aue, Habichtswald ꝛc.
812. Möncheыhofer Teich!
813. Nordshausen!
814. Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
815. Kratzenberg, Weinberg (Mönch).
816. Neue Mühle, Wolfsanger, Griste!
817. Zwischen Wehlheiden und der Wahlershäuser Ziegelei, Krumbach!
818. Wiesen um Kirchditmold und vor dem Prasselsberg, Wilhelmsthal, Möncheыhof!
819. Fuldadamm, Wehlheiden, Habichtswald ꝛc.
820. Fackelteich, Fulda bei Wolfsanger! Münden (Meyer).
821. Bei Helsa (Meyer).
822. Wolfsanger, Bettenhausen ꝛc.
823. An der Fulda, Wilhelmshöhe, Philippinenhof ꝛc.
824. Habichtswald, Langenberg, Firnskuppe!
825. Kattenburg, Neue Mühle, Harleshäuser Wald ꝛc.
826. Reinhardswald!
827. Nieste! Münden (Meyer).
828. Loßmanne bei Helsa (Meyer).
829. Aue, Schönfeld, Philippinenhof ꝛc.
830. Zwischen Sensenstein und Nieste!
831. Oberkaufungen, Helsa (Meyer).
832. Oberkaufungen (Meyer).
833. An der Fulda häufig.
834. Wolfsanger, Rothenditmold ꝛc.
835. Aue, Wolfsanger, Wiesen zwischen der Aue und Schönfeld (mit blauen und weißen Blumen)!
836. Kratzenberg, Habichtswald, Wolfsanger!
837. Kratzenberg, Zweren ꝛc.
838. Ahnathal, Burghasungen, Odenberg!
839. Forst, Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
840. Lindenberg, Lohberg, vor dem Ahnathal, Renkel, Kaldener Berg!
841. Fulda bei Wolfsanger, Weinberg, Gudensberg ꝛc.
842. Kratzenberg (besonders auf Linsen- und Wickenäckern), Zierenberg!
843. Bei Münden (Meyer).
844. Scharfenstein, Madener Stein!
845. Aue, Wolfsanger, Habichtswald ꝛc.

846. Scharfenstein selten! Grebensteiner Stadt- und Kirchhofsmauer sehr häufig!
847. Stadtwäldchen, Lindenberg, Weinberg, Rammelsberg, Frommershausen, Heiligenberg!
848. Kratzenberg, vor dem Lindenberg!
849. In den Brüchen um Holzhausen sehr häufig!
850. Kirchditmolder Wiesen, Forst, Nordshausen, Habichtswald, Weg nach Heckershausen, Gudensberg ꝛc. überall gemein!
851. Fackelteich, Habichtswald, Mönchehofer Teich ꝛc.
852. In Gräben an der Fulda zwischen dem Wachthäuschen und Kragenhof! Fulda bei Wolfsanger (Mönch). — Münden (Gläßner)!
853. Auf dem kleinen Forst am Fußwege nach Waldau!
854. Kirchditmolder Wiesen, Krumbach, Heiligenrode ꝛc.
855. Fackelteich, Niederzweren, Habichtswald ꝛc.
856. An der Mombach häufig, besonders in dem Quellengrund bei Kirchditmold!
857. Kratzenberg, Bettenhausen, Dörnberger Straße ꝛc.
858. Bei der ersten Remise in Wehlheiden (Mönch). Noch nicht wieder gefunden.
859. Auf dem Kratzenberg hin und wieder!
860. Schönfeld, Kirchditmold, Ahna bei der Holländischen Straße, Losse in Bettenhausen!
861. Stadtwäldchen, Rammelsberg, Neue Mühle ꝛc.
862. Aue, Wolfsanger, Eichwäldchen, Mönchehof ꝛc.
863. Im Eselspfuhl beim Berghäuschen auf dem Hühnerfeld bei Hedemünden (Meyer).
864. Ueberall gebaut, verwildert um den Fackelteich!
865. Kratzenberg, Weinberg, Immenhausen ꝛc.
866. Weinberg, Burghasungen, Großallmerode! Todtenhof vor dem Leipziger Thor (Mönch).
867. An den Basaltfelsen des Burghasunger Berges! Sehr häufig an dem Graben zwischen der Aue und der Fulda!
868. Bei der Pulvermühle, Baunsberg, Odenberg, Hirschstein! Auf Aeckern um Ihringshausen!
869. Habichtswald, bei Bergshausen! Weißblüthig in der Aue (Hentze)!
870. Felsen am Weinberg, Grebensteiner Stadtmauer!
871. Burghasungen, Guckshagen! — Münden (Meyer).
872. Dörnberger Straße, Habichtswald vor den Bergwerken!

873. Nordshausen, vor und an dem Habichtswald, Firnskuppe!
874. Weinberg, Bettenhausen! Münden (Meyer).
875. Zwischen Bettenhausen und Heiligenrode! Vor Kirchditmold einzeln (Philippi).
876. Zwischen Bettenhausen u. Heiligenrode, um Gudensberg!
877. Wilhelmsthaler Wald, Stahlberg, Prasselsberg!
878. Kratzenberg, Neue Mühle, Kattenburg ꝛc.
879. Ahnathal, Firnskuppe, Burghasungen, Holzhausen ꝛc.
880. Sommerholz, Guntershausen, Habichtswald, Holzhausen.
881. Kattenburg, Stadtwäldchen, Habichtswald, Scharfenstein.
882. Kratzenberg, Möncheberg ꝛc.
883. Nenkel! Rommerode (Mönch).
884. Vor dem Lindenberg, Krumbach, Frommershausen!
885. Bei Krumbach (Mönch). Volkmarshausen (Meyer).
886. Kratzenberg, Wolfsanger, Rothenditmold ꝛc.
887. Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
888. Waldau, Nordshausen, Wehlheiden!
889. Kratzenberg, Bergshausen!
890. Kratzenberg, Weinberg, Staufenberg, Scharfenstein ꝛc.
891. Kratzenberg! Bei Dörnberg am Wege nach dem Habichtswald (Mönch). Oberkaufungen (Meyer).
892. Stadtwäldchen, Firnskuppe, Nenkel, Madener Stein ꝛc.
893. In Gärten des Kratzenberges ꝛc. als lästiges Unkraut.
894. Kratzenberg, Rothenditmold ꝛc.
895. Auf allen Aeckern in großer Menge.
896. Kratzenberg, Kirchditmold, Firnskuppe ꝛc.
897. Kratzenberg, kleine Fulda, Niederzweren ꝛc.
898. Auedamm, Wolfsanger, Kratzenberg ꝛc.
899. Auedamm, Stadtwäldchen, Neue Mühle, Scharfenstein ꝛc.
900. Graben bei der Pulvermühle, Nordshausen (Mönch).
901. Aue, Pulvermühle, Kattenburg, Habichtswald ꝛc.
902. Kirchditmold, Sandershausen, Weinberg ꝛc.
903. Vor allen Thoren angebaut.
904. Habichtswald, Schartenberg, Madener Stein, Burghasungen.
905. Kratzenberg, Waldau ꝛc.
906. Kratzenberg, Kirchditmold, Oberkaufungen, Habichtstein!
907. Kratzenberg, Bettenhausen, Ihringshausen ꝛc.
908. Habichtswald, Reinhardswald bei Wilhelmshausen!
909. Habichtswald, Heiligenrode, Baunsberg!
910. Am Stahlberg!
911. Warthberg bei Philippinenhof 11. Septbr. 1843 (Pfr.)

912. Fulda nach Waldau häufig, Schönfeld ꝛc.
913. Küchengraben in der Aue, zwischen Bettenhausen und Heiligenrode.
914. Auf dem Kratzenberg selten!
915. Fuldadamm, Kratzenberg, Wahlershausen ꝛc.
916. Auf Aeckern bei Wehlheiden (Mönch). Noch nicht wieder gefunden.
917. Wälder um Kassel (Murray), Kleinallmerode (Mönch).
918. Lindenberg, Wäldchen zwischen Wehlheiden u. Schönfeld!
919. An der Fulda, Fackelteich, Kirchditmold, Habichtswald.
920. Triften vor dem Habichtswald! Neue Mühle (Philippi), Ihringshausen (Wild).
921. Am Baunsberg (Wenderoth).
922. Kratzenberg, Rammelsberg, Weinberg!
923. Kratzenberg, Rammelsberg, Bergshausen, Wolfsanger ꝛc.
924. Zwischen Wehlheiden und Wahlershausen, hinter Kirchditmold, Rammelsberg, Dittershausen, Schartenberg, Gudensberg!
925. Aue, Kratzenberg, Habichtswald ꝛc.
926. Scharfenstein, Madener Stein!
927. Lohberg, Stahlberg, Habichtswald, Prasselsberg!
928. Am Graben, der vom Forstteich abfließt (Mönch).
929. Vor Bergshausen, am Auegraben, Finkenteich beim Gahrenberg! Münden (Meyer).
930. Forstgräben, Eichwäldchen, Kirchditmold ꝛc.
931. Kratzenberg, Habichtswald, Gudensberg, Madenerstein ꝛc.
932. In allen Gärten und Aeckern lästiges Unkraut.
933. Ahnathal, Wolfsanger, Aue!
934. Habichtswald, Holzhausen, Söhre gegen Freienhagen!
935. Forst, Schönfeld, Aue, Habichtswald ꝛc.
936. Forstgräben, Fackelteich, Kirchditmold!
937. Kirchditmold!
938. Kratzenberg, Kattenburg, Fuldaufer ꝛc.
939. Kratzenberg, Weinberg ꝛc.
940. Kratzenberg, Rammelsberg!
941. Sommerholz, Lohberg, Habichtswald, Firnskuppe, Söhre.
942. Bei Münden (Meyer).
943. Am Hirschberg!
944. Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
945. Stadtwäldchen, Lindenberg, Rammelsberg, Stahlberg!
946. Kratzenberg, Habichtswald ꝛc., selten weißblüthig: Dörnberger Straße!

947.
948. } In Alleen, selten in unseren Wäldern.
949. Kratzenberg, Habichtswald, Weg nach Waldau ꝛc.
950. Kratzenberg in der Gegend der Steinbrüche!
951. Zwischen Schönfeld und Wahlershausen 16. September 1843 (Pfr.)!
952. Hirschstein im Habichtswald (Herbar. Schied.)!
953. Waldau, Wolfsanger, Habichtswald ꝛc., hin und wieder auch die var. tortilis.
954. In einem nun ausgefüllten Teiche in der Aue ehemals in großer Menge!
955. Kaufunger Stiftswald, Buchberg bei Helsa, zwischen Heiligenrode und Uschlacht, Federnbruch bei Holzhausen, Beckerhagen!
956. Lindenberg, Firnskuppe, Baunsberg, Dörnberg, Nenkel, Odenberg!
957. Auf dem Nenkel (Wenderoth).
958. Auf Aeckern überall, vorzüglich schön auf den Gipfeln des Baunsberges, Staufen- und Stahlberges!
959. Kratzenberg, Bettenhausen, Dörnhagen ꝛc.
960. Forst, Wolfsanger, Kratzenberg ꝛc.
961. Kirchditmolder Wiesen, Eichwäldchen, zwischen Bettenhausen und Heiligenrode!
962. Forst, Kratzenberg, Fußweg nach Nordshausen, zwischen Bettenhausen und Heiligenrode, Burghasungen.
963. Lindenberg, Habichtswald, Nenkel, Häuschenb., Hirschberg!
964. Stadtwäldchen, Nenkel, Heiligenberg, Hirschberg, Schreckenberg, Bärenberg und Schartenberg bei Zierenberg!
965. Kratzenberg, Stadtwäldchen und überall.
966. Rammelsberg, Habichtswald, Baunsberg ꝛc.
967. Kratzenberg, Aue und überall.
968. Am südlichen Abhange des Odenberges häufig (16. Aug. 1843) Pfr.! Daselbst auch die rauhhaarige Varietät.
969. Wiesen vor dem Wurmberg und auf der Hochebene des Habichtswaldes, Pfefferwiese am Hirschberg!
970. Auf dem Burghasunger Berge 11. Juli 1843 (Pfr.)!
971. Von Herrn Ober-Medizinal-Assessor Wild früher in Wiesengräben an der Dörnberger Straße gefunden.
972. Forst, Kirchditmolder Wiesen, Nordshausen, Heiligenrode.
973. Habichtswald, Winterlitt, Söhre, Holzhausen ꝛc.
974. Hirschstein im Habichtswalde! Falkenstein (Zuschlag), Hirschberg!

975. Weinberg, Kratzenberg ꝛc.
976. In mehreren Formen häufig angebaut.
977. Pfaffenberg, Hirschberg!
978. Grasgärten vor dem Weserthor! Wilhelmsthal! Selten bei Zweren (Mönch).
979. Zierenberg! Fürstenwalde, Ehrsten (Hentze)! Selten auf dem Kratzenberg.
980. Stadtwäldchen, Firnskuppe, Lohberg, Guntershausen, Madener Stein, Burghasungen!
981. Am Druselgraben, Wolfsanger, bei Schönfeld ꝛc.
982. Teiche in der Aue!
983. Aue, Fackelteich, Kirchditmold!
984. Im Habichtswalde hin und wieder!
985. Am Gahrenberg und andern Stellen des Reinhardswaldes!
986. An allen Hecken, Wegen ꝛc.
987. An Wegen und Hecken überall, besonders in Gärten und Dörfern.
988. Im Fackelteich, im Küchengraben in der Aue!
989. Harleshäuser Wald, Lohberg, Kaufunger Wald, Holzhausen ꝛc.
990. In den Brüchen um Holzhausen häufig! Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
991. Beim Gahrenberge im Reinhardswald (Wild).
992. Im Reinhardswalde sehr häufig, in der Söhre!
993. Kirchditmold, Dörnberger Straße, Philippinenhof.
994. Schönfeld, am Druselgraben, beim Eichwäldchen ꝛc.
995. Kirchditmold, Gucksbagen!
996. Rothenditmold, Hertingshausen, Frommershausen, Gudensberg!
997. Kratzenberg, Weinberg, Habichtswald, Madener Stein.
998. Kratzenberg, Rammelsberg, Scharfenstein ꝛc. Die weißblüthige Abart am Baunsberg (Wenderoth).
999. Wolfsanger, Lohberg, Kirchditmold, Auedamm ꝛc.
1000. Wolfsanger, Burghasungen!
1001. Wolfsanger, Druselgraben, Habichtswald, Dittershausen.
1002. Kirchditmold, Wolfsanger, Wehlheiden ꝛc.
1003. Kratzenberg, Möncheberg, Bettenhausen ꝛc.
1004. Aue, Fuldaufer, Kirchditmold ꝛc.
1005. Kratzenberg, Niederzweren, Wolfsanger ꝛc.
1006. Aue, Mombach, Kirchditmold ꝛc.
1007. Münden (Meyer).

1008. Köllnische Allee, Schönfeld, Habichtswald.
1009. Aue, Wolfsanger, Kratzenberg ꝛc.
1010. Kaldener Berg! Fürstenwalde (Hentze)! Baunsberg, Prasselsberg (Wdr.).
1011. Habichtswald, Lohberg, Buchberg bei Helsa!
1012. Stadtwäldchen, Habichtswald, Sommerholz, Kaldener Berg ꝛc., weißblüthig: Beckerhagen!
1013. Münden (Meyer).
1014. In der Baumschule in der Aue (Hentze)!
1015. Wilhelmsthal, Zierenberg, Kaldener Berg! Fürstenwalde (Hentze)!
1016. Forstgräben, Habichtswald, Warthberg bei Philippinenhof, Holzhausen!
1017. Forst, Wolfsanger, Niederzweren, Habichtswald.
1018. Auf den Basaltfelsen des Burghasunger Berges!
1019. Kratzenberg, Bettenhausen, Schönfeld ꝛc.
1020. Scharfenstein, Madener Stein! Selten bei Wahlershausen (Mönch).
1021. Lindenberg, Madener Stein, Zierenberg, Kalden!
1022. Weg nach Dörnberg, Waldau, Bergshausen, Schönfeld!
1023. Am Druselgraben, im Gebüsch an der Fulda, Habichtswald!
1024. Um Rothenditmold, Gudensberg!
1025. Prasselsberg, Nenkel, Madener Stein (Wenderoth).
1026. Kratzenberg, Neue Mühle ꝛc.
1027. Aue, Forst, Habichtswald, Stahlberg ꝛc.
1028. Stahlberg! Prasselsberg (Wenderoth).
1029. Aue, Habichtswald, Eichwäldchen, Niederzweren!
1030. Kratzenberg, Rammelsberg, Möncheberg ꝛc.
1031. Stadtwäldchen, Habichtswald, Schönfeld ꝛc.
1032. Aue, Stadtwäldchen, Lindenberg, Druselgraben, Stahlberg, Scharfenstein ꝛc.
1033. Lindenberg, Schartenberg!
1034. Wehlheiden, Harleshausen, Niederzweren ꝛc.
1035. Holzhausen, Niestwiesen! Habichtswald (Herb. Schied.), Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
1036. Auf den Basaltfelsen des Hirschsteines und Burghasunger Berges!
1037. In der Aue! — Münden (Meyer).
1038. Im Druselgraben, in Wassergräben auf Wilhelmshöhe!

1039. Ehemals auf dem Habichtswald beim s. g. kleinen Oktogon (Wild!), in neuerer Zeit nicht mehr gefunden.
1040. Hinter Holzhausen im Reinhardswald, am Bielstein über Helsa! Habichtswald (Herbar. Schied.).
1041. Kaufunger Stiftswald nach Helsa hin!
1042. Habichtswald, Ahnathal, Holzhausen 2c.
1043. Habichtswald, Sandershäuser Berg 2c.
1044. Firnskuppe, Ahnathal, Habichtswald, Scharfenstein.
1045. Winterlitt, Sandershäuser Berg, Kaufunger Wald, Buchberg bei Helsa, Holzhausen!
1046. Habichtswald, Sandershäuser Berg, Lohberg!
1047. Helserwald, Reinhardswald!
1048. Burghasungen, Hundskopf! Hirschstein (Herb. Schied.), Querenburg bei Münden (Meyer).
1049. Kattenburg, Wilhelmshöhe, Felsberg, Altenburg 2c.
1050. Firnskuppe, Habichtswald, Burghasungen, Heiligenberg.
1051. Sandershäuser Berg, Winterlitt, Gahrenberg, Rehborn, Eulenborn und schwarzes Loch im Reinhardswald! Münden (Meyer).
1052. Firnskuppe, Scharfenstein, Hundskopf, Burghasungen, Habichtstein, Altenburg!
1053. Trift hinter Dennhausen, hinter dem Oktogon, Hirschberg!
1054. Bach am Fußweg nach Nordshausen!
1055. Großallmerode, Münden (Meyer).
1056. Rothenditmold, Eichwäldchen!
1057. Aue am Bassin, Bettenhausen, Ahnathal!
1058. Im Ahnathal häufig, selten fruchtbar!
1059. Fackelteich, Schönfeld, Kirchditmolder Wiesen!
1060. Aue, Kirchditmold, Wiesen am Wurmberg!
1061. Kirchditmolder Wiesen, Aue!
1062. Habichtswald, Niestthal, Holzhausen!
1063. Um Kirchditmold!
1064. Prasselsberg, Buchberg bei Helsa, Hirschberg, Eulenborn im Reinhardswald!
1065. Neue Mühle, Niestberg, Reinhardswald häufig, Kaufunger und Helsaer Wald!
1066. Zwischen Münden und Volkmarshausen, Wiershausen (Meyer).
1067. Im Fettenborn bei Wiershausen selten (Meyer).
1068. Federnbruch bei Holzhausen, Niestberg gegen Uschlacht! Münden (Meyer).

1069. Wiesen vor und hinter Kirchditmold, Hirschberg!
1070. Habichtswald, Firnskuppe, Ahnathal, Söhre!
1071. Habichtswald, Lohberg, Sandershäuser Berg, Holzhausen, Söhre!
1072. Firnskuppe, Ahnathal, Habichtswald, Scharfenstein!
1073. Habichtswald, Holzhausen, Winterlitt, Freienhagen!
1074. Am Gahrenberge bei Holzhausen sehr häufig! Kaufunger Wald (Wild).
1075. An den Basaltfelsen des Burghasunger Berges in großer Menge!

1076. Habichtswald, Ahnathal, Stadtwäldchen.
1077. Lindenberg, Stahlberg, Lohberg.
1078. Habichtswald, Dörnberg.
1079. Wilhelmshöhe.
1080. Stadtwäldchen, Lindenberg, Ahnathal.
1081. Sandgrube im Habichtswald.
1082. Habichtswald, Holzhausen, Nieste.
1083. An Heckenrainen in Krumbach.
1084. Steinbrüche am Kratzenberg.
1085. Stadtwäldchen, Neue Mühle, Habichtswald rc.
1086. Kattenburg, Kratzenberg rc.
1087. Hohlweg beim Scharfenstein.
1088. Ahnathal.
1089. Prasselsberg, Ahnathal, Dörnberg, Burghasungen.
1090. Habichtswald, Dörnberg, Burghasungen, Lohberg.
1091. Weg nach Spickershausen, Burghasungen.
1092. Weinberg, Kirchditmold, Krumbach rc.
1093. Söhre hinter Krumbach.
1094. Sümpfe hinter dem Oktogon, Pfefferwiese am Hirschberg.
1095. Weinberg, Kratzenberg, Habichtswald, die Var. in den Sumpfwiesen hinter Kirchditmold.
1096. Wilhelmshöhe, Prasselsberg, Ahnathal, Lohberg.
1097. Bei Schönfeld, hinter Heiligenrode.
1098. Am Fackelteich selten.
1099. Pfefferwiese am Hirschberg.
1100. Ahnathal, Weg nach Spickershausen, Sandershäuser Berg.
1101. Steinbruch hinter Wolfsanger.
1102. Aue, Wilhelmshöhe, Weg nach Nordshausen rc.

1103. Kratzenberg, Habichtswald, Neue Mühle ꝛc.
1104. Aue, Forst, Habichtswald, Ahnathal (fruchtbar).
1105. Kratzenberg, Weinberg, Steinbrüche am Habichtswald.
1106. Stadtwäldchen, an der Kohlenstraße, Habichtswald.
1107. Hinter Wolfsanger, Kaufunger Wald, Holzhausen, Rießberg.
1108. Lindenberg, Lohberg, Winterlitt bei Heiligenrode.
1109. Im Ahnathal häufig.
1110. Hinter Schönfeld.
1111. Hinter Schönfeld mit Bryum carneum.
1112. Neue Mühle, Habichtswald, Dörnberg ꝛc.
1113. Weg nach Spickershausen, Neue Mühle.
1114. Lindenberg.
1115. An der Mombach, Schönfeld, Neue Mühle.
1116. Ahnathal, Neue Mühle.
1117. Stadtwäldchen, Lindenberg, Ahnathal.
1118. Sandgruben um Kirchditmold, Weg nach Heckershausen, Firnskuppe, Dörnberg, Heiligenrode.
1119. Stadtwäldchen, Ahnathal.
1120. Aue, Wehlheiden, Habichtswald, Neue Mühle ꝛc.
1121. Weg nach Heckershausen, Ahnathal.
1122. Aue, Neue Mühle, Ahnathal.
1123. Auf der Höhe des Habichtswaldes und im Ahnathal.
1124. An der Mombach, Kratzenberg, Neue Mühle ꝛc.
1125. Weinberg, Stadtwäldchen, Schönfeld ꝛc.
1126. Scharfenstein, Madener Stein, Burghasungen.
1127. Gartenmauern vor dem Leipziger Thor, Neue Mühle, Kratzenberg ꝛc.
1128. Ahnathal.
1129. Dörnberger Straße, vor dem Prasselsberg, Heckershausen.
1130. Forst, Aue, Neue Mühle, Sandershausen ꝛc.
1131. Kratzenberg, Möncheberg, Steinbrüche hinter Wolfsanger.
1132. Kirchditmold, Kohlenstraße, Schönfeld ꝛc.
1133. Möncheberg, Weg nach Heckershausen, Wahlershausen.
1134. Weg nach Heckershausen, Kohlenstraße.
1135. Kratzenberg, Weinberg, Habichtswald.
1136. Forst, Sümpfe hinter dem Oktogon.
1137. Steinbrüche bei der Neuen Mühle.
1138. Firnskuppe, Ahnathal, Schlucht am Lohberg.
1139. Wilhelmshöhe, Ahnathal, Lohberg.
1140. Dörnberger Straße, Lohberg, Mittelberg bei Heckershausen.

1141. Kirchditmolder Wiesen.
1142. Weg zum Ahnathal, Pfefferwiese am Hirschberg.
1143. Habichtswald.
1144. Stadtwäldchen, Habichtswald ꝛc.
1145. Schönfeld, Kirchditmold, Dörnberger Straße ꝛc.
1146. Lindenberg.
1147. Stadtwäldchen, Schlucht gegen Freienhagen.
1148. Ahnathal, Dörnberg, Schartenberg.
1149. Sümpfe um Holzhausen.
1150. Fackelteich, Wilhelmshöhe.
1151. Wilhelmshöhe beim Aquädukt.
1152. Wilhelmshöhe um die Löwenburg.
1153. Habichtswald, Ahnathal.
1154. Aue, Schönfeld, Wilhelmshöhe.
1155. Ahnathal.
1156. Wilhelmshöhe, Prasselsberg, Ahnathal, Baunsberg, Neue Mühle.
1157. Neue Mühle, Lindenberg, Firnskuppe ꝛc.
1158. Kirchditmolder Sumpfwiesen.
1159. Stadtwäldchen, Habichtswald, Ahnathal.
1160. Holzhausen.
1161. Wurmberg im Habichtswald, Pfefferwiese am Hirschberg.
1162. Habichtswald, Schlucht gegen Freienhagen.
1163. Aue, Ahnathal, Lohberg ꝛc.
1164. Kattenburg, Fackelteich, Möncheberg, Aue ꝛc.
1165. Aue, Stadtwäldchen, Firnskuppe.
1166. Sumpf vor dem Prasselsb., Pfefferwiese am Hirschberg.
1167. Stadtwäldchen, Habichtswald, Stahlberg, Burghasungen.
1168. Quelle auf dem Kratzenberg, Wilhelmshöhe, Ahnathal.
1169. Aue, Kratzenberg ꝛc.
1170. Ahnathal, Dörnberg.
1171. Neue Mühle, Habichtswald, Firnskuppe.
1172. Kratzenberg, Schönfeld, Kattenburg ꝛc.
1173. Neue Mühle, Wilhelmshöhe, Firnskuppe.
1174. Aue, Fackelteich, Dörnberger Straße.
1175. Pfefferwiese am Hirschberg.
1176. Vor Holzhausen.
1177. Habichtswald, Ahnathal, Gahrenberg, Neue Mühle.
1178. Aue, Habichtswald ꝛc.
1179. Aue, Lindenberg, Neue Mühle ꝛc.
1180. Ahnathal, Habichtswald.
1181. Winterlitt bei Heiligenrode mit Blechnum boreale.

1182. Schönfeld, Wilhelmshöhe, Ahnathal.
1183. Habichtswald, Stahlberg, Dörnberg, Baunsberg.
1184. Habichtswald, Dörnberg.
1185. Schönfeld, Stadtwäldchen, Ahnathal.
1186. Forsthecken, Schönfeld, Kirchditmold.
1187. Wilhelmshöhe, Firnskuppe, Dörnberg.
1188. Ahnathal (selten!).
1189. Stadtwäldchen, Ahnathal, Firnskuppe, Winterlitt.
1190. Aue, Lindenberg rc. Im Ahnathal häufig fruchtbar!
1191. Sumpf hinter dem Oktogon.
1192. Ahnathal.
1193. Holzhausen, Prasselsberg, Ahnathal.
1194. Aue, Neue Mühle, Habichtswald, Ahnathal.
1195. Stadtwäldchen, Lindenb., Baunsberg, Weg nach Dörnberg.
1196. Ahnathal.
1197. Ahnathal.
1198. Aue, Kratzenberg, Wilhelmshöhe rc.
1199. Lindenberg, Habichtswald. Im Ahnathal fruchtbar, doch selten!
1200. Prasselsberg, Ahnathal, Burghasungen.
1201. Prasselsberg.
1202. Kratzenberg, Weinberg, Schönfeld rc.
1203. Weinberg, Aue, Habichtswald rc.
1204. Ahnathal.
1205. Habichtswald.
1206. Habichtswald, Ahnathal, Dörnberg.
1207. Weinberg, Kratzenberg, Auedamm.
1208. Habichtswald, Ahnathal, Burghasungen.
1209. Aue, Allee auf dem Fuldadamm.
1210. Habichtswald, Ahnathal, Dörnberg.
1211. Ahnathal.
1212. Schönfeld, Habichtswald.
1213. Schönfeld, Wilhelmshöhe.
1214. Lohberg, Schönfeld, Habichtswald, Dörnberg.
1215. Aue, Ahnathal, Dörnberg.
1216. Stadtwäldchen, Dörnberger Straße.
1217. Am Fuße des Dörnberges.
1218. Weg zur neuen Mühle, Aue, Gärten vor dem Weserthor.
1219. Kratzenberg, Möncheberg, Aue rc.
1220. Am Fuße des Lohberges.
1221. Kratzenberg, Wege und Gärten vor dem Holländischen Thor.

1222. Am Fackelteich, Warthberg bei Philippinenhof.
1223. Weg nach Heckershausen, hinter Wolfsanger ꝛc.
1224. Kirchditmold, Heckershausen, Dörnberger Straße.
1225. Lohberg, am Weg nach Spickershausen.
1226. Sandershäuser Berg, Lohberg, Söhre.
1227. Reinhardswald.
1228. Winterlitt, Nieste, Kaufunger Wald, Holzhausen.
1229. Stadtwäldchen, Habichtswald, Lohberg ꝛc.
1230. Habichtswald, Neue Mühle.
1231. Winterlitt, die var. min. Holzhausen, Lohberg, Kratzenberg.
1232. Kratzenberg, Neue Mühle, Niederkaufungen ꝛc.
1233. Neue Mühle, Lindenberg, Druselthal im Habichtswald.
1234. Zwischen Holzhausen und dem Gahrenberg.
1235. Kratzenberg, Habichtswald, Wolfsanger ꝛc.
1236. Habichtswald, Ahnathal, Dörnberg.
1237. Schönfeld, Habichtswald, Firnskuppe ꝛc.
1238. Rohrberg bei Helsa, Reinhardswald.
1239. Moore um Holzhausen.
1240. Federnbruch bei Holzhausen.
1241. Kaufunger Stiftswald, Federnbruch bei Holzhausen.
1242. Sumpfgräben bei Holzhausen.
1243. Winterlitt, Kaufunger Wald, Holzhausen ꝛc.
1244. Nieste, Reinhardswald.
1245. Reinhardswald über Wilhelmshausen, Kaufunger Stiftswald.
1246. Nieste, Federnbruch bei Holzhausen.
1247. Sümpfe um den Gahrenberg.
1248. Kratzenberg, Aue, Habichtswald ꝛc.
1249. Neue Mühle, Habichtswald ꝛc.
1250. Staufenberg bei Heckershausen.
1251. Druselthal im Habichtswald.
1252. Lohberg am Weg nach Spickershausen.
1253. Ahnathal.
1254. Lindenberg, Ahnathal.
1255. Aue, Forstgräben, Habichtswald ꝛc.

1256. Druselthal im Habichtswald, Neue Mühle.
1257. An der Mombach, Druselthal, Winterlitt.
1258. Um Bergshausen, Krumbach, Heiligenrode ꝛc.
1259. Habichtswald, Heiligenrode.
1260. Bei Schönfeld, Druselthal im Habichtswald, Wiesengräben vor Krumbach.

1261. Ahnathal, Krumbach, Winterlitt ꝛc.
1262. Fuldaberg hinter Sandershausen.
1263. Krumbach, Ahnathal, Winterlitt ꝛc.
1264. Ahnathal, Schlucht beim Wachthäuschen am Lohberg.
1265. Schlucht Freienhagen gegenüber.
1266. Stadtwäldchen, Habichtswald, Winterlitt ꝛc.
1267. Fuldaberg bei Sandershausen, Krumbach.
1268. Ahnathal, Neue Mühle, Krumbach, Winterlitt ꝛc.
1269. Schlucht gegen Freienhagen, Winterlitt.
1270. Aue, Stadtwäldchen, Schönfeld ꝛc.
1271. Neue Mühle, Habichtswald, Firnskuppe, Dörnberg ꝛc.
1272. An der Chaussee unter dem Stadtwäldchen.
1273. Neue Mühle, Lohberg, Ahnathal ꝛc.
1274. Lindenberg, Habichtswald überall häufig.
1275. Wilhelmshöhe häufig, Baunsberg.
1276. Schlucht gegen Freienhagen.
1277. Krumbach, Sandershäuser Berg ꝛc.
1278. Schönfeld, Druselthal, Schlucht gegen Freienhagen.
1279. Söhreschlucht hinter Krumbach.
1280. Holzhausen.
1281. Schönfeld, Neue Mühle, Krumbach.
1282. Winterlitt bei Heiligenrode.
1283. Am Bielstein im Kaufunger Stiftswald.
1284. Druselthal, Winterlitt.
1285. Neue Mühle, Sandershäuser Berg, Habichtswald.
1286. Stahlberg bei Heckershausen.
1287. Krumbach, Ahnathal.
1288. An Sumpfstellen im Niestthal bei Nieste.
1289. Hohlwege am Habichtswald, unweit der Löwenburg.
1290. Sandgrube am Lindenberg.
1291. Krumbach, Ahnathal, Holzhausen ꝛc.; die var. purp. am Sandershäuser Berg.
1292. Fuldaberg bei Sandershausen.
1293. Kaufunger Stiftswald.
1294. Hohlweg bei der Löwenburg, Madener Stein.
1295. Söhreschlucht hinter Krumbach.
1296. Fuldaberg bei Sandershausen.
1297. Winterlitt.
1298. Winterlitt, Sandershäuser Berg.
1299. Holzhausen, die var. bei Krumbach.
1300. Holzhausen, Pfefferwiese am Hirschberg.
1301. Krumbach, Winterlitt, Neue Mühle, Habichtswald.

1302. Bach zwischen Holzhausen und dem Gahrenberge.
1303. Neue Mühle, Sandershäuser Berg.
1304. Ahna= und Druselthal im Habichtswald.
1305. Aue, Kratzenberg, Stadtwäldchen, Habichtswald, Lohberg ꝛc.
1306. Wilhelmshöhe und mehrfach im Habichtswald.
1307. Habichtswald selten.
1308. Am untern Lindenberg.
1309. Aue, Stadtwäldchen, Habichtswald, Stahlberg ꝛc.
1310. An der Mombach, Dörnberger Straße, Holzhausen ꝛc.
1311. Schlucht an der Dörnhagener Straße gegen Freienhagen, Schönfeld.
1312. Pfefferwiese am Hirschberg.
1313. Aue, Stadtwäldchen, Schönfeld ꝛc.
1314. In den Spalten der Basalte am Burghasunger Berge.
1315. Schönfeld, Baunsberg.
1316. Am Fußweg nach Heckershausen.
1317. Krumbach, Heiligenrode, vor dem Holländischen Thor.
1318. Krumbach, Weg nach Heckershausen.

1319. Weinberg, Kratzenberg, Möncheberg ꝛc.

1320. Junc. diffus. Zwischen Rengershausen und Guntershausen.
1321. Barbula revoluta. Baunsberg.
1322. Bartr. Oederi. Burghasungen.
1323. Encalypta ciliata. Burghasungen.
1324. Mnium affine. Wiesen bei Kirchditmold.
1325. Calamagr. mont. Im Ahnathal!
1326. Euphorb. Lathyris. Wälder bei Helsa (Bergrath Schwarzenberg)!
1327. Bryum Duvalii. Vor Holzhausen.
1328. Didymod. flexicaul. Ahnathal.
1329. Philonotis Marchica. Vor Holzhausen.
1330. Tetraphis pellucida. Winterlitt b. Heiligenrode.

Druck von Döll und Schäffer in Cassel.

Berichtigungen.

Seite 3. Nr. 20. l.: Agrim. odor. Mill. st.: Ait.
" 3. " 23. Auf feuchten Wiesen und Haiden, nicht selten.
" 3. " 24. Auf Wiesen, an Wegen, in Wäldern.
" 3. " 25. Auf Wiesen und unbebauten Plätzen gemein.
" 8. " 68. Auf dem Glockenberg, am Gobert bei Allendorf, bei Jestädt, auf dem Landeckerberg bei Schenklengsfeld (Wdr.).
" 11. Z. 5. l.: Lepigonum medium st.: marinum.
" 11. Nr. 95. } l.: Fulda st.: Fuld.
" 12. " 101. }
" 20. " 179. Kassel 1325.
" 21. Z. 8 v. u., } l.: *Specularia* st.: *Prismatocarpus.*
" 22. " 12 v. o., }
" 50. Nr. 471. Kassel 1326.
" 60. " 563. l.: Kassel 414 st.: 214.
" 64. " 599. Die Notiz von Rotenburg ist irrthümlich dahin gekommen.
" 119. " 1109. Meißner!
" 168. " 1527. Kassel 1327.
" 173. " 1560. Kassel 1328.
" 191. " 1706. Kassel 1329.
" 196. " 1745. Kassel 1330.